

# El mundo estudia español

Ministerio  
de Educación, Cultura  
y Deporte

2016

(traducciones)



Catálogo de publicaciones del Ministerio: [www.educacion.gob.es](http://www.educacion.gob.es)  
Catálogo general de publicaciones oficiales: [www.publicacionesoficiales.boe.es](http://www.publicacionesoficiales.boe.es)

El mundo estudia español 2016  
(traducciones)



MINISTERIO DE EDUCACIÓN, CULTURA  
Y DEPORTE  
Subsecretaría  
Subdirección General de Cooperación Internacional

Edita:  
© SECRETARÍA GENERAL TÉCNICA  
Subdirección General  
de Documentación y Publicaciones

NIPO 030-16-505-8  
Edición 2017

## RELACIÓN DE PAISES

Alemania  
Andorra  
Australia  
Austria  
Bélgica - fr  
Bélgica -nee  
Brasil  
Bulgaria  
Canadá -ing  
China  
Dinamarca  
Eslovaquia  
Estados Unidos de América  
Filipinas  
Finlandia  
Francia  
Hungria  
Irlanda  
Italia  
Luxemburgo  
Marruecos  
Noruega  
Nueva Zelanda  
Países Bajos  
Polonia  
Portugal  
Reino Unido  
República Checa  
Rumanía  
Rusia  
Suecia  
Suiza - al  
Suiza - fr  
Túnez  
Turquía

DIE WELT LERNT

SPANISCH

DEUTSCHLAND

2016



Catálogo de publicaciones del Ministerio: [www.educacion.gob.es](http://www.educacion.gob.es)  
Catálogo general de publicaciones oficiales: [www.publicacionesoficiales.boe.es](http://www.publicacionesoficiales.boe.es)

DIE WELT LERNT SPANISCH 2016



MINISTERIO DE EDUCACIÓN, CULTURA  
Y DEPORTE

Secretaría de Estado de Educación, Formación Profesional y Universidades  
Dirección General de Planificación y Gestión Educativa  
Subdirección General de Cooperación Internacional y Promoción Exterior Educativa

Edita:  
© SECRETARÍA GENERAL TÉCNICA  
Subdirección General  
de Documentación y Publicaciones

NIPO: 030-16-505-8

# Vorwort des Ministers für Bildung, Kultur und Sport

Ein Blick auf die Weltkarte zeigt uns, dass die Verbreitung der spanischen Sprache über alle Grenzen hinausreicht. Sie ist der Schlüssel für lebendige kulturelle Vielfalt sowie Wegbereiter zahlreicher Chancen und Perspektiven und somit nicht zuletzt auch ein bedeutender Wirtschaftsfaktor. Über 500 Millionen Spanischsprecher sind Ausdruck dieses interkontinentalen Netzes, welches der spanischen Sprache eine Rolle als globales Kommunikationsinstrument zuweist. Darunter sind derzeit etwa 21 Millionen Studierende des Spanischen als Fremdsprache, eine Zahl, welche die wachsende Attraktivität und die kontinuierliche Ausbreitung des Spanischen unterstreicht und auch zukünftig weitere Wachstumsimpulse erwarten lässt.

Die nun vorliegende 7. Ausgabe der im zweijährigen Rhythmus erscheinenden Publikation „El Mundo estudia español“ verleiht diesem erfreulichen Trend Gestalt. Sie verschafft dem Leser einen Überblick zur Situation des Spanischunterrichts in den Ländern, in denen das Ministerium für Bildung, Kultur und Sport (MECD) präsent ist. Die Publikation ist Ergebnis der umfangreichen Zusammenarbeit aller Außenstellen des Ministeriums, welches in insgesamt 33 Ländern Bildungsaktivitäten und -programme durchführt.

In Gestaltung und Struktur ist sie den Ausgaben vorangegangener Jahre ähnlich, wengleich diesmal größeres Augenmerk auf die konkrete Situation des Spanischen in den einzelnen analysierten Ländern sowie auf ausführlichere Informationen über die Aktivitäten und Bildungsprogramme des Ministeriums gelegt wird. Die statistischen Daten zu den jeweiligen Ländern und ihren Bildungssystemen wird in dieser Ausgabe hingegen etwas vereinfachter dargestellt, da deren Auswertung den Behörden der jeweiligen Länder obliegt.

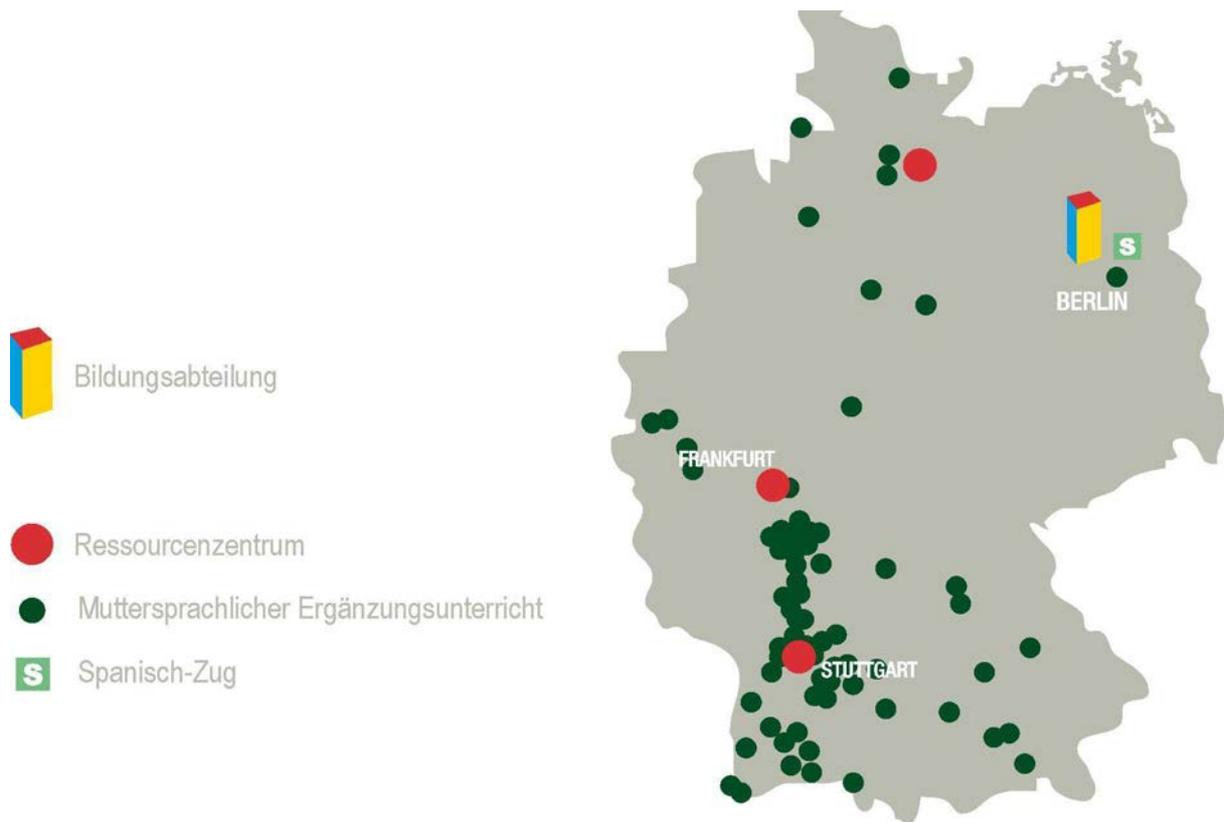
Das Jahr 2016 stand im Fokus zahlreicher Gedenkfeierlichkeiten im Bereich der iberamerikanischen Kultur, die natürlich untrennbar mit der spanischen Sprache verbunden waren. Dieses weltweite Echo war mit Sicherheit ausschlaggebend für die weiterhin steigende Beliebtheit der Sprache und das wachsende Interesse am lateinamerikanischen Kulturkreis. In diesem Zusammenhang erfordert der vierhundertste Todestag des Schriftstellers Miguel de Cervantes eine besondere Erwähnung. Dank der Mitwirkung der spanischen und internationalen Bildungs- und Kulturinstitutionen, selbstverständlich mit aktiver Einbindung aller Einrichtungen des Bildungsministeriums im Ausland, ist es gelungen sein Werk und damit unsere Sprache einem großen Publikum bekannt zu machen und in die fünf Kontinente hinaus zu tragen.

Im selben Jahr wurde das fünfzigjährige Erscheinen des Wörterbuches *Diccionario del uso del español* von María Moliner gefeiert, welches traditionell als Standardwerk für alle Spanischsprecher gilt. Ein weiterer Baustein der steigenden Präsenz des spanischen Bildungssystems jenseits unserer Landesgrenzen ist die neu gegründete Schule in Andorra, welche den Namen der Autorin dieses für das Erlernen der spanischen Sprache so bedeutenden Nachschlagewerkes trägt.

Zweifelsohne war 2016 ein erfreuliches Jahr für die spanische Sprache. Dies spiegelt auch die Publikation wider, die einmal mehr verdeutlicht, welchen Stellenwert die Förderung der spanischen Sprache und Kultur im Ausland innerhalb des Bildungsministeriums einnimmt. Sie dient nicht nur in erster Linie der Spanischlehrerschaft als wertvolle Referenzquelle, sondern auch all jenen, die sich in vielfältigster Weise für die Verbreitung des Spanischen einsetzen.

Íñigo Méndez de Vigo y Montojo

*MINISTER FÜR BILDUNG, KULTUR UND SPORT und REGIERUNGSPRECHER*



## Zur Situation des Spanischen als Fremdsprache im Unterricht

Es steht außer Frage, dass Spanisch als Fremdsprache im Unterricht in der Bundesrepublik Deutschland in den letzten zehn Jahren eine konstant steigende Nachfrage verzeichnet. Der augenscheinliche Boom des Spanischen, begünstigt durch die Popularität der Sprache an sich sowie die Beliebtheit der lateinamerikanischen Kultur in Form von Literatur, Musik und Film, hat dazu geführt, dass sich die Zahl der Spanischlerner in diesem Zeitraum vervierfacht hat. In einigen Bundesländern wird Spanisch nicht mehr ausschließlich als dritte Fremdsprache, sondern bereits auch als zweite Fremdsprache ab der sechsten oder siebten Klasse angeboten. In einigen Bundesländern wird Spanisch sogar schon in der Primarstufe im Rahmen bilingualer Programme an staatlichen Schulen unterrichtet.

Betrachtet man die verschiedenen Bildungsstufen genauer im Hinblick auf die unterschiedlichen Schulformen und die regionalen Gegebenheiten, so wird jedoch schnell ersichtlich, dass die Entwicklung sehr ungleich verläuft, bedingt durch Faktoren, die sich aus den regionalen und historischen Zusammenhängen sowie den vielfältigen Ausprägungen des deutschen Bildungssystems ergeben. Auch die in einigen Ländern noch immer traditionell vorherrschende Bedeutung der Alt Sprachen wie Latein und Griechisch spielt hierbei eine große Rolle.

Ungeachtet der Popularität der spanischen Sprache ist die Etablierung als Fremdsprache im deutschen Bildungssystem sehr ungleich innerhalb der einzelnen Bildungsstufen und –formen.

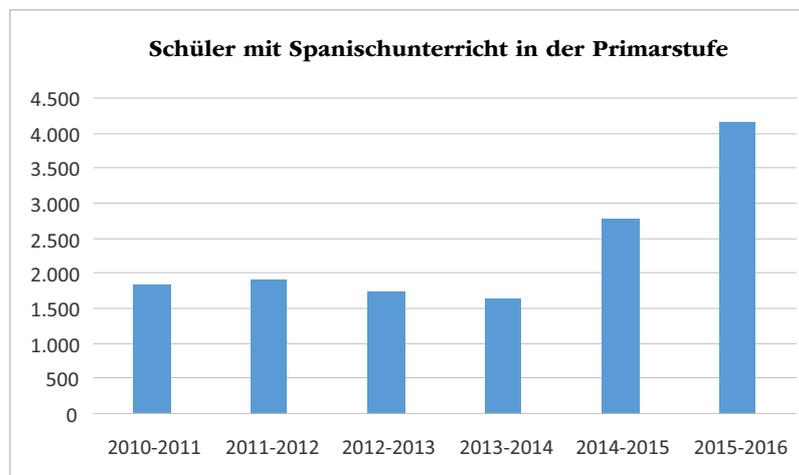
## Vorschulische Erziehung

Trotz der noch geringen Präsenz des Spanischen in dieser Phase ist eine steigende Tendenz erkennbar, insbesondere in den Kindergärten und vorschulischen Betreuungsangeboten großer Städte wie Frankfurt, Hamburg, Hannover oder München, wo es bereits zahlreiche bilinguale Einrichtungen gibt. In der Hauptstadt Berlin gibt es fast 30 Kindertagesstätten bzw. Kindergärten mit einem bilingualen deutsch-spanischen Konzept, die allerdings zum großen Teil auf private Initiativen zurückgehen.

## Primarstufe

Der Fremdsprachenunterricht beginnt in der Regel ab der dritten Klasse der Primarstufe, meist mit Englisch. Somit ist Spanisch in dieser Phase bisher nur sehr gering vertreten, mit Ausnahme einiger weniger Programme. Hierzu zählen etwa die bilingualen Züge an einzelnen Hamburger Schulen, die auf der erfolgreichen bilateralen Kooperation zwischen dem spanischen Ministerium für Bildung, Kultur und Sport und dem Hamburger Senat basieren, die zwei Staatlichen Europaschulen in Berlin sowie einzelne bilingual ausgerichtete Grundschulen in Bonn, Frankfurt und München.

Abgesehen davon konzentriert sich das Fremdsprachenangebot in dieser Stufe jedoch weiterhin stark auf Englisch, mit Ausnahme des Saarlandes: dort wird Französisch in der Grundschule unterrichtet



## Sekundarstufe I und II

Im Allgemeinen beginnt in dieser Phase der Spanischunterricht, meist als zweite oder dritte Fremdsprache, mit Ausnahme der wenigen Schulen mit bilingualen deutsch-spanischen Modulen, die es in Nordrhein-Westfalen, Niedersachsen sowie in Berlin und Hamburg gibt.

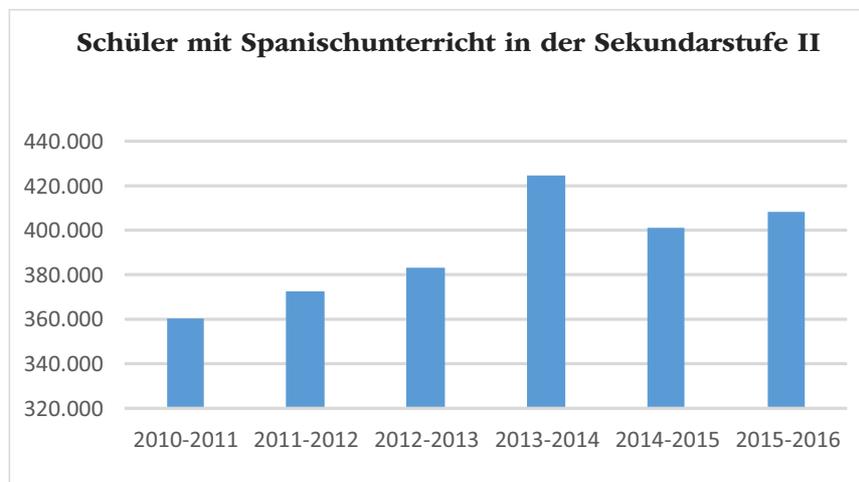
In dieser Stufe tritt die ungleiche Verteilung von Spanisch als Unterrichtssprache im Hinblick auf die eingangs erwähnten Faktoren am deutlichsten zu Tage.

Was die einzelnen Schulformen angeht, so sei darauf verwiesen, dass im Sekundarbereich I die Realschulen, Gesamtschulen und Gymnasien neben Englisch eine zweite Fremdsprache anbieten. Während 11,2 % der Schülerschaft der Gesamtschulen und 12,3 % der Gymnasialschüler Spanisch lernen, beträgt der Prozentsatz an den Realschulen lediglich 0,8 %.

Der historisch bedingte Grund hierfür ergibt sich aus der Tatsache, dass letztere seit ihren Ursprüngen im 19. Jahrhundert ihren Sprachenschwerpunkt auf Französisch (später auf Englisch) legten, während bei den Gymnasien die Alt Sprachen schwerpunktmäßig im Fremdsprachencurriculum enthalten waren. Interessanterweise besteht die Vorherrschaft des Französischen auch zwei Jahrhunderte später fort.

Im Hinblick auf die regionale Verteilung ist anzumerken, dass in Bundesländern, in denen Französisch traditionell eine größere Bedeutung hat, Spanisch weiterhin nicht als Fremdsprache im Bildungsangebot vorhanden ist, wie dies im Saarland, in Rheinland-Pfalz, Baden-Württemberg sowie Bayern der Fall ist. In anderen Ländern wie Thüringen, Sachsen-Anhalt oder Schleswig-Holstein wird Spanisch nur sehr vereinzelt als zweite Fremdsprache angeboten. Zudem haben einige der neuen Bundesländer wie Thüringen, Sachsen und Sachsen-Anhalt das Problem, dass trotz steigender Nachfrage nach Spanisch als zweiter oder dritter Fremdsprache weiterhin ein Überhang an Russisch- und Lateinlehrern besteht, während der Mangel an Spanischlehrern fortbesteht, so dass die entsprechende Nachfrage oft nicht abgedeckt werden kann.

In der Sekundarstufe II ist ebenfalls ein Rückgang an Spanischlernern zu verzeichnen, der möglicherweise auf die Bildungspolitik einiger Bundesländer zurückgeht. Nicht selten werden die sogenannten MINT-Fächer (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik) stärker gefördert, und angesichts der gestiegenen Anforderungen für Fremdsprachen in den Abiturprüfungen belegen viele Schüler eine dritte Fremdsprache oftmals lediglich fakultativ, nicht jedoch als Prüfungsfach.



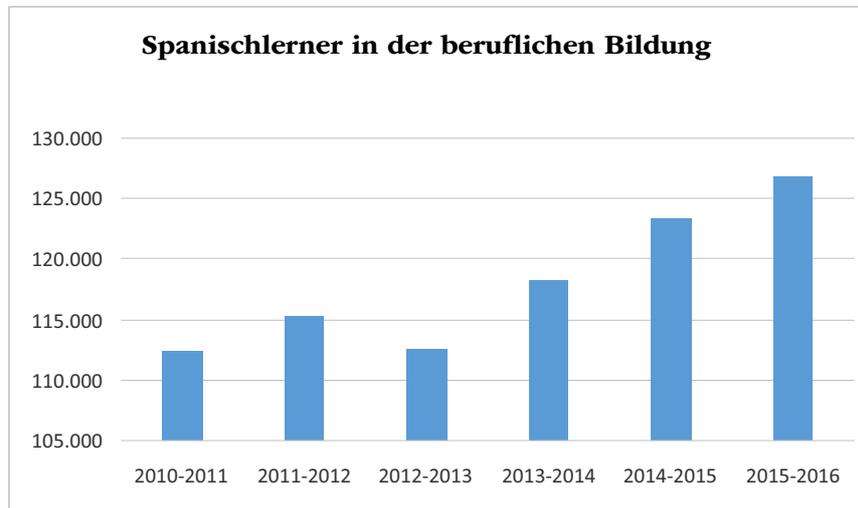
## Berufliche Bildung

Innerhalb des beruflichen Bildungswesens dominiert weiterhin Englisch als Fachsprache. Je nach Ausrichtung und Anforderungen des beruflichen Bildungsgangs wird Spanisch als zweite oder dritte Fremdsprache angeboten.

Bisher wurde Spanisch oft als zweite Fremdsprache an Handelsschulen oder beruflichen Schulen mit Schwerpunkt Tourismus und Gastronomie unterrichtet, gewinnt aber mittlerweile auch in anderen Sparten an Bedeutung, insbesondere im dualen Ausbildungssystem. Hierbei spielen zweifelsohne zwei Faktoren eine Rolle, nämlich einerseits die Attraktivität Spaniens bei den Schülern als Destination für ihre betrieblichen Praktika sowie andererseits die zum Teil weniger strikten Einstellungsbedingungen für Spanischlehrkräfte, da diese an einigen

Schulen dieser Bildungsgänge kein zweijähriges Referendariat nachweisen müssen, welches für die Unterrichtsberechtigung an anderen Schulen unabdingbar ist.

Diese Faktoren haben begünstigend dazu beigetragen, dass dieser Teil des Bildungswesens den stärksten Zuwachs an Spanischlernern verzeichnet.



„Die berufliche Bildung ist diejenige Bildungsform innerhalb des deutschen Schulsystems, in welcher die Nachfrage nach Spanisch den stärksten Zuwachs verzeichnet.“

## Hochschulausbildung

Es gibt keine Daten über Studierende von Sprachstudiengängen an deutschen Hochschulen, mit Ausnahme der Romanistik. Es ist daher nicht möglich eine verlässliche Aussage dahin gehend zu machen, wie viele Personen in Deutschland Spanisch studieren, sei es mit Abschluss als Bachelor, Master oder mit Promotion. Es gibt lediglich konkrete Zahlen zu den Studierenden der Romanistik, ein Studiengang, der auch das Erlernen von Spanisch beinhaltet. Unter den philologischen Studiengängen liegt Romanistik auf Rang drei hinter Germanistik und Anglistik/Amerikanistik.

Studierende philologischer Studiengänge belegen zwei Sprachen auf demselben Niveau, so dass Lehramtsanwärter in der Regel zwei Sprachen unterrichten können.

Die folgende Tabelle gibt Aufschluss über die Zahl der Studierenden verschiedener Sprachrichtungen im Rahmen der Philologie-Studiengänge an deutschen Hochschulen im Studienjahr 2015/2016 sowie über den Anteil der Lehramtsanwärter.

	Studierende 2015/2016	Lehramtsanwärter
Englisch	48.064	25.760
Spanisch	6.249	3.390
Französisch	6.928	4.681
Italienisch	1.553	472
Russisch	1.338	279
Türkisch	555	233

## Sonstige Einrichtungen

La Die meisten Volkshochschulen bieten Spanisch im Rahmen ihres fremdsprachlichen Kursangebots an. Der Unterricht erfolgt nach dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen (GERS). Nach Deutsch als Fremdsprache sowie Englisch steht Spanisch an dritter Stelle.

Im Jahr 2014/2015 machten die Spanischkurse mit insgesamt 182.282 Schülern 3,5 % des Gesamtangebots der Volkshochschulen aus.

Das Instituto Cervantes unterhält in Deutschland fünf Standorte in Berlin, Bremen, Frankfurt/M., Hamburg und München. An allen werden Spanischkurse angeboten und kulturelle Aktivitäten organisiert.

## Aktivitäten des Ministeriums für Bildung, Kultur und Sport

Die Bildungsabteilung hat ihren Sitz in der Botschaft von Spanien in Berlin und ist verantwortlich für die Förderung, Leitung und Durchführung der Bildungsprogramme des Ministeriums in Deutschland, Dänemark, Finnland, Norwegen und Schweden.

Schwerpunktmäßig obliegen ihr die Verbreitung des Spanischen im deutschen Bildungssystem sowie in den übrigen Ländern ihres Kompetenzbereichs, die operative Verwaltung der Bildungsprogramme des Ministeriums für Bildung, Kultur und Sport (MECD), die Zusammenarbeit mit den verschiedenen Bildungsinstitutionen, darunter auch das Instituto Cervantes sowie der Deutschen Spanischlehrerverband (DSV), im Rahmen der Fortbildungsaktivitäten für die Spanischlehrerschaft etc.

## Bildungseinrichtungen und -programme

### Europäische Schulen

In Deutschland gibt es Europäische Schulen in München, Frankfurt und Karlsruhe. In der Europäischen Schule in München gibt es einen Spanisch-Zug, während dies in Frankfurt und Karlsruhe nicht der Fall ist. Dennoch besteht auch dort die Möglichkeit Spanisch als Fremdsprache zu erlernen. Auf alle drei Schulen verteilt gibt es insgesamt 754 Schüler, die Spanisch lernen. Das Ministerium für Bildung, Kultur und Sport stellt hierfür insgesamt acht Lehrkräfte zur Verfügung.

Entwicklung der Schüler- und Lehrerschaft der Europäischen Schulen in Deutschland					
	2011-2012	2012-2013	2013-2014	2014-2015	2015-2016
Schüler	4.596	4.574	4.638	4.996	5.151
Lehrkräfte	6	6	7	7	8

### Muttersprachlicher Ergänzungsunterricht (Agrupaciones de Lengua y Cultura Españolas) für Kinder spanischer Staatsbürger

Wie in den Vorjahren, ist die Nachfrage an diesem Programm weiterhin steigend, sowohl hinsichtlich der Schülerzahlen als auch der Anzahl der Ergänzungsklassen. Während im Schuljahr 2005/2006 noch insgesamt 1.745 Schüler, verteilt auf 72 Klassen, an dem Ergänzungsunterricht teilnahmen, so lagen die Anmeldungen für das Schuljahr 2015/2016 bereits bei 2.615 Schülern, verteilt auf insgesamt 86 Ergänzungsklassen. Ungeachtet dessen ist die Anzahl der entsandten Lehrkräfte leicht gefallen, von 29 im Schuljahr 2005/2006 auf 28 im Schuljahr 2015/2016.

Die langsam, aber doch stetig wachsende Beliebtheit dieses Bildungsprogramms in Deutschland erklärt sich durch die Tatsache, dass in einigen Bundesländern entschieden wurde, den Bedarf an muttersprachlichem Ergänzungsunterricht generell nicht weiter aus eigenen Mitteln abzudecken, sei es schrittweise wie in Hessen oder mit sofortiger Wirkung wie in Bayern mit Beginn des Schuljahrs 2009/2010.

Diese Betrachtungen sind vor dem Hintergrund zu sehen, dass die Anzahl der Spanier mit Kindern im schulpflichtigen Alter, die ihren Wohnsitz nach Deutschland verlegt haben, in den letzten Jahren stetig angestiegen ist.

Entwicklung der Schüler- und Lehrerschaft des muttersprachlichen Ergänzungsunterrichts in Deutschland					
	2011-2012	2012-2013	2013-2014	2014-2015	2015-2016
Schüler	2.490	2.561	2.609	2.610	2.615
Lehrkräfte	31	31	30	30	28

### Spanisch-Züge

La Nach der Schließung der Spanisch-Züge in Bad Nenndorf (2015) sowie Hamburg (2016) ist der Spanisch-Zug in Berlin am dortigen Friedrich-Engels-Gymnasium ab dem Schuljahr 2016/2017 nicht nur das älteste, sondern auch das derzeit einzige bilinguale Programm dieser Art.

Das Friedrich-Engels-Gymnasium bietet Spanischunterricht ab der fünften Klasse, d.h. für Schüler ab dem 10. oder 11. Lebensjahr, an. Ab der 8. Klasse erhalten die Schüler des

bilingualen Moduls Unterricht in spanischer Sprache im Fach Geschichte, ab der 9. Klasse in Geographie. Ab der 12. Klasse können sie zwischen Politik, Geschichte und Geographie (ebenfalls auf Spanisch) wählen. Damit ist Spanisch für diese Schüler Prüfungssprache im Abitur.

Die Gesamtzahl der Schüler in Spanisch-Zügen im Schuljahr 2015/2016 belief sich auf 652, davon entfielen 370 auf die Schule in Berlin.

Zusätzlich zu den deutschen Lehrkräften waren insgesamt sieben vom Ministerium für Bildung, Kultur und Sport entsandte spanische Lehrkräfte an den Schulen mit Spanisch-Zügen in Deutschland tätig. Aufgrund der Schließung des Spanisch-Zuges in Hamburg mit Beendigung des Schuljahres 2015/2016 hat sich die Anzahl im Schuljahr 2016/2017 auf zwei Lehrkräfte reduziert, die beide am Friedrich Engels-Gymnasium unterrichten.

Die Entwicklung der Spanisch-Züge in Deutschland wird durch folgende Tabelle verdeutlicht:

Entwicklung der Schüler- und Lehrerschaft der Spanisch-Züge in Deutschland E					
	2011-2012	2012-2013	2013-2014	2014-2015	2015-2016
Schüler	1.222	1.054	1.082	953	652
Lehrkräfte	8	8	8	8	7

## Bildungsprogramme

### Fremdsprachenassistenten

Die Zahl der spanischen Fremdsprachenassistenten an deutschen Schulen ist in den letzten Jahren relativ stabil geblieben, abgesehen von kleinen Schwankungen in Abhängigkeit der Mittelzuweisungen einzelner Bundesländer für dieses Programm.

Die Anzahl der deutschen Fremdsprachenassistenten in Spanien war hingegen stark rückläufig, wie die folgende Tabelle zeigt:

Bilaterales Programm der Fremdsprachenassistenten					
	2011-12	2012-13	2013-14	2014-15	2015-16
Deutsche FSA in Spanien	93	63	74	59	66
Deutsche FSA in Spanien	103	125	111	103	116
Gesamt	196	188	185	162	182

## Sonstige Programme

### Lehrerfortbildung

Die Bildungsabteilung ist sich des hohen Stellenwertes der Fortbildung bewusst. Jährlich werden Fortbildungsveranstaltungen für die Spanischlehrerschaft erstellt und durchgeführt, meist zusammen mit den Verantwortlichen der einzelnen Bundesländer, den Lehrerverbänden für Spanisch und den Instituto Cervantes in Deutschland.

Der jährliche Fortbildungsplan, der von der Bildungsabteilung erarbeitet wird, richtet sich mit seinen Angeboten nicht nur an die in Deutschland tätigen spanischen Lehrkräfte, sondern auch an die deutsche Spanischlehrerschaft. Der Plan zielt darauf ab, den Fortbildungsbedarf der Spanischlehrer in allen Bereichen abzudecken und bietet insoweit ein breit gefächertes Angebot an Aktivitäten, welches sowohl Aspekte des Lehrplans als auch methodische, wissenschaftliche und kulturelle Aspekte abdeckt.

Wichtigstes Anliegen ist es, den Bedarf sowie die Nachfrage nach Fortbildungsangeboten zufriedenstellend abzudecken. Aus diesem Blickwinkel heraus ergeben sich folgende Hauptziele:

- die Lehrerschaft wissenschaftlich und didaktisch auf dem neuesten Stand zu halten
- die spanische Sprache und Kultur sowie die spanische Kultur in muttersprachlicher Form (in spanischer Sprache) zu fördern
- die didaktische Nutzung der neuen Informations- und Kommunikationstechnologien zu fördern, auch unter Ausschöpfung des pädagogischen Potentials der sozialen Netze
- die Innovationsinitiativen der Schulen und die Bildungsprogramme der spanischen Administration in Deutschland zu unterstützen



## Auswertung der Programme und Analyse

Die Entwicklung einzelner von der Bildungsabteilung in Deutschland unterstützter Programme war in den letzten Jahren rückläufig, eine Tendenz, die nicht mit dem flächendeckenden Aufwärtstrend des Spanischen einhergeht.

Die Spanisch-Züge an den deutschen Schulen haben einen starken Rückgang verzeichnet, da mit der aufeinanderfolgenden Schließung der Züge in Bad Nenndorf und Hamburg in den vergangenen beiden Schuljahren mit Beginn des Schuljahres 2016/2017 lediglich

der Spanisch-Zug in Berlin weiter besteht. Leider konnten die unterschiedlichen Erwartungshaltungen beider Seiten bei den Verhandlungen nicht überbrückt werden, so dass die Unterzeichnung entsprechender Abkommen nach den Vorgaben, die für dieses Programm unabdingbar sind, nicht möglich war.

Bildungsprogramme wie das der Fremdsprachenassistenten oder des muttersprachlichen Ergänzungsunterrichts der *Agrupaciones de Lengua y Cultura Españolas* sind von dieser rückläufigen Entwicklung nicht betroffen und verzeichnen weiterhin ein konstantes Wachstum. In diesem Sinne ist auch die Nachfrage nach Fortbildungsaktivitäten seitens der Lehrerschaft für Spanisch als Fremdsprache weiterhin steigend.



EI MÓN ESTUDIA

**ESPANYOL**



**ANDORRA**

2016

Catálogo de publicaciones del Ministerio: [www.educacion.gob.es](http://www.educacion.gob.es)  
Catálogo general de publicaciones oficiales: [www.publicacionesoficiales.boe.es](http://www.publicacionesoficiales.boe.es)

El món estudia espanyol



MINISTERIO DE EDUCACIÓN, CULTURA  
Y DEPORTE

Secretaría de Estado de Educación, Formación Profesional y Universidades  
Dirección General de Planificación y Gestión Educativa  
Subdirección General de Cooperación Internacional y Promoción Exterior Educativa

Edita:  
© SECRETARÍA GENERAL TÉCNICA  
Subdirección General  
de Documentación y Publicaciones

NIPO: 030-16-505-8

# Pròleg del Ministre d'Educació, Cultura i Esport

El mapa de la llengua espanyola al món ens revela un condomini lingüístic que transcendeix fronteres, obre fecunds canals culturals, i constitueix també un potencial econòmic per la seva capacitat per a generar oportunitats i intercanvis. Més de 500 milions de castellanoparlants conformen aquesta xarxa intercontinental que actualment permet concebre l'espanyol com a una eina global de comunicació. D'aquests 500 milions de parlants, 21 milions són estudiants d'espanyol com a llengua estrangera, la qual cosa ens proporciona una mitjana del seu creixement i expansió que apunta cap a un futur de prosperitat per als castellanoparlants.

L'informe biennal *El món estudia espanyol* assoleix ara la seva setena edició amb l'objectiu de reflectir d'una manera rigorosa aquesta realitat i donar a conèixer la situació de l'ensenyament de l'espanyol als països en què està present el Ministeri d'Educació, Cultura i Esports (MECD). Un treball exhaustiu realitzat de forma conjunta entre les Conselleries, Agregadurries, i Oficines d'Educació de 33 països en els quals el MECD exerceix la seva acció educativa a l'exterior.

L'informe corresponent a l'any 2016 manté una estructura similar pel que fa a les edicions anteriors, tot i que presta més atenció a la descripció de la situació de l'ensenyament de l'espanyol a cada país analitzat, així com a la informació sobre la tasca que realitza el Ministeri. D'altra banda, en aquesta setena edició es recullen de manera més esquemàtica les dades sobre el país i el seu sistema educatiu, ja que el seu anàlisi és objecte d'estudi per a les seves pròpies administracions.

El 2016 ha estat un any de celebracions en l'àmbit cultural iberoamericà i la intensitat d'aquestes celebracions, vinculades a la llengua espanyola, ha tingut un efecte beneficiós en la promoció de l'idioma, la llengua i la cultura hispana d'arreu del món. En aquest context, mereix una menció especial el IV Centenari de la mort de Miguel de Cervantes que, amb l'esforç de les institucions educatives i culturals espanyoles i internacionals i, per suposat, de la xarxa exterior del nostre Ministeri, ha servit per fer arribar la seva obra i la nostra llengua als cinc continents.

Aquest mateix any s'ha celebrat el 50 aniversari de la publicació del *Diccionario del uso del español* de María Moliner, una obra de referència per a tots els castellanoparlants. La figura de la seva autora, central a l'estudi de la llengua espanyola, va ser seleccionada per donar nom al nou centre escolar depenent de la Conselleria d'Educació al Principat d'Andorra, que ha augmentat la presència del nostre sistema educatiu fora del territori espanyol.

En resum, el 2016 ha estat un any ple de bones notícies per a la llengua espanyola, tal i com queda plasmat a l'informe, que és un reflex de la importància que dona el MECD al foment de l'estudi de la llengua i la cultura espanyoles a l'exterior. Confiam que aquesta publicació sigui d'utilitat per a totes les persones que comparteixen aquests mateixos objectius i molt especialment per als professionals de la nostra llengua.

Íñigo Méndez de Vigo y Montojo  
*MINISTRE D'EDUCACIÓ, CULTURA I ESPORTS I PORTAVEU DEL GOVERN*



## L'ensenyament de l'espanyol

La llengua espanyola no té la consideració de llengua estrangera. Això és lògic si es té en compte que més del 30% de la població és espanyola, que els primers centres educatius van ser espanyols i que un dels coprínceps, el Bisbe de la Seu d'Urgell, és espanyol.

Des de l'any 2009, la Conselleria d'Educació ha signat un conveni de col·laboració per a ser centre examinador del Diploma d'Espanyol com a Llengua Estrangera (DELE). S'han establert contactes amb els centres educatius del país perquè incloguin en els seus currículums la preparació d'aquests diplomes. Simultàniament, la Conselleria està realitzant gestions perquè s'imparteixin tutories d'orientació per als candidats que són ja fora del sistema educatiu. Aquesta és una demanda que, inclús molt abans de l'expansió de l'Institut Cervantes, es reclamava al sistema educatiu espanyol i que està justificada per l'alt nombre de població portuguesa i francesa, i per comparació amb l'oferta lingüística que ofereix el Lycée, on s'ofereix una formació completa i gratuïta de francès per a obtenir les titulacions del DALF i del DELF.

## Presència del *Ministeri d'Educació, Cultura i Esports*

El Ministeri d'Educació, Cultura i Esports està representat des de 1993 per la Conselleria d'Educació de l'Ambaixada d'Espanya a Andorra, adscrita a l'Ambaixada d'Espanya i situada a Andorra la Vella. Està dirigida per un Conseller d'Educació. Des de 2003 hi ha a més una Assessoria Tècnica.

A partir del curs 2016/2017 només existeix un centre de titularitat de l'Estat, el Col·legi Espanyol Maria Moliner d'Andorra.



Aquest Col·legi és el resultat de la fusió dels centres de titularitat de l'Estat espanyol que existien anteriorment al Principat. Entre els seus objectius està la millora de la qualitat de l'ensenyament a través d'un reforç significatiu de l'ensenyança de la llengua, amb l'objectiu d'assolir resultats d'excel·lència.

D'altra banda existeixen centres confessionals de gran tradició al Principat, centres en els quals funciona el sistema educatiu espanyol, però que estan subvencionats pel Govern d'Andorra.

El Col·legi Sagrada Família, fundat el 1935, té el seu origen en les primeres escoles congregacionals que van començar a funcionar en algunes parròquies com la de Canillo el 1882. El Col·legi Sant Ermengol es va fundar el 1965 i el Col·legi M. Janer, el 1883.

Des de l'any 1999 funciona a més el Col·legi Internacional Pirineus, adscrit al sistema educatiu espanyol, d'ensenyança bilingüe espanyol-anglès i de caràcter privat.

El centre de titularitat de l'Estat funciona com un centre públic per a Andorra.

THE WORLD LEARNS

**SPANISH**



A U S T R A L I A

2016

Catálogo de publicaciones del Ministerio: [www.educacion.gob.es](http://www.educacion.gob.es)  
Catálogo general de publicaciones oficiales: [www.publicacionesoficiales.boe.es](http://www.publicacionesoficiales.boe.es)

The world learns spanish 2016



MINISTERIO DE EDUCACIÓN, CULTURA  
Y DEPORTE

Secretaría de Estado de Educación, Formación Profesional y Universidades  
Dirección General de Planificación y Gestión Educativa  
Subdirección General de Cooperación Internacional y Promoción Exterior Educativa

Edita:  
© SECRETARÍA GENERAL TÉCNICA  
Subdirección General  
de Documentación y Publicaciones

NIPO: 030-16-505-8

# Foreword by the Minister of Education, Culture and Sport

The map of the Spanish Language in the world reveals a linguistic community that transcends borders, unlatches prolific cultural alliances and constitutes an economic potential in its capacity to generate opportunities and exchanges. More than 500 million native speakers of Spanish comprise this intercontinental network, which presently regards the Spanish language as a global tool of communication. Of the previously mentioned, 21 million are students of Spanish as a foreign language, providing us with a measure of its growth and expansion that denotes a promising future for the speakers of Spanish.

The biannual report *El Mundo Estudia Español*, now in its seventh edition, comes forth with the goal of capturing this actuality in a rigorous manner and headlines the standing of the teaching of Spanish in those countries where the Ministry of Education, Culture and Sport (MECD) is present. This thorough study has been accomplished in cooperation with the Spanish Education Offices in the 33 countries where the Ministry puts into practice its educational initiatives abroad.

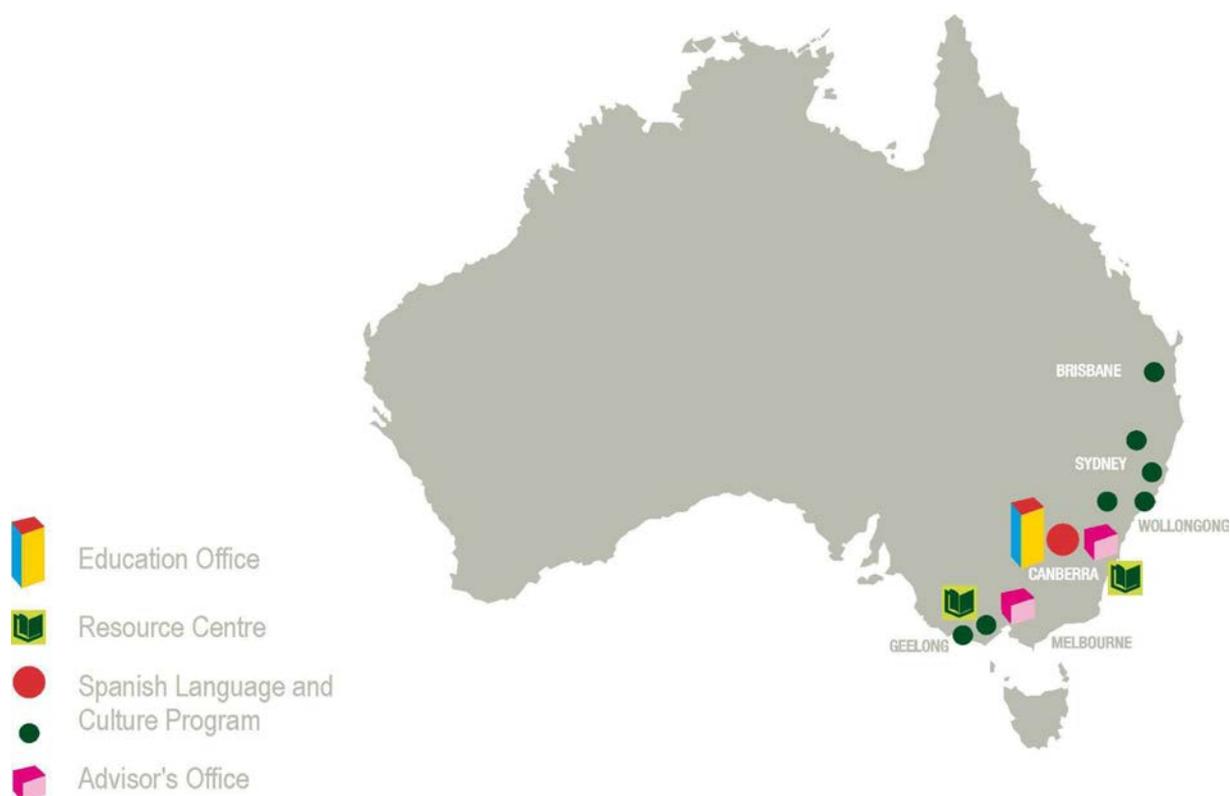
The 2016 report maintains a similar structure in respect to earlier editions, although it takes a closer look at the teaching of Spanish in each country where analyzed, as well as providing information concerning the endeavors carried out by the Ministry. At the same time, this seventh edition compiles data on each country and its educational system in a more methodical manner, given the fact that its analysis has been compiled by each country's corresponding administrators.

The year 2016 has been one of varied celebrations in the scope of Spanish and South American culture and the scale of these linked to the Spanish language have had a positive effect on the advancement of the Hispanic language and culture in the entire world. In this context, the IV centennial of the death of Miguel de Cervantes deserves special mention, given that this event has reached all seven continents due to the sound effort on the part of our educational institutions, as well as our Ministry's international network.

During this same year, we have also celebrated the fiftieth anniversary of the *Diccionario del uso del español de María Moliner*, a reference text for all Spanish speakers. The author, paramount in the study of the Spanish language, was honored with the naming of the new Spanish school in the Principality of Andorra, under the jurisdiction of the Spanish Ministry of Education.

In summary and as depicted in the report, the year 2016 has been one filled with good news for the Spanish language, with a clear indication of the utmost importance given by the Ministry to the championing of the study of the Spanish language and culture abroad. It is our hope that this periodical will be of help to those who share our same goals and objectives and in particular, to those who deal with our language on a professional level.

Íñigo Méndez de Vigo y Montojo  
*MINISTER OF EDUCATION, CULTURE AND SPORT SPOKESPERSON FOR THE  
GOVERNMENT OF SPAIN*



## Teaching of Spanish as a second language

Spanish is a prominent foreign language in Australia and there are specific sections of society with a high interest in learning it. Nevertheless, the main difficulty is the lack of professionals in this field for the huge demand and the lack of migration laws or recognition of studies and experiences abroad to ease the registration process for teachers in Australia. Those reasons prevent the setting-up of initiatives, such as the Visiting Teachers in the USA and Canada, which could be considered conflicting for the interests of administrations and teachers unions.

On the contrary, the new Australian Curriculum considers languages as one of the eight learning areas, although languages include aboriginal languages, classical languages and modern languages, European and Asian (with a distinct preference for the last ones). The new Australian Curriculum was being tested in 2015 and 2016 and, although each state is incorporating it into their educative system, it should be introduced in 2017.

Spanish is at the moment the 8th or 9th most studied language in Australia depending on the number of students in each sector (primary education to tertiary education). It is difficult to consider a significant increase –although in some cases noticeable– in the number of Australians learning Spanish as in a medium or long term.

Spanish as a language takes over a limited percentage in the educative prospect. Although languages are considered a compulsory learning area within the Australian

Curriculum, principals and school boards decide about which language to teach in each school. As an example, in Victoria, 92.1% of primary schools and 87.7% of secondary schools had a language program. Students get an average of 40 to 50 minutes a week lessons on languages in primary education and up to 3 hours in secondary education (Years 7 and 8 analogous to 1 and 2 ESO in the Spanish educative system) during the years languages are compulsory (Foundation to Year 8).

Within the decade from 2001 to 2010, the number of students of languages was reduced to half. It is probable, even though we lack from trusted data, that the number of students of Spanish in primary and secondary education decreased in the same way. Those numbers contrast with the progressive increase of the demand of Spanish within the university education.

## Kindergarten

There are no consistent data about this stage of education and languages, including Spanish. In most of the states in Australia languages are not taught before Primary Education.

## Primary Education

This stage comprises Years 1 to 6, and the teaching of Spanish varies considerably among the states and territories. Spanish is far behind more popular languages such as Chinese, Italian, Japanese or Indonesian. According to the last data available, the number of students of Spanish in public education is around 18,967 and 4,165 in private schools, which makes a total of 23,132 students of Spanish in Australia.

## Secondary Education

In Secondary Education, 150 minutes are allocated weekly for foreign languages. The main issue with languages is retention because in the last two years of Secondary Education only 12% of students continue learning languages. Nevertheless, in those schools where the IB (International Baccalaureate) is taught, Spanish is a relevant language.

According to recent data, the number of students of Spanish in Australia is 9,340 in secondary education government schools and 2,088 in private schools, which sums up a total of 11,428 students.

Students of Spanish in Australia (2015)			
Education Level	Number of students in government schools	Number of Students in private schools	Total
Primary Education	18.967	4.165	23.132
Secondary Education	9.340	2.088	11.428
<b>Total</b>	<b>28.307</b>	<b>6.253</b>	<b>34.560</b>

Source: Departments of Education of each state, Independent Schools Associations and Catholic Schools Board

The world learns spanish. Australia

Number of schools offering Spanish in Australia (2015)						
States and Territories	Primary Education		Secondary Education		TAFE	Total
	government	Private	Government	Private		
ACT Canberra	1	2	7	3	1	14
South Australia	21	8	10	6	3	48
Western Australia	6	7	1	4	3	21
New South Wales	14	18	33	18	13	96
Queensland	8	10	6	11	2	37
Tasmania	0	1	0	0	1	2
Northern Territory	1	0	3	1	1	6
Victoria	13	1	4	13	14	45
<b>TOTAL</b>	<b>66</b>	<b>44</b>	<b>64</b>	<b>55</b>	<b>38</b>	<b>268</b>

Source: Australian School Snapshot 2015

## Univesity

Spanish is taught in 21 universities in Australia in different levels. Although there are no degrees similar to *filología hispánica* or Spanish Studies, a range of subjects are offered within other studies such as *Hispanic Studies*, *Latin American Studies*, *European Studies*, or as credits within a Minor (2 years) or Major (3 years) in the Bachelor of Arts or Bachelor of International Studies.

Only a small percentage of students devote to foreign languages at university, but the number of students of Spanish has increased from 3,710 in 2001 to 6,341 in 2007 and 8,275 in 2011 and a higher number in 2015. Spanish, furthermore, has kept a steady increase against the general decrease and lack of interest for languages at universities in Australia. The highest number of students of Spanish concentrate in the first years of university, whereas the last years of university have lower enrolments for Spanish.

Spanish in universities in Australia (2015)				
University	State / Territory	Students in 2009	Students in 2011	Students in 2015
Adelaida	South Australia	367	425	s/d
South Australia	South Australia	96	120	s/d
Flinders	South Australia	342	295	117
Edith Cowan	Western Australia	19	0	s/d
Western Australia	Western Australia	32	0	s/d
Macquarie	New South Wales	402	s/d	302
New South Wales	New South Wales	404	400	s/d
Sídney	New South Wales	1.169	996	s/d
Western Sydney	New South Wales	201	222	s/d
Sydney Technological	New South Wales	240	460	s/d

### The world learns spanish. Australia

Wollongong	New South Wales	186	526	295
Bond	Queensland	79	75	40
Griffith	Queensland	326	601	s/d
Queensland	Queensland	369	716	750
La Trobe	Victoria	337	327	424
Melbourne	Victoria	535	1282	896
Monash	Victoria	383	748	540
RMIT	Victoria	217	479	422
Deakin	Victoria	s/d	s/d	s/d
Canberra	ACT	335	286	s/d
Nacional Australiana	ACT	319	317	s/d
<b>Total</b>		<b>6.461</b>	<b>8.275</b>	

Source: Data sent by universities. \*DnA = Data not Available

### The Instituto Cervantes

The *Instituto Cervantes* is in Sydney in the CBD area. This centre opened up in 2009 and offers a range of general Spanish courses for learners, specific conversation classes, Spanish for business, Professional Development Courses and Teacher Training Courses, preparation for the DELE exams (DELE means Diploma of Spanish as a foreign language), most of them face to face, but also online.

The *Instituto Cervantes* develops a thriving net of cultural events comprising conferences, screenings, book presentations, theatre, and exhibitions.

The library at *Instituto Cervantes* in Sydney was open to the public on 19th June, 2010 and hosts a compilation of about 4,500 books, serial publications, videos, DVDs, CDs, and slides. This library is free and accessible to the general public in Australia.

The number of enrolment of students in Spanish in the last years at the *Instituto Cervantes* in Sydney is a clear example of the importance of Spanish as a foreign language in Australia.

Instituto Cervantes in Sidney (Australia)	
School year	Number of enrolments
2014	611
2015	1.667

Source: Instituto Cervantes Sydney (Australia)

More information about the Instituto Cervantes in the link: <http://sidney.cervantes.es/es/default.shtm>

# Presence of the Ministry of Education in Australia

## Offices

The Education Office at the Embassy of Spain in Australia aims at promoting and supporting the teaching of Spanish language and culture in Australia and New Zealand. The Education Office is located within the Embassy of Spain in Australia in Canberra (ACT).

## Advisors' Offices

The Education Office comprises two Advisors' Offices in Australia.

The Advisor's Office in Canberra and Sydney is in charge of the states of New South Wales, Queensland and the territories of Northern Territory and ACT. This office is located at Alejandro Malaspina Spanish Resource Centre in Canberra.

The Advisor's Office in Melbourne is in charge of the states of Victoria, Tasmania, South Australia and Western Australia, and the office is at the Consulate General of Spain in Melbourne.

## *Agrupación de Lengua y Cultura Españolas* (Spanish Language and Culture Program in Australia)

Since June 30th, 2004 there is an ALCE (*Agrupación de Lengua y Cultura Españolas*) in Australia, as a result of the transformation of the old *Programa de Lengua y Cultura Española*, which was established in 1981.

This program has different classrooms allocated in Sydney-Chatswood, Sydney IGS, Sydney-Marrickville, Wollongong, Melbourne, Geelong, and Brisbane.

The number of students within this program has remained overall the same, even though some classrooms have more enrolments. The distribution of classrooms is scattered due to distances and demand, which makes it impossible to concentrate.

The number of teachers and students involved in this program, as well as the evolution in the last years can be visualized in the following tables.

<b>(Spanish Language and Culture Program in Australia 2015)</b>				
<b>Number of teachers</b>	<b>N.º de alumnos</b>			
	<b>A1-A2</b>	<b>B1-B2</b>	<b>C1</b>	<b>Total</b>
6	225	108	19	351

**Source:** Consejería de Educación de Australia (Education Office at the Embassy of Spain in Australia)

Evolution of students in the program							
Number of students	School year						
	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
	447	423	417	409	345	391	351

Source: Consejería de Educación de Australia (Education Office at the Embassy of Spain in Australia)



## Resource Centres

The dispersion of Spanish families in Australia and the geographical distribution make it difficult to use and access the resource centres for most teachers of Spanish.

Despite those drawbacks, the *Alejandro Malaspina Spanish Resource Centre* was established in 1991 due to an increasing demand for information on different aspects of the Spanish language and culture. Its main objective is to provide adequate materials (methodology, literature, films, music, etc.) and information for teachers of Spanish in Australia and New Zealand. This resource centre is open not only to teachers but also to the general public with an interest in the Spanish language and culture. There are more than 9,000 references in the library including books, magazines, films, and other materials.

There is another *Spanish Resource Centre in Melbourne* in collaboration with RMIT University, which opened up in 2011. The materials are allocated in the Library of RMIT University and there is also a computer room available. The *Spanish Resource Centre in Melbourne* offers materials and educative resources (methodology, textbooks, films, etc.) and develops a series of professional developments and teacher training courses for teachers of



Spanish in Victoria in collaboration with the Education Office at the Embassy of Spain in Australia and the DET Victoria (Department of Education and Training). The *Spanish Resource Centre in Melbourne* carries out an extensive cultural program in collaboration with the Consulate General of Spain in Melbourne (film screenings, talks, conferences, writer's festivals, concerts, etc.).

## Programs

### Programs

The Education Office at the Embassy of Spain in Australia organizes a number of courses, conferences, and workshops devoted to the professional development of teachers of Spanish in Australia. Most of them are designed in collaboration with different teachers of Spanish associations, Departments of Education of the different states and territories of Australia and universities. Up to 25 different courses have been offered in Canberra (ACT), where Spanish has a greater strength. Moreover, each year scholarships for teachers of Spanish in Australia are offered in order to attend summer courses for teachers of Spanish organized in different universities in Spain.

### Language and Culture Assistants Program

In the year 2013-2014, a total of 116 Australian language assistants came to Spain to Secondary Education schools. A year later, 98 Australian language assistants were selected, and 149 Australian language assistants have been selected for the year 2016-2017.

### Analysis and evaluation of the programs

The Education Office at the Embassy of Spain in Australia is essential for the teaching and expansion of the Spanish language and culture programs in this country. The Education Advisors collaborate actively with the Departments of Education of the states and territories of Australia in order to implement the Spanish programs and the professional development of the teachers of Spanish. They also work on the curricula and counselling concerning Spanish. The Departments of Education, as well as many universities, rely on our programs and resource centres in Australia.

Programs of the Education Office of Spain at the Embassy of Spain in Australia				
Program	ALCE Spanish Abroad School Program		Language and Culture assistants	Education Advisors
	Students	Teachers		
Total	351	6	130	2

Source: Consejería de Educación de Australia (Education Office at the Embassy of Spain in Australia)

### Other Spanish institutions

Besides the Embassy of Spain in Australia in Canberra, there are two Consulates General in Sydney and Melbourne, as well as Honorary Consuls in other four main cities (Brisbane, Cairns, Darwin and Perth).

### The world learns spanish. Australia

There is a Commerce Office at the Embassy of Spain in Australia in Sydney and a Tourism Office in Singapore.

The *Instituto Cervantes* in Sydney, as mentioned before, is increasing its presence not only in the state where it is located (NSW), but also in other states and territories thanks to agreements and collaborations with different educative institutions in Australia.



DIE WELT LERNT

**SPANISCH**

**ÖSTERREICH**

2016

Catálogo de publicaciones del Ministerio: [www.educacion.gob.es](http://www.educacion.gob.es)  
Catálogo general de publicaciones oficiales: [www.publicacionesoficiales.boe.es](http://www.publicacionesoficiales.boe.es)

DIE WELT LERNT SPANISCH



MINISTERIO DE EDUCACIÓN, CULTURA  
Y DEPORTE

Secretaría de Estado de Educación, Formación Profesional y Universidades  
Dirección General de Planificación y Gestión Educativa  
Subdirección General de Cooperación Internacional y Promoción Exterior Educativa

Edita:  
© SECRETARÍA GENERAL TÉCNICA  
Subdirección General  
de Documentación y Publicaciones

NIPO: 030-16-505-8

# Vorwort des Ministers für Bildung, Kultur und Sport

Ein Blick auf die Weltkarte zeigt uns, dass die Verbreitung der spanischen Sprache über alle Grenzen hinausreicht. Sie ist der Schlüssel für lebendige kulturelle Vielfalt sowie Wegbereiter zahlreicher Chancen und Perspektiven und somit nicht zuletzt auch ein bedeutender Wirtschaftsfaktor. Über 500 Millionen Spanischsprecher sind Ausdruck dieses interkontinentalen Netzes, welches der spanischen Sprache eine Rolle als globales Kommunikationsinstrument zuweist. Darunter sind derzeit etwa 21 Millionen Studierende des Spanischen als Fremdsprache, eine Zahl, welche die wachsende Attraktivität und die kontinuierliche Ausbreitung des Spanischen unterstreicht und auch zukünftig weitere Wachstumsimpulse erwarten lässt.

Die nun vorliegende 7. Ausgabe der im zweijährigen Rhythmus erscheinenden Publikation „El Mundo estudia español“ verleiht diesem erfreulichen Trend Gestalt. Sie verschafft dem Leser einen Überblick zur Situation des Spanischunterrichts in den Ländern, in denen das Ministerium für Bildung, Kultur und Sport (MECD) präsent ist. Die Publikation ist Ergebnis der umfangreichen Zusammenarbeit aller Außenstellen des Ministeriums, welches in insgesamt 33 Ländern Bildungsaktivitäten und -programme durchführt.

In Gestaltung und Struktur ist sie den Ausgaben vorangegangener Jahre ähnlich, wengleich diesmal größeres Augenmerk auf die konkrete Situation des Spanischen in den einzelnen analysierten Ländern sowie auf ausführlichere Informationen über die Aktivitäten und Bildungsprogramme des Ministeriums gelegt wird. Die statistischen Daten zu den jeweiligen Ländern und ihren Bildungssystemen wird in dieser Ausgabe hingegen etwas vereinfachter dargestellt, da deren Auswertung den Behörden der jeweiligen Länder obliegt.

Das Jahr 2016 stand im Fokus zahlreicher Gedenkfeierlichkeiten im Bereich der iberoamerikanischen Kultur, die natürlich untrennbar mit der spanischen Sprache verbunden waren. Dieses weltweite Echo war mit sicherlich mit ausschlaggebend für die weiterhin steigende Beliebtheit der Sprache und das wachsende Interesse am lateinamerikanischen Kulturkreis. In diesem Zusammenhang erfordert der vierhundertste Todestag des Schriftstellers Miguel de Cervantes eine besondere Erwähnung. Dank der Mitwirkung der spanischen und internationalen Bildungs- und Kulturinstitutionen, selbstverständlich mit aktiver Einbindung aller Einrichtungen des Bildungsministeriums im Ausland, ist es gelungen sein Werk und damit unsere Sprache einem großen Publikum bekannt zu machen und in die fünf Kontinente hinaus zu tragen.

Im selben Jahr wurde das fünfzigjährige Erscheinen des Wörterbuches *Diccionario del uso del español* von María Moliner gefeiert, welches traditionell als Standardwerk für alle Spanischsprecher gilt. Ein weiterer Baustein der steigenden Präsenz des spanischen Bildungssystems jenseits unserer Landesgrenzen ist die neu gegründete Schule in Andorra, welche den Namen der Autorin dieses für das Erlernen der spanischen Sprache so bedeutenden Nachschlagewerkes trägt.

Zweifelsohne war 2016 ein erfreuliches Jahr für die spanische Sprache. Dies spiegelt auch die Publikation wider, die einmal mehr verdeutlicht, welchen Stellenwert die Förderung der spanischen Sprache und Kultur im Ausland innerhalb des Bildungsministeriums einnimmt. Sie dient nicht nur in erster Linie der Spanischlehrerschaft als wertvolle Referenzquelle, sondern auch all jenen, die sich in vielfältigster Weise für die Verbreitung des Spanischen einsetzen.

Íñigo Méndez de Vigo y Montojo  
*MINISTER FÜR BILDUNG, KULTUR UND SPORT und REGIERUNGSSPRECHER*



## Spanisch Als Fremdsprache Im Österreichischen Bildungssystem

Der Eindruck der spanischen Sprache und Kultur in der österreichischen Gesellschaft ist aus mehreren Gründen sehr positiv: a percepción que se tiene en la sociedad austriaca de la lengua y cultura españolas es muy positiva por varias razones:

- Die Spanier, die in Österreich wohnen sind im Allgemeinen hochqualifiziert und gebildet.
- Die historischen Beziehungen beider Länder waren vor allem während der Zeit der Habsburger Herrschaft sehr intensiv. Die spanische Präsenz drückte sich dementsprechend stark in kulturellen Bereichen aus, von Denkmälern bis zu Museumssammlungen.
- Sport und insbesondere der Fußball haben dazu beigetragen, das Interesse an Spanien zu wecken.
- Tourismus zwischen beiden Ländern hat die Kommunikation ebenso intensiviert.
- Das Interesse an Lateinamerika steigt in allen Aspekten, sowohl kommerziell, touristisch, kulturell als auch musikalisch, usw. Demgemäß wird die spanische Sprache weiterhin hoch geschätzt.
- Der wichtigste Faktor ist wahrscheinlich, dass Spanisch als eine Sprache wahrgenommen wird, die in der Wirtschaft und auf den Arbeitsmärkten zunehmend an Stellung gewinnt. Österreicher halten es für eine Sprache, die zukünftig auf dem Karriereweg behilflich sein kann.

All diese Gründe tragen zu einer steigenden Nachfrage für Spanisch als Fremdsprache bei. Dies wurde von den letzten globalen Statistiken belegt und sogar durch die österreichischen Medien und Presse im Jahr 2016 hervorgehoben. Zwischen 2001-2002 und 2013-2014 hatte sich die Anzahl Spanisch lernender Schüler mehr als nur verdoppelt.



Bild 1<sup>1</sup>

Wie später deutlich wird, wird Spanisch als Fremdsprache vor allem in den Bundesländern Wien, Oberösterreich und Niederösterreich und generell verstärkt im Sekundarstufenbereich gewählt. In anderen Bundesländern wie z. B. in Tirol gibt es mehr Schüler, die aufgrund von politischen Interessen und der geografischen Nachbarschaft Italienisch wählen.

In den kommenden Jahren wird die Pensionierung vieler Lehrer dafür ausschlaggebend sein, dass die Schulen das Angebot der Sprachen umstrukturieren können. Zweifellos wird die Spanische Sprache davon profitieren. Diese Wichtigkeit der spanischen Sprache wird auch in den höheren Bildungsstufen sichtbar. Obwohl es zurzeit keine eindeutigen Daten gibt, besteht der Eindruck einer Zunahme in der Schülerzahl.

In der österreichischen Bildungslandschaft, insbesondere in den sekundären und höheren Schulen, gibt es aus der Sicht der Lehrpläne viele Möglichkeiten Spanisch anzubieten.

Wie auch andere Fremdsprachen kann Spanisch in der Sekundarstufe des österreichischen Bildungssystems angeboten werden, als 2. Pflichtsprache, Wahlpflicht Sprache, und als Freigegegenstand.

Das folgende Bild aus der österreichischen Presse zeigt, dass Spanisch in den Sekundarschulen und Gymnasien auf dem vierten Platz als Fremdsprache rankt und damit knapp vor Italienisch steht.

---

<sup>1</sup> Bild von <http://orf.at/stories/2335229/2335228/>

Bild 2<sup>2</sup>

## (B) Volksschule

In der Volksschule besteht die Möglichkeit eine zweite Fremdsprache einzuführen. So zumindest, wenn eine ausreichende Anzahl von Eltern sich für diese Möglichkeit interessiert oder wenn die Schulleitung das möchte. In Wien gibt es eine Gruppe von Volksschulen, die frühzeitigen Kontakt mit Spanisch anbietet.

Zwei Projekte sind hier besonders nennenswert. Diese Projekte sind „Arco Iris“, das in der Volksschule Herbststraße durchgeführt wird und „Mariposa“, das in drei Schulen ausgeführt wird: GTVS Reichsapfelgasse, Integrative Schule Hernals und Volksschule Kolonitzgasse. Diese Schulen führen Spanisch in allen Klassen, von der 1. bis zur 4. Außerdem werden verschiedene Fächer mithilfe des CLIL (Language Integrated Learning Content) Konzept auf Deutsch und zur gleichen Zeit auch auf Spanisch vermittelt. Hier arbeitet also ein spanischer Muttersprachler mit einem österreichischen Lehrer zusammen. Diese Projekte werden von dem Europa Büro des Stadtschulrates für Wien gefördert. Insgesamt nahmen an diesen Projekten während des Schuljahres 2015-2016 303 Studenten teil.



# Mariposa

Bild 3

<sup>2</sup>Bild von <http://www.nachrichten.at/nachrichten/chronik/Fremdsprachen-Weniger-Franzoesisch-mehr-Spanisch;art58,2087532>

### (C) Sekundarstufe

Auf der Sekundarstufe werden zwei Fremdsprachen eingeführt. Daher ist Spanisch hier weiter verbreitet. Die Neuen Mittelschulen unterrichten generell nur eine einzige Fremdsprache. Das ist im Allgemeinen Englisch. Wenn jedoch eine Schule Sprachen als Schwerpunkt im Lehrplan hat, dann wird in vielen Fällen Spanisch als zweite Fremdsprache gewählt.

Es gibt keine Daten zur Anzahl der Neuen Mittelschulen in Österreich, die Spanisch als Fremdsprache anbieten. Dennoch gibt es Daten aus dem Bundesland Wien, wo es sieben solche Schulen gibt. Eine davon, Kauergasse NMS (206 spanische Schüler in 2015-2016), steht in Verbindung mit dem Projekt Mariposa. Da die Schüler von der GTVS Reichsapfelgasse kommen in die Kauergasse NMS.

In Bezug auf die AHS, in der eine zweite Sprache obligatorisch ist, ist die Initiative der spanischen Sprachabteilung und der Schulleitung für die Einführung der Sprache ab der dritten Klasse entscheidend.

In Wien gibt es vier AHS, in denen ab der 3. Klasse Spanisch als zweite Fremdsprache vorgesehen ist (GRG Radetzkysschule, Neues Evangelisches Gymnasium, Hernalser Gymnasium Geblergasse und GRG Contiweg). In den übrigen AHS, insgesamt gibt es 75 in Wien, wird Spanisch ab der 5. Klasse gelehrt.

Die folgende Grafik zeigt die Anzahl der Schüler in den österreichischen Bundesländern, die erhoben werden konnte. Es wird ersichtlich, dass gerade in den nördlichen Bundesländern verstärkt Spanisch gelernt wird.

2015-2016	Schüler AHS
Ober-österreich	4.328
Niederösterreich	6.024
Kärnten	473
Steiermark	2.987
Tirol	782
Wien	6.983

Tabelle 1

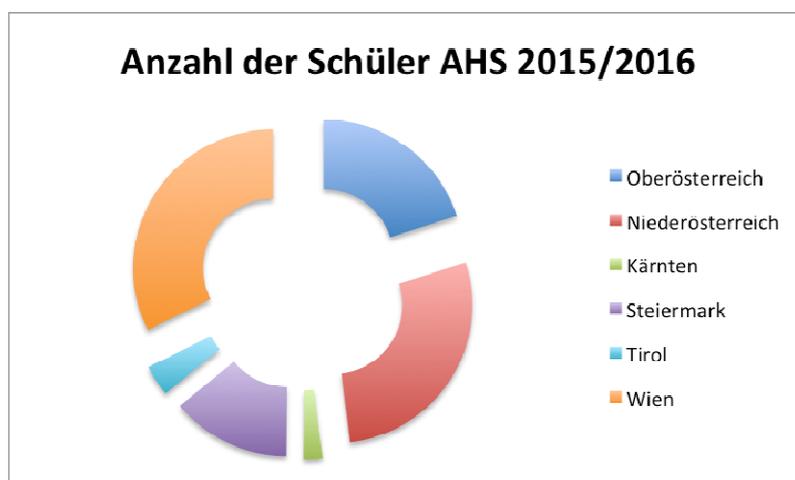


Bild 4

Diese Daten stammen direkt aus den Schulen und Verwaltungen bzw. dem Stadtschulrat in Wien und den Landesschulräten Österreichs (Burgenland, Vorarlberg und Salzburg - Daten nicht verfügbar).

### (D) Berufsbildende mittlere und höhere Schulen (BMHS)

Spanisch als Fremdsprache wird vor allem in den kaufmännischen Schulen (Handel und Wirtschaft) unterrichtet, aber auch in den humanberuflichen Schulen und ebenso im Tourismus, jedoch weniger in den Modeschulen, technischen und industriellen Schulen.

In Wien gibt es 21 BMHS, in denen Spanisch angeboten wird. Wobei die IBC-: International Business College Hetzendorf Schule besonders erwähnenswert ist. 1066 aus den insgesamt 1560 Schülern lernten dort in 2015-2016 Spanisch.

Abschließend zunächst die Daten, die die Anzahl der Spanisch Lernenden in ganz Österreich und in den verschiedenen Stufen, in denen der zweite Fremdsprachenunterricht mehr repräsentativ ist, über die letzten Jahre hinweg beschreibt.

Stufe	2011-2012	2012-2013	2013-2014
<b>Primarstufe</b>	682	493	612
<b>NMS</b>	1.159	1.246	1.380
<b>AHS</b>	18.333	19.857	20.124
<b>BMHS</b>	16.132	16.000	17.627

Tabelle 2

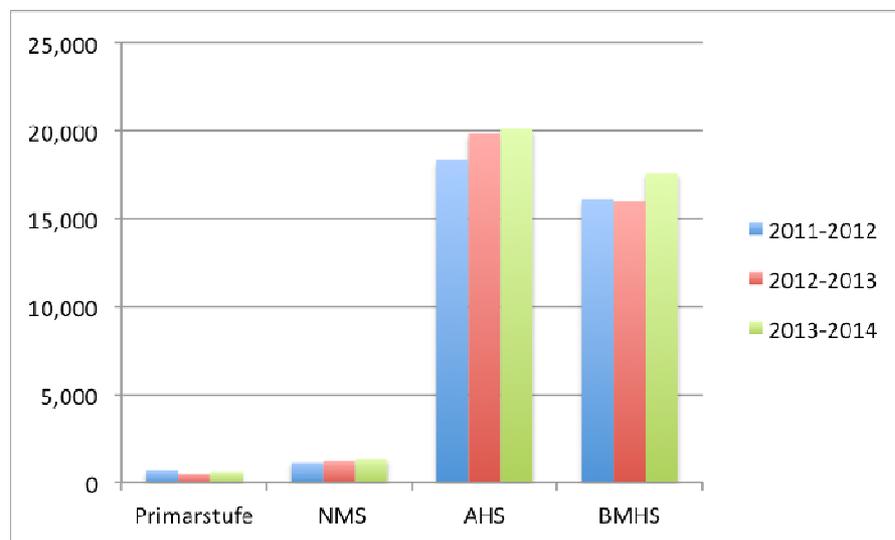


Bild 5

Spanisch in den verschiedenen Stufen

Weiterhin auch die Daten der Schulen in Wien, die Spanisch als Fremdsprache in den vergangenen Schuljahren anboten. Diese Daten vermitteln einen Überblick über die Entwicklung des Spanischunterrichts in dem am dichtesten besiedelten Bundesland Österreichs.

## DIE WELT STUDIERT SPANISCH. ÖSTERREICH

	2011-2012	2012-2013	2013-2014	2014-2015	2015-2016
Wien AHS	5.590	5.885	6.236	6.702	6.983
Wien BHS	5.112	5.427	5.166	5.348	5.442
Summe	10.702	11.312	11.402	12.050	12.425

Tabelle 3

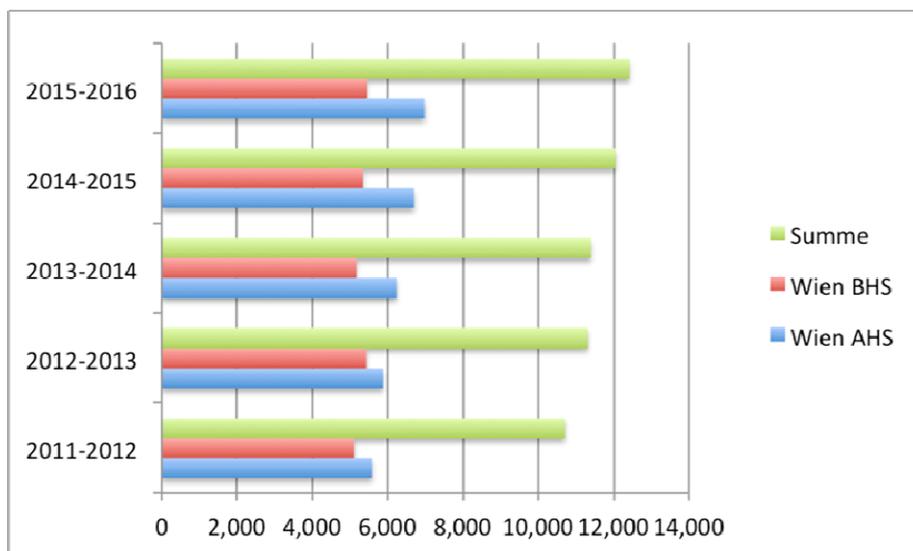


Bild 6<sup>3</sup>

### (D) UNIVERSITÄTEN

Das Romanistik Institut umfasst auch die spanischen Studiengänge (Hispanistik) in Österreich, sodass Studenten mindestens zwei romanische Sprachen studieren. Im Allgemeinen erfreute sich Spanisch im Studium, gerade im Vergleich zu anderen Sprachen, die traditionell ebenso gern studiert werden, an wachsender Beliebtheit.

Doch Spanisch wird nicht nur am Romanistik Institut studiert. Einige Universitäten und Hochschulen (z.B technische oder wirtschaftliche) verfügen ebenfalls über Romanistik und spanische Abteilungen. Hier wird Spanisch oft als Ergänzung zum Studium gewählt. Die Sprache hat also ebenfalls große Bedeutung für Studenten anderer, nicht romanischer Studiengänge. Darüber hinaus bieten die Sprachzentren der Universitäten ebenfalls Spanischkurse.

Im Folgenden die erhobene Anzahl der Studenten, die Spanisch an Universitäten und Sprachzentren in 2015-2016 studiert haben.

Zum Abschluss dieses Kapitels über das Unterrichten von Spanisch als Fremdsprache in Österreich sollte auch das Cervantes Institut nicht unerwähnt bleiben. Das Institut hat seit 1994 ein Büro in einer renommierten Gegend Wiens. Die Arbeit am Institut umfasst sowohl das

<sup>3</sup>Daten vom Stadtschulrat in Wien

Unterrichten von Spanisch als Fremdsprache als auch die Förderung der spanischsprachigen Kultur. Die folgende Tabelle zeigt die Anzahl der Studenten zwischen 2011-2012 und 2015-2016. Es ist zu beobachten, dass die Zahl der Schüler im Studienjahr 2015/2016 eine neue Obergrenze erreicht hat.

Niveau	2011-2012	2012-2013	2013-2014	2014-2015	2015-2016
A1	234	343	265	332	215
A2	165	165	138	169	130
B1	207	127	91	129	185
B2	118	81	25	45	44
C1	72	37	62	17	18
E1 <sup>4</sup>	122	169	137	82	112
E2 <sup>5</sup>	199	206	180	207	246
E3 <sup>6</sup>	8	19	39	167	294
Total	1.125	1.147	937	1.148	1.244

Tabelle 4

## Das Spanische Bildungs-, Kultur- Und Sportministerium (Mecd) In Österreich

Das MECD wird in Österreich durch einen Bildungsberater vertreten, der von der Abteilung des MECDs in Bern ausgesandt wird. Das Bildungsberatungsbüro existiert seit dem Schuljahr 2006-2007. Es befindet sich in der spanischen Botschaft in Wien, was eine weitere Beteiligung und Kooperation bei gemeinsamen Aktivitäten ermöglicht. Bisher haben vier Berater das Amt hier übernommen.

Eines der Bildungsprogramme des spanischen Ministeriums für Bildung, Kultur und Sport in Österreich ist der Unterricht der spanischen Sprache und Kultur für spanische Kinder im Alter von 7 bis 17 Jahren. Das Programm gibt es in Wien und heißt ALCE (Aula de Lengua y Cultura Españolas). Derzeit gibt es verschiedene Gruppen, denen insgesamt mehr als 100 Schüler innewohnen. Der Unterricht findet am Nachmittag in der Radetzkysschule in Wien statt. Zum größten Teil sind die Schüler Kinder mit gemischter Herkunft. Sie kommen nicht nur aus Wien, sondern eine kleine Gruppe kommt auch aus der Region Niederösterreichs. Die Zahl der Schüler erhöht sich jedes Jahr.

Gegenwärtig nimmt die spanische Gemeinde stetig zu, sodass dieser Unterricht eine wichtige Rolle bei der Erhaltung von Kultur und Sprache für Kinder spanischer Einwohner spielt.

Ein weiteres Projekt des MECDs in Österreich ist das Programm der SprachassistentInnen, die von Oktober bis Mai in den AHS und BHS im Fremdsprachenunterricht assistieren. Dieses Programm besteht schon seit über 7 Jahren.

Die folgende Tabelle zeigt die Anzahl der SprachassistentInnen in Österreich zwischen 2011-2012 und 2015-2016.

<sup>4</sup> E1- Kurse für "Spanisch für spezielle Zwecke"

<sup>5</sup> E2 Konversationskurse, usw.

<sup>6</sup> E3- Kurse für spanische Kultur.

Studienjahr	2011-2012	2012-2013	2013-2014	2014-2015	2015-2016
<b>Assistenten</b>	29	32	33	33	30

Tabelle 5

Gleichzeitig assistiert auch eine ähnliche Anzahl österreichischer SprachassistentInnen in den spanischen Primarschulen, Sekundarschulen und auch in den offiziellen Sprachschulen.

Das Programm der Sprachassistenten ist nicht nur ein sehr wichtiges Programm für die Förderung der spanischen Sprache in Österreich. Es ist auch eine tolle Erfahrung für die AssistentInnen und eines der Programme, das die Schüler und Lehrer sehr zu schätzen wissen.

In den letzten zwei Jahren wurde ein Seminar im Januar für die spanischen Sprachassistenten in Österreich angesetzt. Aufgrund großer Beliebtheit wurde es mittlerweile fest ins Programm aufgenommen. Es wird vom Bildungsberatungsbüro in Zusammenarbeit mit dem österreichischen Bundesministerium für Bildung und dem Cervantes Institut in Wien organisiert.

Ein anderes interessantes Programm für österreichische Lehrer ist das Hospitationspraktikum, wodurch österreichische Lehrer, die hier Spanisch unterrichten, eine Schule in Spanien besuchen können. Umgekehrt ermöglicht es einigen Lehrern aus Spanien einen zweiwöchigen Aufenthalt an einer österreichischen Schule. Durchschnittlich nehmen jährlich 3 bis 4 Lehrer auf beiden Seiten dieses Praktikum in Anspruch. Außerdem gibt es in Zusammenarbeit mit der UIMP (Universidad Internacional Menéndez Pelayo) noch ein Stipendienprogramm. Dieses Stipendienprogramm bietet eine weitere Möglichkeit für Lehrer, die Spanisch unterrichten, einen Sommerkurs in Santander zu besuchen. Jedes Jahr nehmen zwischen fünf und sieben Lehrern an diesem Programm teil.

Im Rahmen der Lehrerfortbildung arbeitet das Bildungsberatungsbüro mit mehreren Institutionen zusammen, primär mit dem AAPE (Asociación Austriaca de Profesores de Español), dem Österreichischen Spanischlehrerverband. Es gibt auch eine enge Zusammenarbeit mit dem Instituto Cervantes in Wien. Gemeinsam werden Fortbildungsaktivitäten und Lehrerseminare organisiert. Ein weiterer Partner in diesem Bereich sind die Pädagogik Hochschulen der verschiedenen Bundesländer, die für die Ausbildung österreichischer Lehrer zuständig sind. Diese Zusammenarbeit wird durch die ARGEleiter, die spanischen Koordinatoren durchgeführt.

Das Bildungsberatungsbüro fördert auch alle Arten von Austausch zwischen österreichischen und spanischen Schulen und Universitäten, wie z.B. europäische Projekte, die von der Europäischen Union finanziert werden. Das Büro hilft bei der Suche nach Partnerschulen und bei der Bildung von Schulnetzwerken.

Der BildungsreferentIn nimmt an Aktivitäten, die das Fremdsprachenstudium fördert, rege teil. So beteiligt er oder sie sich aktiv an dem Fremdsprachenwettbewerb "Sprachmania", der jedes Jahr in Wien stattfindet und auch in den Medien großen Anklang findet. Ebenso nimmt er oder sie an den regionalen Fremdsprachenwettbewerben und am nationalen Fremdsprachenwettbewerb, der für Schüler der BHS in der Wirtschaftskammer Oberösterreich organisiert wird, teil.

Gleichzeitig ist es Aufgabe des Bildungsreferenten, den Kontakt zu österreichischen Bildungseinrichtungen, dem Stadtschulrat und dem Europa-Büro in Wien, den verschiedenen österreichischen Landesschulräten, den Direktoren und Lehrern sowie auch den Sprachorganisationen zu pflegen - immer mit dem Ziel Spanisch zu fördern. In einer

Gesellschaft wie Österreich werden direkte und enge Beziehungen sowohl mit Behörden als auch mit Studenten und Lehrern sehr geschätzt.

Da das Bildungsberatungsbüro in der spanischen Botschaft in Wien ist, ist der BildungsreferentIn auch aktiv an den allgemeinen Aktivitäten der Botschaft beteiligt. Insbesondere ist er oder sie natürlich durch Zusammenarbeit an kulturellen Aktivitäten und Workshops, die direkt mit der spanischen Sprache zusammenhängen, involviert.



LE MONDE ETUDIE

L'ESPAGNOL

BELGIQUE

2016

Catálogo de publicaciones del Ministerio: [www.educacion.gob.es](http://www.educacion.gob.es)  
Catálogo general de publicaciones oficiales: [www.publicacionesoficiales.boe.es](http://www.publicacionesoficiales.boe.es)

LE MONDE ÉTUDIE L'ESPAGNOL 2016



MINISTERIO DE EDUCACIÓN, CULTURA  
Y DEPORTE

Secretaría de Estado de Educación, Formación Profesional y Universidades  
Dirección General de Planificación y Gestión Educativa  
Subdirección General de Cooperación Internacional y Promoción Exterior Educativa

Edita:  
© SECRETARÍA GENERAL TÉCNICA  
Subdirección General  
de Documentación y Publicaciones

NIPO: 030-16-505-8

# Avant-propos du Ministre de l'Éducation, la Culture et le Sport

La carte de l'espagnol dans le monde nous révèle une communauté linguistique qui dépasse les frontières, qui ouvre de riches canaux culturels et constitue aussi tout un potentiel économique par sa capacité à générer des opportunités et des échanges. Plus de 500 millions d'hispanophones façonnent ce réseau intercontinental qui permet actuellement de concevoir l'espagnol comme un outil global de communication. Parmi eux, 21 millions sont des étudiants d'espagnol comme langue étrangère, ce qui nous donne une mesure de sa croissance et de son expansion, et laisse présager un futur de prospérité pour les hispanophones.

Le rapport biennal *Le monde étudie l'espagnol* arrive à présent à sa septième édition avec l'objectif de reproduire de manière rigoureuse cette réalité et de faire connaître la situation de l'enseignement de l'espagnol dans les pays où le Ministère de l'Éducation, la Culture et le Sport (MECD) est présent. Il s'agit d'un travail exhaustif, réalisé de manière conjointe par les Conseillers, les Attachés et les responsables des Bureaux d'Éducation des 33 pays où le MECD exerce son action éducative à l'étranger.

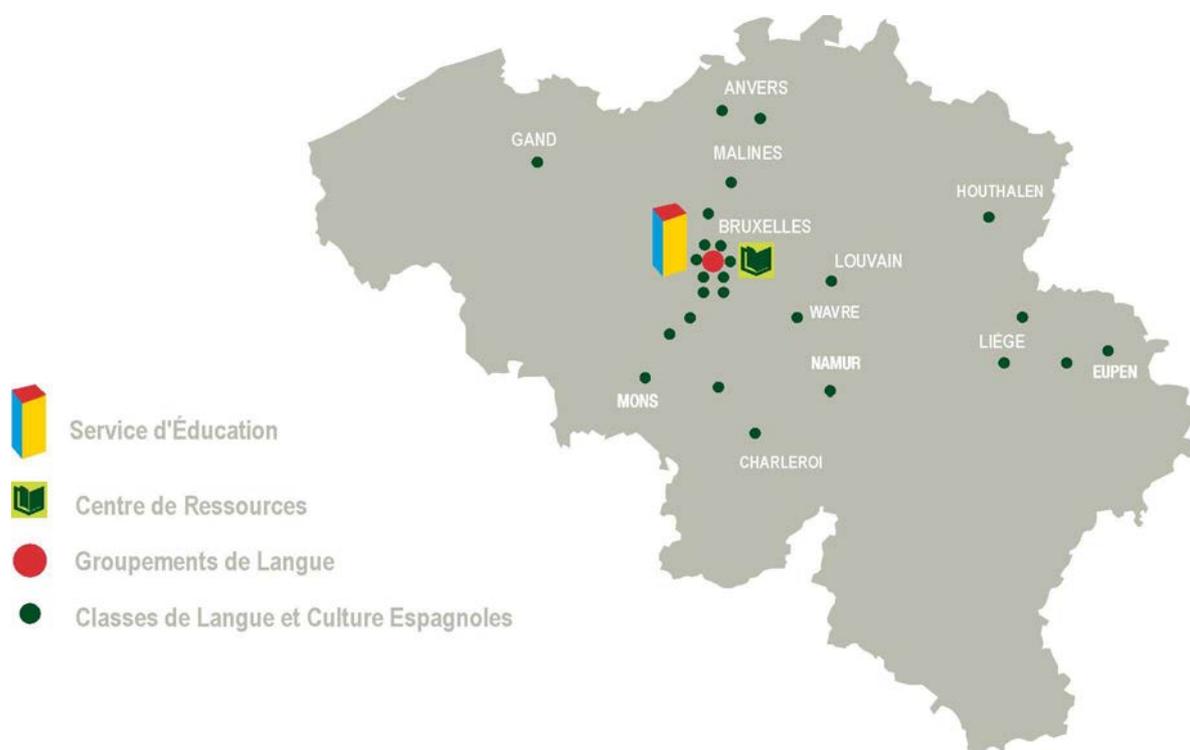
Le rapport de 2016 maintient une structure similaire à celle des éditions antérieures, même s'il accorde une plus grande attention à la description de la situation de l'enseignement de l'espagnol dans chacun des pays analysés, ainsi qu'à l'information sur le travail réalisé par le Ministère. Par ailleurs, dans cette septième édition, les données sur le pays et son système éducatif sont présentées d'une forme plus schématique, puisque leur analyse fait déjà l'objet d'études menées par les respectives administrations nationales.

2016 fut une année de célébrations et de manifestations dans le domaine culturel ibéro-américain. Leur intensité, liée à la langue espagnole, a eu un effet bénéfique sur la promotion de la langue et la culture hispaniques partout dans le monde. Dans ce contexte, il y a lieu de mentionner tout spécialement le IV<sup>e</sup> centenaire de la mort de Miguel de Cervantes qui, grâce à l'effort des institutions éducatives et culturelles espagnoles et internationales, et bien évidemment, du réseau de notre Ministère à l'étranger, aura servi à faire parvenir son œuvre et notre langue aux cinq continents.

Cette même année fut aussi l'occasion de fêter le 50<sup>e</sup> anniversaire du *Dictionnaire d'usage de l'espagnol* de María Moliner, une œuvre de référence pour tous les hispanophones. L'auteur, personnalité centrale dans l'étude de l'espagnol, fut sélectionnée et son nom octroyé au nouvel établissement scolaire dépendant du Service d'Éducation de la Principauté d'Andorre qui vient renforcer la présence de notre système éducatif en dehors du territoire espagnol.

En somme, 2016 a été une année riche en bonnes nouvelles pour l'espagnol, comme le reflète ce rapport qui témoigne de l'importance que donne le MECD à la promotion de l'étude de la langue et de la culture espagnoles à l'étranger. Nous espérons que cette publication sera utile à tous ceux qui partagent ces mêmes objectifs et spécialement aux professionnels de notre langue.

Íñigo Méndez de Vigo y Montojo  
MINISTRE DE L'ÉDUCATION, LA CULTURE ET LE SPORT ET PORTE-PAROLE  
DU GOUVERNEMENT



## L'enseignement de l'espagnol comme langue étrangère

La plupart des professeurs d'espagnol en Belgique sont diplômés en Langue et Lettres ou en Traduction et Interprétation. Parmi eux, le nombre de professeurs natifs est relativement important. Les professeurs d'espagnol constituent un collectif qui dépasse les mille professionnels, très intéressés par la mise à jour de leur formation linguistique et didactique. Ils sont plus nombreux dans l'Enseignement secondaire de la Communauté française et dans l'Enseignement pour adultes de la Communauté flamande (en accord avec le nombre d'élèves dans ces étapes).

En Communauté française, pour pouvoir être professeur d'espagnol dans l'enseignement secondaire, il est en principe nécessaire d'avoir soit un Bachelier en Lettres et Langues modernes pour exercer dans le secondaire inférieur, soit un Master à finalité didactique dans ce même domaine ou de disposer de l'Agrégation de l'Enseignement Secondaire Supérieur (AESS) pour exercer dans le secondaire supérieur.

Depuis l'année 2007-2008, en Communauté flamande, la formation spécifique du professeur (*Specifieke lerarenopleiding- SLO*) remplace le cours pour l'obtention du Certificat d'Aptitude Pédagogique (*Bewijs van pedagogische bekwaamheid*). Il s'agit d'une formation de 60 crédits ECTS, dont 30 correspondent à une formation pratique, qui permet d'enseigner une matière spécifique à un certain niveau.

## Enseignement maternel

L'espagnol, comme le reste des langues étrangères, ne fait pas partie des apprentissages de l'enseignement maternel dans les écoles belges.

## Enseignement primaire

L'espagnol n'est normalement pas enseigné dans les écoles primaires belges. Il y a cependant des expériences ponctuelles d'enseignement de l'espagnol dans plusieurs écoles de la Communauté française et parfois quelques écoles en Communauté flamande.

## Enseignement secondaire

Pendant l'année 2014-2015, 13.179 élèves étudiaient l'espagnol dans les trois Communautés linguistiques belges, principalement en tant que quatrième langue (L4).

En Communauté française, 9.256 étudiaient l'espagnol. Ces chiffres sont très similaires à ceux de la langue allemande. Les élèves apprennent une de ces deux langues comme L4 en principe, après le néerlandais et l'anglais. Pourtant, dans certaines écoles et zones de Wallonie, l'espagnol est parfois aussi choisi comme L3.

En Flandres, où l'étude du français et de l'anglais sont presque obligatoires et l'allemand souvent favorisé, 3.923 élèves apprenaient l'espagnol en secondaire et la tendance est plutôt croissante chaque année.



Ville de Gand et ses canaux

## Formation professionnelle

L'apprentissage de l'espagnol est faiblement présent dans l'enseignement professionnel. Le nombre d'élèves qui étudient une langue différente des officielles en Belgique et de l'anglais est d'ailleurs très réduit.

## Educación Superior

Il est possible d'estimer qu'environ deux mille cinq cents étudiants apprennent l'espagnol dans l'enseignement supérieur de la Communauté flamande. En Communauté française, ils étaient environ cinq mille. Ces chiffres incluent les étudiants des universités, des hautes écoles et des écoles de langues qui en dépendent.

### *Nombre d'élèves et professeurs d'espagnol dans l'enseignement supérieur non-universitaire (2014-15):*

	Communauté flamande	Communauté Française	TOTAL
Élèves	2.436	4.992	<b>7.428</b>
Professeurs	53	75	<b>128</b>

(Source : données collectées par le Service d'Éducation)

## Enseignement pour adultes

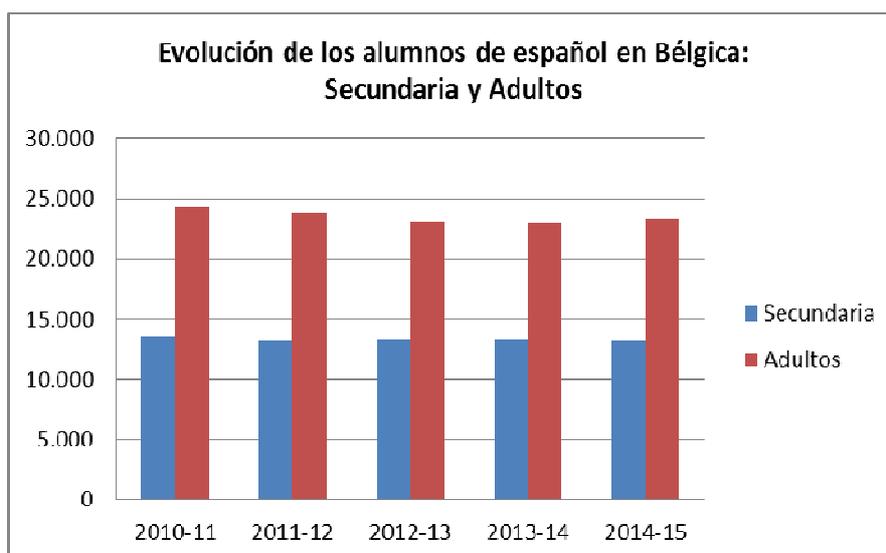
4.254 adultes apprenaient l'espagnol en 2014-2015 dans le cadre de cours de l'enseignement de promotion sociale en Communauté française. En Communauté flamande l'espagnol est la langue non nationale la plus étudiée avec ses 18.908 élèves en 2014-2015. En Communauté germanophone, il y avait 91 élèves d'espagnol cette même année.

### *Données de l'espagnol dans l'enseignement pour adultes (2014-15):*

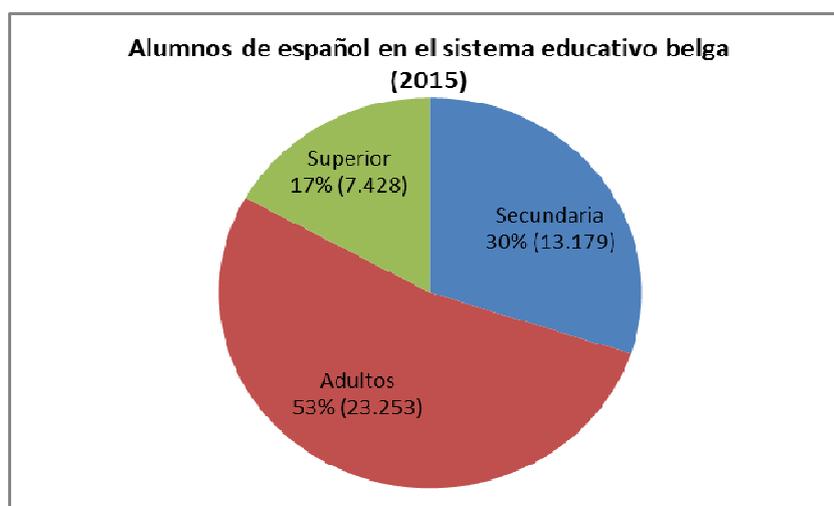
	Communauté flamande	Communauté française	Communauté germanophone	TOTAL
Élèves	18.908	4.254	91	<b>23.253</b>
Professeurs	381	119	3	<b>503</b>
Écoles	82	69	4	<b>155</b>

Pour résumer, nous présentons à continuation l'évolution des élèves qui étudient l'espagnol dans les niveaux qui dépendent plus directement des Ministères de l'Enseignement des différentes Communautés linguistiques belges (Secondaire et Adultes/Promotion sociale). Les chiffres sont restés assez stables pendant ces dernières années :

Élèves d'espagnol en Belgique : Secondaire-Adultes (évolution)					
	2010-11	2011-12	2012-13	2013-14	2014-15
Secondaire	13.485	13.221	13.320	13.334	13.179
Adultes	24.419	23.899	23.104	22.994	23.253
<b>TOTAL</b>	<b>37.904</b>	<b>37.120</b>	<b>36.424</b>	<b>36.328</b>	<b>36.432</b>



Le graphique suivant montre les chiffres de l'étude de l'espagnol dans les principales étapes du système éducatif belge (ne sont pas incluses les données du primaire ni celles des différentes ASBL et écoles privées dans lesquelles il est possible d'apprendre des langues en dehors du système d'enseignement officiel):



En plus des possibilités pour étudier l'espagnol qu'offre le système officiel en Belgique et les écoles privées de langues, il convient de souligner aussi l'activité de **l'Institut Cervantes** (*Instituto Cervantes*), présent à Bruxelles depuis l'année 1997 et dont nous parlerons de nouveau dans le chapitre qui suit.



Ville touristique de Dinant

## Présence du Ministère de l'Éducation, la Culture et le Sport

Le Ministère de l'Éducation, la Culture et le Sport de l'Espagne (MECD) est présent en Belgique à travers le Service d'Éducation de l'Ambassade d'Espagne. Il existe également un Service d'Éducation de la Représentation permanente de l'Espagne auprès de l'Union Européenne qui s'occupe de l'éducation dans le cadre des institutions européennes. Enfin, il y a aussi un représentant du Ministère espagnol au sein du Conseil supérieur des Écoles européennes.

### Bureaux

Le Service d'Éducation de l'Ambassade d'Espagne représente le Ministère de l'Éducation (MECD) en Belgique, aux Pays-Bas et au Luxembourg. Son siège principal se trouve à Bruxelles (un conseiller d'Éducation et deux conseillers techniques éducatifs), mais il possède aussi un bureau à Amsterdam au sein du Consulat espagnol (un conseiller technique éducatif). Le service d'Amsterdam est en charge de l'action extérieure du MECD aux Pays-Bas, tandis que celui de Bruxelles s'occupe de son action en Belgique et au Luxembourg.

### Écoles

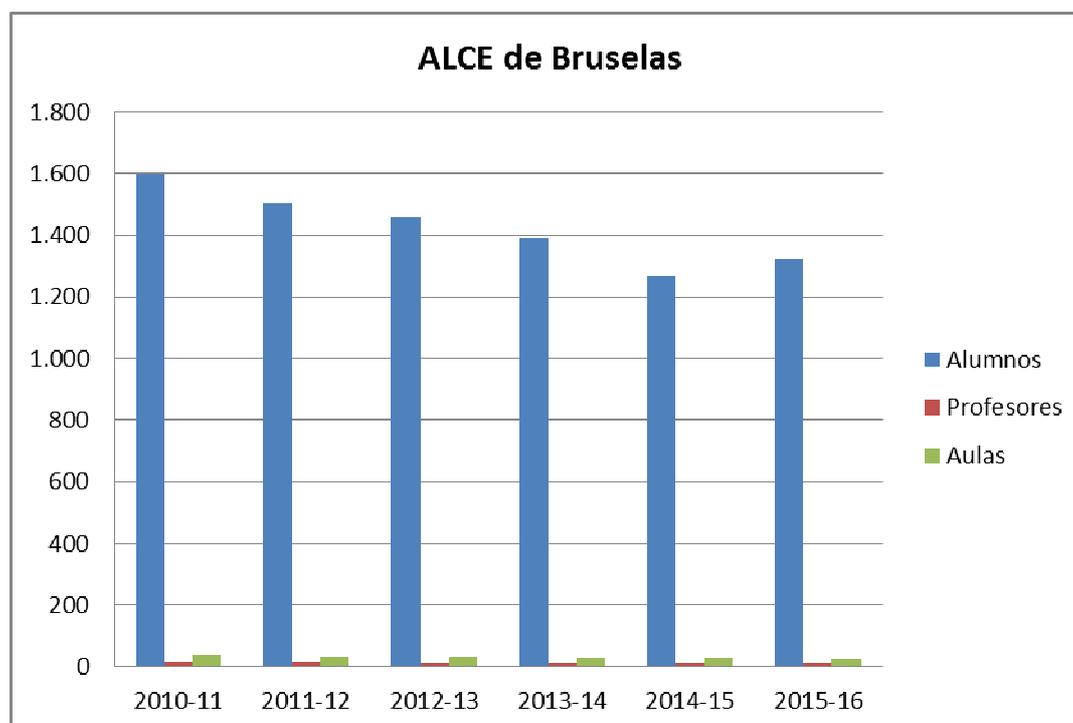
En ce qui concerne les établissements et les enseignements scolaires, le Ministère de l'Éducation, la Culture et le Sport dispense des cours d'espagnol d'une part au travers du Groupement de langue et de culture espagnoles et, d'autre part, il participe également à l'enseignement dans les écoles européennes de Belgique par le biais des professeurs espagnols qu'il sélectionne pour elles.

Le Service d'Éducation organise ainsi des cours d'espagnol par le biais du **Groupement de Langue et Culture Espagnoles (*Agrupación de Lengua y Cultura Espagnoles - ALCE*)**. Le Groupement a son siège au Service d'Éducation à Bruxelles ; il dispense des cours de langue et de culture espagnoles aux enfants d'Espagnols âgés de sept à dix-sept ans. En 2015-2016, onze enseignants ont donné des cours à 1.323 élèves dans 25 classes réparties sur les trois communautés de Belgique.

Ci-dessous, les données générales relatives au Groupement Langue et Culture Espagnoles de Bruxelles depuis l'année 2010-2011 :

Ci-dessous, les données générales relatives au Groupement Langue et Culture Espagnoles de Bruxelles depuis l'année 2010-2011						
	2010-11	2011-12	2012-13	2013-14	2014-15	2015-16
Élèves	1.597	1.503	1.459	1.390	1.267	1.323
Professeurs	15	14	13	12	11	11
Classes	35	34	31	30	27	25

(Données du Service d'Éducation)



L'ALCE fut créé dans les années 70 afin de répondre aux besoins des enfants des travailleurs immigrés et fut très bien accueilli en Belgique. Le nombre d'inscriptions diminua durant les années 80, passant de près de 5.000 étudiants lors de l'année 1979-1980 à 1.295 en 1993-1994. Ce nombre connaît, depuis, une stabilité favorisée par la diversification des profils des élèves : des enfants d'employés des institutions internationales, des enfants d'Espagnols de seconde ou troisième génération, voire même des enfants de nationalité espagnole mais dont les parents ont une autre origine.

Le programme suscite toujours l'intérêt des familles espagnoles tout en s'étant adapté aux nouvelles réalités. Une modalité d'enseignement semi-présentielle (une partie des cours donnés en classe et une partie suivis sur internet) a été mise en place par le biais de la

plateforme d'enseignement *Aula Internacional*. Des tests d'accréditation du niveau acquis de compétences en espagnol sont réalisés avec de bons résultats depuis l'approbation du nouveau programme ALCE en 2011-2012.

Conformément à la réglementation en vigueur, à la fin de l'année académique 2010-2011, les épreuves finales de niveau IV de l'ALCE ont été organisées. 86 élèves se sont présentés aux épreuves et 76 ont réussi. À partir de cette année les niveaux de compétences du Cadre européen commun de référence pour les langues sont entrés en vigueur. Voici le nombre d'élèves, classé par niveau, qui se sont présentés aux épreuves au cours de ces dernières années:

	B1	B2	C1	Totaux
Année	Nombre d'élèves	Nombre d'élèves	Nombre d'élèves	Nombre d'élèves
2011-2012	68	66	58	192
2012-2013	115	90	48	253
2013-2014	128	80	85	293
2014-2015	110	97	54	261
2015-2016	109	93	70	272

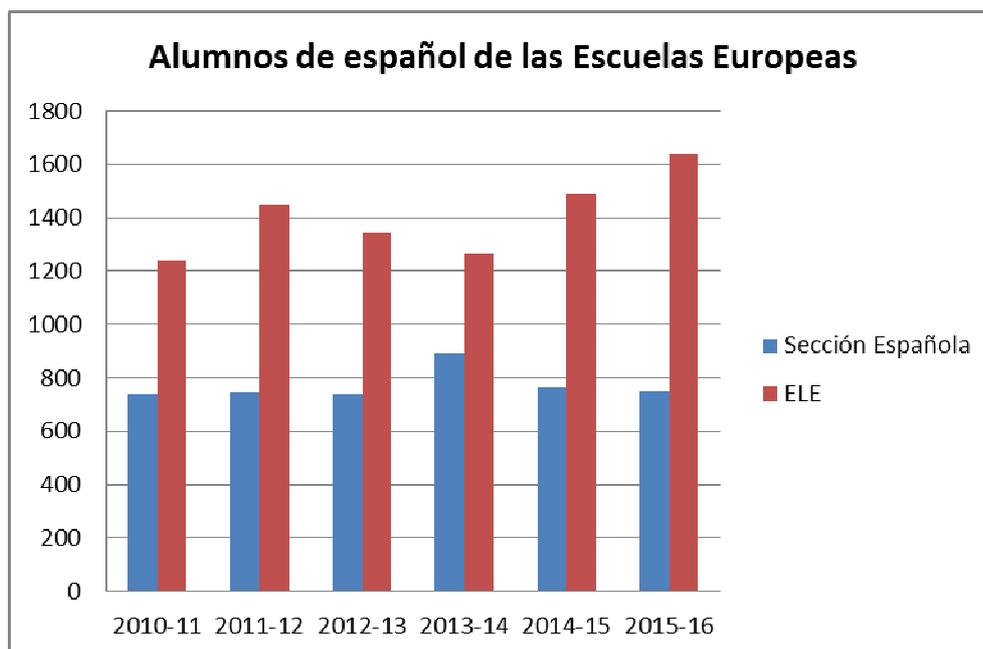
En Belgique il existe cinq **Écoles européennes**, dont quatre à Bruxelles et une à Mol. Le nombre d'élèves des sections espagnoles est resté stable au fil des années (environ 750). En revanche, le nombre d'élèves qui choisissent l'espagnol comme langue étrangère (ELE) tend à augmenter progressivement (1.640 en 2015-2016). Cette année, 40 personnes enseignent l'espagnol dans ces établissements, dont 13 primaire et 27 en secondaire.

Dans le tableau suivant on peut observer l'évolution du nombre d'élèves et de professeurs d'espagnol dans les Écoles Européennes de Belgique :

Écoles européennes de Belgique: évolution du nombre d'élèves, de professeurs et d'établissements						
	2010-11	2011-12	2012-13	2013-14	2014-15	2015-16
Élèves de la Section Espagnole	740	743	739	895	766	752
Élèves en ELE	1.238	1.447	1.345	1.267	1.490	1.640
Professeurs	27	27	27	27	27	27
Instituteurs	10	11	12	14	14	13
Établissements *	4	4	4	4	4	4

\* Il y a 5 Écoles Européennes en Belgique mais les professeurs du MECD ne sont présents que dans 4 établissements dont les données sont incluses dans ce tableau. Dans l'École Européenne IV, dont les données ne figurent pas dans ce tableau, il y a aussi des élèves en ELE et des professeurs d'espagnol engagés par l'école.

Le graphique suivant porte sur l'évolution du nombre d'élèves qui appartiennent à la section espagnole ou qui suivent des cours d'espagnol comme langue étrangère:



École Européenne de Bruxelles I (Uccle)

## Programmes

La promotion de la culture et de la langue espagnole dans le système éducatif du pays où il se trouve est une des compétences du Service d'Éducation. Il gère différents programmes dans le but de promouvoir et de renforcer les relations entre les communautés éducatives du Benelux et de l'Espagne.

Le programme **d'auxiliaires de conversation**, dans le cadre d'un accord bilatéral entre la Communauté française et l'Espagne, est bien ancré en Belgique. En plus de contribuer à l'amélioration de l'enseignement de la langue respective, ces collaborateurs des enseignants apportent leur bagage culturel ainsi qu'une approche multiculturelle à l'enseignement de la langue étrangère.

Durant l'année 2015-2016, 25 jeunes belges francophones de la Communauté française ont été sélectionnés pour partir en Espagne et 15 jeunes espagnols ont pu se rendre en Communauté française. Il convient de souligner que le collectif d'auxiliaires espagnols est le plus nombreux parmi ceux que reçoit la Communauté française, dépassant le nombre de ses auxiliaires de langue anglaise et néerlandaise. Parallèlement les auxiliaires belges qui partent en Espagne sont également plus nombreux que ceux qui partent vers les autres pays avec qui la Communauté française maintient des accords d'échanges similaires. En outre, le Service d'Éducation procède également chaque année à une sélection supplémentaire d'auxiliaires de langue françaises pour répondre à la demande des Communautés Autonomes espagnoles (12 pour l'année 2015-2016).

D'autre part, des jeunes belges sont également sélectionnés chaque année pour assurer l'enseignement de l'anglais en Espagne et en 2015-2016 trois jeunes de la Communauté flamande furent sélectionnés en tant qu'auxiliaires de conversation.

A tout ce collectif d'auxiliaires belges, il faut aussi ajouter tous ceux qui renouvellent souvent pour une deuxième année en Espagne (voire même pour une troisième année parfois).

Ci-dessous, se trouve l'évolution du programme bilatéral d'auxiliaires de conversation entre la Communauté française de Belgique et l'Espagne.

***Auxiliaires de conversation belges qui vont en Espagne:***

Auxiliaires de conversation belges qui vont en Espagne:							
Año	2009-10	2010-11	2011-12	2012-13	2013-14	2014-15	2015-16
Nombre d'auxiliaires	22	17	23	32	31	40	43

Source : Statistiques du Ministère de l'Éducation, la Culture et le Sport)

***Auxiliaires de conversation espagnols qui vont en Belgique:***

Auxiliaires de conversation espagnols qui vont en Belgique:							
Jaar	2009-10	2010-11	2011-12	2012-13	2013-14	2014-15	2015-16
Nombre d'auxiliaires	10	15	15	15	15	15	15

Source : Statistiques du Ministère de l'Éducation, la Culture et le Sport)

En 2015-2016, 43 jeunes belges furent sélectionnés en tant qu'auxiliaires de conversation pour travailler dans des écoles espagnoles et 15 jeunes espagnols furent affectés dans des écoles de la Communauté française de Belgique.

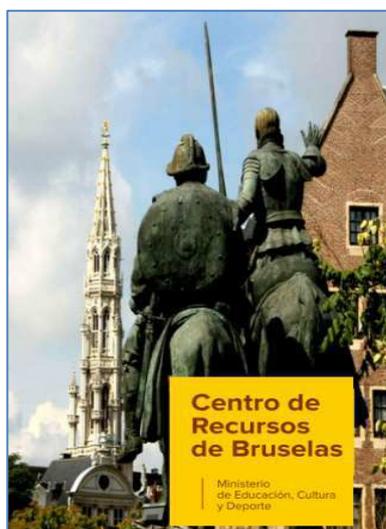
Une des actions les plus importantes dans le cadre des objectifs du Service d'Éducation est la **formation des professeurs** qui enseignent ou qui vont enseigner l'espagnol en Belgique par le biais d'activités de mise à niveau didactique et linguistique, de présentation de ressources matérielles ou d'échange d'expériences, entre autres..

Dans ce but, le Service d'Éducation élabore chaque année un Plan de formation en tenant compte des nécessités des professeurs de différents milieux et niveaux. Le programme comporte différents aspects : la formation initiale pour les étudiants qui se préparent à exercer en tant que professeurs d'espagnol, essentiellement des étudiants en master de langues et lettres à finalité didactique ; la formation continue des profs d'espagnols dans l'enseignement secondaire, de promotion sociale ou supérieur ; des formations en alternance de mise à niveau de l'espagnol et de la didactique pour des enseignants belges d'autres langues ; enfin, l'enseignement des fonctionnaires espagnols des Groupements de langue et culture espagnoles (ALCE) et des Écoles européennes ainsi que des auxiliaires de conversation.

Les activités de promotion didactique, linguistique et culturelle de l'espagnol sont organisées depuis des années en collaboration avec des institutions du domaine de l'enseignement et de la promotion de la langue espagnole dans le Benelux. Parmi ces institutions il y a :

- Des centres de formation des professeurs des différents réseaux d'enseignement : CAF, CECAFOC, SeGEC, Réseau Go, VVKSO, CNO, etc.
- Des universités belges : Université Catholique de Louvain-La-Neuve (UCL), KU-Leuven, Université d'Anvers, Université Libre de Bruxelles, Université de Mons, Université de Liège, Université de Gand, etc.
- Des Hautes Écoles : Odisee-KU Leuven (Brussel), Haute École de Charleroi, Haute École de la Province de Liège, etc.
- L'Institut Cervantes de Bruxelles.

Le Service d'Éducation est en outre présent dans des foires et salons de l'enseignement (le *Talent Forum* de l'Université d'Anvers, les sessions d'information à propos des études universitaires en Espagne de l'Université de Louvain-la-Neuve, etc.).

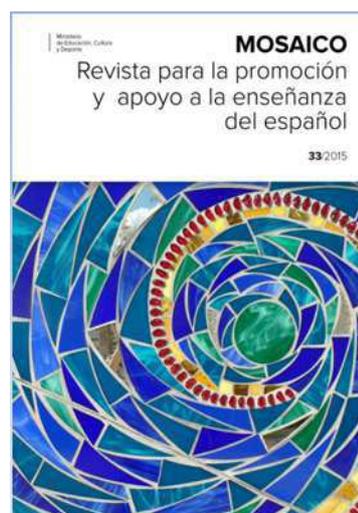


## Centre de Ressources

Le centre de ressources occupe un espace d'environ 60 m<sup>2</sup> au siège du Service d'Éducation de Bruxelles. Son catalogue compte plus de 10.000 références. Le matériel le plus emprunté est le matériel audiovisuel (54% des emprunts) et les ouvrages d'Espagnol Langue étrangère (ELE). Le Centre de ressources du Service d'éducation est une référence pour les enseignants d'espagnol en Belgique. Il peut compter sur la collaboration des maisons d'éditions espagnoles actives dans le domaine de l'ELE. Ce centre s'utilise aussi pour certaines formations menées par le Service d'Éducation ou dans lesquelles il collabore.

## Publications

Le Service d'Éducation élabore plusieurs publications chaque année. Celles-ci sont publiées en ligne et essentiellement destinées aux professeurs d'espagnol et aux auxiliaires de conversation. Font ainsi partie du Programme éditorial, entre autres, la revue *Mosaico* avec ses articles sur la méthodologie et la didactique de l'ELE ainsi que *Auxilio para auxiliares* et ses ressources didactiques pour les cours d'espagnol. Le Service d'Éducation publie également le bulletin mensuel en ligne *Infoasesoría* qui informe sur les différentes activités du Service d'Éducation et d'autres nouvelles relatives à l'enseignement de l'espagnol.



Conformément à la tendance actuelle, le Service d'éducation met toutes ses ressources à disposition des utilisateurs au travers de son site web.

## Autres programmes

Le Service d'Éducation collabore également avec des universités et des établissements d'enseignement supérieur dans le cadre de conférences, de congrès et de publications. En outre il maintient des collaborations avec diverses associations de professeurs d'espagnol, parmi lesquelles se trouvent la Société Belge de Professeurs d'Espagnol (SBPE) ou l'Association d'Hispanistes du Benelux (AHBx), tout comme avec d'autres associations culturelles qui promeuvent la langue et la culture espagnole, comme par exemple l'Association Belgo Ibéro Américaine (ABIA).

Une autre de ses fonctions est de répondre aux besoins des citoyens dans tout ce qui touche à l'éducation. Les demandes d'information les plus récurrentes concernent la reconnaissance des études, les études non-universitaires, les études de bachelier et master en Espagne et en Belgique et la mobilité des étudiants, enseignants et professionnels.

La page web [www.mecd.gob.es/belgica](http://www.mecd.gob.es/belgica), régulièrement mise à jour, est probablement l'instrument de communication le plus important du Service d'éducation, tout comme sa page Facebook.



Journée de formation des Auxiliaires de conversation dans le Centre de Ressources du Service d'Éducation à Bruxelles

## Évaluation des programmes

Les programmes du Service d'Éducation se sont consolidés et adaptés aux nouveaux contextes socio-économiques et éducatifs du pays et ont évolué en fonction des demandes des collectifs impliqués. Quelques exemples sont la plate-forme *Aula Internacional* des Groupements de Langue et de Culture Espagnoles ou encore la numérisation des outils et des matériels.

Le Service d'Éducation réalise un grand travail de diffusion de son activité et des différents programmes du Ministère d'Éducation espagnol (diverses publications, page web, réseaux sociaux, accords de collaboration, information et promotion dans des foires, des visites et des réunions, etc.).

Par ailleurs, la formation organisée par le Service d'Éducation est un des principaux outils qui contribue à la promotion et à l'accroissement de la présence de l'espagnol dans les systèmes éducatifs des trois communautés linguistiques de Belgique. Elle a un effet multiplicateur qui retourne dans la qualité de l'enseignement de l'espagnol et, à plus long terme, dans le nombre d'élèves qui l'étudient. Nombre d'activités du programme annuel de formations sont organisées en partenariat avec d'autres établissements, entités et organismes éducatifs, de manière à ce que des formateurs des réseaux locaux y participent. Les évaluations démontrent le succès et les effets positifs de ces formations parmi le corps enseignant de l'espagnol.

La formation organisée par le Service d'Éducation est un des principaux outils qui contribue à la promotion et à l'accroissement de la présence de l'espagnol dans les systèmes éducatifs des trois communautés linguistiques de Belgique.

Cette formation permet donc elle aussi un meilleur rapport avec les différentes autorités éducatives en Belgique, les réseaux d'enseignement, les professeurs d'espagnol et les écoles.

## Autres institutions espagnoles

L'**Université Nationale d'Enseignement à Distance (*Universidad Nacional de Educación a Distancia, UNED*)** dispose d'un centre à Bruxelles et propose tous les diplômes de l'université ainsi que des cours de langues (anglais et français).

D'autre part, certaines **Communautés Autonomes espagnoles** ont leur propres bureaux à Bruxelles. Ceux-ci s'occupent du suivi des dossiers qui présentent un intérêt pour eux auprès des institutions européennes. Ils réalisent des activités de promotion destinées à exposer la diversité des langues et des cultures d'Espagne.

L'**Institut Cervantes de Bruxelles**, qui ouvra ses portes en 1997, propose chaque année des cours d'espagnol, des formations pour enseignants et des activités culturelles. L'enseignement de l'espagnol est la partie la plus importante de son activité et, de 1997 à nos jours, environ trente mille élèves se sont inscrits aux plus de trois mille cours organisés. L'Institut organise chaque année plus de deux cents cours d'espagnol général et spécifique dans ses installations, dans divers bureaux de la Commission Européenne et dans d'autres entités. Les inscriptions annuelles sont de l'ordre d'environ mille sept cents. Actuellement, l'équipe de professeurs est formée d'un groupe de cinq professeurs nommés et d'une directrice d'études, ainsi que d'une quantité variable de professeurs-collaborateurs (entre 25 et 30).

En plus des cours d'espagnol organisés en ses bureaux, l'Institut Cervantes organise souvent des cours spécialement destinés aux fonctionnaires européens et il collabore habituellement avec le Bureau de sélection du personnel européen EPSO pour évaluer la connaissance de la langue espagnole des candidats à occuper des postes au sein des institutions européennes.

L'Institut Cervantes dispense principalement des formations traditionnelles face à face pour tous ceux qui souhaitent apprendre l'espagnol, mais il propose également des formations en ligne et à distance. En plus de cette activité purement formative, l'Institut Cervantes réalise chaque année une importante activité d'organisation de différentes épreuves pour décerner différents diplômes:

- cinq sessions d'examens linguistiques pour obtenir le Diplôme d'Espagnol Langue Étrangère (DELE), aussi bien à Bruxelles qu'à Luxembourg (environ deux cents candidats par an) ;
- trois sessions d'examens pour valider la compétence en espagnol des fonctionnaires et des agents de l'UE pour le niveau B2 du CECRL (une cinquantaine de candidats par an) ;
- dix sessions d'examens du test de Connaissances Constitutionnelles et Socioculturelles (CCSE) pour l'obtention de la nationalité espagnole (environ cent candidats par an).

## Conclusion

Même si les exigences linguistiques du système éducatif en Belgique ne semblent pas les plus favorables à l'étude de l'espagnol dans l'enseignement obligatoire, l'on observe tout de même que l'espagnol est une langue avec une présence assez importante en Belgique. Les flux commerciaux et humains entre la Belgique et l'Espagne sont très nombreux, et à l'intérêt professionnel et culturel d'apprendre l'espagnol s'ajoute aussi l'attrait touristique de l'Espagne pour les Belges. Cet intérêt se reflète dans la croissante demande d'espagnol en Secondaire, en Promotion sociale et dans le reste des cours pour adultes et à l'université. C'est d'ailleurs là où il y a une plus grande liberté de choix que l'espagnol atteint ses meilleurs scores : la formation destinée aux adultes.

Le travail du Service d'éducation, en étroite collaboration avec la communauté éducative belge, a permis de renforcer les liens existants et de promouvoir l'espagnol dans ce pays multilingue, tout en soutenant le travail des enseignants et des étudiants d'espagnol, résultant en une meilleure qualité et une plus grande appréciation de l'enseignement de l'espagnol. Le Service d'Éducation signe chaque année de nouveaux accords de collaboration avec des institutions éducatives de différente nature (universités, hautes écoles, pouvoirs organisateurs, etc.) et ses actions parviennent à davantage de zones et sont plus connues et appréciées.

À cet égard, en tenant compte du contexte linguistique du pays, et étant donné l'évolution des différents programmes, l'on peut constater la concrétisation des objectifs de promotion et de soutien à l'apprentissage de l'espagnol, que poursuit le Service d'Éducation. La collaboration avec les différents réseaux d'enseignement, l'optimisation des ressources matérielles et humaines existantes et l'intérêt manifeste pour l'espagnol comme langue de communication, d'affaires et de culture sont des facteurs essentiels.



DE WERELD STUDEERT

SPAANS

BELGIË

2016

Catálogo de publicaciones del Ministerio: [www.educacion.gob.es](http://www.educacion.gob.es)  
Catálogo general de publicaciones oficiales: [www.publicacionesoficiales.boe.es](http://www.publicacionesoficiales.boe.es)

DE WERELD STUDEERT SPAANS 2016



MINISTERIO DE EDUCACIÓN, CULTURA  
Y DEPORTE

Secretaría de Estado de Educación, Formación Profesional y Universidades  
Dirección General de Planificación y Gestión Educativa  
Subdirección General de Cooperación Internacional y Promoción Exterior Educativa

Edita:  
© SECRETARÍA GENERAL TÉCNICA  
Subdirección General  
de Documentación y Publicaciones

NIPO: 030-16-505-8

# Voorwoord van de Minister van Onderwijs, Cultuur en Sport

Als men het Spaans in kaart brengt ontdekt men een wereldwijde taalkundige mede-eigendom die grenzen overschrijdt en wegen met culturele rijkdommen opent. Het is ook een economisch potentieel voor uitwisselingskansen. De meer dan 500 miljoen Spaanssprekenden vormen samen een intercontinentale netwerk van gebruikers van het Spaans als algemene communicatie-tool. 21 miljoen ervan zijn studerende van de Spaanse taal als vreemde taal wat op een duidelijke groei en expansie van die taal wijst met een bloeiende toekomst voor Spaanssprekenden.

Het tweejaarlijkse rapport *El mundo estudia español* (De wereld spreekt Spaans) brengt nu de zevende editie uit met de bedoeling om op een strikte manier de feiten aan het licht te brengen en een schets te maken van de situatie van het onderwijs van het Spaans in de landen waar het Spaanse Ministerie van Onderwijs, Cultuur en Sport haar buitenlandse onderwijsbeleid voert. Het is een uitgebreid werk dat gezamenlijk is verricht door de Onderwijsdiensten en adviesbureau's van genoemd Ministerie die in 33 landen gevestigd zijn.

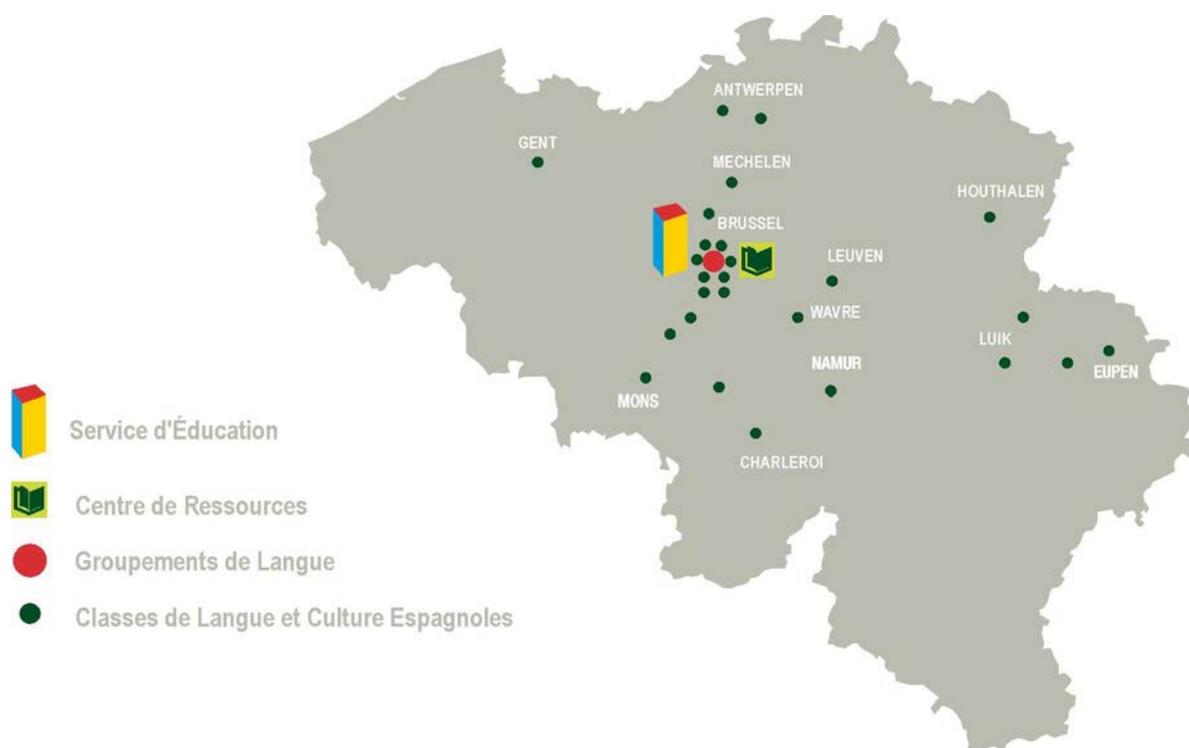
Dit rapport voor het jaar 2016 behoudt in grote lijnen de structuur van eerdere uitgebrachte editie's, maar beschrijft ook de situatie van het onderwijs van het Spaans in elk bestudeerd land uitzonderlijk en geeft verslag van de activiteit van het Ministerie in die landen. Anderzijds worden in deze zevende editie de gegevens van de landen en hun onderwijssystemen enkel schematisch weergegeven daar de bevoegde instantie's van de desbetreffende landen zelf over uitgebreide onderzoeksgegevens hierover beschikken.

Het jaar 2016 was een jaar van vieringen in de Spaans-Amerikaanse culturele wereld wat een gunstig effect heeft gehad op de bevordering van de taal en cultuur van de Spaanssprekende landen in de wereld. In die context geven wij bijzondere aandacht aan de vierhonderdjarige gedenkdag van de dood van Miguel de Cervantes, wiens werk met behulp van Spaanse en buitenlandse onderwijs- en culturele instellingen, alsmede het netwerk van het Spaanse Ministerie in het buitenland, verspreid werd over vijf werelddelen wat de bevordering van de Spaanse taal ook ten goede komt.

In datzelfde jaar vierde men ook het vijftigjarig bestaan van het handboek voor het gebruik van de Spaanse *Diccionario del uso del español* van María Moliner dat een referentiewerk is voor alle Spaanssprekenden. Deze bekende auteur is een central figuur in de studie van de Spaanse taal en haar naam is gekozen voor de nieuwe school van de Onderwijsraad van het Spaanse Ministerie in het vorstendom van Andorra wat een nieuwe aanwinst is voor de aanwezigheid van ons onderwijssysteem buiten de Spaanse grenzen.

Kortom, het jaar 2016 is een betekenisvolle jaar geweest voor de Spaanse taal en dit wordt in het rapport weergegeven, alsmede het belang dat het Spaanse Ministerie stelt in de aanmoediging van de studie van de Spaanse taal en cultuur in het buitenland. Wij hopen dat deze publicatie nuttig zal zijn voor iedereen die onze doelstellingen deelt en in het bijzonder voor alle deskundigen in onze taal.

Íñigo Méndez de Vigo y Montojo  
*MINISTER VAN ONDERWIJS, CULTUUR EN SPORT EN REGERINGSWOORDVOERDER*



## Het onderwijs Spaans als vreemde taal

De meeste docenten Spaans in België hebben een diploma in Romaanse Taal- en Letterkunde of als Vertaler-Tolk. Hoewel het merendeel van hen de Belgische nationaliteit hebben, is er een belangrijke en groeiende aanwezigheid van native docenten. De docenten Spaans vormen een groep van meer dan duizend professionals die zeer interessant zijn omdat ze voortdurend taalkundig en didactisch worden bijgeschoold. Ze zijn talrijker in het secundair onderwijs van de Franse Gemeenschap en onder de volwassenen van de Vlaamse Gemeenschap, gelijklopend met het aantal leerlingen in deze stadia.

In de Franse Gemeenschap moet men, om docent Spaans in het hoger secundair onderwijs te worden, een *Bachelor* in de Romaanse taal- en letterkunde behalen en een opleiding hebben gevolgd die gelijkwaardig is aan die van een Universitaire Master als Docent Spaans in het secundair, genaamd *Agrégation* (AESS).

In de Vlaamse Gemeenschap vervangt de Specifieke Lerarenopleiding -SLO sinds het schooljaar 2007-2008 het Bewijs van pedagogische bekwaamheid. Het is een opleiding van 60 studiepunten, waarvan 30 overeenkomen met de praktische opleiding en waarbij les mag worden gegeven in een bepaald onderwerp en op een bepaald niveau.

### Kleuteronderwijs

Het Spaans, net als andere vreemde talen, wordt niet aangeboden in de Belgische scholen van dit onderwijsniveau.

## Basisonderwijs

De Belgische basisscholen bieden doorgaans het Spaans niet aan, met uitzondering van enkele experimenten in de Franse Gemeenschap en een klein aantal centra in de Vlaamse Gemeenschap. Specifiek volgden 77 leerlingen Spaanse les in een erkend Vlaams cursuscentrum in het schooljaar 2014-2015 .

## Secundair onderwijs

Zo'n 13.179 leerlingen studeerden Spaans in de drie Belgische Gemeenschappen, voornamelijk als L4 in het schooljaar 2014-2015.

In de Franse Gemeenschap studeerden 9.256 leerlingen Spaans. Deze cijfers zijn zeer vergelijkbaar met die van de Duitse taal. De leerlingen kiezen doorgaans voor een van deze twee talen als L4, na het Engels en het Nederlands. Maar in sommige centra en in bepaalde zones van Wallonië (zoals Luik) wordt Spaans ook vaak gekozen als L3 (in plaats van het Nederlands).

In Vlaanderen, waar de studie van het Frans en Engels quasi verplicht is en waar ook vaak voor Duits wordt gekozen, kozen zo'n 3.923 leerlingen voor het Spaans in het secundair en deze cijfers stijgen jaar na jaar.



De Stad Gent en haar kanalen

## Beroepsonderwijs

In het beroepssecundair onderwijs heeft het Spaans slechts een kleine aanwezigheid. Er dient echter te worden opgemerkt dat het aantal leerlingen die een andere taal dan een van de officiële talen of van het Engels studeren, ook erg laag is in dit stadium en alleen mogelijk is in de Franse Gemeenschap in de leerweg. In de Vlaamse Gemeenschap wordt het Spaans doorgaans niet aangeboden in de beroepsopleiding. Men kan het meestal alleen studeren in het algemeen secundair, technisch en kunstonderwijs.

## Hoger onderwijs

Het aantal leerlingen Spaans in het hoger onderwijs van de Vlaamse Gemeenschap bedraagt ongeveer 2.500 studenten. In de Franse Gemeenschap zijn er dat ongeveer 5.000. In beide gevallen omvatten de cijfers zowel universitaire studenten als studenten in het hoger niet-universitair onderwijs (in hogescholen), met uitzondering van zij die de taal leren in de taalcentra die verbonden zijn aan elke universiteit om studiepunten te behalen die ze vrij kunnen toewijzen.

### *Aantal leerlingen Spaans in het hoger niet-universitair onderwijs (2014-15):*

	Vlaamse Gemeenschap	Franse Gemeenschap	TOTAAL
Leerlingen	2.436	4.992	<b>7.428</b>
Docenten	53	75	<b>128</b>

(Bron: gegevens van het Ministerie van Onderwijs)

## Andere: Volwassenenonderwijs

Het aantal studenten Spaans in het volwassenenonderwijs of het onderwijs voor sociale promotie van de Franse Gemeenschap bedroeg 4254 in 2014-2015.

In de Vlaamse Gemeenschap is het Spaans de meest gestudeerde niet-nationale taal met 18.908 leerlingen en ook in de Duitstalige Gemeenschap waren er 91 leerlingen Spaans in het schooljaar 2014-2015.

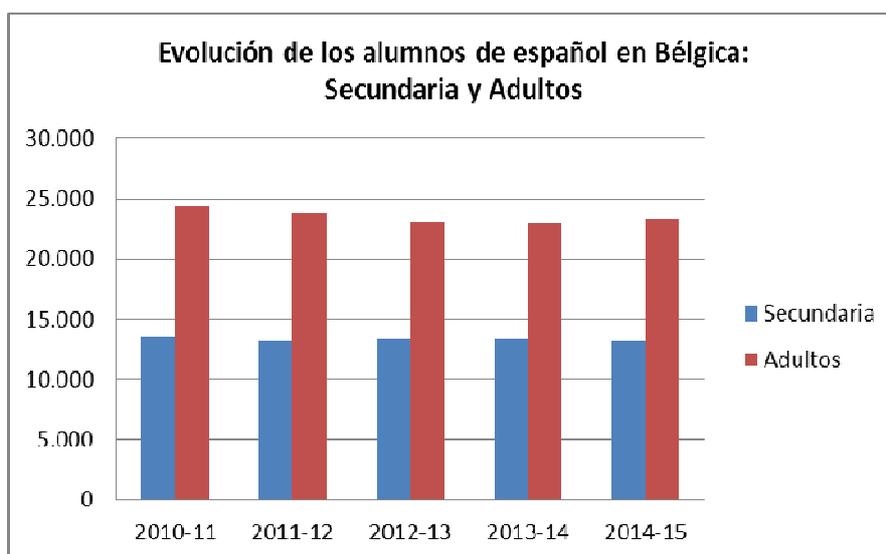
### *Gegevens over het Spaans in het volwassenenonderwijs (2014-15):*

	Vlaamse Gemeenschap	Franse Gemeenschap	Duitstalige Gemeenschap	TOTAAL
Leerlingen	18.908	4.254	91	<b>23.253</b>
Docenten	381	119	3	<b>503</b>
Centra	82	69	4	<b>155</b>

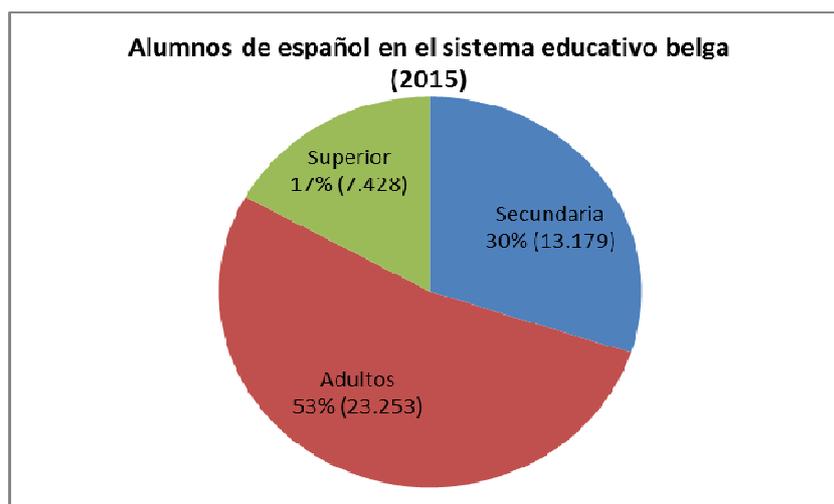
In een onderstaande samenvatting tonen we de evolutie van de leerlingen die het Spaans studeren in alle stadia die geregeld zijn door de ministeries van Onderwijs van de Belgische Taalkundige Gemeenschappen (secundair en volwassenenonderwijs). De cijfers blijven vrij stabiel, ondanks de duidelijke daling van de schoolpopulatie in de afgelopen jaren:

DE WERELD STUDEERT SPAANS. BELGIË

Leerlingen Spaans in België: Secundair-volwassenen (evolutie)					
	2010-11	2011-12	2012-13	2013-14	2014-15
Secundair	13.485	13.221	13.320	13.334	13.179
Volwassenen	24.419	23.899	23.104	22.994	23.253
<b>TOTAAL</b>	<b>37.904</b>	<b>37.120</b>	<b>36.424</b>	<b>36.328</b>	<b>36.432</b>



De volgende grafiek toont de cijfers van het onderwijs Spaans in de belangrijkste fasen van het Belgische onderwijssysteem (exclusief de gegevens van het basisonderwijs of de diverse vzw's en private scholen waar men talen kan studeren buiten het gereguleerde systeem):



In aanvulling op de mogelijkheden om Spaans te studeren in het officiële systeem van België en in de talloze taalscholen, moet ook gewezen worden op de activiteit van het **Cervantes Instituut**, aanwezig in Brussel sinds 1997 en die we meer in detail zullen bespreken in hoofdstuk VI.



De toeristische stad Dinant

## Aanwezigheid van het ministerie van Onderwijs, Cultuur en Sport

Het ministerie van Onderwijs, Cultuur en Sport is aanwezig in België via het Departement Onderwijs van de Ambassade van Spanje. Daarnaast houdt het Departement Onderwijs van de Permanente Vertegenwoordiging van Spanje bij de Europese Unie zich bezig met onderwijs in het kader van de Europese instellingen. Er zit ook een vertegenwoordiger van het ministerie van Onderwijs in de Hoge Raad van de Europese scholen.

### Kantoren

Het Departement Onderwijs van de Ambassade van Spanje vertegenwoordigt het ministerie van Onderwijs in België, Nederland en Luxemburg. Het hoofdkantoor is gevestigd in Brussel (twee technische onderwijsadviseurs) en er is een tweede kantoor in het Spaanse consulaat te Amsterdam (een technisch onderwijsadviseur). De Studie-advisering van Amsterdam richt zich op de werking van de MECD in Nederland, terwijl in Brussel wordt toegezien op de werking van het ministerie in Luxemburg en België (in de verschillende taalgemeenschappen).

### Onderwijscentra

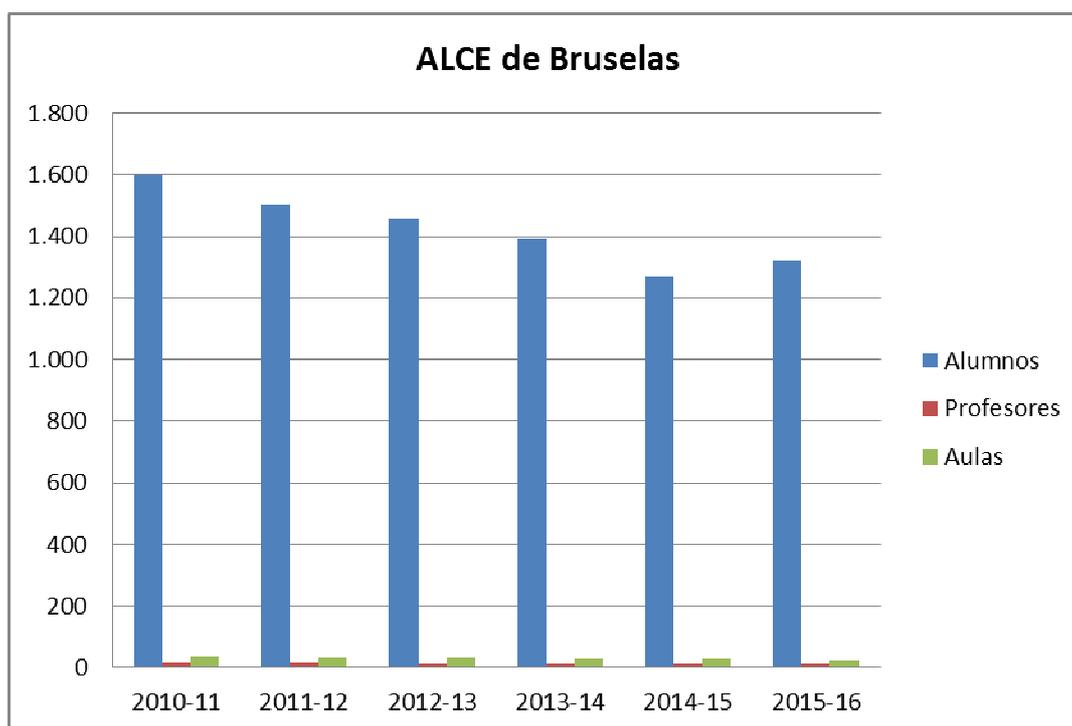
Wat de onderwijscentra betreft, het ministerie van Onderwijs, Cultuur en Sport biedt enerzijds Spaanse lessen aan via de Agrupación de Lengua y Cultura Españolas (Vereniging van Spaanse Taal en Cultuur) en anderzijds, via de docenten die geselecteerd zijn voor de verschillende Europese scholen van het land:

De Vereniging van Spaanse Taal en Cultuur Brussel (ALCE), gevestigd in het Departement Onderwijs in Brussel, geeft Spaanse taal- en cultuurlessen aan kinderen van Spanjaarden tussen zeven en zeventien jaar. In het schooljaar 2015-2016 gaven elf leraren les aan 1.323 leerlingen in twintig klaslokalen, verspreid over de drie gemeenschappen van België.

Hieronder ziet u de algemene gegevens van de Vereniging van Spaanse Taal en Cultuur Brussel van het schooljaar 2010-2011:

Cijfers van het ALCE Brussel (evolutie van het aantal leerlingen, docenten en klaslokalen)						
	2010-11	2011-12	2012-13	2013-14	2014-15	2015-16
Leerlingen	1.597	1.503	1.459	1.390	1.267	1.323
Docenten	15	14	13	12	11	11
Klaslokalen	35	34	31	30	27	25

(gegevens van het Departement Onderwijs)



De oorsprong van het ALCE gaat terug naar de jaren '70 toen het werd opgericht om de kinderen van migrerende werknemers op te vangen en werd algemeen aanvaard in België. Het aantal inschrijvingen daalde in de jaren '80 van bijna 5.000 leerlingen in het schooljaar 1979-1980 tot 1.295 in 1993-94. Daarna kwam er een herstel, en vandaag kan men spreken van stabiliteit door de diversificatie van de het profiel van de leerlingen: van de kinderen van werknemers van de internationale instellingen tot Spaanse kinderen van de tweede of derde generatie, of zelfs kinderen met de Spaanse nationaliteit, maar met beide ouders van een andere origine.

Het programma blijft de interesse van de Spaanse gezinnen wekken door te blijven groeien en zich aan te passen aan de nieuwe realiteit, waarbij een deel van de leerstof online wordt gegeven via het onderwijsplatform *Aula International*. Sinds de invoer van een nieuw curriculum in 2011-2012, worden met succes accrediteringsproeven van het vaardigheidsniveau ontwikkeld.

Onder de wetgeving die van kracht was tijdens het schooljaar 2010-2011, werden de laatste proeven van het niveau IV van de ALCE toegepast. Aan deze proeven namen 86 leerlingen deel, waarvan er zesenzeventig slaagden. Vanaf dat jaar werden de niveaus van het

## DE WERELD STUDEERT SPAANS. BELGIË

Gemeenschappelijk Europees Referentiekader voor Talen van kracht. Dit zijn de gegevens van de leerlingen voor elk niveau:

	B1	B2	C1	Totales
Cursus	Aantal leerlingen	Aantal leerlingen	Aantal leerlingen	Aantal leerlingen
2011-2012	68	66	58	192
2012-2013	115	90	48	253
2013-2014	128	80	85	293
2014-2015	110	97	54	261
2015-2016	109	93	70	272

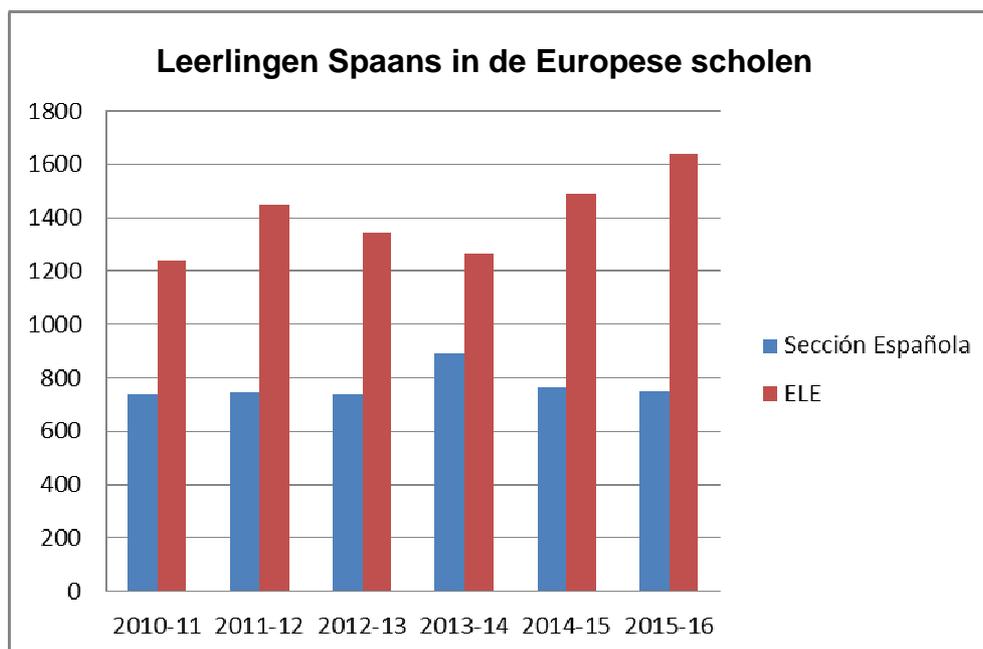
In België zijn er vijf Europese scholen, vier in Brussel en één in Mol. Het aantal leerlingen van de Spaanse afdelingen blijft redelijk stabiel in de afgelopen jaren (ongeveer zevenhonderdvijftig). Anderzijds heeft het aantal van zij die Spaans studeren als vreemde taal de neiging om geleidelijk te stijgen (1.640 in 2015-2016). Dit schooljaar geven 40 docenten Spaanse les in deze centra, 13 in het basisonderwijs en 27 in het secundair onderwijs.

De volgende tabel toont de evolutie van het aantal leerlingen en docenten Spaans in de Europese scholen van België:

Europese scholen van België: evolutie van leerlingen , docenten en scholen						
	2010-11	2011-12	2012-13	2013-14	2014-15	2015-16
Leerlingen secundair Spaans	740	743	739	895	766	752
ELE-leerlingen	1.238	1.447	1.345	1.267	1.490	1.640
Docenten	27	27	27	27	27	27
Masters	10	11	12	14	14	13
Centra*	4	4	4	4	4	4

\* Er zijn in totaal vijf Europese scholen in België, maar er zijn alleen MECD-leraren in vier centra waarvan de gegevens zijn opgenomen in de tabel. In de Europese IV School, waarvan de gegevens niet in de tabel zijn vermeld, zijn er ook ELE-leerlingen en docenten Spaans die aangeworven zijn door het centrum.

De volgende grafiek toont de evolutie van het aantal leerlingen die toebehoren aan de Spaanse afdeling of die lessen Spaans als vreemde taal (ELE) volgen:



Europese school van Brussel I (Ukkel)

## Programma's

De belangrijkste functies van het Departement is het bevorderen van de Spaanse taal en cultuur in de onderwijssystemen van de landen onder haar bevoegdheid. Het Departement beheert verschillende programma's met als doel het bevorderen en versterken van de relaties van de onderwijsgemeenschappen in de Benelux met de Spaanse.

Het programma van de **taalassistenten**, in het kader van een bilaterale overeenkomst tussen de Franse Gemeenschap en Spanje, is zeer goed ingeburgerd in België. Naast het bijdragen aan de verbetering van het onderwijs van de desbetreffende taal, dragen deze docentassistenten hun culturele achtergrond en een multiculturele benadering bij aan het onderwijs van de vreemde taal. Tijdens het schooljaar 2015-2016 werden 25 jonge Franstalige Belgen van de Franse Gemeenschap geselecteerd om naar Spanje te gaan en gingen 15 Spanjaarden naar de Franse Gemeenschap van België. Met moet opmerken dat de groep van Spaanse taalassistenten de grootste is in de Franse Gemeenschap, met een voorsprong op de Engelse of Nederlandse taalassistenten. En België stuurt meer taalassistenten naar Spanje dan de rest van de landen met wie zij vergelijkbare overeenkomsten hebben inzake uitwisseling. Daarnaast biedt het Departement ook een extra selectie om aan de behoeften van de Spaanse autonome gemeenschappen te voldoen. Elk jaar worden ook Franstalige assistenten geselecteerd voor dit contingent (12 voor het schooljaar de 2015-2016).

Bovendien worden ook Belgische jongeren geselecteerd ter ondersteuning van het onderwijs van het Engels en in 2015-2016 werden nog eens 3 jonge taalassistenten van de Vlaamse Gemeenschap geselecteerd.

Aan deze groep moeten ook de Belgische taalassistenten worden toegevoegd die een jaar extra in Spanje willen blijven.

Hieronder kunt u zien hoe de bilaterale programma van taalassistenten is geëvolueerd.

***Belgische taalassistenten in Spanje:***

Belgische taalassistenten die naar Spanje gaan:							
Jaar	2009-10	2010-11	2011-12	2012-13	2013-14	2014-15	2015-16
Aantal assistenten	22	17	23	32	31	40	43

(bron: statistieken van het ministerie van Onderwijs, Cultuur en Sport)

***Spaanse taalassistenten in België:***

Spaanse taalassistenten die naar België gaan:							
Jaar	2009-10	2010-11	2011-12	2012-13	2013-14	2014-15	2015-16
Aantal assistenten	10	15	15	15	15	15	15

(bron: statistieken van het ministerie van Onderwijs, Cultuur en Sport)

Tijdens het schooljaar 2015-2016 werden drieënveertig Belgische jongeren geselecteerd om als taalassistenten te werken in Spaanse scholen en werden vijftien Spanjaarden toegewezen aan scholen in de Franstalige Gemeenschap van België.

Een van de meest relevante maatregelen om de doelstellingen van het Departement te halen is de **opleiding van docenten** die Spaanse les geven of zullen geven in België door middel van didactische en taalkundige bijscholingen, de presentatie van de materiële middelen en de uitwisseling van ervaringen.

Te dien einde stelt het Departement Onderwijs elk jaar een opleidingsplan op, rekening houdend met de behoeften die gesteld worden door de docenten van de verschillende gebieden en niveaus. Het programma bevat verschillende aspecten: de initiële opleiding voor studenten die zich voorbereiden op het beroep van docent Spaans, voornamelijk studenten van de masteropleidingen voor docenten Spaans; de permanente opleiding van docenten Spaans in het secundair onderwijs, volwassenenonderwijs en hoger onderwijs; cursussen die deels online worden gegeven voor een bijscholing Spaans en voor Belgische docenten van andere talen en ten slotte, de opleiding van Spaanse ambtenaren van de Vereniging van Spaanse Taal en Cultuur (ALCE) en Europese scholen, en van de taalassistenten.

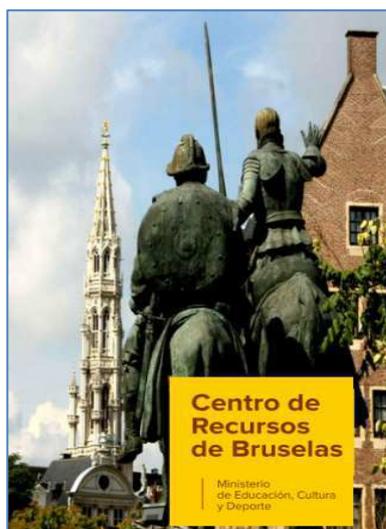
Al jarenlang worden methodologische, taalkundige en culturele activiteiten ter bevordering van de Spaanse taal georganiseerd in samenwerking met aanverwante entiteiten op een manier die verschilt van het onderwijs en de bevordering van de Spaanse taal in de Benelux. Ze worden onder andere ondersteund door de volgende instellingen:

- Opleidingscentra voor leerkrachten van verschillende onderwijsnetten: CAF, CECAFOC, SeGEC, Red Go, VVKSO, CNO, etc.
- Belgische universiteiten: Katholieke Universiteit van Louvain-La-Neuve (UCL), KU-Leuven, Universiteit Antwerpen, Vrije Universiteit Brussel, de Universiteit van Bergen, de Universiteit van Luik, de Universiteit Gent, etc.
- Hogescholen: Odisee-KU Leuven (Brussel), Hogeschool van Charleroi, Hogeschool van Luik, etc.
- Het Cervantes Instituut in Brussel.

Bovendien wordt het Departement vertegenwoordigd op beurzen en onderwijsfora (het Talent Forum aan de Universiteit van Antwerpen, informatiesessies over studies in Spanje van de Katholieke Universiteit van Louvain-la-Neuve, etc.).



## Centro de Recursos

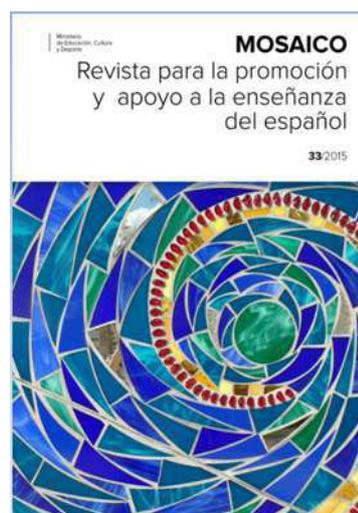


Het Centro de Recursos is gevestigd in een ruimte van ongeveer zestig vierkante meter op het hoofdkantoor van het Departement Onderwijs te Brussel. Zijn catalogus is samengesteld uit meer dan tienduizend referenties. De meest gevraagde materialen zijn audiovisuele fondsen en de handleidingen en materialen van het ELE (het Spaans als vreemde taal). Het Centro de Recursos van het Departement is een benchmark voor docenten Spaans in België. Het kan rekenen op de steun van de Spaanse uitgevers op het gebied van ELE. Dit Spaanse opleidings- en ontmoetingscentrum voor leerkrachten is uniek in België. Het wordt ook gebruikt als klaslokaal voor bepaalde opleidingen van het Departement zelf of in samenwerking met derden.

## Publicaties

Het Departement produceert elk jaar verschillende publicaties, vooral gericht op de Spaanse docenten en taalassistenten. Een uitblinker van dit publicatieplan is het tijdschrift *Mosaic*, met artikelen over de methodiek en didactiek van het ELE en lesmateriaal zoals *Auxilio para auxiliares*. Het publiceert ook de maandelijkse digitale nieuwsbrief *Infoasesoría*, waarin verslag wordt uitgebracht van de activiteiten van het Departement en van ander nieuws met betrekking tot het Spaans.

In navolging van de huidige trend van online publiceren, stelt dit Departement zijn middelen beschikbaar voor gebruikers via zijn website.



## Andere programma's

Het Departement werkt ook samen met universiteiten en instellingen voor hoger onderwijs in het organiseren van conferenties, congressen en publicaties. Het onderhoudt ook samenwerkingen met diverse verenigingen van docenten Spaans, waaronder de Belgische Vereniging van Leraren Spaans (SBPE) of de Vereniging van Spaanse Wetenschappers van de Benelux (AHBx), evenals diverse culturele verenigingen die de Spaanse taal en cultuur bevorderen, zoals de Asociación Belgo Ibero Americana (ABIA).

Verder komt het ook tegemoet aan de behoeften van de burgers in alle zaken met betrekking tot onderwijs. De onderwerpen waarover informatie wordt gevraagd zijn de goedkeuring van studies, niet-universitaire studies en bachelor- of masteropleidingen in Spanje en België, enz. en de mobiliteit van studenten, docenten en professionals.

De website <http://www.mecd.gob.es/belgica>, die regelmatig wordt bijgewerkt, is misschien wel het belangrijkste instrument van communicatie en verspreiding van het werk van het Departement, samen met de mailinglijsten en Facebook.



Opleidingsdag voor taalassistenten in het Centro de Recursos van het Departement Onderwijs in Brussel

## Beoordeling

De programma's van het Departement werden verbeterd en aangepast aan de nieuwe sociaal-economische en educatieve context van het land en volgens de vraag van de betrokken groepen. Bewijs hiervan is bijvoorbeeld de *Aula Internacional* van het ALCE of de digitalisering van het lesmateriaal.

Het Departement levert een grote inspanning bij het verspreiden van hun activiteiten en de verschillende programma's van het ministerie (diverse publicaties, website, sociale netwerken, memo's van samenwerking, informatie en promotie op beurzen, bezoeken en ontmoetingen, etc.).

Bovendien is de opleiding die in België georganiseerd wordt door het Departement Onderwijs een van de belangrijkste instrumenten om de aanwezigheid van het Spaans te helpen bevorderen en verbeteren in de onderwijsstelsels van de drie taalgemeenschappen. Het vermenigvuldigingseffect heeft een impact op de kwaliteit van het onderwijs Spaans en, op langere termijn, het aantal leerlingen die Spaans leren. Veel van de activiteiten van het jaarlijkse opleidingsplan worden uitgevoerd in samenwerking met andere instellingen, organisaties en diverse onderwijsinstellingen, zodat ze worden opgenomen in de programmering van de lokale netwerken die verantwoordelijk zijn voor de lerarenopleiding. De evaluaties tonen de acceptatie en de impact van een dergelijke opleiding bij docenten Spaans.

In België is de opleiding die georganiseerd wordt door het Departement Onderwijs een van de belangrijkste instrumenten om de aanwezigheid van het Spaans te helpen bevorderen en verbeteren in de onderwijsstelsels van de drie taalgemeenschappen.

Deze opleiding garandeert dus ook de ontwikkeling en het onderhoud van de relaties met verschillende Belgische onderwijsautoriteiten, onderwijsnetten, docenten Spaans en centra.

## Andere Spaanse instellingen

De **Universidad Nacional de Educación a Distancia (Nationale Open Universiteit) (UNED)** heeft een kantoor in Brussel en biedt taallessen (Engels en Frans), alsook alle officiële diploma's van deze universiteit, aan.

Bovendien hebben bepaalde **Spaanse autonome regio's** hun eigen kantoren in Brussel die zich bezig houden met het toezicht op onderwerpen die voor hen van belang zijn in de Europese instellingen. Ze voeren promotionele activiteiten uit die bijdragen aan het verspreiden van de diversiteit van talen en culturen van Spanje.

Het **Cervantes Instituut in Brussel**, die zijn werking begon in 1997, biedt in zijn jaarprogramma lessen Spaans, lerarenopleidingen en culturele activiteiten aan. Het besteedt een belangrijk deel van zijn activiteiten aan het onderwijzen van Spaans als vreemde taal en van 1997 tot op vandaag hebben zich dertigduizend studenten ingeschreven en werden meer dan drieduizend cursussen onderwezen. Het organiseert jaarlijkse zo'n tweehonderd algemene en gespecialiseerde cursussen Spaans in zijn eigen hoofdkantoor, in diverse kantoren van de Europese Commissie en in andere entiteiten. Dit komt neer op een volume van zeventienhonderdduizend jaarlijkse inschrijvingen. Momenteel bestaat het docententeam uit een kern van vijf vaste leraren en een schoolhoofd, en een variabel aantal van 25 tot 30 samenwerkende leraren.

In aanvulling op de Spaanse cursussen op het eigen hoofdkantoor, organiseert het Cervantes Instituut regelmatig cursussen die specifiek bedoeld zijn voor de Europese ambtenaren en werkt het samen met het Europees Bureau voor personeelsselectie (EPSO) bij het evalueren van de kennis van het Spaans bij de ambtenaren van de EU die hun loopbaan willen ontwikkelen.

Het Cervantes Instituut geeft vooral klassikaal onderwijs, maar biedt ook online en gemengde (in de klas en online) opleidingen. In aanvulling op de zuiver educatieve activiteit, levert het Cervantes Instituut in Brussel intensief werk op vlak van certificaten en houdt het zich bezig met de organisatie en het beheer van:

- Vijf sessies taalexamens om het Diploma Spaans als Vreemde Taal (DELE) te behalen, zowel in Brussel en Luxemburg (ongeveer tweehonderd kandidaten per jaar);
- Drie sessies examens om het Spaans van de ambtenaren en agenten van de EU op het niveau B2 van het MCERL (ongeveer vijftig kandidaten per jaar) te valideren;
- Tien sessies examens voor het testen van de Staats- en Socioculturele Kennis (CCSE) om de Spaanse nationaliteit te verkrijgen (honderd kandidaten per jaar).

## Conclusie

Terwijl de taalvereisten van België met zijn drie landstalen niet het meest geschikt lijken om Spaans te studeren in de verplichte fasen van het onderwijs, stellen we vast dat het Spaans nog steeds stevig geworteld is in België. De commerciële en menselijke stromen tussen België en Spanje zijn erg belangrijk. Naast de professionele interesse in het leren van het Spaans is er ook de toeristische aantrekkingskracht van Spanje voor de Belgen en de interesse voor het Spaans als een taal van cultuur. Deze belangstelling komt tot uiting in de vraag naar het Spaans in het secundair onderwijs, het onderwijs voor sociale promotie (volwassenen) en aan de universiteit, waar het ongelijk maar gestaag groeit. Daar waar sprake is van een grotere vrijheid bij de keuze van een taal, bereikt het Spaans het grootst aantal studenten: in het volwassenenonderwijs.

Het werk van het Departement Onderwijs, in nauwe samenwerking met de Belgische onderwijsgemeenschap, heeft de bestaande banden versterkt en het Spaans in dit meertalig land gepromoot door het werk van de docenten en studenten Spaans te ondersteunen en zo een hogere kwaliteit en appreciatie van het onderwijs Spaans te bereiken. Elk jaar worden nieuwe samenwerkingen gesloten met onderwijsinstellingen van verschillende soorten (universiteiten, hogescholen, organiserende bevoegdheden, enz.) en daarbij bereikt de werking van het Departement steeds meer gebieden en wordt het steeds bekender en meer gewaardeerd.

In dit verband, rekening houdend met de taalkundige context van het land en in het licht van de evolutie van de verschillende programma's, kan men vaststellen dat de doelstellingen van het promoten en ondersteunen van het onderwijs Spaans door het Departement gehaald worden. De samenwerking met verschillende onderwijsnetten, de optimalisatie van de bestaande materiële en personele middelen en de getoonde interesse in het Spaans als een taal van communicatie, cultuur en het bedrijfsleven zijn factoren die van vitaal belang zijn.

O MUNDO ESTUDA

**ESPAÑOL**



**BRASIL**

2016

Catálogo de publicaciones del Ministerio: [www.educacion.gob.es](http://www.educacion.gob.es)  
Catálogo general de publicaciones oficiales: [www.publicacionesoficiales.boe.es](http://www.publicacionesoficiales.boe.es)

O MUNDO ESTUDA ESPANHOL



MINISTERIO DE EDUCACIÓN, CULTURA  
Y DEPORTE

Secretaría de Estado de Educación, Formación Profesional y Universidades  
Dirección General de Planificación y Gestión Educativa  
Subdirección General de Cooperación Internacional y Promoción Exterior Educativa

Edita:  
© SECRETARÍA GENERAL TÉCNICA  
Subdirección General  
de Documentación y Publicaciones

NIPO: 030-16-505-8

# Prefácio do Ministro de Educação, Cultura e Esporte

O mapa do espanhol no mundo nos apresenta um condomínio linguístico além-fronteiras, abre fecundos canais culturais e constitui também um potencial econômico pela sua capacidade para gerar oportunidades e intercâmbios. Mais de 500 milhões de pessoas fazem parte dessa rede intercontinental que atualmente torna possível conceber a língua espanhola como uma ferramenta global de comunicação. Dentre eles, 21 milhões são estudantes de espanhol como língua estrangeira, nos proporcionando uma medida do crescimento e expansão que garante um futuro de prosperidade para os hispano-falantes.

O relatório bienal *O mundo estuda espanhol* chega agora a sua sétima edição no intuito de mostrar de modo rigoroso essa realidade e de dar a conhecer a situação do ensino do espanhol nos países em que o Ministério de Educação, Cultura e Esporte da Espanha (MECD) tem uma importante presença. Trata-se de um trabalho exaustivo desenvolvido em parceria com as *Consejerías*, as Adidâncias e os Escritórios de Educação de 33 países em que o MECD exerce sua ação educacional no exterior.

O relatório do ano 2016 mantém um formato semelhante ao das edições anteriores, embora dando maior atenção à descrição da situação do ensino do espanhol em cada país analisado. Também em relação à informação sobre o trabalho que o Ministério desenvolve.

Por outro lado, nesta sétima edição são coletados de maneira mais esquemática os dados sobre cada um dos países e seu sistema educacional, dado que sua análise é realizada pelas próprias administrações.

2016 tem sido um ano de comemorações no âmbito da cultura ibero-americana. A intensidade destas comemorações ligadas à língua espanhola tem tido um efeito benéfico na divulgação da língua e da cultura hispana ao redor do mundo. É nesse contexto que o IV Centenário da morte de Miguel de Cervantes merece uma especial menção. O grande esforço das instituições educacionais e culturais espanholas e internacionais e, obviamente, da rede exterior de nosso Ministério, tem contribuído para espalhar sua obra e nossa língua pelos cinco continentes.

Também nesse ano, se comemorou o 50º aniversário da publicação do *Diccionario del uso del español* de María Moliner, uma obra de referência para os falantes de espanhol em todo o mundo. A figura da autora, crucial no estudo da língua espanhola, foi eleita para dar nome ao novo centro escolar dependente da *Consejería de Educación* no Principado de Andorra, o que significa um acréscimo da presença de nosso sistema educacional fora do território espanhol.

Resumindo, 2016 tem sido um ano repleto de boas notícias para o espanhol, como assim revela este relatório, que é ao mesmo tempo o reflexo da importância que o MECD atribui à promoção do estudo da língua e da cultura espanholas no mundo. Confiamos que esta publicação seja de utilidade para todos aqueles que compartilham esses mesmos objetivos e, muito especialmente, para os profissionais de nossa língua.

Íñigo Méndez de Vigo y Montojo  
*MINISTRO DE EDUCAÇÃO, CULTURA E ESPORTE E PORTA-VOZ DO  
GOVERNO DA ESPANHA*



## O ensino do espanhol como língua estrangeira

O ensino do espanhol no sistema educativo brasileiro estava regulado pela denominada *Lei do espanhol*, que começou seu trâmite parlamentar no *Projeto de Lei n° 3.987/00*, aprovado em 7 de julho de 2005 pela Câmara dos Deputados e transformado na *Lei Federal n° 11.161* mediante a sanção do presidente Lula da Silva em 5 de agosto do citado ano.

As razões da sua proposta são consequência de uma soma de fatores. Assim, cabe mencionar que o Brasil está rodeado de países de língua espanhola: a existência do MERCOSUL; os fortes investimentos realizados pela Espanha na última década; o número de hispano falantes existentes no Brasil; e a importância do espanhol no mundo, tanto econômica como cultural. De todas elas, sem dúvida a que tem maior peso é a existência do MERCOSUL, mas não convém esquecer nenhuma das mencionadas.

Quanto ao seu conteúdo, a lei dispõe que as escolas de ensino médio do Brasil terão que oferecer a língua espanhola no seu horário regular, sendo a matéria optativa para o aluno. No ensino fundamental, o espanhol poderá ser oferecido pelas escolas a partir do 5° ano. A lei previa a implantação progressiva do espanhol no prazo de cinco anos e atribuía aos Conselhos Estaduais de Educação a responsabilidade normativa para viabilizar sua execução. Na prática, supôs ajustar o espírito da *Lei 11.161* ao disposto na *Lei de Diretrizes e Bases da Educação (LDB)* (arts. 26 e 36) na que se estabelece que tem de haver obrigatoriamente uma língua estrangeira no currículo, mas sem definir qual será.

Isto é, a importância da lei não residia em que o espanhol fosse matéria obrigatória no Brasil, que não é pouco, mas sim em que os alunos de ensino médio teriam de cursar obrigatoriamente uma língua estrangeira das que oferece o centro e este tinha que oferecer forçosamente o espanhol. Não obstante, a lei estabelecia grandes diferenças entre a rede pública e a rede privada; deste modo, a rede pública terá que ministrar o espanhol no centro e em horário letivo, enquanto que a rede privada pode oferecê-lo no centro e fora dele e como atividade escolar ou como extraescolar.

Não é fácil determinar o atual número de estudantes brasileiros de espanhol, mas diversas fontes consultadas o situam entre 4,5 e 6 milhões.

## Educação Infantil

O tratamento do espanhol como LE é desigual nas diferentes etapas do sistema educativo. Em Educação Infantil, o ensino do idioma estrangeiro é testemunhal e praticamente se limita aos centros patrocinados por instituições estrangeiras (liceus franceses, colégios britânicos, colégios espanhóis etc.), entre os quais ocupa lugar destacado e de referência o *Colégio Espanhol de Titularidade Mista Miguel de Cervantes* de São Paulo.

## Educação Primária

No Ensino Fundamental, equivalente ao ensino primário espanhol, o espanhol pode ser oferecido a partir do 5º ano. Em diferentes Estados, uma vez que se alcançam níveis aceitáveis de implantação no ensino médio, está sendo incorporando o espanhol nessa etapa educativa, embora na atualidade seu avanço continua sendo precário.

Em 2011, 11.376 escolas de Ensino Fundamental ofereciam Espanhol, sendo de 1.746.515 o número total de alunos que estudavam espanhol nessa etapa. São estatísticas que não foram atualizadas desde então.

## Educação Secundária

No Ensino Médio, objeto fundamental da *Lei do espanhol*, o avanço da mesma é muito desigual, havendo Estados com uma estrutura desenvolvida (Paraná, Rio Grande do Sul, Pauí, Mato Grosso, Mato Grosso do Sul), perante outros com estruturas muito primárias ou quase inexistentes (Bahia, Paraíba, Sergipe, Alagoas, Amapá).

Os dados de 2011 nos indicavam que 13.357 escolas de Ensino Médio ofereciam espanhol, sendo de 2.721.183 o número total de alunos de espanhol.

É importante ressaltar que se percebe uma tendência em diversos Estados a eliminar o espanhol do currículo escolar e situá-lo no extracurricular, ministrando-se o mesmo em centros similares a nossas Escolas Oficiais de Idiomas.

## Educação Superior

Hoje, a língua estrangeira mais solicitada no Vestibular (exame de acesso à universidade) ou no ENEM (exame final de Ensino Médio) é o espanhol, com aproximadamente 60%, chegando, em algumas regiões, a 75%. O dado, em princípio positivo, encobre, no entanto, o baixo nível do

ensino de línguas no Brasil, o que faz com que alunos que nunca estudaram espanhol o escolham nessas provas por sua aparente facilidade e semelhança com o espanhol.

Quanto à disponibilidade de professores e à capacidade das universidades de responder à demanda de professores de Espanhol, é razoável pensar que o Brasil sim está em condições de fazer frente à demanda, o que é um ponto de partida extremamente positivo, mas que não resolve os problemas para contar com os professores necessários, devido a que não só depende da capacidade de “produção” de professores por parte das universidades, mas da capacidade orçamentária das administrações educativas para incorporar os professores necessários ao sistema. Como solução alternativa, diversas Secretarias de Educação fizeram uso da denominada *capacitação*, isto é, habilitar um professor já contratado, mas de outra matéria, como professor de espanhol.

Do analisado, concluímos que o Brasil conta com um sistema universitário de formação inicial de professores suficiente para enfrentar a demanda de professores de espanhol derivada da Lei 11.161. No ano 2000 existiam 24 universidades públicas e 24 privadas que ofereciam licenciatura em espanhol, cifra que alcançou seu máximo apogeu em 2014 quando o número de universidades que ofereciam licenciatura em espanhol era de mais de 300. Desde então, se nota uma certa redução dessa oferta.

Contudo, onze anos depois de ser promulgada a Lei, continuam existindo no Brasil numerosas incertezas, tanto de índole educativa como econômica, que dificultam o oferecimento do espanhol com o número de professores adequado e com a qualidade necessária.

A incerteza é ainda maior si consideramos que em 23 de setembro passado, o Diário Oficial da União publicava a MEDIDA PROVISÓRIA (MP) nº 746, de 22 de setembro de 2016, pela qual, com caráter geral se introduzem importantes modificações no Ensino Médio brasileiro.

As implicações que a Medida tem no tema do espanhol são as seguintes:

- O art. 1º da MP modifica os artigos 26 e 36 da Lei nº 9.394, de 20 de dezembro de 1996, que estabelece as diretrizes e bases da educação nacional (LDB), isto é, a Lei fundamental de toda a educação brasileira. Como consequência da referida modificação, o ensino de línguas estrangeiras no sistema educativo brasileiro fica assim:

Art. 26 - § 5º No currículo do Ensino Fundamental será oferecida a língua inglesa a partir do sexto ano (equivalente ao nosso 6º de Primaria).

Art. 36 - § 6º Os currículos de Ensino Médio incluirão, obrigatoriamente, o estudo da língua inglesa e poderão ser oferecidas outras línguas estrangeiras, com caráter optativo, de preferência o espanhol, de acordo com a disponibilidade de oferta, locais e horários definidos pelos sistemas de ensino.

- Como consequência lógica do anterior, o art. 13 da MP determina que fica derogada a Lei nº 11.161, de 5 de agosto de 2005, a denominada “Lei do espanhol”, Lei que obrigava a que as escolas oferecessem o espanhol no Ensino Médio, dando ao aluno a liberdade de escolha.

## Outras instituições espanholas

Outras instituições espanholas que atuam no Brasil na área de espanhol como Língua Estrangeira são o Instituto Cervantes e a Agência Espanhola de Cooperação Internacional

O Instituto Cervantes, instalado no Brasil desde 1998, conta com centros em São Paulo, Rio de Janeiro, Salvador, Brasília, Curitiba, Porto Alegre, Belo Horizonte e Recife.

A Agência Espanhola de Cooperação Internacional (AECI), dependente do MAEC, desenvolve um programa de Leitores Universitários nas seguintes universidades: UnB (Brasília), PUC (Campinas-SP), UFRJ (Rio de Janeiro), UFC (Fortaleza-CE), UFV (Viçosa-MG), UFAM (Manaus-AM), UNESP (Araraquara-SP), UEPB (Campina Grande-PB), UFG (Goiânia-GO), UFAL (Maceió-AL), UNISINOS (São Leopoldo-RS) e UFVJM (Diamantina-MG).

## Presença do Ministério de Educação, Cultura e Esporte

A presença do Ministério de Educação no Brasil se inicia em 1978, com a criação do colégio hispano-brasileiro Miguel de Cervantes de São Paulo. Desde aquela data, vem incrementando de forma paulatina sua presença, tanto em número de localidades como em assessores e pessoal administrativo. Hoje, pode se dizer que o MECD está presente nas principais cidades e Estados do Brasil por meio de sua rede de centros de recursos e assessorias técnicas.

### Escritórios

O Ministério conta com a *Consejería de Educación* (Brasília) e a *Agregaduría de Educación* (Rio de Janeiro). Está presente também nas principais cidades, através de sedes em Salvador, São Paulo e Belo Horizonte, em cada uma das quais conta com Assessores Técnicos.

### Centros docentes

Existem no Brasil dois centros vinculados ao Ministério de Educação: o Colégio Miguel de Cervantes, de titularidade mista, em São Paulo e o Colégio Espanhol Santa Maria, em Belo Horizonte (Minas Gerais), vinculado ao programa de Centros de Convênio.

O Colégio Miguel de Cervantes de São Paulo é um centro de ensino privado, regulamentado pela normativa brasileira que rege o ensino privado, e se define estatutariamente como uma entidade educativa e cultural sem fins lucrativos, hispano-brasileira e pluricultural. Organiza seu currículo integrado, complementando o currículo oficial brasileiro com um componente adequado de língua e cultura espanholas, atendendo ao disposto na legislação educativa vigente no Brasil e na Espanha, como o fim de formar cidadãos brasileiros e espanhóis no respeito e conhecimento mútuo, e de obter as titulações de ambos os países.

A regulamentação do Colégio com relação ao sistema educativo espanhol se respalda no convênio de colaboração assinado pelo Ministério de Educação e a ACESP, em 28/11/2000, ao amparo do art. 21 do R.D. 1027/1993, de 25 de junho. O reconhecimento específico dos estudos cursados no colégio consta na Ordem ECI/1044/2008, de 4 de abril, BOE de 16.

A ideia da criação do centro se remonta a 1963 e foi uma iniciativa da colônia espanhola residente em São Paulo, apoiada, desde o princípio, pela Administração espanhola através dos Ministérios de Assuntos Exteriores e do Trabalho. Começou sua atividade docente em 1978, inicialmente como um colégio estritamente brasileiro e sem integração de parte espanhola em seu currículo nem em seu corpo docente. A participação do Ministério de Educação se iniciou em 1981, com a chegada do primeiro codiretor espanhol, e se consolidou em 1982 com a incorporação do primeiro grupo de professores funcionários espanhóis. A total formalização da participação do Ministério de Educação na estrutura e governo do centro ocorreu em novembro de 2000, com a assinatura do convênio de colaboração antes citado.

De acordo com o exigido pela normativa do país para esse tipo de centros, duas sociedades civis sustentam como proprietárias as atividades do colégio: a AHBEC (Associação Hispano Brasileira para fins Educativos e Culturais) e a ACESP (Associação Colégio Espanhol de São Paulo).

A AHBEC é uma sociedade civil brasileira sem fins lucrativos, com sede em Brasília e filial em São Paulo. É a proprietária do terreno e das edificações onde se encontra instalado o colégio e a ACESP é uma sociedade civil brasileira sem fins lucrativos, com sede em São Paulo. É a entidade mantenedora do Colégio, sendo responsável por seu funcionamento administrativo para todos os efeitos. Sua diretoria, administração e fiscalização são competência da Assembleia Geral; da Diretoria Executiva (órgão que administra e representa a ACESP) e do Conselho Fiscal.

O colégio se autofinancia com os rendimentos obtidos de suas atividades docentes e da aplicação financeira dos mesmos. O Ministério de Educação proporciona o Diretor Gerente, 13 funcionários docentes para atender as necessidades básicas do componente adequado de língua e cultura espanholas, de acordo com o Real Decreto 1027/1993, de 25 de junho, e o convênio de colaboração assinado pelo Ministério de Educação e a ACESP, de 28 de novembro de 2000. Em duas ocasiões excepcionais e através de convênios específicos, forneceu fundos para a realização de infraestruturas de grande porte.

No quadro está indicado o número de alunos do ano de 2016:

ALUNOS						
TOTAL	E.I. y E.P.			ESO e BACHILLERATO		
	Total	Esp./Bras <sup>1</sup> .	Estrangeiro	Total	Esp./Bras.	Estrangeiro
1.505	872	97	775	633	44	589

Além de nas matérias correspondentes ao componente adequado de Língua e Cultura espanholas, o espanhol se usa na porcentagem permitida pela normativa brasileira como língua instrumental para o ensino das matérias da área de Ciências (Ciências Naturais, Matemática e Física e Química) e como língua veicular em regime de igualdade com o português em todas as atividades do centro. Concretamente nas curriculares, pode se estimar que a língua espanhola serve como língua veicular ao redor de 40% do currículo geral.

Da mesma forma, o centro acolhe o Centro Associado da UNED no Brasil desde o ano de 1988 e cede suas instalações para a realização dos exames da UNED (carreiras específicas, acesso á universidade e prova para maiores de 25 anos).

<sup>1</sup> Nacionalidade espanhola ou dupla nacionalidade espanhola/brasileira.

O Colégio Espanhol Santa Maria Cidade Nova, em Belo Horizonte (Minas Gerais) é uma das unidades da instituição Colégio Santa Maria, regida, junto com a Pontifícia Universidade Católica, pela Sociedade Mineira de Cultura, como parte do sistema de ensino da arquidiocese de Belo Horizonte. É um centro de ensino privado, regulamentado pela normativa brasileira que rege o ensino privado e organiza seu currículo integrado complementando o currículo oficial brasileiro com um componente adequado de língua e cultura espanholas, atendendo ao disposto na legislação educativa vigente no Brasil e na Espanha, para oferecer aos seus alunos a possibilidade de um ensino bilíngue e obter as titulações de ambos os países.

O convênio entre o Ministério de Educação e a Sociedade Mineira de Cultura foi assinado em Brasília, em 6 de dezembro de 1999, ao amparo da Ordem de 23 de setembro de 1998, pela que se estabelecem as bases para a assinatura de convênios e da Ordem ECI/1711/2005, de 23 de maio, que modifica a anterior. Após a sua assinatura, o centro foi implantando gradualmente em seu currículo as matérias de Língua Espanhola e Literatura, e Geografia e História da Espanha, de acordo com o estabelecido nas Resoluções de 21 de abril de 1999 e de 14 de outubro de 1998, da Secretaria Geral Técnica.

O Ministério de Educação, através da *Consejería*, auxilia na elaboração dos currículos, na escolha de material didático, na elaboração de provas de avaliação, etc. Existe também uma Comissão de Acompanhamento do Convênio, que se reúne anualmente.

Os alunos, além das matérias da complementação curricular espanhola, usa o espanhol como língua instrumental na matéria de Religião e, em parte, como língua veicular na de Novas Tecnologias.

No quadro está indicado o número de alunos do ano de 2016:

ALUNOS		
TOTAL	E. Infantil e Primaria	ESO e Bachillerato
1524	1006	518

## Centros de Recursos

Os Centros de Recursos, cujos usuários são preferencialmente os professores e alunos brasileiros de língua espanhola, constituem uma ferramenta de difusão da cultura hispânica e da língua espanhola e desenvolvem uma ampla agenda de atividades. São criados ao amparo de convênios de colaboração, assinados pelo Ministério de Educação com Universidades públicas brasileiras ou Secretarias de Educação dos Estados, proprietárias das instalações nas que estão situados. A parte brasileira é responsável das instalações, de cobrir os gastos correntes e de fornecer o pessoal e um coordenador que, conjuntamente com o Assessor Técnico da *Consejería*, codirige as atividades. Supõem um investimento espanhol, pois o Ministério de Educação se obriga a dotá-los com mobiliário, equipamentos informáticos, fundos bibliográficos, audiovisuais e de suporte informático especializados em espanhol como língua estrangeira e em cultura, literaturas e filologia hispânicas em geral.

A partir de 1 de setembro de 2016 continuarão funcionando os centros de recursos em Brasília, na Universidade de Brasília (UnB) e em Salvador, na Universidade Federal da Bahia (UFBA).

Os anteriormente existentes Centros de Belém, na Universidade Federal do Pará (UFPA); Cuiabá, nas instalações da Secretaria de Educação do Estado; e Natal, no Instituto Federal do

Rio Grande do Norte (IFRN), passarão a funcionar com um novo esquema de cooperação educativa Espanha/Brasil.

## Formação continuada de professores de espanhol

A *Consejería* dedica boa parte do seu esforço em apoiar o trabalho dos professores de espanhol da rede pública brasileira não universitária. As atividades mais visíveis desse apoio se concretizam nos cursos de atualização didática para professores de espanhol.

Tais cursos são oferecidos às Secretarias de Educação dos Estados desde 2003 e, normalmente, se compõem de 40 horas cada um. Para ministrar esses cursos, gratuitos e com reconhecimento oficial brasileiro, conta-se com os assessores técnicos e com a colaboração de professores de reconhecido prestígio no Brasil no campo da formação de professores ELE.

Em 2016 vem sendo realizados cursos de atualização para professores brasileiros de espanhol, de caráter presencial e semipresencial, em boa parte dos estados do Brasil. A cifra final será de uns vinte cursos para uns setecentos professores.

## Outros programas e atividades

O Ministério de Educação realizar outras funções relacionadas com o espanhol como Língua Estrangeira, entre as quais podem ser destacadas:

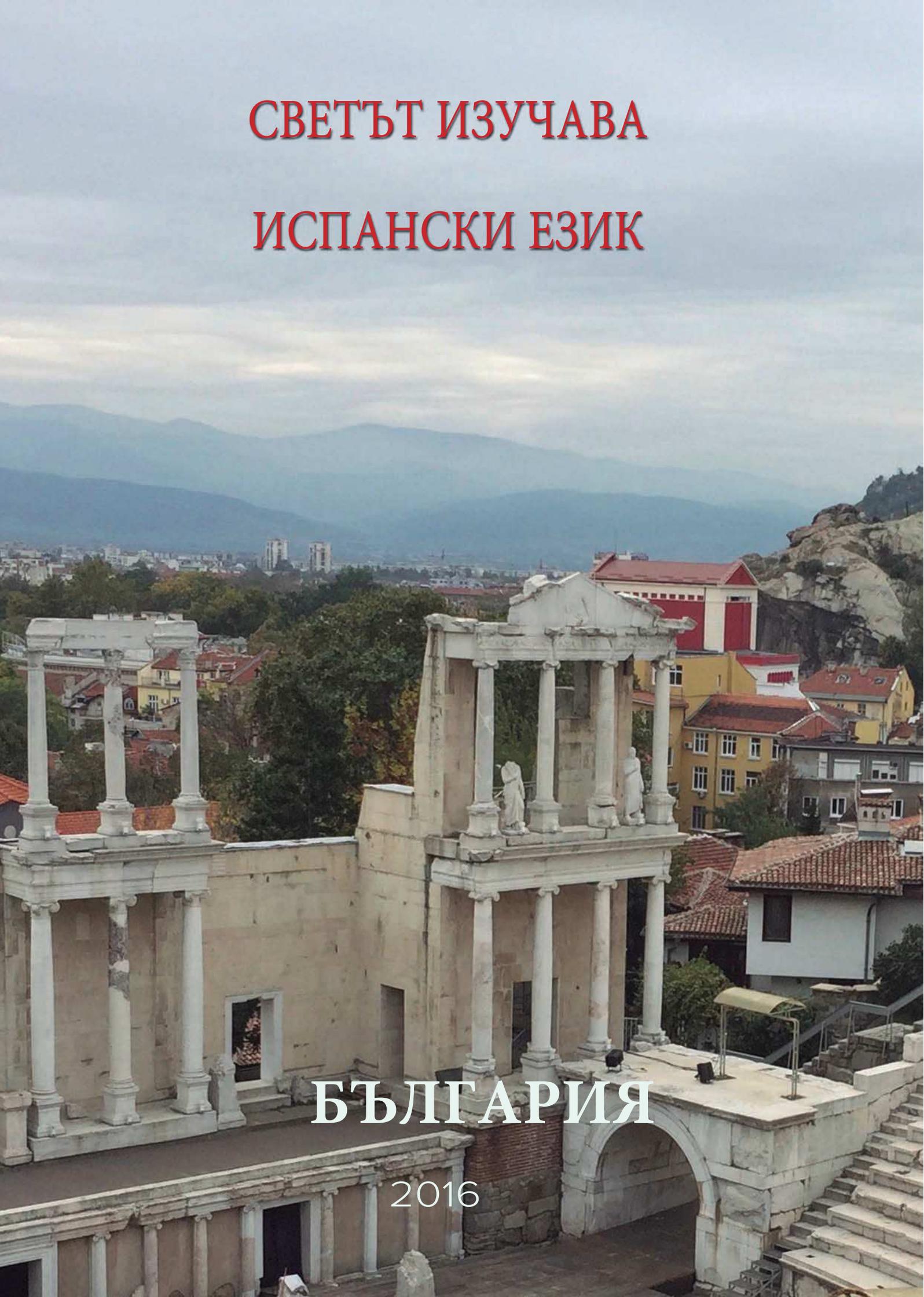
- Apoio sustentado às principais associações brasileiras de professores de espanhol dos distintos Estados do Brasil.
- Realização anual do Seminário de Dificuldades Específicas para o Ensino do Espanhol a Lusofalantes e publicações das suas atas, organizado e financiado pela *Consejería*, com a colaboração do Colégio Miguel de Cervantes de São Paulo. É preciso destacar que em 2017 celebraremos a XXV edição do Seminário.
- Ativa participação no plano de publicações do Ministério de Educação com títulos sobre investigação hispanista e materiais didáticos especializados em Espanhol Língua Estrangeira (Anuário Brasileiro de Estudos Hispânicos, Coleção Orellana, Coleção Complementos Didáticos, etc.).
- Colaboração em diversos Congressos, Seminários e eventos que, nesse campo, ocorrem no Brasil.

Igualmente, participamos em diversas feiras ou palestras educativas sobre “Estudar na Espanha”, difundindo diversos programas espanhóis ou europeus de mobilidade internacional que são do interesse dos brasileiros.

СВЕТЪТ ИЗУЧАВА  
ИСПАНСКИ ЕЗИК

БЪЛГАРИЯ

2016



Catálogo de publicaciones del Ministerio: [www.educacion.gob.es](http://www.educacion.gob.es)  
Catálogo general de publicaciones oficiales: [www.publicacionesoficiales.boe.es](http://www.publicacionesoficiales.boe.es)

СВЕТЪТ ИЗУЧАВА ИСПАНСКИ ЕЗИК 2016 ГОДИНА



MINISTERIO DE EDUCACIÓN, CULTURA  
Y DEPORTE

Secretaría de Estado de Educación, Formación Profesional y Universidades  
Dirección General de Planificación y Gestión Educativa  
Subdirección General de Cooperación Internacional y Promoción Exterior Educativa

Edita:  
© SECRETARÍA GENERAL TÉCNICA  
Subdirección General  
de Documentación y Publicaciones

NIPO: 030-16-505-8

# Въведение от Министъра на образованието, културата и спорта за

Картата на испанския език по света ни показва една езикова общност, която прехвърля границите на държавите, отваря богати културни канали и също така разкрива икономически потенциал поради своята способност да създава възможности и обмен. Повече от 500 милиона са испаноговорящите, част от тази между континентална мрежа, която в днешно време позволява испанският език да бъде приеман като глобално средство за комуникация. От тях, 21 милиона са изучаващите испански като чужд език, което ни дава възможност да оценим растежа и разпространението на езика, сочещо към едно успешно бъдеще за испаноговорящите.

Двугодишния доклад *Светът изучава испански език* сега достига шестото си издание като основната му цел е да отрази точно и изчерпателно тази действителност и да представи актуалната ситуация на изучаването на испански език в държавите, в които Министерството на образованието, културата и спорта присъства. Всичко това е получено в резултат от задълбочената обща дейност между Отделите по образование и другите представителства на Министерството, чрез които се извършва образователна дейност извън страната.

Докладът от 2016г. поддържа подобна структура в сравнение с предишните издания, но обръща повече внимание на описанието и анализа на изучаването на испанския език във всяка страна, както и на работата на Министерството.

От друга страна, в това седмо издание данните за държавите и образователните системи са обхванати по-схематично, тъй като анализът им е обект на дейност на местната администрация на всяка държава.

2016 година бе изпълнена с различни чествания, свързани с ибероамериканската култура, от които тези, свързани с испанския език, дадоха много положителен ефект за разпространението на езика и културата. В този връзка, особено внимание трябва да се обърне на четиристотната годишнина от смъртта на Мигел де Сервантес, която, с усилията на испанските и международни образователни и културни институции, както и разбира се, на мрежата от представителства на Министерството извън страната, послужи неговата творба и езикът ни да достигнат до пет континента.

В същата година празнувахме и петдесетата годишнина от публикуването на *Речник за употреба на испанския език* от Мария Молинер, творба, към която се обръщат всички испаноговорящи. Фигурата на неговата авторка, водеща при изучаването на испанския език, бе избрана да даде име на новото училище към представителството на Министерството в Княжество Андора, което допълнително ще увеличи присъствието на образователната ни система извън Испания.

В заключение, 2016 година бе изпълнена с добри новини за испанския език, както е отразено в доклада, поредното доказателство за важноста, която Министерството отдава на разпространението на испанските език и култура извън страната. Надяваме се, че тази публикация ще бъде полезна за всички, които споделят същите цели, и специално за учителите и преподавателите.

ИНИГО МЕНДЕС ДЕ ВИГО И МОНТОХО  
МИНИСТЪР НА ОБРАЗОВАНИЕТО, КУЛТУРАТА И СПОРТА И ОФИЦИАЛЕН  
ГОВОРИТЕЛ НА ПРАВИТЕЛСТВОТО



## ПРЕПОДАВАНЕТО НА ИСПАНСКИЯ КАТО ЧУЖД ЕЗИК



Истинското място за преподаването на испански език са т.нар. езикови гимназии. Тези училища представляват част от групата на специализираните гимназии, в които учениците влизат чрез изпит, състоящ се от две части: български език и математика. Този вид гимназии се ползват с голям престиж, поради което за всяко място кандидатстват по няколко ученика, в зависимост от училището и града.

Образованието в специализираните гимназии продължава пет учебни години, като първата година е подготвителна и с интензивно изучаване на езика, между 18 и 22 часа седмично, заедно с български език, математика, физическо образование и

изобразително изкуство. В оставащите четири години се изучават неопределен брой предмети на чужд език. Приблизително половината от учениците, които изучават испански език, се намират в езиковите гимназии, като го изучават като първи език или свободно избираем предмет.

Съществуват 29 гимназии с испанска секция в цялата страна, 11 от които са част от Програмата за испански гимназии и секции на испанското Министерство на образованието, културата и спорта. В тях работят 15 испански учители. През настоящата учебна 2015-16 година 3421 ученика изучават испанския като първи език и 1107 като втори.

Учителите преподават испански език, литература, култура и цивилизации. По-голямата част от испанската секция е съставена от български учители по испански език и литература, както и български учители, които преподават различни предмети на испански език, основно история, география, физика, химия и биология.

Въпреки че, броят гимназии, които са част от Споразумението между Министерствата на образованието на двете страни, не се променя, броят на учениците в испанските паралелки нараства за сметка на други чуждоезични паралелки, основно тези с френски език.

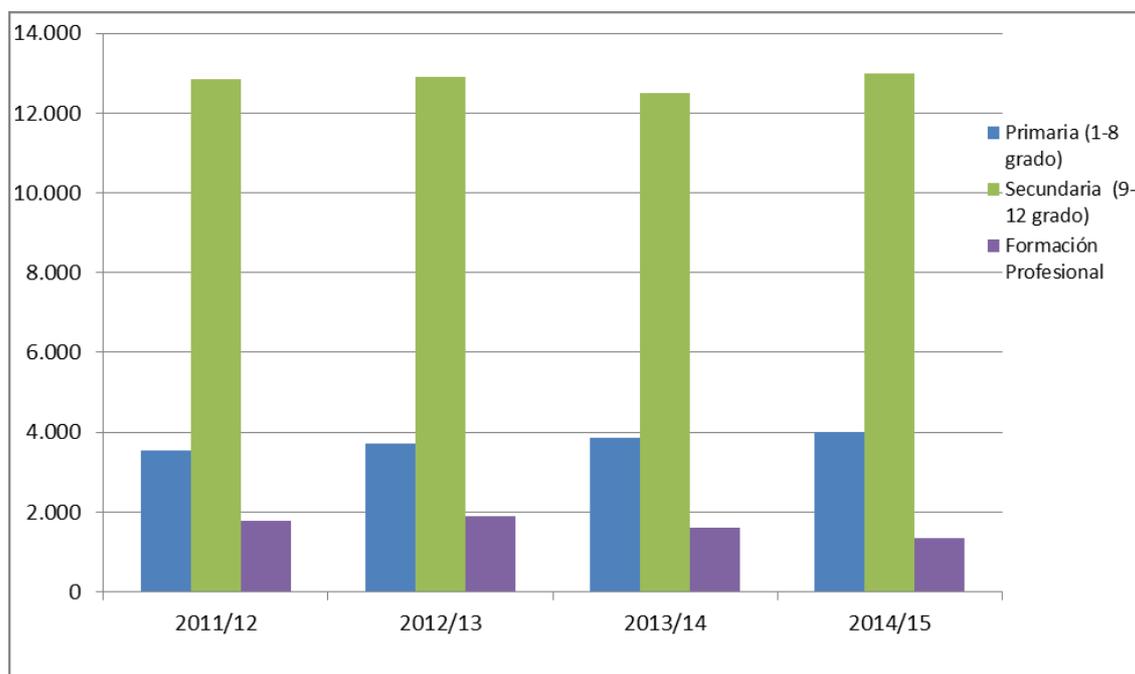
ИСПАНСКИ ЕЗИКОВИ ГИМНАЗИИ И ПАРАЛЕЛКИ, ЧАСТ ОТ СПОРАЗУМЕНИЕТО ОТ 2001					
ГИМНАЗИИ	БРОЙ УЧЕНИЦИ В ИСПАНСКА СЕКЦИЯ	БРОЙ УЧЕНИЦИ, ИСПАНСКИ КАТО ЧУЖД ЕЗИК	ОБЩ БРОЙ УЧЕНИЦИ ИЗУЧАВАЩИ ИСПАНСКИ ЕЗИК	ИСПАНСКИ УЧИТЕЛИ	% ОТ ОБЩАЯ ЗА СЕКЦИИТЕ
ЕГ Мигел де Сервантес, София	705	0	705	1	20.6
ЕГ Сесар Вайехо, София	593	0	593	2	17.3
ЕГ Г. С. Раковски, София	399	371	770	1	11.6
ЕГ Паисий Хилендарски, Дупница	118	168	286	1	3.4
ЕГ Максим Горки, Стара Загора	120	0	120	2	3.5
ЕГ Г.С. Раковски, Бургас	396	0	396	2	11.5
ЕГ Иван Вазов, Пловдив	264	18	282	1	6.1
ЕГ Фр. Ж. Кюри, Варна	455	0	455	2	10.5
ЕГ Константин Кирил Философ, Русе	130	137	267	1	3

СВЕТЪТ ИЗУЧАВА ИСПАНСКИ ЕЗИК. БЪЛГАРИЯ

ЕГ с изучаване на чужди езици, Плевен	123	0	123	1	2.8
ЕГ Асен Златаров, Велико Търново	118	96	214	1	2.7
<b>TOTALES</b>	<b>3.421</b>	<b>790</b>	<b>4.211</b>	<b>15</b>	

Ученици, които изучават испански език като чужд					
Образователен етап	Учебни години				
	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15	%
Основно (1-8 клас)	3.542	3.714	3.850	4.013	0,84%
Средно (9-12 клас)	12.848	12.910	12.506	13.010	9,43%
Професионално обучение (8-12 grados)	1.784	1.908	1.613	1.340	1,14%
Общо:	18.174	18.532	17.969	18.363	3.00%

Разработка на Отдел Образование, по данни на Националния Статистически Институт, Образованието в България 2015



В горната таблица виждаме, че броят на учениците нараства прогресивно в единадесетте езикови гимназии, част от Споразумението от 2001г. От друга страна, ако анализираме цялостно числата, виждаме, че броя на изучаващите испански език в *държавното образование* е все още по-малък в сравнение с други европейски езици, особено при нива, които не са от средното образование.

При представяне на данните от основното образование обаче, и се позоваваме на неоспоримия факт, че въпреки наличието на голямо търсене за изучаване на испански език, което не може да бъде удовлетворено поради липса на учители, процентът на ученици при езиците, показва, че испанският се развива най-много след английския език.

## ПРИСЪСТВИЕ НА МИНИСТЕРСТВО НА ОБРАЗОВАНИЕТО, КУЛТУРАТА И СПОРТА НА ИСПАНИЯ В ЧУЖБИНА

Министерство на Образованието, културата и спорта е представено в България чрез Отдел „Образование“ в Посолството на Испания в София, от където се координират всички програми и образователни дейности в страната.

Тези програми са следните:

**Експертен Отдел** за подпомагане на преподавателите по испански език изобщо, както в основното, средното, така и във висшето образование.

**Езиковите гимназии и паралелки** са основното поле на действие. Приносът на Министерство на Образованието, културата и спорта е съсредоточен върху:

- Подбор и подкрепа на испанските учители.
- Предоставяне на дидактически материали за учениците на испанските гимназии и паралелки.
- Ежегодно организиране на Театрален Фестивал, един Национален през февруари и Международен, който се провежда на ротационен принцип между 7-те страни, включени в програмата за езикови гимназии. На този Фестивал участват трупи от всяка страна. През 2014г. той се проведе в България.
- Консултации и съдействие за желаещите да учат в Испания.
- Организиране на **дейности за обучение на учителите**, както в Испания, така и в България чрез работни групи и семинари през цялата учебна година, и чрез интензивни курсове в България и Испания. Дейностите за обучение, съдържащи се в годишния план на Отдел „Образование“, са насочени към учителите по испански език в България и понякога в сътрудничество с отдел „Образование“ в Румъния, към учителите по испански език там.

За първи път в България беше въведена **Програмата за помощник- учители** по английски и френски език. За учебната година 2016-2017г. се очаква първата група български помощник учители, около двадесет, да започнат в основни и средни училища от различни испански автономни области.

**Програмата за публикации** за преподаване и разпространение на испанския език с теоритичен и практически характер. Открояват се публикациите с програми за средното образование на испански по география, история или литература за учениците в езиковите

гимназии. Също така, периодичните публикации на дидактически материали на или от испански език, изработени като допълнение към програмите по испански и специално адаптирани за нуждите на учениците от тези гимназии, ръководство и театрални пиеси на испански за ориентация на учителите при подготовка на пиесите за ежегодния театрален конкурс, допълнителни дидактически помагала и тримесечен бюлетин с информация за дейностите на отдел „Образование“.

**Информационния и библиотечен център** е на разположение на учителите и изучаващите испански език като разполага с над шест хиляди библиографски и аудиовизуални материали.

Отдел „Образование“ **сътрудничи с местните университети** и участва в организирането на културни мероприятия и международни конгреси.

Сътрудничи и с Асоциацията на преводачите в България, университети и други чужди институции при организирането на ежегодния Конкурс за превод от различни езици на български. Такова сътрудничество с други чуждестранни институции има и при организирането и провеждането, заедно с Институт Сервантес на Международния Ден на Езиците, който се провежда ежегодно през септември.

### **Оценка на програмите**

Оценката за работата на Езиковите гимназии и паралелки, в които броя на учениците постепенно нараства, е много положителна, с голямо участие на учителите и учениците във всички програми и конкурси организирани от отдел „Образование“: за Театър, Фотография, Поезия и Кратък разказ, Превод.....

Активно участие на учителите във всички дейности за обучение и публикациите на Отдел „Образование“.

Викока посещаемост в библиотеката, с консултации и вземане на материали и книги за прочит и работа у дома.

**Програмата Еуропроф** заслужава да бъде специално отбелязана.

На 14 февруари 2012 година се подписа Меморандум за разбирателство между Министерство на Образованието, културата и спорта на Испания и Министерство на Образованието, младежта и науката на България за стартиране на програмата **Еуропроф** с две цели:

- Обучение по испански език на учители по други езици, за да получат езикова компетентност и педагогическа квалификация, която се изисква от българското законодателство за правоспособност за учителите по испански език и литература в държавните основни и средни училища.
- Обучението по испански език на учители, преподаващи други предмети, с цел да получат езикова компетентност, която се изисква от българското законодателство за преподаване на тези предмети на испански в държавните основни и средни училища.

От началото на програмата, която започва с една смесена група на 12 март 2012 г, са обучени повече от 60 учители в езикови и неезикови предмети. През настоящата 2015-2016 учебна година се обучава една група от 15 учители и се очаква формирането на друга с подобен брой.

Обучението по испански език се провежда чрез програмата AVE с учител от Институт Сервантес в присъствени сесии с активно обучение през цялата година. И тук една от основните цели на отдел „Образование“ е сътрудничеството с Институт Сервантес, Министерство на образованието и науката на България и Софийски Университет „Климент Охридски“ за развитието на тази програма.

Освен това през последните две години се преустановиха следните програми, за които всички от езиковите гимназии и паралелки се надяват да бъдат възстановени:

- Организиране на културни пътувания за учениците от 8 клас на испанските паралелки. Престоят от десет дни позволяваше на младите учащи да бъдат в контакт с ученици от езикови гимназии на други страни, освен опознаването на страната, чиито език са изучавали интензивно – 20 часа седмично – през учебната година.
- Стипендии за учениците с отличен успех.
- Пътят на кецала (един представител от България)

### Други испански институции

**Институт Сервантес**, открит в София през 2006 г., предлага богата културна и образователна програма и работи в тясно сътрудничество с Отдел „Образование“ при изработването на програмата за обучение и разпространение на испанския език и култура. Това сътрудничество е отразено в Годишен оперативен план, (РОА), подготвян ежегодно от двете институции.

В България съществуват девет центъра за получаване на различните нива на Диплома за испански като чужд език - DELE: Институт Сервантес в София, Нов Български Университет и останалите, в различни испански езикови гимназии в страната.

Ето данни за кандидатите за диплома DELE от последните години:

Година	Кандидати
2012	463
2013	376
2014	399
2015	425

Също така, трябва да се отбележи присъствието на **Министерство на Външните работи и сътрудничество на Испания**, което чрез **Испанската Агенция за Международно Сътрудничество** е изпращало трима университетски преподаватели в България, двама във Факултета по класически и нови филологии в Софийски университет „Св. Климент Охридски“ и трети в Великотърновския университет, в департамента за приложна лингвистика до 2011-2012 учебна година.

След няколко години на застой програмата отново е отворена за учебна година 2016-2017 с един лектор в Софийския университет.



The world learns

**spanish**



CANADA

2016

Catálogo de publicaciones del Ministerio: [www.educacion.gob.es](http://www.educacion.gob.es)  
Catálogo general de publicaciones oficiales: [www.publicacionesoficiales.boe.es](http://www.publicacionesoficiales.boe.es)

The world learns spanish 2016



MINISTERIO DE EDUCACIÓN, CULTURA  
Y DEPORTE

Secretaría de Estado de Educación, Formación Profesional y Universidades  
Dirección General de Planificación y Gestión Educativa  
Subdirección General de Cooperación Internacional y Promoción Exterior Educativa

Edita:

© SECRETARÍA GENERAL TÉCNICA  
Subdirección General  
de Documentación y Publicaciones

NIPO: 030-16-505-8

# Foreword by the Minister of Education, Culture and Sport

The map of the Spanish Language in the world reveals a linguistic community that transcends borders, unlatches prolific cultural alliances and constitutes an economic potential in its capacity to generate opportunities and exchanges. More than 500 million native speakers of Spanish comprise this intercontinental network, which presently regards the Spanish language as a global tool of communication. Of the previously mentioned, 21 million are students of Spanish as a foreign language, providing us with a measure of its growth and expansion that denotes a promising future for the speakers of Spanish.

The biannual report *El Mundo Estudia Español*, now in its seventh edition, comes forth with the goal of capturing this actuality in a rigorous manner and headlines the standing of the teaching of Spanish in those countries where the Ministry of Education, Culture and Sport (MECD) is present. This thorough study has been accomplished in cooperation with the Spanish Education Offices in the 33 countries where the Ministry puts into practice its educational initiatives abroad.

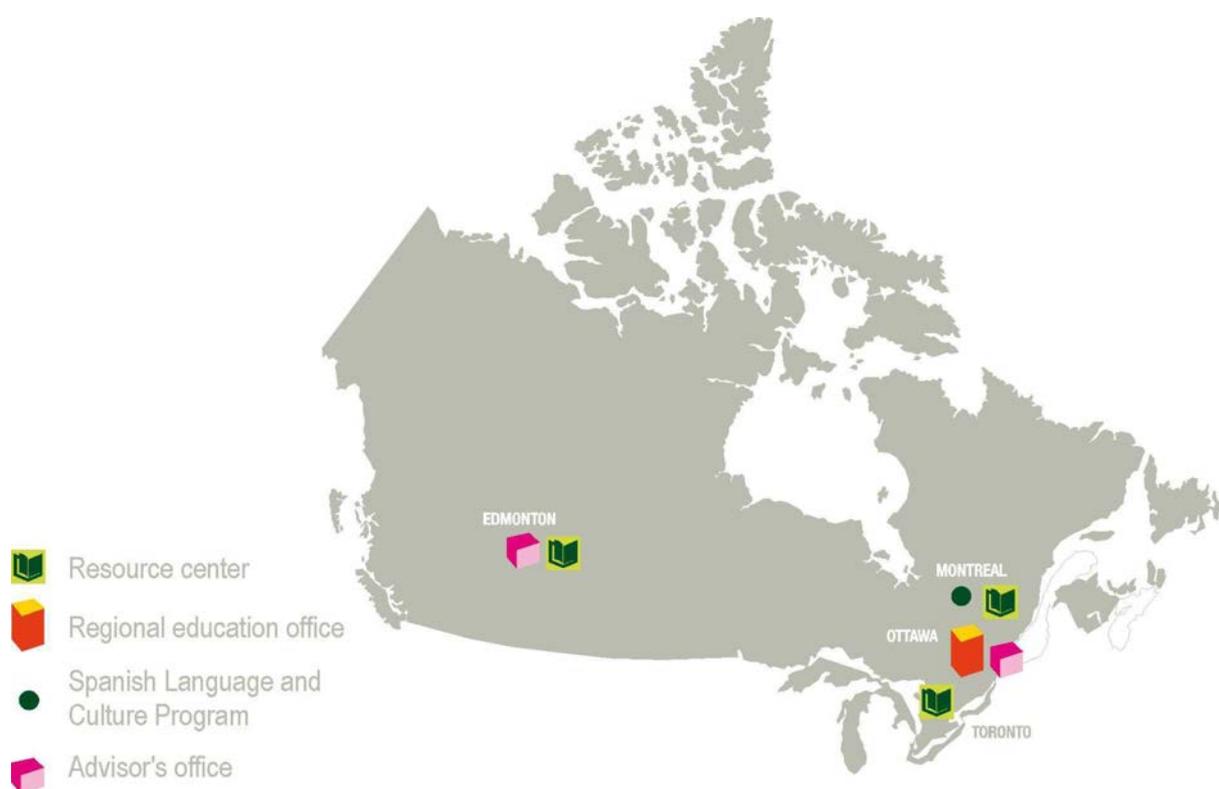
The 2016 report maintains a similar structure in respect to earlier editions, although it takes a closer look at the teaching of Spanish in each country where analyzed, as well as providing information concerning the endeavors carried out by the Ministry. At the same time, this seventh edition compiles data on each country and its educational system in a more methodical manner, given the fact that its analysis has been compiled by each country's corresponding administrators.

The year 2016 has been one of varied celebrations in the scope of Spanish and South American culture and the scale of these linked to the Spanish language have had a positive effect on the advancement of the Hispanic language and culture in the entire world. In this context, the IV centennial of the death of Miguel de Cervantes deserves special mention, given that this event has reached all seven continents due to the sound effort on the part of our educational institutions, as well as our Ministry's international network.

During this same year, we have also celebrated the fiftieth anniversary of the *Diccionario del uso del español de Maria Moliner*, a reference text for all Spanish speakers. The author, paramount in the study of the Spanish language, was honored with the naming of the new Spanish school in the Principality of Andorra, under the jurisdiction of the Spanish Ministry of Education.

In summary and as depicted in the report, the year 2016 has been one filled with good news for the Spanish language, with a clear indication of the utmost importance given by the Ministry to the championing of the study of the Spanish language and culture abroad. It is our hope that this periodical will be of help to those who share our same goals and objectives and in particular, to those who deal with our language on a professional level.

Íñigo Méndez de Vigo y Montojo  
*MINISTER OF EDUCATION, CULTURE AND SPORT SPOKESPERSON FOR THE  
GOVERNMENT OF SPAIN*



## Teaching Spanish as a foreign language

The bilingual programs in Spanish that can only be implemented in the districts whose legislation permits to have other bilingual programs besides the French-English model (Alberta, British Columbia, Saskatchewan and Manitoba) are having a remarkable success in Alberta. Despite the interest in learning Spanish in Saskatchewan and Manitoba, the low demographical index has a negative effect on the creation of this type of programs. However, Manitoba is planned to have a progressive implementation of bilingual program in Spanish-English in a school during the 2016-2017 academic year. At Secondary Education levels, the number of students taking Spanish is growing steadily.

### Alberta

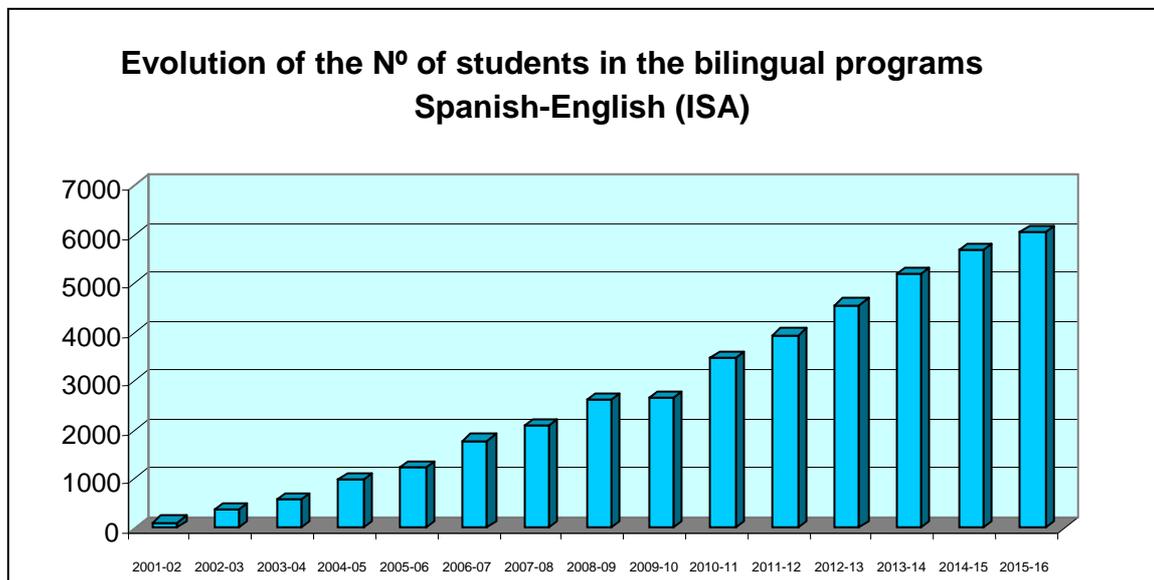
The district of Columbia is a referent in multilingual and pluricultural education. At Secondary Education, Alberta is nowadays one of the districts offering more options at this education level (17 languages including both Aboriginal and international).

It must be highlighted the implementation of the bilingual program Spanish-English in the academic year 2001-2002. This program was not only the first of the kind in the district, but also in the country. This initiative was undertaken out of a Memorandum of Understanding (hereafter MOU) between the Government of the district of Alberta and the Ministry of

Education, Culture and Sports of Spain. It is a program integrated in the agenda of International Spanish Academies (ISA).

The program began in the academic year 2001-2002 with 100 students ranging from Kindergarten to 3rd Grade distributed in two schools, and ever since has experienced the growth that is reflected in the following chart:

Years	Nº of students
2001-02	100
2002-03	353
2003-04	575
2004-05	968
2005-06	1.223
2006-07	1.778
2007-08	2.100
2008-09	2.620
2009-10	2.673
2010-11	3.489
2011-12	3.954
2012-13	4.562
2013-14	5.200
2014-15	5.677
2015-16	6.072



In the academic year 2008-2009, there were 16 schools in the district belonging to the program, and in 2009-2010, the students of Calgary started High School. In the academic year 2010-2011, one more school was added to the program and in 2013|2014 it reached 26, getting to 28 schools during the academic year 2015/2016.

For additional information, follow this link: <https://education.alberta.ca/>.

## British Columbia

Since 2005 there is a Spanish curriculum for this district going from 5th grade to 12th but most of the students start taking Spanish in 9th grade, as an elective subject, being able to continue with it until 11th grade.

For additional information, visit the following link:  
<http://www2.gov.bc.ca/gov/content/governments/organizational-structure/ministries-organizations/ministries/education>.

## Manitoba

Spanish is an elective subject in Manitoba offered in both education systems, English and French from grade 7<sup>th</sup>. It should be pinpointed that even though there is a specific district curriculum for Spanish from grade 7<sup>th</sup>, most of the schools offer it from grade 9<sup>th</sup>.

In 2014, the MoU between MECD and Manitoba Government was renewed in order to give an answer to the growing interest on Spanish and the programs ran from the Education office in Ottawa. For the academic year 2016-2017 it is planned in Winnipeg the progressive implementation of a bilingual program in English-Spanish.

For additional information, visit the following link: <http://www.edu.gov.mb.ca/>.

## New Brunswick

Spanish is an elective subject and it is also available online and face-to-face mainly for students from 9th grade onwards. For additional information, visit the following link: <http://www2.gnb.ca/content/gnb/biling/eecd-edpe.html>.

## Ontario

Ontario, besides French and English, offers teaching an interesting number of foreign languages on an elective basis. The International Languages program is run by the school districts, being funded by the Ministry of Education of the district.

In big cities like Ontario there is a broad offer of languages programs, reflecting the multiculturalism and diversity of Canadians. This program is thought having in mind that students should be able to be in close contact with their native language. Classes usually take place on Saturdays morning and their cost is symbolic (10\$ as an enrolment fee).

For additional information, visit the following link: <http://www.edu.gov.on.ca/>.

## Quebec

Spanish lessons are offered in Primary Education levels as an extracurricular activity. The fact that French is the official language and that students must study compulsorily English leaves little room for the study of other foreign languages. Consequently, it is highly remarkable the high figures of students taking Spanish and the fact that since 2007 the Government of Quebec has an implemented official curriculum of Spanish. This curriculum offers students in the last

two years of Secondary Education the possibility of getting familiar with a third language. Spanish is therefore of the most popular foreign languages in the High Schools of Quebec.

For additional information, visit the following link: <http://www.education.gouv.qc.ca/>.

## Saskatchewan

In general, Spanish is taught as an extracurricular subject in the context of civic associations and languages schools.

Some public schools offer one or more foreign languages as part of their district curriculum and Spanish is among them.

For additional information, visit the following link: <http://www.education.gov.sk.ca/>.

## Yukon

In Yukon, located in northwest Canada, Spanish is an elective subject as other foreign languages and it is usually taught in advanced Secondary Education levels. Most of the students in Yukon study French and/or other aboriginal languages.

For additional information, visit the following link: <http://www.education.gov.yk.ca/>.

## Post-secondary studies

Both colleges and universities demand Spanish increasingly. Many colleges offer free courses for adults, known as “continuing education”

At a university level, Spanish has an important number of students and it is taught in the Foreign Language Department of a substantial number of Canadian Universities.

# Ministry of Education, Culture and Sports (MECD) involvement

The presence of the Ministry of Education, Culture and Sports (hereafter MECD) has increased during the past few years and has an important impact in Canada, not only because of their regular activities, but also because of the growing interest in Spanish and its culture. As such, MECD offers programs for all the educational levels all over the country.

## Offices

The action in Canada is organized through the MECD’s Education Regional Office in Ottawa dependent on the Education Office located in Washington, D.C.

Besides the Education Attaché there are two Education Advisors. One based in Ottawa in charge of the promotion and the follow-up of the programs in Ontario, Quebec, New Brunswick, Newfoundland and Labrador, Prince Edward Island, New Scotland and Manitoba.

The other based in Alberta oversees Alberta itself as well as the provinces of British Columbia and Saskatchewan.

## Schools

In Montreal, there is a “*Aula de Lengua y Cultura Españolas*” (ALCE). This program started in the academic year 2008-2009 as a pilot experience having now on average fifty students of Spanish descent. The classes take place in the headquarters of the “Instituto Español de Montreal” and the program is under the authority of the Regional Office of Ottawa although pedagogically follow the instructions of ALCE New York.

## Programs

There are MoUs with the Montreal University (as of 1997), Alberta (1998), Manitoba (2008), York University (2008) and Edmonton Public Schools and Alberta University (2009) providing examples of the tight collaboration between MECD and the different Canadian Institutions.

There are 28 Canadian Schools in Alberta that have implemented the Spanish-English bilingual program, belonging to the International Spanish Academies (ISA) net. This program is promoted by MECD through different individual agreements with each of the Schools of the net. Alberta has been a pioneer in the implementation of this program in North America.

During the 2015-2016 academic year there were 51 visiting teachers in Alberta. Nowadays there are well-grounded growing perspectives for this program due to its successful implementation, not only with respect to the Spanish teachers but also with the schools enrolled in the program.



Welcome Visiting teacher's academic year 2015-2016

Spanish language assistants support the activities lead by the Resources Centers(CER) and collaborate with the teachers of Spanish.

In the academic year 2015-2016, there were 140 Canadian language assistants supporting English and French teachers from many schools. This program is very popular among the Canadian university community and has seen a gradual increase in the number of participants in the promoting processes.

Most of the professional development activities are organized by the Resources Center. There are also other teaching development courses developed in other areas in coordination with the Education Advisors. These activities and courses are addressed both to Canadian teachers of Spanish as well as teachers from Spain. In the academic year 2015-2016, there were for instance Spanish as a Second Language(ELE) seminars organized in Edmonton, Montreal, Ottawa and Toronto. All of them were fully attended by teachers of Spanish from the different districts and praised by the convenience of their contents.

### The Resources Centers (CERs)

There are three CERs in Canada that are mainly meant to promote the Spanish Language and Culture. They are located in Montreal University (Quebec), York University in Toronto (Ontario,) and Edmonton (Alberta), in collaboration with Edmonton Public Schools and Alberta University. The three of them are run by the Education Advisors in Canada.



CER Edmonton

In the academic year 2015/2016 to assist in the organization, preparation of activities, etc. MECD assigned one Spanish language assistant to the Resources Center in Edmonton. The three centers are equipped with teaching materials for the teaching of Spanish as a foreign language, collections of contemporary Spanish literature and children's literature, films, etc. All

**The world learns spanish. Canadá**

these materials are available to the public. There are also activities such as Film Series, conferences, teacher developing courses or conversation clubs in Spanish.



**CER in Montreal**



**CER in Toronto**

## Other programs

MECD collaborates in many training/cultural activities with Ottawa, York, Montreal and San-Boniface universities, among others. It also maintains a close contact with teachers' associations in different districts establishing a collaboration in the organization of events for Spanish teachers, granting scholarships and communication in general.



Visit to Saint-Boniface University (Manitoba)

## Assessment and analysis of the programs

In Canada, the implementation of MECD programs due to the geographical extension of the country as well as the low density of the population is slow. In addition, the decentralization of education and the bilingual condition of the country contribute to this easy pace. However, a steady progression is observed due to a growing interest towards Spanish. This is translated on the increase of schools added to the ISA net, the rise in the number of visiting teachers and the growth in participation in teaching training courses. It is then taken for granted the presence of these programs in the fore coming years.

## Other Spanish institutions in the country

In 2006 an Aula Cervantes was opened at the University of Calgary, Alberta dependent+ on the *Instituto Cervantes de Chicago*. The relationship between *Aula* and the Regional Office is fluid, and both institutions collaborate fluidly in training teaching areas and the administration and management of DELE exams.

The Spanish Embassy in Ottawa and the Spanish General Consulates in Toronto and Montreal offer an unconditional support to all the activities and programs of the Regional Education Office.

# 全世界学习西班牙语

中国

2016版

Catálogo de publicaciones del Ministerio: [www.educacion.gob.es](http://www.educacion.gob.es)  
Catálogo general de publicaciones oficiales: [www.publicacionesoficiales.boe.es](http://www.publicacionesoficiales.boe.es)

《全世界学习西班牙语》2016版



MINISTERIO DE EDUCACIÓN, CULTURA  
Y DEPORTE

Secretaría de Estado de Educación, Formación Profesional y Universidades  
Dirección General de Planificación y Gestión Educativa  
Subdirección General de Cooperación Internacional y Promoción Exterior Educativa

Edita:  
© SECRETARÍA GENERAL TÉCNICA  
Subdirección General  
de Documentación y Publicaciones

NIPO: 030-16-505-8

# 教育文化体育部部长为《全世界学习西班牙语》2016版撰写的前言

世界西班牙语分布图向我们展现了我们共同的语言家园，它跨越边境，打开丰富多样的文化渠道，我们这一共同的语言家园也因其影响力所产生的机遇和交流往来形成了巨大的经济实力。五亿多讲西班牙语的人们形成了跨越大洲的网络，如今我们可以把西班牙语看成一门全世界的沟通工具。五亿多人中有两千一百万是将西班牙语作为外语学习的学生，学习西班牙语可以促进西班牙语的发展，为讲西班牙语的人们呈现一个美好繁荣的未来。

每两年出版一期的《全世界学习西班牙语》到现在已经是第七期了，目的是为了形象确切地展现上述事实，让人们了解那些拥有西班牙教育文化体育部派驻机构的国家的西班牙语教学状况。为了编撰这一期的《全世界学习西班牙语》，西班牙教育文化体育部在海外33个国家执行教育工作的教育处、随员办公室和教育办公室共同展开了细致详尽的工作。

2016版的报告尽管与以前版本在结构上相似，但是着力于描述每个国家的西班牙语教学状况和教育文化体育部的工作信息。另外，这一版中重点概括了各国信息和教育体系并由各国职能部门提供了相应信息的完整分析。

2016年举办了多场西班牙语国家文化领域庆祝活动，这些活动对西班牙语语言、文化在世界范围的传播起到了积极的作用。尤其值得一提的是纪念米盖尔·德塞万提斯逝世400周年的系列活动。在西班牙文化教育组织、国际机构以及我部驻外办公室的努力之下，塞万提斯的著作以及西班牙语得以在五大洲传播。

同年，我们还举办了由玛丽亚·莫里诺编著的《西班牙语应用词典》出版50周年纪念活动，这部词典对所有讲西班牙语的人们而言都是具有指导性的著作。该词典的作者是西班牙语研究的集大成者，驻安道尔公国教育处以她的名字为新成立的学校命名，由此西班牙教育体系在西班牙以外的国家再次得到了体现。

总之，正如本版报告中所示，2016年关于西班牙语的好消息层出不穷，这正反映了西班牙教育文化体育部对对外西班牙语语言、文化传播推广的重视。我们相信这份报告将对所有怀揣上述目标的人们，尤其对从事西班牙语工作的专业人士有所助益。

教育文化体育部部长及政府发言人  
Íñigo Méndez de Vigo y Montojo



## 西班牙语（作为外语）的教学

伴随着1952年第一个西班牙语系在北京外国语大学的成立，西班牙语教学在中华人民共和国由此开启。2014-2015学年中国各教育层次西班牙语学生共有40.362人。

高考考试科目中其中一门是外语，学生自2001年开始可以选择西班牙语作为高考外语考试科目。

北京塞万提斯学院因其西班牙语课程报名人数之大而成为塞万提斯学院体系内非常重要的一员，北京塞万提斯学院除了提供西班牙语课程和DELE考试以外，还在北京以及上海米盖尔·德塞万提斯图书馆向公众呈现一系列精彩的文化活动。

### 幼儿教育

尽管有一些这一教育阶段的学校（主要是城市中的私立学校且这些学校主要集中在一些确有需求的地区）提供外语教学（主要是英语教学），但是外语教学在这一阶段并不是必须的。在这一教育阶段基本上没有西班牙语教学。

## 小学、初中和高中教育

尽管就全球角度而言西班牙语是一门非常重要的语言，但是在中国西班牙语仍然是小语种。非高等教育的西班牙语教学还不多，这是由于尽管西班牙语是高考外语考试科目中可以选考的一门语言，但是对于进入某一些大学专业会受限。

尽管西班牙语在国际环境中十分重要，但是在中国属于小语种。

### 2007-2008

学年在西班牙教育部和两所外语学校的合作协议框架内创建了两所西班牙语双语部，一所是北京市北外附属外国语学校，另一所是济南外国语学校。随着这两所双语部的建立，开启了从初中开始进行西班牙语作为第一外语教学的项目。西班牙教育文化体育部在世界各地都有双语部学校，通过每年的双语部西班牙语教师招聘每所学校会聘用一名西班牙语教师，同时，双语部学校每年也会获赠教学资料。2015年双语部学校增加了一所，就是西安外国语学校，该校签署了西班牙教育文化体育部与中国学校间的合作备忘录，通过签署备忘录帮助这些学校聘用西班牙外教并赠予这些学校用于西班牙语学习的教学资料。

## 职业教育

在这一阶段基本上不存在西班牙语的教育，有一些学校提供西班牙语教学，但是大部分学生都选择英语。尽管如此，还是有一些学校对西班牙语的教学感兴趣，如：天津中西机床技术培训中心；还有在旅游教育领域，如：浙江旅游职业学院。

## 大学教育

在大学里包括西班牙语语言文学专业本科生、西班牙语专业大专生以及将西班牙作为第二外语学习或者作为选修课学习的其他专业学生约**32.800**人（包括香港和台湾在内）。2015年中国大陆高校有**60**个西班牙语语言文学本科专业，**28**个西班牙语大专业，另外，在香港、澳门和台湾还有**17**个西班牙语的学历学位教育专业。

尽管对于公共课程和西班牙语专业课程有整体规范，但是教学计划是由教育职能机构和各大学决定的。公共课程包括：中文、语言学、信息技术、经济、政治、法律、国际关系、哲学和一门外语。专业课程基本占教学大纲要求所学课程的**2/3**，包括**8**个方面：精读、听力和口语、泛读、写作、笔译、口译、西班牙文化和语法。此外，还有非面授课程，在这类课程中教师在教学进度和大纲上自主性更强。

西班牙语语言文学本科专业大纲（1998年到2000年编制）包括总体目标、发音和语法，能力水平、文化知识以及主要课程和选修课结构。

西班牙语系根据两种语言对比出的特点制定其教学计划。教学方法搭配了以课本、各校教师自编的教学资料为基础的传统方法和其他的新技术。

教学方法正在随着教师年轻化而发生改变，因为他们有机会接受中外不同的培训课程。他们正逐渐在教室里开展新的教学技巧。教学结果评估还是以学生亲临考场考试的形式为主。

从事西班牙语教学的教师应至少具有西班牙语文学本科学位和相关专业课程培训经历，即便目前从西班牙大学毕业获得硕士学位甚至博士学位的教师越来越多。在中国大陆，大多数老师是中国人，一部分中国教师有外教的支持，外教所占比例很小且通常是访问教师的身份。然而，在香港、澳门、台湾，以西语为母语教师的比例有所增长。

下图表显示了2015年中国西语学生的比例：

2015年西班牙语学生	
	中国大陆
中学	5.265
高等教育	28.472
总共	33.737

2006年北京塞万提斯学院成立，至2016年已满十周年，在这里记录了最近注册的学生人数，（最近一期课程4400名学生），是第一批记录学生数量网络中心之一。塞万提斯学院根据学生需要，提供不同水平的西语课程，包括西语DELE考试相关课程。上海的米盖尔塞万提斯图书馆同样隶属塞万提斯学院，自成立起，便致力于上海市西班牙语教育的宣传。

塞万提斯学院组织的DELE考试是西班牙语在中国发展情况指标之一，从以下数据中可以看出西语在中国显著的发展：

	2014	2015
北京	1.559	1.678
上海	998	1.252
香港	606	694

中国、巴西、美国被选为第一批推广SIELE考试的国家，SIELE是新推出的西班牙语等级评估电子证书

中国被选为第一批推广SIELE考试的三个国家之一，其它两个国家是巴西、美国，SIELE是在西班牙国王王后的见证下新推出的评估西班牙语水平的电子证书。此电子证书是由塞万提斯学院、萨拉曼卡大学、墨西哥自治大学协议研究的成果。北京塞万提斯学院已有学生参加此考试。

## 教育，文化，体育部的参与

教育文化体育部从2015年成立了隶属于西班牙驻京使馆的教育处。

在教育处从事的各项活动中，除了代表教育文化体育部谈判协商大小事宜，更值得一提的是为西班牙语双语部项目提供支持，以及对资源中心的管理。除此之外，教育处组织西班牙语教师培训，与中西公司或公共机构合作，为中国的西班牙语学生提供培训活动；每年在中国不同城市参

加教育博览会，宣传西班牙高等教育，加强中西各个组织机构之间的联系；编纂面向西语师生的电子杂志《中国红》。教育处人事组织包括一位教育参赞，一位行政主管，两位教育顾问，以及四名助理。



教育处参加2015年教育展

中国现有三个中学双语部，北京外国语大学附属外国语学校、山东省济南外国语大学附属外国语学校，以及2015年成立的陕西省西安外国语大学附属外国语学校。

下表统计了最近几年的数据：

学期	2010-11	2011-2012	2012-13	2013-2014	2014-15
双语部	2	2	2	2	2
教师	2	2	2	2	2
学生	301	451	442	442	361

教育处负责遴选西班牙官方语言学校中文助教，要求参选者是西班牙语语言专业本科毕业生。

玛利亚莉珂雅资源中心位于教育处办公区，面向西班牙语语言文化学者、老师及西语学生开放。那里陈列着丰富的西语教学图书以及多媒体资料，并且资源中心还组织培训课程及其它传播西班牙语语言文化的活动。

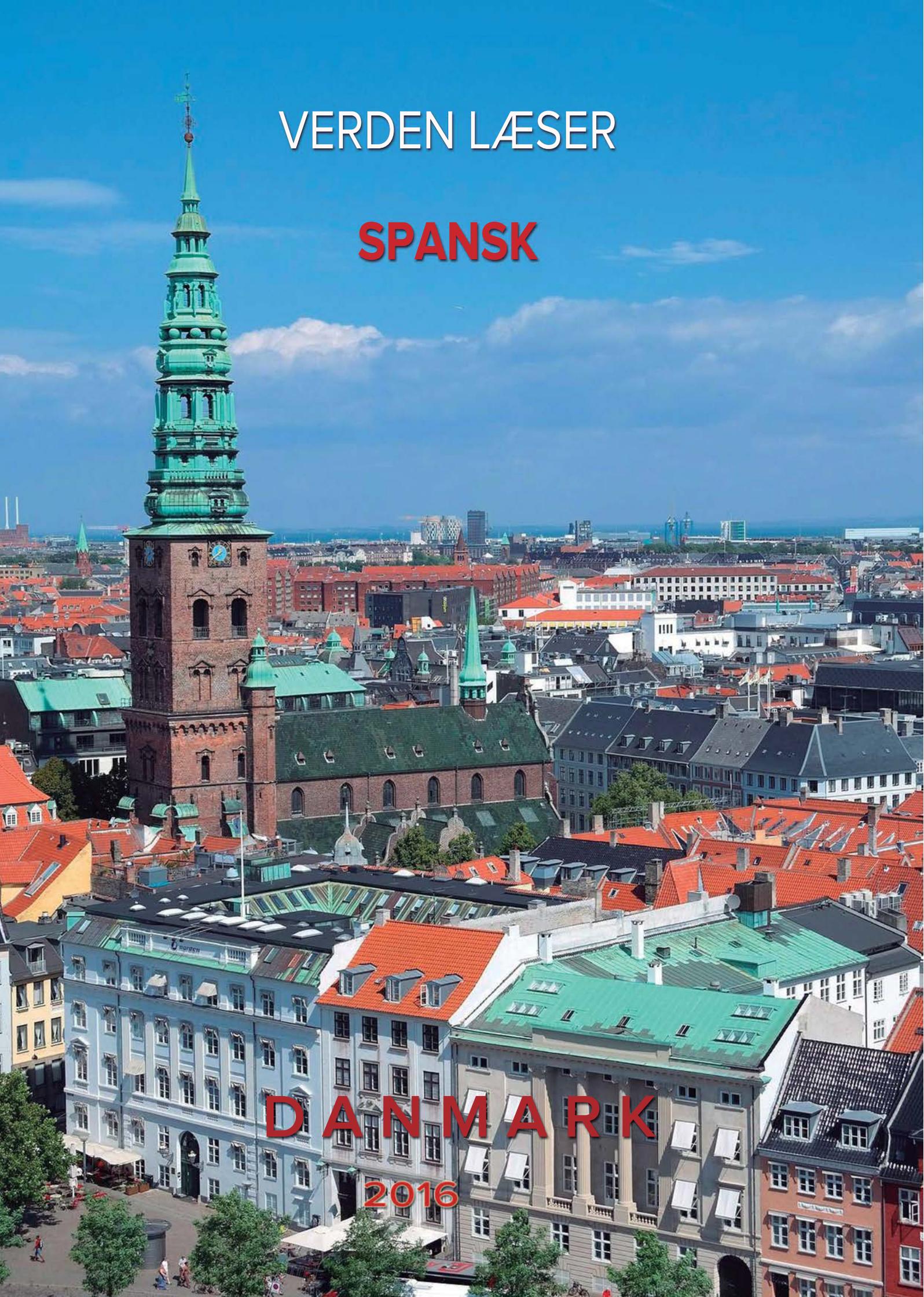


西班牙语语言学者董燕生和招哲江于2015年6月在西班牙驻华使馆接受智者阿方索十世勋章

教育处与西语教师协会SinoEle、塞万提斯学院以及其它教育机构合作定期组织培训活动，形式为远程或现场活动。西语教师培训课程既可以促进教师语言水平的提升也能够及时更新教学方法和技巧。

西班牙教育文化体育部还为西班牙语教师提供语言文化课程奖学金，2015、2016期奖学金课程在桑坦德UIMP大学开展。





VERDEN LÆSER

**SPANSK**

**DANMARK**

**2016**

Catálogo de publicaciones del Ministerio: [www.educacion.gob.es](http://www.educacion.gob.es)  
Catálogo general de publicaciones oficiales: [www.publicacionesoficiales.boe.es](http://www.publicacionesoficiales.boe.es)

Verden læser spansk 2016



MINISTERIO DE EDUCACIÓN, CULTURA  
Y DEPORTE

Secretaría de Estado de Educación, Formación Profesional y Universidades  
Dirección General de Planificación y Gestión Educativa  
Subdirección General de Cooperación Internacional y Promoción Exterior Educativa

Edita:  
© SECRETARÍA GENERAL TÉCNICA  
Subdirección General  
de Documentación y Publicaciones

NIPO: 030-16-505-8

# Forord til "Verden læser spansk 2016" af undervisnings-, kultur- og sportsministeren

Det spanske sprogs placering på verdenskortet vidner om en lingvistisk indflydelse på tværs af landegrænser, som åbner op for et frugtbart kulturelt samarbejde, og som ligeledes har økonomisk potentiale via sin evne til at skabe muligheder og udvekslinger. Dette interkontinentale netværk består af mere end 500 millioner spansktalende mennesker, hvorfor det spanske sprog i dag må betragtes som et globalt kommunikationsværktøj. 21 millioner af disse er studerende, der læser spansk som fremmedsprog, og det giver os en indikation af sprogets vækst og udbredelse, som tegner en positiv fremtid for den spansktalende befolkning.

Rapporten "Verden læser spansk" (*El mundo estudia español*), som udkommer hver andet år – og nu i sin syvende udgave – har til formål at formidle denne virkelighed ganske præcist og at oplyse om spanskundervisningens situation i de lande, hvor det spanske undervisnings-, kultur- og sportsministerium (MECD) er til stede. Der er tale om et gennemgribende arbejde, som udføres i fællesskab med råd, ambassader, konsulater og uddannelseskontorer i 33 af de lande, hvor MECD udøver sine udenlandske uddannelsesaktiviteter.

Rapporten for 2016 er opbygget på samme måde som de tidligere udgaver, om end der denne gang er lagt større vægt på at beskrive situationen på området for spanskundervisning i hvert af de undersøgte lande og på at oplyse om det arbejde, som ministeriet udfører. Endvidere indeholder denne syvende udgave en mere skematisk oversigt over oplysningerne om det enkelte land og dets uddannelsessystem, eftersom landets egne offentlige forvaltninger foretager undersøgelser i form af analyser heraf.

2016 har været præget af fejring af mærkedage inden for det latinamerikanske kulturområde, hvoraf et betydeligt antal har haft tilknytning til det spanske sprog. Dette har haft en gunstig indvirkning på promoveringen af det spanske sprog og den spanske kultur i hele verden. Det er i denne forbindelse værd at nævne 400-året for Miguel de Cervantes' død, som takket være en betydelig indsats fra de spanske og internationale uddannelses- og kulturinstitutioner – og ikke mindst fra dette ministeriums udenlandske netværk – har bidraget til at udbrede forfatterens værker og vores sprog til de fem kontinenter.

I samme år fejredes 50-året for udgivelsen af María Moliners "Ordbog over det spanske sprogs brug" (*Diccionario del uso del español*), som er et referenceværk for alle spansktalende. Forfatteren til værket, som udgør et centralt element i forbindelse med læring af spansk, blev valgt i forbindelse med navngivningen af den nye undervisningsinstitution under Undervisningsrådet (*Consejería de Educación*) i fyrstendømmet Andorra, hvormed tilstedeværelsen af vores uddannelsessystem uden for spansk territorium er blevet yderligere udbygget.

2016 har med andre ord budt på lutter gode nyheder for det spanske sprog, således som det fremgår af rapporten, der afspejler den betydning, som MECD tillægger de tiltag, der sigter mod at fremme udenlandske studier i spansk sprog og kultur. Vi er overbeviste om, at denne rapport vil være til nytte for enhver, der deler de samme målsætninger, og navnlig for de fagfolk, der beskæftiger sig med vores sprog.

Íñigo Méndez de Vigo y Montojo  
UNDERVISNINGS-, KULTUR- OG SPORTSMINISTER, TALSMAND FOR REGERINGEN



## Undervisning i spansk som fremmedsprog

Der er en enorm interesse for det spanske sprog i det danske samfund, hvor man har kendskab til den spanske verden gennem talrige forretnings- og turistmæssige relationer til Spanien. Opfattelsen af Spanien og interessen for dette land går hånd i hånd med interessen for, og fascinationen af, den latinamerikanske verden, som Danmark har haft høje økonomiske og udviklingsmæssige forventninger til.

Alligevel er det spanske sprog som tidligere nævnt fortsat kun sparsomt repræsenteret i den lovbestemte undervisning i Danmark. I de år, hvor der er obligatorisk undervisning, dvs. indtil det 16. år, tilbyder folkeskolerne først og fremmest tysk (obligatorisk for uddannelsesinstitutionerne) som andet fremmedsprog samt fransk. Det er således i de tre år af den frivillige gymnasiale undervisning, at der reelt undervises i spansk i Danmark, idet sproget her udbydes som andet eller tredje fremmedsprog. Af geografiske og lingvistiske årsager er tysk imidlertid fortsat det mest efterspurgte sprog som andet valg efter engelsk. Antallet af elever, der vælger fransk, udgør derimod kun omtrent halvdelen af dem, der vælger spansk.

Også i voksenundervisningen på de kommunale skoler tilbydes en bred vifte af spanskurser. I Danmark fremmes indlæringen gennem hele livet i alle samfundsgrupper, og undervisningen i fremmedsprog udgør et vigtigt element i denne henseende.

For så vidt angår de videregående uddannelser findes der spanskinstututer på de største danske universiteter: Københavns Universitet, Syddansk Universitet, Aarhus Universitet, Aalborg Universitet og Handelshøjskolen i København. I modsætning til andre sprog har tilgangen af universitetsstuderende formået at holde sig støt stigende. Lærerstaben består af danske, spanske og latinamerikanske undervisere og forskere. Undervisningen i spansk på

universitetsniveau omfatter såvel sprogvidenskabelige og interkulturelle studier som handelsstudier.

Selv om der ikke foreligger officielle statistikker over antallet af studerende i fremmedsprog, peger oplysninger fra Cervantes-instituttet (*Instituto Cervantes*) på, at omkring fyrre tusinde danskere pt. studerer spansk.

Underviserne i spansk er universitetsuddannede og underviser som regel i mere end ét fag ud over spansk. De pågældende undervisere ansættes direkte af uddannelsesinstitutionerne, som har en høj grad af selvbestemmelse på dette område.

## Undervisnings-, Kultur- og Sportsministeriets tilstedeværelse

Det spanske undervisnings-, kultur- og sportsministeriums (*Ministerio de Educación, Cultura y Deporte*) uddannelsesmæssige initiativer i udlandet bliver i Danmark styret af Undervisningsrådet for Tyskland, Danmark, Finland, Norge og Sverige (*Consejería de Educación para Alemania, Dinamarca, Finlandia, Noruega y Suecia*), som har sit hovedsæde i Berlin.

De initiativer, der er iværksat i dette land, består primært i tilvejebringelse af information om uddannelsessystemerne i Spanien og Danmark, vejledende og administrative opgaver i forbindelse med meritering og anerkendelse af uddannelser samt rådgivning vedrørende studier i Spanien og Danmark.

Endvidere støtter og deltager rådet – i samarbejde med Spansklærerforeningen – i årskurset for uddannelse af spansklærere i Danmark, som almindeligvis afholdes i løbet af september måned.

Endelig udbreder og administrerer rådet de programmer, udbud og støtteordninger, som tilbydes af det spanske undervisnings-, kultur- og sportsministerium, såsom hjælpelærerprogrammer eller sommerkurser ved universitetet Menéndez Pelayo.





SVETOVÉ ŠTÚDIE

ŠPANIELSKY

SLOVENSKO

2016

Catálogo de publicaciones del Ministerio: [www.educacion.gob.es](http://www.educacion.gob.es)  
Catálogo general de publicaciones oficiales: [www.publicacionesoficiales.boe.es](http://www.publicacionesoficiales.boe.es)

Svet sa učí španielčinu 2016



MINISTERIO DE EDUCACIÓN, CULTURA  
Y DEPORTE

Secretaría de Estado de Educación, Formación Profesional y Universidades  
Dirección General de Planificación y Gestión Educativa  
Subdirección General de Cooperación Internacional y Promoción Exterior Educativa

Edita:  
© SECRETARÍA GENERAL TÉCNICA  
Subdirección General  
de Documentación y Publicaciones

NIPO: 030-16-505-8

# Príhovor ministra školstva, kultúry a športu

Mapa španielčiny vo svete nám odhaľuje jazykové kondomínium, ktoré prekračuje hranice, otvára bohaté kultúrne kanály a utvára aj ekonomický potenciál vďaka svojej schopnosti vytvárať rôzne príležitosti a výmeny. Túto medzikontinentálnu sieť tvorí viac ako 500 miliónov španielsky hovoriacich, čo momentálne dovoľuje považovať španielčinu za globálny nástroj komunikácie. 21 miliónov z tohto počtu je študentov španielčiny ako cudzieho jazyka, čo nám zaznamenáva ich nárast a rozmach smerujúci k prospešnej budúcnosti pre španielsky hovoriacich.

Cieľom správy *Svet študuje španielčinu* vychádzajúcej každé dva roky už po siedmy raz je dôrazne vyjadriť túto skutočnosť a oboznámiť so situáciou vyučovania španielčiny v krajinách so zastúpením Ministerstvo školstva, kultúry a športu (MECD). Správa je podrobnou spoločnou prácou Kancelárií Radcov a Pridelencov pre vzdelávanie a Kancelárií pre vzdelávanie v 33 krajinách, v ktorých MECD vykonáva svoje zahraničné vzdelávacie aktivity.

Správa za rok 2016 si zachováva štruktúru podobnú predchádzajúcim vydaniam, hoci venuje väčšiu pozornosť opisu situácie vo výučbe španielčiny v každej analyzovanej krajine, ako aj informáciám o práci Ministerstva. Na druhej strane, v tomto siedmom vydaní sa údaje o krajine a jej vzdelávacom systéme zachytávajú schematickejšie, keďže jeho analýza je predmetom štúdia domovských úradov.

Rok 2016 bol rokom osláv v oblasti iberoamerickej kultúry a intenzita ich spojenia so španielskym jazykom sa pozitívne prejavila v propagácii jazyka a hispánskej kultúry na celom svete. V tomto kontexte si zaslúži osobitnú zmienku 400. výročie úmrtia Miguela de Cervantesa. Vďaka úsiliu medzinárodných a španielskych vzdelávacích a kultúrnych inštitúcií, a prirodzene, zahraničnej siete nášho Ministerstva, sa jeho dielo a náš jazyk postúpil do piatich svetadielov.

V tom istom roku sa oslávilo 50. výročie vydania *Diccionario del uso del español* (Slovník používania španielčiny) Maríe Molinerovej, referenčné dielo pre všetkých španielsky hovoriacich. Postava jeho autorky, kľúčovej pri štúdiu španielčiny, dala meno novému vzdelávaciemu zariadeniu v pôsobnosti Kancelárie radcu pre vzdelávanie v Andorrskom kniežatstve, čo rozšírilo prítomnosť nášho vzdelávacieho systému mimo španielskeho územia.

Skrátka, rok 2016 bol plný dobrých správ pre španielčinu - ako je vyjadrené v správe, ktorá je odrazom významu, ktoré MECD prikladá rozvoju štúdia španielskeho jazyka a kultúry v zahraničí. Veríme, že táto publikácia bude užitočná pre všetkých, ktorí zdieľajú tie isté ciele, a obzvlášť pre odborníkov na náš jazyk.

Íñigo Méndez de Vigo y Montojo  
MINISTER ŠKOLSTVA, KULTÚRY A ŠPORTU A HOVORCA VLÁDY



Centrum didaktických prostriedkov



Kancelária pridelenca pre vzdelávanie



Bilinválne sekcie

## VYUČOVANIE ŠPANIELČINY AKO CUDZIEHO JAZYKA

Záujem o štúdium španielčiny veľmi súvisí s politickými, sociálnymi a ekonomickými zmenami, ktoré sa v krajine udiali počas druhej polovice 20. storočia. Rozmach španielčiny v šesťdesiatych a sedemdesiatych rokoch, výsledok spolupráce s Kubou, prešiel do obdobia poklesu v osemdesiatych rokoch a od Nežnej revolúcie v roku 1989 a osamostatnenia Slovenska v roku 1993 do obdobia jasného oživenia a rozširovania v deväťdesiatych rokoch. Dalo by sa povedať, že vstupom krajiny do Európskej únie v roku 2004 sa španielčina definitívne usadila v slovenskom vzdelávacom systéme.

### PREDPRIMÁRNE VZDELÁVANIE

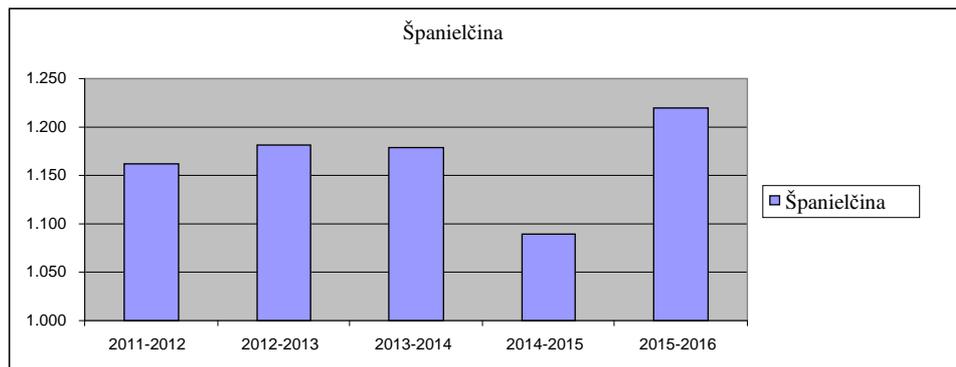
Prítomnosť španielčiny v tejto etape je prakticky bezvýznamná.

### VZDELÁVANIE V ZÁKLADNÝCH ŠKOLÁCH

T tejto etape dominuje angličtina a nemčina, španielčina je odsunutá na piate miesto.

Vzdelávanie v základných školách. Žiaci učiaci sa španielčinu				
2011-2012	2012-2013	2013-2014	2014-2015	2015-2016
1.162	1.182	1.179	1.090	1.220

## Svet sa učí španielčinu. Slovensko

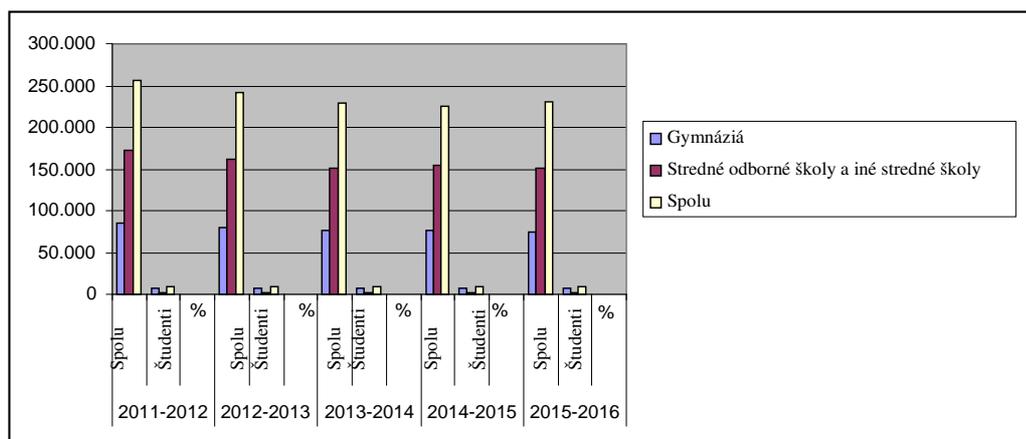


(Zdroj: Ministerstvo školstva, vedy, výskumu a športu Slovenskej republiky, Centrum vedecko-technických informácií Slovenskej republiky [www.cvtisr.sk](http://www.cvtisr.sk))

## VZDELÁVANIE V STREDNÝCH ŠKOLÁCH

Vyučovanie španielčiny je v stredných školách úplne zabehnuté. Dôkazom toho je stabilný počet študentov, ktorý dokonca v relatívnych číslach vzrástol. Zaznamenaný je pokles celkového počtu stredoškolských študentov, za dva roky sa znížil o 10%.

Stredoškolské vzdelávanie. Študenti učiaci sa španielčinu															
	2011-2012			2012-2013			2013-2014			2014-2015			2015-2016		
	Spolu žiakov	Žiaci učiaci sa španielčinu	%	Spolu žiakov	Žiaci učiaci sa španielčinu	%	Spolu žiakov	Žiaci učiaci sa španielčinu	%	Spolu žiakov	Žiaci učiaci sa španielčinu	%	Spolu žiakov	Žiaci učiaci sa španielčinu	%
<b>Gymnázia</b>	85.071	7.724	9,1	80.346	7.414	9,2	76.796	7.346	9,6	75.512	7.184	9,5	74.352	7.202	9,6
<b>Stredné odborné školy a iné stredné školy</b>	171.833	1.935	1,1	160.941	2.063	1,3	151.688	1.850	1,2	154.713	1.614	1	150.295	1.454	0,9
<b>Spolu</b>	256.904	9.659		241.287	9.477		228.484	9.196		224.794	8.798		230.225	8.656	



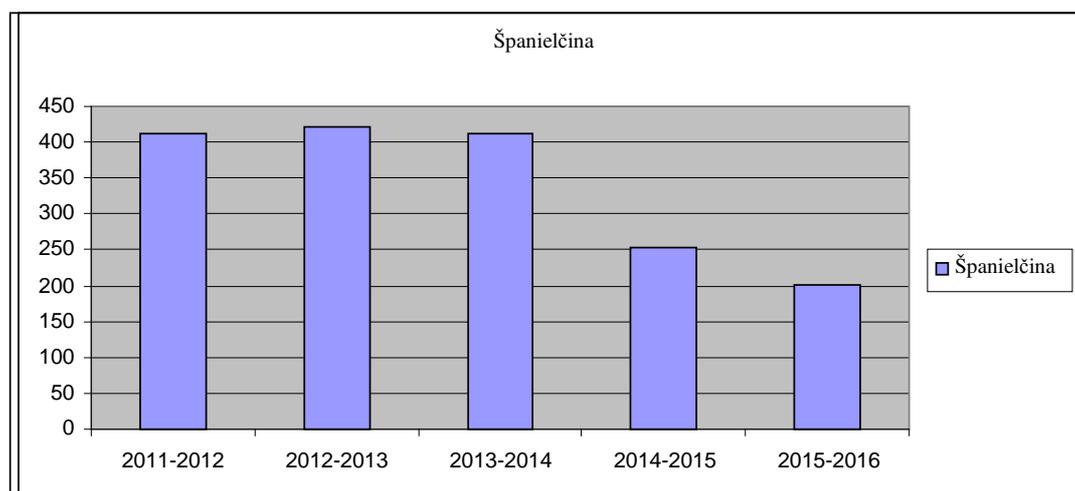
(Zdroj: Ministerstvo školstva, vedy, výskumu a športu Slovenskej republiky, Centrum vedecko-technických informácií Slovenskej republiky [www.cvtisr.sk](http://www.cvtisr.sk))

## VYSOKOŠKOLSKÉ VZDELÁVANIE

Všetky vysoké školy majú širokú ponuku cudzích jazykov. Najväčšie percento študentov španielčiny sa nachádza v takých fakultách nefilologického smeru, ktoré ponúkajú kurzy odbornej španielčiny, kultúry a civilizácie alebo interkultúrnej komunikácie v súlade s potrebami svojich študentov.

Na Slovensku sú tri vysoké školy, ktoré ponúkajú štúdium španielskej filológie, prekladateľstva a tlmočníctva španielskeho jazyka v kombinácii s iným jazykom. Od roku 2005 ponúkajú dve univerzity tento odbor iba v španielčine. Počas akademického roka 2013/14 bol celkový počet študentov v týchto odboroch 284.

Vysokoškolské vzdelávanie. Študenti učiaci sa španielčinu				
2011-2012	2012-2013	2013-2014	2014-2015	2015-2016
413	421	413	254	201



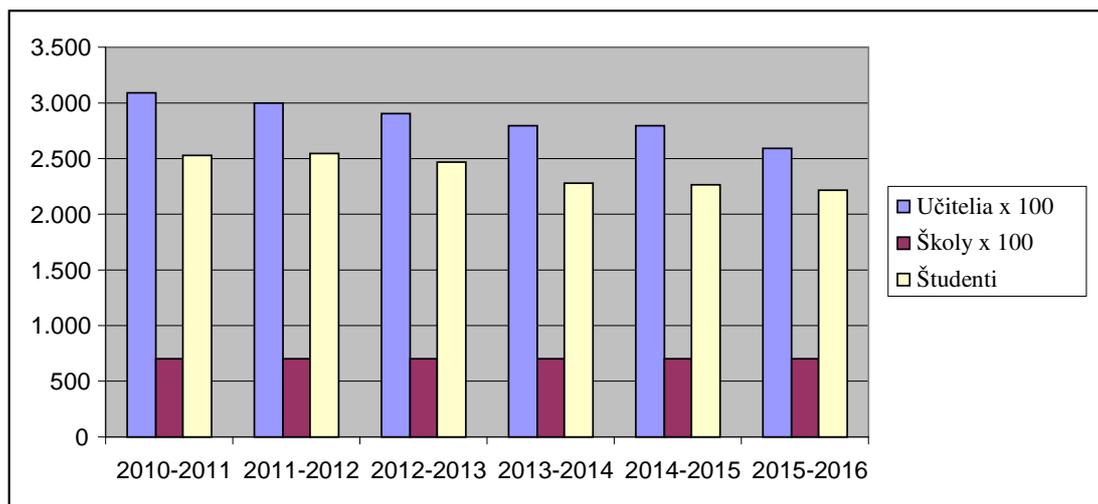
(Zdroj: Ministerstvo školstva, vedy, výskumu a športu Slovenskej republiky, Centrum vedecko-technických informácií Slovenskej republiky [www.cvtisr.sk](http://www.cvtisr.sk))

Ak vo všeobecnosti vyučovanie španielčiny čelí problémom s nedostatkom učiteľov, pre ktoré nie je vždy možné celkovo uspokojiť tento dopyt, v prípade vysokých škôl a filozofických fakúlt, je pre rozvoj získavania titulov v oblasti španielčiny stále základnou prekážkou komplikovaný a dlhý proces habilitácie učiteľov. Na Slovensku je vymenovaný len jeden profesor a habilitovaní štyria docenti v oblasti španielčiny.

Také programy ako je program bilingválnych sekcií, ktorý umožňuje učiť sa španielčinu prostredníctvom štátneho vzdelávacieho programu, významne prispeli k zvýšenému počtu žiakov študujúcich španielčinu.

Cervantesov inštitút je v krajine prítomný prostredníctvom Auly, ktorá bola otvorená v roku 2004. Ročne tam vykonáva skúšku pre získanie diplomu zo španielčiny ako cudzieho jazyka (DELE) značný počet študentov. Aula pri organizácii určitých aktivít spolupracuje s Kanceláriou pridelenca pre vzdelávanie a s bilingválnymi sekciami, niektoré z bilingválnych sekcií sú aj skúšobným centrom pre skúšky DELE.

## VZDELÁVACIA ČINNOSŤ



## PRÍTOMNOSŤ MINISTERSTVA ŠKOLSTVA, KULTÚRY A ŠPORTU V ZAHRANIČÍ

### Kancelárie

Ministerstvo školstva má od roku 2003 na Slovensku v budove Veľvyslanectva Španielskeho kráľovstva Kanceláriu pridelenca pre vzdelávanie, ktorá koordinuje vzdelávacie programy ministerstva.



Gymnázium Bilingüe de Nové Mesto nad Váhom

### Školy

Prvá bilingválna sekcia bola otvorená v roku 1991 a momentálne existuje sedem sekcií v siedmich štátnych slovenských školách. Tento program má na Slovensku najväčší vplyv na vyučovanie španielčiny, pretože vytvoril strediská nášho jazyka a kultúry.

Svet sa učí španielčinu. Slovensko

Žiaci bilingválnych sekcií študujú v päťročnom maturitnom programe. V prvom ročníku prebieha intenzívna výučba španielčiny s dotáciou 20 vyučovacích hodín týždenne. Rodení učitelia vyučujú Španielsky jazyk, literatúru a kultúru, Matematiku, Fyziku, Chémiu a Biológiu, takže 45% vyučovania prebieha v španielčine, preto je stupeň ovládania španielčiny u žiakov veľmi vysoký.

Na úspešné vykonanie maturity je potrebné úspešne zložiť ústnu skúšku zo Španielskeho jazyka, kultúry, ako aj z jedného všeobecnovzdelávacieho predmetu v španielčine.

Bilingválne sekcie na Slovensku										
	2011-2012		2012-2013		2013-2014		2014-2015		2015-2016	
	Žiaci v sekcii	Žiaci učiaci sa španielčine ako cudzí jazyk <sup>1</sup>	Žiaci v sekcii	Žiaci učiaci sa španielčine ako cudzí jazyk <sup>1</sup>	Žiaci v sekcii	Žiaci učiaci sa španielčine ako cudzí jazyk <sup>1</sup>	Žiaci v sekcii	Žiaci učiaci sa španielčine ako cudzí jazyk <sup>1</sup>	Žiaci v sekcii	Žiaci učiaci sa španielčine ako cudzí jazyk <sup>1</sup>
Banská Bystrica, Gymnázium Mikuláša Kováča	148	141	166	98	157	76	174	61	182	34
Bratislava, Gymnázium Federica Garcíu Lorcua	261	239	261	231	247	229	243	256	263	275
Košice, Gymnázium, ul. Park mládeže	298	280	289	266	290	226	293	225	283	206
Nitra, Gymnázium, ul. Párovská	177	224	169	212	169	194	146	204	148	203
Nové Mesto nad Váhom, Slovensko-španielske bilingválne gymnázium	121	0	107	0	95	0	88	0	91	0
Trstená, Gymnázium Martina Hattalu	124	322	115	333	116	266	104	229	93	229
Žilina, Gymnázium bilingválne	207	0	205	20	212	0	221	16	217	0
	1.336	1.206	1.312	1.160	1.286	991	1.269	991	1.277	947

<sup>1</sup> Žiaci učiaci sa španielčinu ako cudzí jazyk. (Zdroj: Kancelária pridelenca pre vzdelávanie)

Žiaci týchto sekcií majú podporu Ministerstva školstva, podpora spočíva v organizovaní takých aktivít ako je Divadelný festival v španielčine alebo zabezpečovanie učebníc pre všetky predmety v španielčine.

## Centrum didaktických prostriedkov

Kancelária pridelenca prevádzkuje Knižnicu a Centrum didaktických prostriedkov, a to v starej budove Ekonomickej univerzity. Centrum disponuje množstvom didaktických materiálov, bibliografických a jazykovedných zdrojov, slovníkov, kníh všetkých literárnych žánrov a audiovizuálneho materiálu. Centrum má vlastný blog a FB profil.



V Centre didaktických prostriedkov sa konajú aj prezentácie kníh, stretnutia, semináre, atď. Jeho súčasné umiestnenie, v rovnakej budove s Aulou Cervantes, umožňuje spájanie existujúcich prostriedkov, čo je nepochybne v prospech užívateľov.

## Vzdelávanie učiteľov

Ministerstvo školstva, kultúry a športu prostredníctvom Kancelárie pridelenca pre vzdelávanie zabezpečuje vzdelávanie španielskych učiteľov v kurzoch a pracovných skupinách. Počas niekoľkých rokov sa pracovné skupiny venovali príprave a vydaniu Učebných osnov pre predmet Španielsky jazyk, literatúra a kultúra a pre predmet Terminológia a vedecko-technický slovník, ktoré sa vyučujú v bilingválnych sekciách. Tieto pracovné skupiny vypracovali didaktický materiál aj pre iné predmety, ktoré sa vyučujú v španielčine so slovenskými učebnými osnovami.



Taktiež sa venuje vzdelávaniu učiteľov španielčiny prostredníctvom dielní a konferencií. Najdôležitejšou vzdelávacou aktivitou je každoročné Stretnutie učiteľov španielskeho jazyka, nevyhnutné pre aktualizáciu kompetencií učiteľov španielčiny v tejto trajine.

## Hodnotenie programov

Činnosti určené na šírenie a zlepšenie výučby španielčiny a kultúry významne prispeli k zvýšenému počtu žiakov, ktorí študujú španielčínu. Veľmi pozitívne sa hodnotí konkrétne program bilingválnych sekcií, ktorý umožňuje učiť sa španielčínu prostredníctvom štátneho vzdelávacieho programu. Od otvorenia prvej z týchto sekcií pred takmer 25 rokmi, vyšlo z nich viac ako tisíc žiakov s vynikajúcou perspektívou v oblasti vzdelávania a profesionálneho zaradenia.

## Iné španielske inštitúcie

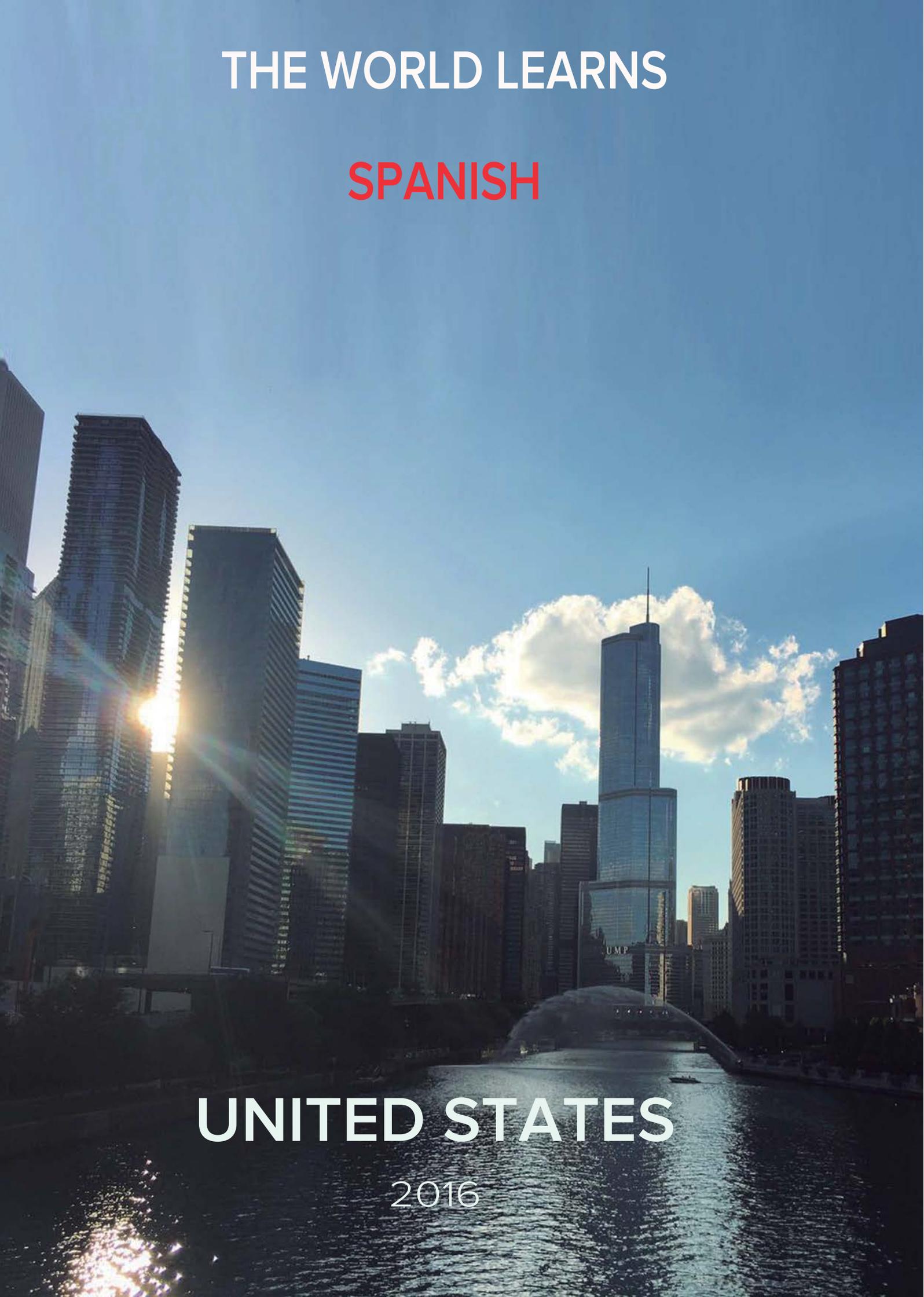
Prostredníctvom veľvyslanectva sa organizujú výstavy, koncerty, atď. Ponúkajú sa tiež príspevky na preklady španielskych kníh do slovenčiny. Napokon je potrebné spomenúť prítomnosť niekoľkých španielskych univerzít (Universidad Complutense de Madrid, Universidad de Granada), ktoré cez bilaterálne dohody vysielajú lektorov a realizujú spoločné vzdelávacie projekty.

**THE WORLD LEARNS**

**SPANISH**

**UNITED STATES**

2016



Catálogo de publicaciones del Ministerio: [www.educacion.gob.es](http://www.educacion.gob.es)  
Catálogo general de publicaciones oficiales: [www.publicacionesoficiales.boe.es](http://www.publicacionesoficiales.boe.es)

The World learns Spanish



MINISTERIO DE EDUCACIÓN, CULTURA  
Y DEPORTE

Secretaría de Estado de Educación, Formación Profesional y Universidades  
Dirección General de Planificación y Gestión Educativa  
Subdirección General de Cooperación Internacional y Promoción Exterior Educativa

Edita:  
© SECRETARÍA GENERAL TÉCNICA  
Subdirección General  
de Documentación y Publicaciones

NIPO: 030-16-505-8

# Foreword by the Minister of Education, Culture and Sport

The map of the Spanish Language in the world reveals a linguistic community that transcends borders, unlatches prolific cultural alliances and constitutes an economic potential in its capacity to generate opportunities and exchanges. More than 500 million native speakers of Spanish comprise this intercontinental network, which presently regards the Spanish language as a global tool of communication. Of the previously mentioned, 21 million are students of Spanish as a foreign language, providing us with a measure of its growth and expansion that denotes a promising future for the speakers of Spanish.

The biannual report *El Mundo Estudia Español*, now in its seventh edition, comes forth with the goal of capturing this actuality in a rigorous manner and headlines the standing of the teaching of Spanish in those countries where the Ministry of Education, Culture and Sport (MECD) is present. This thorough study has been accomplished in cooperation with the Spanish Education Offices in the 33 countries where the Ministry puts into practice its educational initiatives abroad.

The 2016 report maintains a similar structure in respect to earlier editions, although it takes a closer look at the teaching of Spanish in each country where analyzed, as well as providing information concerning the endeavors carried out by the Ministry. At the same time, this seventh edition compiles data on each country and its educational system in a more methodical manner, given the fact that its analysis has been compiled by each country's corresponding administrators.

The year 2016 has been one of varied celebrations in the scope of Spanish and South American culture and the scale of these linked to the Spanish language have had a positive effect on the advancement of the Hispanic language and culture in the entire world. In this context, the IV centennial of the death of Miguel de Cervantes deserves special mention, given that this event has reached all seven continents due to the sound effort on the part of our educational institutions, as well as our Ministry's international network.

During this same year, we have also celebrated the fiftieth anniversary of the *Diccionario del uso del español de Maria Moliner*, a reference text for all Spanish speakers. The author, paramount in the study of the Spanish language, was honored with the naming of the new Spanish school in the Principality of Andorra, under the jurisdiction of the Spanish Ministry of Education.

In summary and as depicted in the report, the year 2016 has been one filled with good news for the Spanish language, with a clear indication of the utmost importance given by the Ministry to the championing of the study of the Spanish language and culture abroad. It is our hope that this periodical will be of help to those who share our same goals and objectives and in particular, to those who deal with our language on a professional level.

Íñigo Méndez de Vigo y Montojo  
*MINISTER OF EDUCATION, CULTURE AND SPORT SPOKESPERSON FOR THE  
GOVERNMENT OF SPAIN*



## TEACHING SPANISH AS A FOREIGN LANGUAGE

As this study shows, teaching foreign languages has never been very common in the United States. We can see that it is not a big part of the school agendas or the education plans. And even if Spanish is in a better position than other languages, there is still a long way to go. However, Spanish seems to be more likely to grow than the other languages that are taught in the American school system.

Some elements that could go against the teaching of Spanish are:

- The decline in motivation to learn Spanish among second and third generation Hispanics.
- The cultural and political movement known as the English Only Movement, which advocates for the English language to be the one and only official language in the United States: 33 states have limited the use of other languages in the public sphere because of it.
- The controversial phenomenon known as “Spanglish”, a language blend that results from the influence of the English language into the Spanish that is spoken by Hispanics.

- The No Child Left Behind Act of 2001, which was passed during the presidency of George W. Bush: subjects like math and reading were favored, while others, such as foreign languages, were damaged.

Nevertheless, there are also various elements that could favor teaching Spanish as a foreign language:

- Economic globalization and its impact on the American foreign policy.
- The growing influence of Hispanic people on economy, politics and popular culture.
- The continuous rise of media coverage in Spanish and its audience (this includes newspapers, radio stations and television).
- The increasing presence of Spanish on the internet and social media.
- The fact that many Hispanic people (including the ones that were born in the US) think it is important that the future generations know how to communicate in Spanish.
- According to new U.S. Census Bureau population estimates, over 28% of the total population will be Hispanic by 2060.

The International Spanish Academies (ISAs) are a quality factor that needs to be taken into account. They belong to the international dual programs (English-Spanish), and they follow an integrated immersion program of Spanish language and content. The quality of these schools is often due to the work carried out by Spanish teachers who take part in the Visiting Teachers Program and/or the Cultural Ambassadors Program. ISA students in Middle School and High School can take the DELE Exams and profit from the agreement between the Ministry of Education and the *Instituto Cervantes*. Thanks to this agreement, the prices of the exams are lower.

There are no updated statistics of the number of American students who have taken Spanish in the last four years. However, it is safe to say that almost 90% of the schools that do teach a second language choose Spanish.

## Elementary Education

The Spanish that is taught in the previously mentioned Foreign Language in the Elementary Schools (FLES) programs is rather testimonial, since the subject is introduced as an extracurricular subject.

The Foreign Language Exploratory Programs (FLEX). They are introductory ones which are more relevant, because students can establish a primary contact with Spanish.

However, the Spanish/English immersion programs are, without any doubt, the most interesting, since they give students the opportunity to function academically in both languages and to constantly be in touch with both. These programs provide the courses in both languages in different percentages. Next, we will explain each program in greater detail.

There are different types of bilingual programs at the moment. These vary depending on the percentage of the courses that are taught in Spanish or in English. One of the most

common programs is called Transitional Bilingual Education. It is divided in two types: the late exit (a 4 or 6 year program) and the early exit (a 2 or 3 year program). It is usually aimed at students whose mother tongue is not English and it is established during the first academic grades of Elementary School (up to 3<sup>rd</sup> or 4<sup>th</sup> grade). The percentage of the courses taught in a native language keeps changing until all the courses are provided in English by the end of the program.

There is another modality of this program called Maintenance Developmental that is aimed at students who are learning English throughout elementary school. In this case, the transition to using English as a language to study and communicate is more gradual than in the previously mentioned program. Furthermore, students keep receiving education in Spanish through all Elementary School.

There is another type of program called the Two Way Immersion Dual Language. Two groups of students share a classroom in this program: English native speakers and English learners. Courses are given in both languages so that students will become bilingual. There are two categories depending on the percentage of the courses taught in one language or the other. These are the 90:10 and the 50:50. In the first one, 10% of the courses are taught in English at the beginning of Kindergarten and the percentage gradually increases until the 4<sup>th</sup> year. Here, half of the course is taught in Spanish and the other half is in English. And in the second one, the 50:50, students take half of the courses in Spanish and the other half in English since the first year of school.

There is another program called the Foreign Language Immersion Program. As its name suggests, native English students receive education in another language. This program is also divided in two different categories: the Total Immersion and the Partial Immersion.

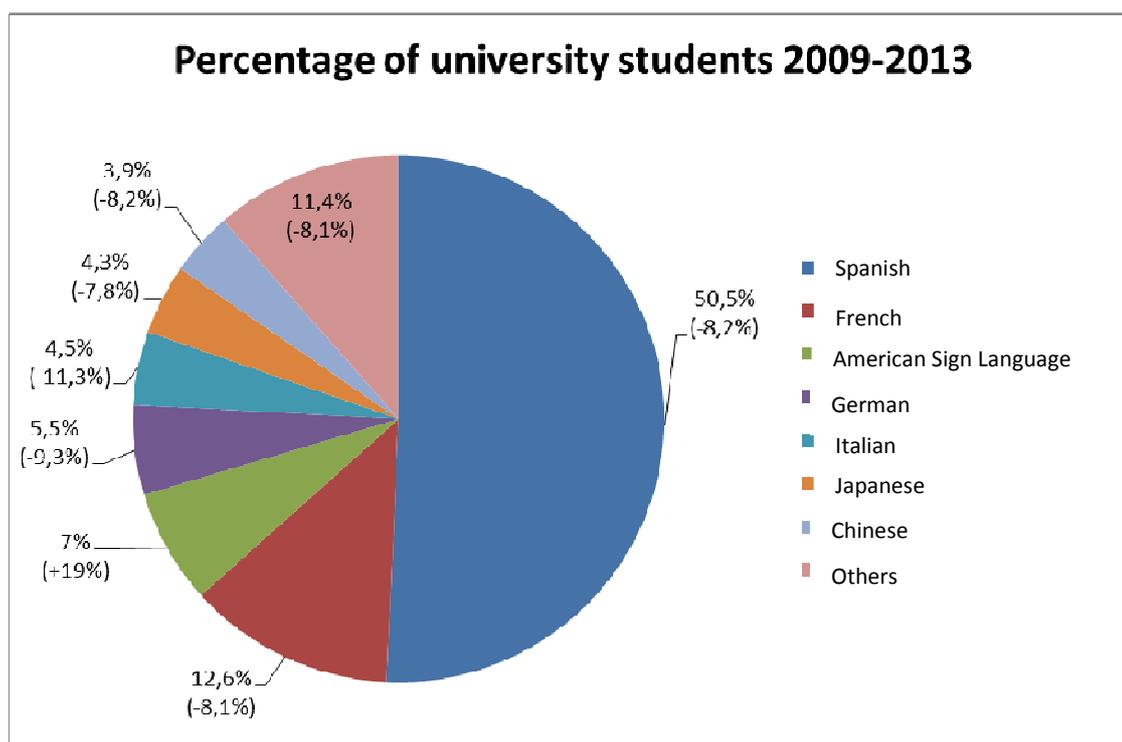
## High School

The syllabus of the second language in high school usually comprises five years. During this stage, the most advanced students have the opportunity to take Advanced Placement Spanish courses.

According to the most recent data from the Center for Applied Linguistics (CAL), located in Washington, D.C., students choose Spanish as their first option when it comes to learning foreign languages. It is followed by French and Latin. Also, the amount of Mandarin Chinese students has been increasing the most during the last years. This is due to the Chinese Government's financial aids in order to teach the language.

## University Education

As stated in the statistics of the Modern Language Association (*MLA*), between 2009 and 2013 there was a decrease of 6.7% foreign language students in American Universities. The most popular ones are Spanish, French, and to a lesser extent, German. The last statistics found in 2013 regarding the most studied languages at universities are shown in the following graph:



Source (data): Modern Language Association of America, 2015. *Enrollments in Languages Other than English in United States Institutions of Higher Education, Fall 2013*. Source: Ministerio de Educación, Cultura y Deporte.

## Instituto Cervantes

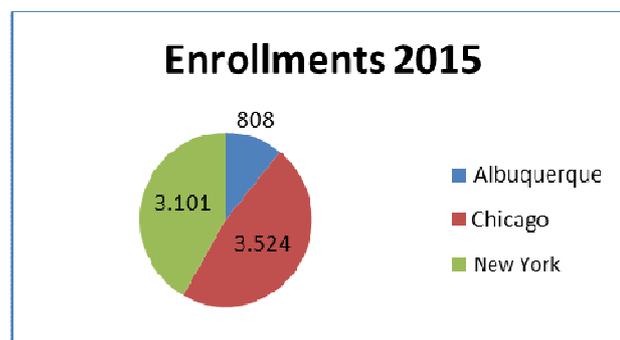
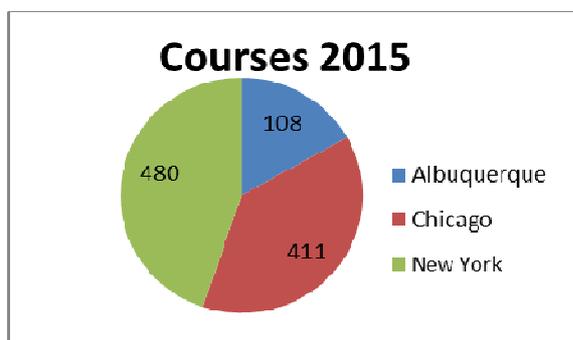
Spanish is not only taught at schools that belong to the American school system. The *Instituto Cervantes*, which is the main reference in Spanish teaching as a foreign language, has three principal schools in the U.S.: New York (New York), Chicago (Illinois) and Albuquerque (New Mexico). The office in New York has a large library and since 1994, it offers Spanish courses at all levels as well as an ambitious cultural program that includes the most recent cultural events of the Spanish speaking world.

The establishment in Chicago, inaugurated in 1996, apart from offering language courses, plays a very important role in promoting the culture of the Spanish speaking countries and it's a meeting spot for researchers, writers, and language scholars who participate in debates and seminars of literature, history, art and other topics.

Located in the Hispanic National Cultural Center next to the Spanish Resource Center, the *Instituto Cervantes* of Albuquerque provides general courses as well as translation courses, conversation, art, culture and business, and training courses for teachers. Their cultural program includes conferences, film screening, book presentations and exhibitions.

Teaching data at the Cervantes Institute schools in the United States				
School		2013	2014	2015
Albuquerque	Courses	129	105	108
	Enrollments	982	680	808
	Hours per student	28.275	19.541	21.225
Chicago	Courses	403	385	411
	Enrollments	4.106	3.450	3.524
	Hours per student	83.888	73.127	98.880
New York	Courses	514	555	480
	Enrollments	3.008	3.444	3.101
	Hours per student	74.660	86.111	79.540

Source: *Instituto Cervantes*



Source: Ministry of Education, Culture and Sports

Apart from the previously mentioned schools, there is another part of the *Instituto Cervantes* that is located in Seattle. It is called the *Aula Cervantes*. It was inaugurated in 2006 and its main objective is to promote the Spanish Virtual Classroom and the certificates of Spanish as a foreign language known as DELE (Spanish Diploma as a Foreign Language) around the schools of that area. Moreover, it has also worked with other institutions, organizing events in order to promote Hispanic culture. Likewise, the *Instituto Cervantes* opened the Observatory of the Spanish Language and Hispanic Cultures at Harvard University in 2013. Its mission is to elaborate and organize projects and activities for the analysis and debate of the Spanish presence in the U.S and its relationship with the international world.

## THE PRESENCE OF THE MINISTRY OF EDUCATION, CULTURE AND SPORTS

The presence of the Ministry of Education, Culture and Sports has increased during the last years. Furthermore, after many years of activity, it has now a very important impact in the entire country. The main office is the Spanish Education Office located in the Embassy of Spain in Washington, D.C.

The Ministry is in charge of managing Spanish Education policies in the United States and promoting the Spanish language and culture as well as Spanish teacher training in the U.S. Most of this is done through a network of Spanish Resource Centers located at different universities in the U.S. The Ministry also supports bilingual programs in Spain and works with

CIDEAD (Innovation and Development for Distance Learning Center) Program, the Instituto Cervantes, the UNED (National University of Distance Education) and other Spanish universities.

## Offices

The offices of the Ministry of Education, Culture and Sports are divided into four geographical areas. The Education Office's headquarters are located within the Embassy of Spain in Washington DC: an Education Counselor, a Secretary General and two Education Advisors work to assist the schools and the teachers in the District of Columbia and in the states of Virginia, West Virginia, Maryland and Delaware.

The Education Office in New York is in charge of the rest of the northeastern states, as well as the states in North Central States. The people who work for the New York Education office are the following: The Attaché and the Education Advisor in New York and more Education Advisors located in Chicago, Lincoln, Indianapolis and Boston.

The Education Office in Los Angeles is in charge of the Western states. It has an Attaché and two Education Advisors in Los Angeles, and more Education Advisors in San Francisco, Albuquerque, Seattle-Olympia and Salt Lake City.

Finally, there is also an Education Office in Miami, which is in charge of the southeastern and south central states. There is an Attaché and two Education Advisors in Miami (Florida) and more Education Advisors in Austin, Houston, Tallahassee and Baton Rouge.

## Schools

### Spanish Sections at American Schools and Spanish Language and Culture Groups (*ALCE*).

There are two Spanish Sections, one in New York and another one in Miami-Dade, where ten teachers hired by the Ministry of Education, Culture and Sports work. These teachers, along with the local teachers, teach 2,496 students. Education at these Departments is very prestigious.

Spanish Sections in the United States. 2011-2016					
New York (UNIS – <i>United Nations International School</i> )			N° of students		
Years	N° of schools	N° of Spanish teachers	Kindergarten / Elementary	Middle/High School	Total
2011-12	1	3	272	342	614
2012-13	1	3	175	388	563
2013-14	1	3	175	368	543
2014-15	1	3	273	369	642
2015-16	1	3	330	381	711

Source: Ministry of Education, Culture and Sports.



UNIS and MECD (Ministry of Education, Culture and Sports) signing the Memorandum, December 2014

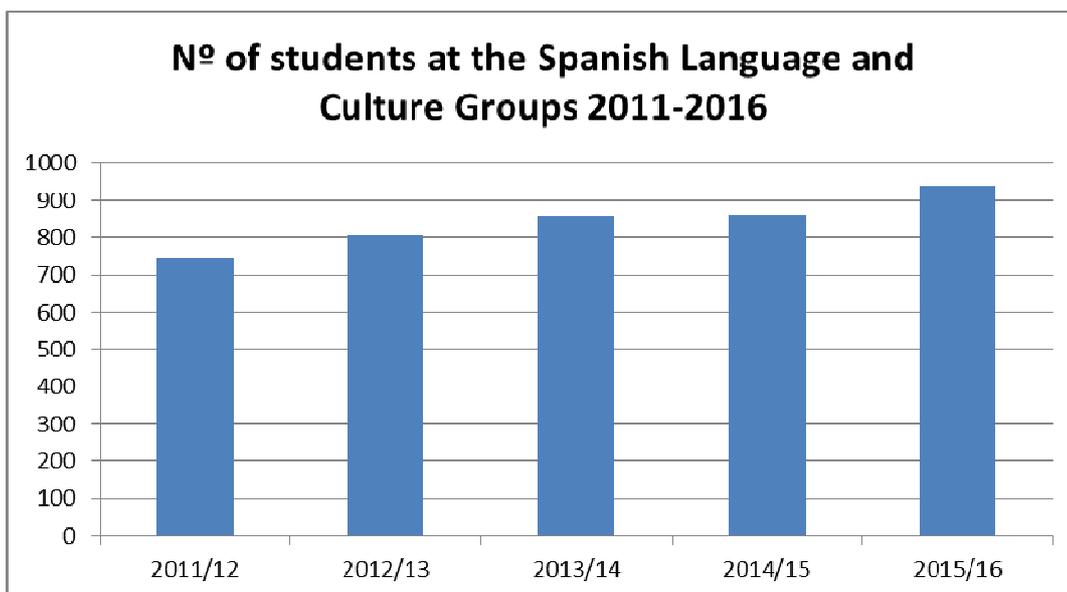
Spanish Sections in the United States. 2011-2016					
Miami (PEI – International Studies Program)			N° of students		
Years	N° of schools	N° of Spanish teachers	Kindergarten / Elementary	Middle/High School	Total
2011-12	8	7	1.191	557	1.748
2012-13	8	7	1.211	622	1.833
2013-14	7	7	1.126	644	1.770
2014-15	7	7	1.194	674	1.868
2015-16	7	7	1.150	635	1.785

Source: Ministry of Education, Culture and Sports.

The Spanish Language and Culture Groups (*ALCE*) have 8 classrooms. Altogether, 9 teachers teach 938 students.

N° of students enrolled in ALCE 2011-2016						
Years	A1 Level	A2 Level	B1 Level	B2 Level	C1 Level	Total
2011-12	111	191	134	182	126	744
2012-13	136	230	143	159	139	807
2013-14	147	245	184	120	164	860
2014-15	110	272	208	111	160	861
2015-16	119	279	217	150	173	938

Source: Ministry of Education, Culture and Sports.



Source: Ministry of Education, Culture and Sports.

## Bilingual Sections in North America (ISA)

The *International Spanish Academies (ISA)* program started as an experimental experience in the United States, Indiana, Florida, and in the Canadian province of Alberta. In 2000 as an initiative from the Education Office of Spain in the United States and Canada to benefit from the huge growth of teaching-learning programs which integrate language and curriculum content. In 2005, the programs were made official when the first 15 agreements were signed in Seville while the first seminar of ISA principals was taking place. From that year up to 2016, more schools have joined the network, reaching a total number of 108 in year 2015-2016, as shown in the following table.

Number of ISA in the US by territory	
<b>West</b>	30
<b>South</b>	18
<b>North</b>	49
<b>Office of Education</b>	11

Source: own resource.

## Resource Centers

The Ministry of Education, Culture, and Sport (MECD) manages a network of 12 resource centers, four in each of the three territories, which are mainly located in universities across the United States. The Spanish Resource Centers (CERs) depend on a memorandum of understanding signed with the university where they are located to regulate their establishment and functioning. In the case of the Resource Center in Los Angeles, the memorandum was signed with Los Angeles Unified School District (LAUSD) since the Center is located in a High School, famous for its Cinema and Media Arts programs: performance, production, image, photography, etc.

Spanish Resource Centers (CER) Network		
North Territory	West Territory	South Territory
CER Storrs, University of Connecticut	CER Los Angeles, Hollywood High School (LAUSD*)	CER Miami, Florida International University
CER Indianapolis, University of Indiana (IUPUI)	CER Albuquerque, University of New Mexico	CER Kennesaw, Kennesaw State University
CER Lincoln, University of Nebraska	CER Provo, Brigham Young University	CER Baton Rouge, Louisiana State University
CER Boston, Boston University	CER Seattle, University of Washington	CER Houston, Rice University

\*Los Angeles Unified School District  
Source: own resource.



The Spanish Resource Center in Miami is located in Florida International University.

## Teacher Training Curriculum

Apart from the numerous training activities carried out in Congresses, Conferences, and Resource Centers, and organized by the affiliated staff of the Education Office of Spain in the United States, the Office offers its own training plan for teachers and managers. The Training Plan reflects the needs for linguistic and teaching upgrade of the target audience. For example, in the case of the Spanish Visiting Teachers, it helps them to get familiar with the cultural, social, and teaching environment in which their professional work should be developed. Some of the teaching plan priority guidelines are the multiple literacies, the digital teaching skills, the teaching of Spanish as a foreign language, and the scientific culture, among others. The training activities are aimed at teachers sponsored by the Education Office as well as at Spanish teachers from other nationalities who work in schools which are participants in programs sponsored by the Education Office.



Training activity organized by the Education Office of Spain in the United States

## PROGRAMS

### Spanish Visiting Teachers

An emblematic program of international cooperation and teacher exchange from the MECD, which since 1986 has allowed thousands of Spanish teachers to promote the Spanish language and culture in American schools, to develop professionally and as a person, and improve the teaching quality in Spanish schools when returning to Spain. 1816 visiting teachers developed their professional work during the school year 2015/2016 and, due to the increasing demand of qualified Spanish speaking teachers in the United States to teach bilingual programs, this figure is expected to grow. An estimation of 700 Spanish teachers is expected to join American schools in the school year 2016/17.

Evolution of the Spanish Visiting Teachers Program in the United States			
School Year	Number of participating States	Visiting Teachers	
		New	Total
2011-2012	25	199	965
2012-2013	27	307	1.086
2013-2014	27	414	1.258
2014-2015	26	571	1.537
2015-2016	29	658	1.816

Source: own resource.

Texas is the state that welcomes the highest number of teachers, 538, followed by Illinois, 239, California, 229, Utah, 80, and Florida, 75.



Source: own resource.

## Spanish Language and Culture Assistants

In spite of the limited number of applicants, this is a consolidated program. As in the last 5 years, there are currently 27 assistants allocated in 16 American States. In the case of the United States, the Spanish Government grants financial aid to the assistant. The school where the assistant is allocated will provide accommodation and means of transport to get there.

## North American Language and Culture Assistants

A very popular program among the university students that has experienced a gradual growth in applicants in the last past recruitment processes. In the school year 2005-2006 the program started in the Spanish regions of Madrid and Andalusia, with a total of 126 assistants. Since then, it has experienced an appreciable increase in number of applicants as well as number of Spanish regions participating in the program, in 2015/16 a total of 2,232 assistants were allocated in 13 different Spanish regions.

North American Language and Cultural Assistants in Spain			
School Year	Regions	Assistants	
		Figures*	Percentage Variation
2011-2012	14	2.455	+28,06
2012-2013	14	1.805	-26,47%
2013-2014	14	2.064	+14,34%
2014-2015	13	2.335	+13,12%
2015-2016	13	2.232	-4,4%
2016-2017**	13	2.703**	+21,10%**

\*American Assistants with a destination in Spain. Data extracted from *Profex*

\*\*Provisional data

Source: own resource



More than 2,000 undergraduate and graduate students are part of the North American Language and Cultural Assistant Program.

## Summer Courses for teachers and administrators

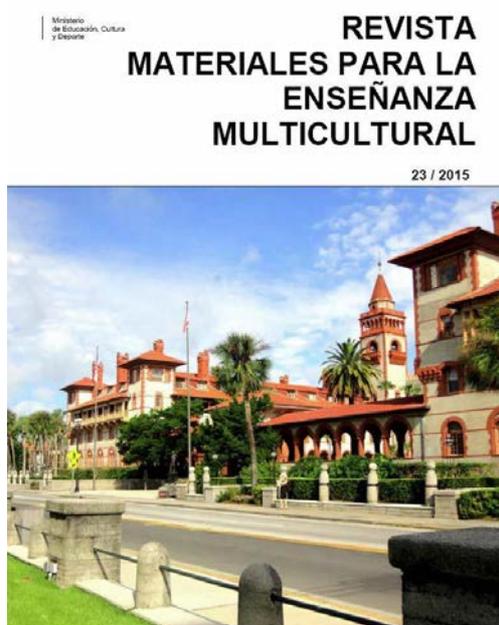
Back in the early nineties, the Spanish Government designed a program for Spanish language teachers. It was especially oriented for those professionals teaching K-12, which covers from kindergarten to preparation courses. Over the years, teachers from all over the 50 U.S. states, the Columbia District, and Puerto Rico have participated in the program. Since 1997, a total of 6,538 US teachers have taken a summer course in one of our Spanish universities.

Summer courses in Spanish universities. U.S. K-12 teachers.			
Year	States	Participants	Percentage Change
2011	39	270	-12,67%
2012	39	195	-27,8%
2013	29	143	-26,6%
2014	31	149	+4,4%
2015	28	139	-6,5%
2016*	35*	142*	+2,6%*

\*Provisional data  
Source: Education Office's data.

## Other programs and activities

The Education Office of Spain in the U.S. periodically publishes a digital magazine: *Materiales para la enseñanza multicultural*. It contains teaching units, games, and other interesting articles for Spanish language teachers.



*Materiales para la enseñanza multicultural* magazine cover

Several Memoranda of Understanding have been signed between the Education Office and 46 states all over the country. There is also an active institutional participation in national, regional, and state language conferences. Numerous seminars have been organized for administrators, principals, and teachers of International Spanish Academies (ISA).

The Education Office's support to the educational institutions is constant: its webpage ([www.mecd.gob.es/eeuu](http://www.mecd.gob.es/eeuu)) offers a meeting point for those aiming to participate in a twinning project.

Annually, an award for academic excellence in Spanish, called "School of the Year," is granted.

The Education Office also collaborates in strategies for the internationalization of the Spanish universities. It improves and increases the activities which had already been launched together with the Universities and which are managed by the different Education Offices over the country.

## Assessment and analysis of the programs

In its task of promoting and managing the numerous educational activities in the U.S., the Education Office, thanks to all the programs previously mentioned, has a significant impact on the promotion of the Spanish language and culture in the U.S. The Visiting Teachers and Language Assistants programs deserve a special mention due to their high number of

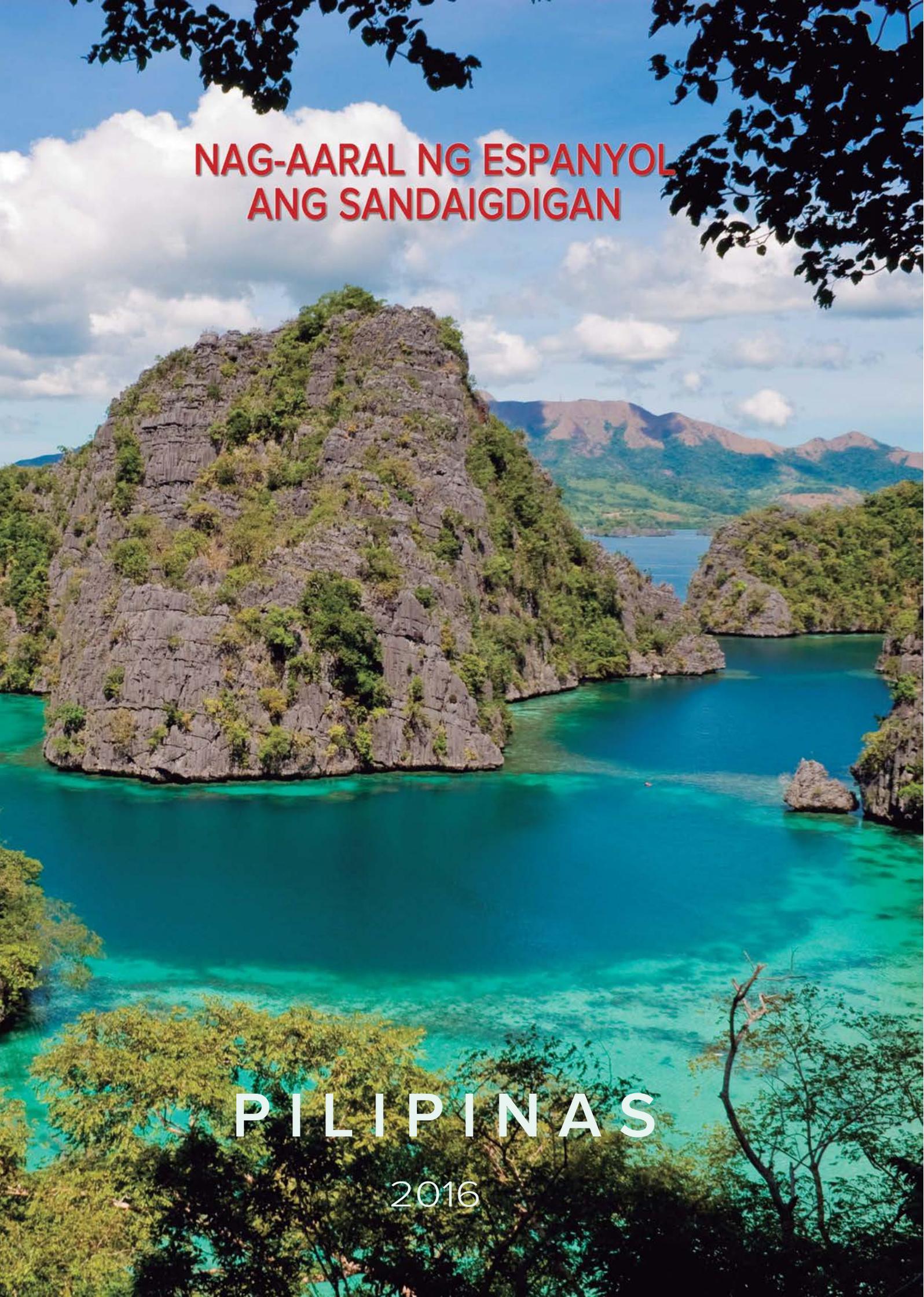
participants. It is also noteworthy to mention the increasing number of centers currently joining the ISA, as well as the numerous Memoranda of Understanding signed with different Offices of Education in 46 U.S. states.

After assessing and analyzing all the programs held by the Spanish Ministry of Education and Culture in the U.S., we can conclude that an increasing progression and interest in the Spanish culture is taking place, which invites the Education Office to continue with all the programs in future years.

### **Other Spanish institutions**

There is a constant collaboration with *Instituto Cervantes* and *Observatorio de la Lengua Española y Culturas Hispánicas en los Estados Unidos*, especially regarding educational training plans and courses and to the management of the DELE exams.

The Education Office participates in the program Ruta BBVA and collaborates with CIDEAD and UNED in the U.S. a colaboración con el Instituto Cervantes y el Observatorio de la Lengua Española y Culturas Hispánicas en los Estados Unidos es constante, especialmente en labores de formación de profesorado y en la gestión y administración de los exámenes DELE.



**NAG-AARAL NG ESPANYOL  
ANG SANDAIGDIGAN**

**PILIPINAS**

2016

Catálogo de publicaciones del Ministerio: [www.educacion.gob.es](http://www.educacion.gob.es)  
Catálogo general de publicaciones oficiales: [www.publicacionesoficiales.boe.es](http://www.publicacionesoficiales.boe.es)

NAG-AARAL NG ESPANYOL ANG SANDAIGDIGAN 2016



MINISTERIO DE EDUCACIÓN, CULTURA  
Y DEPORTE

Secretaría de Estado de Educación, Formación Profesional y Universidades  
Dirección General de Planificación y Gestión Educativa  
Subdirección General de Cooperación Internacional y Promoción Exterior Educativa

Edita:  
© SECRETARÍA GENERAL TÉCNICA  
Subdirección General  
de Documentación y Publicaciones

NIPO: 030-16-505-8

# Paunang-salita ng Ministro ng Edukasyon, Kultura at Palakasan

Sa pagsusuri ng kalawakan ng pagsasalita ng espanyol sa buong mundo, masisiwalat na walang hangganan ang wikang ito. At dahil dito, hindi lamang siya nagbibigay daan sa mga makabuluhang paraang pang-kultura, nag-tatag din ito ng isang pagkakataong pang-kabuyahan dahil mayroon siyang kakayahang lumikha ng mga oportunidad at pakikipag-ugnayan. Mahigit sa limang daang milyong taong nagsasalita ng kastila ang bumubuo ng grupong ito sa lahat ng lupalop kung kaya hindi katakata na maaaring gamitin bilang instrumentong pang-internasyonal para sa pakikipag-usap ang wikang espanyol. Sa bilang na ito ng mga nagsasalita ng wikang espanyol, mga dalawampu't isang milyon ang nag-aaral ng kastila bilang pangalawang wika na nagpapakita na lumalaki at lumalaganap ang paggamit ng salitang kastila kung kaya magiging matagumpay ang kinabukasan para sa mga nagsasalita ng espanyol.

Layunin ng ika-pitong edisyon ng ulat na may pamagat na *El mundo estudia español (Nag-aaral ng Espanyol ang Sandaigdigang)* na ipag-igting mabuti at ipahayag ang katotohanang ito at ipag-alam sa lahat ang kalagayan ng pagtuturo ng espanyol sa mga bansa kung nasaan mayroong presensya ang Ministeryo ng Edukasyon, Kultura at Palakasan (MECD). Isang ganap na trabaho na bunga ng pagpupunyagi ng iba't ibang tanggapan at sangay ng Ministeryo ng Edukasyon sa tatlumpu't talong bansa kung saan itinataguyod ng MECD ang kanyang mga gawaing pang-edukasyon sa labas ng Espanya.

Bagama't hindi kakaiba sa balangkas ng mga nakaraang edisyon, binibiyang diin ng ulat para sa 2016 ang paglalarawan ng kalagayan ng pagtuturo ng espanyol sa bawat bansang sinuri at bukod dito, nagbibigay ito ng kaalaman ukol sa mga ginagawa ng Ministeryo. Sa kabilang dako, tinipon ng ika-pitong edisyong ulat na ito ang mga datos tungkol sa bawat isang bansa sa paraang mas eskematiko sapagkat layunin ng kanikanilang gobyerno na masuring mabuti ang mga impormasyong na nalikom.

Taon ng pagdiriwang ang 2016 sa larangan ng kultura ng Ibero-Amerika at ang kagilas-gilas na pagdiriwang kaugnay sa wikang espanyol nagbunyi ng kapaki-pakinabang na epekto sa pagtataguyod ng wika at kulturang espanyol sa buong mundo. Sa ganitong kontesktong nararapat na banggitin ang ika-limang daang anibersaryo ng pagpanaw ni Miguel de Cervantes dahil nakatulong ito sa pagpapalaganap ng kaniyang mga akda pati na ng ating wika sa limang kontinente sa tulong ng mga institusyong pang-edukasyon at pang-kulturang espanyol at internasyonal at pati na rin ng mga network ng ating Ministeryo sa labas ng bansa.

Sa taong 2016 din ipinagdiwang ang ika-limampung anibersaryo sa paglimbag ng *Diccionario del uso del español (Diksiyunaryo ng Tamang Paggamit ng Espanyol)* ni María Moliner, isang sangguniang babasahin ng lahat ng nagsasalita ng espanyol sa mundo. Pinili ang pigura ng may-akda nito, na siyang pinakamahalaga sa pag-aaral ng kastila, para pangalanan ang bagong paaralang nasa ilalim ng Tanggapan ng Edukasyon sa Andorra na nagpapatunay ng paglaki ng presensya ng ating sistemang pang-edukasyon sa labas ng teritoryong espanyol.

Sa madaling salita, naging puno ng mga magagandang balita ang taong 2016 sa larangan ng wikang kastila na nakasaad sa ulat na nagpapakita ng pagpapahalaga ng MECD sa pagpapalaganap ng pag-aral ng wika at kulturang espanyol sa labas ng Espanya. Naniniwala kami na magiging kapakipakinabang ang ulat na ito para sa lahat ng mayroong magkahalintulad na layunin, lalung-lalo na para sa mga guro ng ating wika.

Íñigo Méndez de Vigo y Montojo  
MINISTRO NG EDUKASYON, KULTURA AT PALAKASAN TAGAPAGSALITA NG  
GOBYERNO



## Ang Pagtuturo ng Espanyol Bilang Pangalawang Wikang

Mula nang pinawalang-bisa noong 1987 ang iniatas na pag-aaral ng wikang espanyol, nanatiling itinuturo ang ating wika sa ilan lamang pribadong paaralan at unibersidad. Hindi inaaral ito sa mababang paaralan, subalit sa mga ilang eskwelahan, gaya ng Povedan Institution, bahagi na ng kanilang kurikulum ang pag-aaral ng kastila sa lahat ng antas sa dahilang mayroon silang historikong kaugnayan sa Espanya.

Sa mga nakaraang taon, kapuna-puna ang paglawak ng interes sa pag-aaral ng espanyol sa dalawang dahilan: unang-una, ang pag-papalaganap nito na isinagagawa ng mga institusyong espanyol na nasa Pilipinas at pangalawa, ang pangangailangan ng mga trabahong kaakibat ang kaalaman sa wikang kastila.

Ang kakulangan ng mga gurong mayroong tamang kakayahang magturo ng espanyol sa lahat ng antas ang pangunahing suliranin na hinaharap ng paglalaganap ng espanyol sa Pilipinas. Ang Unibersidad ng Pilipinas lamang ang mayroong undergraduate program sa Hispanic Studies bagama't mayroon ding programa ang Ateneo de Manila na nagbibigay ng diploma na naglalaan ng hindi karaniwang kredito sa espanyol.

Maaaring may pinakamahalagang papel na gaganapin sa pag-papalaganap ng wikang kastila ang mga guro sa paaralang pampubliko na nagbibihasa sa pagturo ng espanyol sa

## NAG-AARAL NG ESPANYOL ANG SANDAIGDIGAN. PILIPINAS

pamamagitan ng mga kasunduang linagdaan ng Ministeryo ng Edukasyon, Kultura at Palakasan, ng Instituto Cervantes at ng AECID sa Kagawaran ng Edukasyon at TESDA.

Sa nakaraang dekada, may mahalagang bilang ng mga kompanya, higit sa lahat, at hindi lamang, sa sektor ng Business Process Outsourcing, na kumukuha ng mga kawani mayroong sapat na kaalaman ng espanyol para tugunin ang mga pangangailangan sa merkado ng Katimugang Amerika at Estados Unidos.

Bukod dito, maraming institusyong pampubliko sa bansa, gaya ng National Archives, National Library at National Historical Commission, na nakipag-tambal sa mga institusyong espanyol para matuto ng kastila ang kanilang mga kawani sa dahilang nakasulat sa wikang espanyol ang malaking bahagi ng kanilang pangunahing sanggunihang babasahin.

Malaki ang pangangailangan ng pag-aaral ng espanyol sa mga pamatasan, lalong-lalo na sa mga iba't ibang departamento ng mga paaralang ito, gaya ng International Relations, Tourism, Business Administration at History. Sa kaso ng History, gumagawa ng panukala ang Commission on Higher Education para mapabilang ang labing-limang (15) yunit ng espanyol sa kurikulum na katumbas ng titulong Minor in Spanish.

### Edukasyong Sekundarya

Matapos malagdaan ang Memorandum of Understanding for the Improvement and Promotion of Spanish Language noong enero ng 2016, makikita sa ibabang talangguhit na tumataas ang bilang ng mga paaralang pampubliko na tinuturo ang espanyol sa mga ika-pito at ika-walong antas (maaaring ipagpatuloy pa hanggang sa ika-siyam at ika-sampung antas na nasasakop ng bagong K-12 curriculum)

	Paaralan	Guro
2009-10	15	30
2010-11	52	105
2011-12	65	129
2013-14	78	170
2014-15	78	178
2015-16	78	185

Linagdaan noong ika-23 ng oktubre ng 2012 ang isang panibagong Memorandum of Understanding para tiyakin ang unti-unting pagpapalaganap ng espanyol hanggang sa taong 2016-2017. Isa sa mga layunin noon ang tiyaking maging opsyonal ang wikang kastila sa lahat ng rehiyon ng Pilipinas.

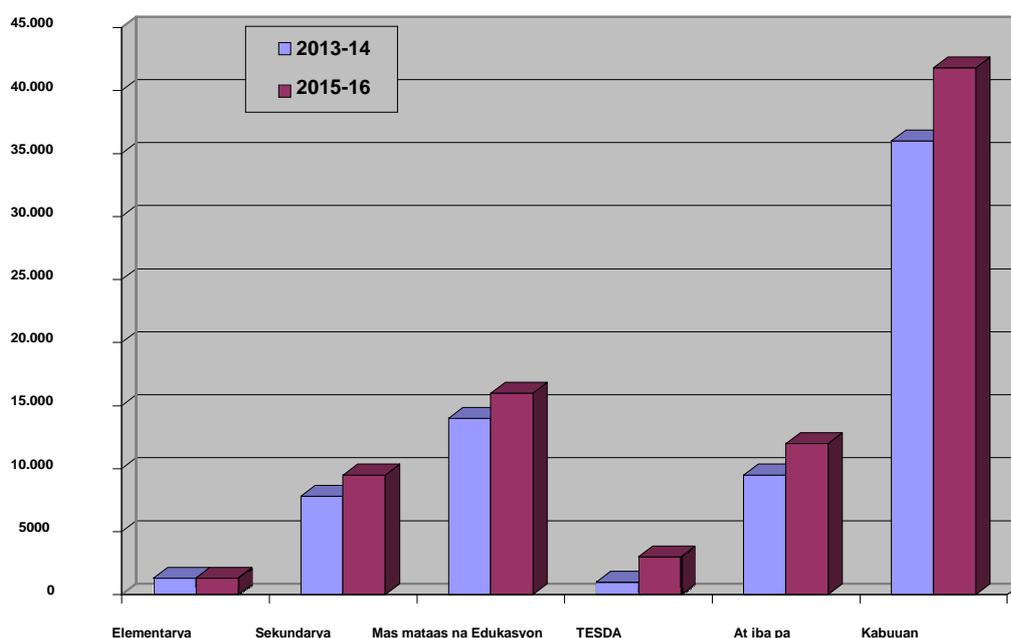
Mula 2016 hanggang 2017 umabot na sa 11,000 ang kabuuang bilang ng mga mag-aaral sa mataas na paaralan na kumukuha ng espanyol bilang pangalawang wika.

Isinagawa ng SEAMEO-Innotech ang isang pagsusuri ng programang ito na nagbibigay pag-asa sa larangan ng dedikasyon ng mga guro, nibel ng pag-aaral ng mga estudyante at katibayan ng kasiyahan ng mga magulang. Gayunman, may linalamang mga rekomendasyon ang ulat na ito ukol sa pagpapanatili ng programang ito, gaya ng pag-gawa ng panukalang

batas ukol sa mga wikang dayuhan at sa pag-buo ng agham na pampamantasan na mag-bibihasa sa pag-turo ng wika at kulturang espanyol sa mataas na paaralan.

Mula noong hunyo ng 2013, nagbibigay ng mga klase sa espanyol ang TESDA (Authority for Technical and Vocational Education) sa mga ilang sentro nito na noong 2016 umabot na sa kabuuang bilang na labing-apat (14). Umaabot mula 100 hanggang 300 na oras ang mga kursong ito at naka-ugnay ito sa sektor ng mga manggagawa kung saan mayroong malaking pangangailangan ng wikang kastila: Maritime, Tourism at Call Centers.

**Bilang ng mga nag-aaral ng Espanyol sa Pilipinas**



## Ang Pakikilahok ng Ministry ng Edukasyon, Kultura at Palakasan

Mula noong marso ng 2009, inaayos ng Ministry ng Edukasyon, Kultura at Palakasan ang mga programa ng pagtutulungang pandaigdig sa larangan ng edukasyon at pagpapalaganap ng kultura at wikang espanyol sa Pilipinas sa pamamagitan ng Tanggapang Teknikal ng Edukasyon na nasa Embahada ng Espanya sa Pilipinas na nasa ilalim ng Tagapagpayo para sa Edukasyon sa Australia, New Zealand at Pilipinas.

## NAG-AARAL NG ESPANYOL ANG SANDAIGDIGAN. PILIPINAS

Lumagda ng mga kasaunduan ang Ministeryo ng Edukasyon, Kultura at Palakasan (MECD), kasama na ang Instituto Cervantes at ng Spanish Agency for International Development Cooperation, sa pamamagitan ng Kagawaran ng Edukasyon (DepEd), ng Technical Education and Skills Development Authority (TESDA) at ng Philippine Normal University (PNU) para ipagtaguyod ang wikang kastila. Lumagda rin ang MECD ng kasunduaan sa Philippine Commission on Higher Education (CHED) para kilalanin ang mga titulo at programa ng mas mataas na edukasyon. Nakipagkasunduan din siya sa mga panukalang pakikipagtulungan sa Unibersidad ng Pilipinas, Ateneo de Manila, University of Sto. Tomas at Xavier University.

Sa tulong ng mga iba't ibang pamantasan sa Pilipinas, bumubuo din ang Tanggapan ng Edukasyon ng mga ilang kursong pagsasanay, lalung-lalo na ng mga masidhing kurso hinggil sa pamamaraan ng pag-tuturo.

Dapat lamang makaragdag sa pagpapalaganap ng pag-sasanay ng mga guro sa pag-turo ng wikang espanyol ang pag-bubuo ng mga centers of excellence na nakakatanggap ng malaking pondo para sa mga kagamitang odyobiswal at IT pati na ng mga gamit sa pag-tuturo. At dahil dito, makakabuo ng mga working groups na makakaasa ng taguyod at tagubilin mula sa Tanggapan ng Edukasyon ng Embahada.

Matapos malagdaan ang mga kasaunduang pakikipagtulungan sa Unibersidad ng Pilipinas (UP), Ateneo de Manila, University of Sto. Tomas at sa Xavier University, sinumulahan din ang language assistant program sa Pilipinas. Nag-simula sa labing-apat (14) lamang na mga nag-tapos na estudyante noong 2014, aabot sa pitumpung (70) Pilipino na ang makikipagtulungan sa mga paaralan sa Espanya sa taong 2017.

Noong 2016, bumuo ang Tanggapan ng Edukasyon ng kurso at seminaryo ukol sa wikang espanyol sa mga sumusunod na pamantasan: Unibersidad ng Pilipinas, Ateneo de Manila, Cebu Normal University, West Visayas State University, Western Mindanao State University, Philippine Women's University at sa Xavier University.

Nakikipagtulungan din ang Tanggapan ng Edukasyon sa European Union Delegation sa pagdaos ng European Higher Education Fair. Sa huling pagdiriwang nito, dumalo ang mga sumusunod na pamantasan: Instituto de Empresa (IE), Universidad Complutense, UCAM, SENAI. Kasama din ang mga ilang kumakatawan ng SEPIE (Spanish Service for the Internationalization of Education).

Unti-unting lumalaki ang mga programa na nasa pangangasiwa ng Tanggapan ng Edukasyon. Bukod sa programang nag-sasanay ng guro, kapansin-pansin ang pagdami ng mga aktibidad sa mga pamantasan kung saan sinumulahan ang language assistant program na nag-papatunay na mayroong malaking pag-taas sa pangangalilangan ng mga kursong espanyol.



Verden læser

spansk

S U O M I

2016

Catálogo de publicaciones del Ministerio: [www.educacion.gob.es](http://www.educacion.gob.es)  
Catálogo general de publicaciones oficiales: [www.publicacionesoficiales.boe.es](http://www.publicacionesoficiales.boe.es)

Verden læser spansk 2016



MINISTERIO DE EDUCACIÓN, CULTURA  
Y DEPORTE

Secretaría de Estado de Educación, Formación Profesional y Universidades  
Dirección General de Planificación y Gestión Educativa  
Subdirección General de Cooperación Internacional y Promoción Exterior Educativa

Edita:  
© SECRETARÍA GENERAL TÉCNICA  
Subdirección General  
de Documentación y Publicaciones

NIPO: 030-16-505-8

# Opetus-, kulttuuri- ja urheiluministerin esipuhe julkaisuun

Espanjan kielen maailmankartta paljastaa meille yhteisen, rajat ylittävän kielialueen, avaa hedelmällisiä kulttuurireittejä ja luo myös taloudellista potentiaalia kyvyllään tuottaa mahdollisuuksia ja vaihtoa.

Yli 500 miljoonaa espanjankielen puhujaa muodostavat mannertenvälisen verkoston, joka nykyisin mahdollistaa espanjan kielen käytön globaalina viestintävälineenä. Kielen puhujista 21 miljoonaa on espanjakielen opiskelijoita, jotka opiskelevat sitä vieraana kielenä ja mahdollistavat kielen kasvun ja levittäytymisen, joka puolestaan tähtää espanjanpuhujien menestyksekkääseen tulevaisuuteen.

Joka toinen vuosi laadittava raportti *Maailma opiskelee espanjan kieltä* ilmestyy nyt seitsemättä kertaa ja tarkoituksena on esitellä täsmällisesti nykytilanne ja espanjankielen opetuksen tila niissä maissa, joissa opetus-, kulttuuri- ja urheiluministeriö on läsnä. Kattava raportti on tehty yhteistyössä eri paikallishallinnon, edustustojen ja opetustointa edustavien elinten kanssa 33 maassa, jossa opetus-, kulttuuri- ja urheiluministeriö toteuttaa kasvatustyötä ulkomailta.

Vuoden 2016 raportti on rakenteeltaan edellisten kaltainen, tosin siinä kiinnitetään entistä enemmän huomiota kunkin analysoidun maan espanjan opetuksen kuvaukseen, kuten myös ministeriön tekemästä työstä tiedottamiseen. Toisaalta tähän seitsemänteen raporttiin on kerätty aiempaa järjestelmällisemmin tietoja maasta ja sen koulutusjärjestelmästä, koska juuri sen analyysi on maiden hallintojen tutkimuksen kohteena.

Vuosi 2016 on ollut iberoaamerikkalaisen kulttuurin juhluvuosi ja juhlintaan kiinteästi liittyvällä espanjan kielellä on näin ollut suotuista vaikutuksia kielen ja espanjankielisten maiden kulttuurin edistämiseen kautta maailman. Tässä yhteydessä on mainittava eritoten Miguel de Cervantesin kuoleman 400-vuotismerkkipäivä, jonka myötä Espanjan ja muiden ulkomaiden opetus- ja kulttuurilaitosten sekä luonnollisesti ministeriömme ulkoisen verkoston ponnistusten avulla hänen teoksensa ja meidän kieleemme on levitetty kaikille viidelle mantereelle. Samana vuonna on vietetty myös María Molinerin *Diccionario del uso del español* - sanakirjan 50-vuotisjuhlaa. Se on kaikille espanjan kieltä puhuville viiteteos, jonka laatija on keskeinen espanjan kielen opiskelussa. Hänen nimeään kantaa Andorran ruhtinaskunnassa uusi, opetusministeriön alainen oppilaitos, joka on laajentanut opetusjärjestelmämme läsnäoloa maamme rajojen ulkopuolella.

Lyhykäisyydessään vuosi 2016 on ollut täynnä hyviä uutisia espanjan kielelle, kuten raportista käy ilmi. Se heijastaa myös ministeriön asennetta espanjan kielen ja kulttuurin edistämiseen ulkomailta. Uskomme, että julkaisu on hyödyksi kaikille, jotka jakavat yhteiset tavoitteemme ja erityisesti hyödyksi meidän kieleemme ammattilaisille.

Íñigo Méndez de Vigo y Montojo

*OPETUS-, KULTTUURI- JA URHEILUMINISTERI JA HALLITUKSEN TIEDOTTAJA*



## Espanjan opetus vieraana kielenä

Nykyisin espanjan kieli nauttii suurta suosiota ruotsalaisessa koulujärjestelmässä ja sitä opiskella haluavien prosentuaalinen määrä kasvaa. Ruotsissa espanjan kieli liitetään mukavaan tekemiseen ja lomaan sen lisäksi, että sitä pidetään tärkeänä kansainvälisessä kontekstissa kieltä puhuvien määrän vuoksi.

Suurin osa oppilaitoksista, joissa on 6 -9 luokkien opetusta, tarjoavat espanjan kielen yhdessä ranskan ja/tai saksan kielen kanssa, mutta espanja on suurella erolla näistä kielistä se, joka useimmin valitaan nykykielistä (*Moderna språk*) vieraana kielenä. Prosentuaalisesti suurin espanjaa opiskeleva oppilaiden määrä on seitsemännellä luokalla, jossa määrä lähentelee 50 %. Se kuitenkin vähenee yhdeksännellä luokalla, mikä näyttää osoittavan, että osa oppilaista lopettaa aineen opiskelun.

Perusopetuksessa espanjanopetuksen jakautuminen maantieteellisesti kattaa koko maan, mutta suurimmissa kaupungeissa kuten Tukholmassa, Göteborgissa ja Malmössä sekä Gotlannin saarella espanjaa opiskellaan eniten.

Opetussuunnitelma on sama kaikille kielille nykykielten (*Moderna språk*) oppiaineessa. Siinä on kuvattu tavoitteet yleisesti ja sisältö hyvin väljästi. Se ottaa huomioon kieliä koskevan yhteisen eurooppalaisen viitekehyksen ja noudattaa kommunikatiivista näkökulmaa. Oppitunneilla käsitellään runsaasti myös kielioppia, koska se on ruotsalaisopiskelijoille melko monimutkainen. Perusopetuksen espanjanopetuksessa käytettävät oppikirjat sisältävät selityksiä ja harjoitusten ohjeistusta ruotsiksi, kuten myös uuden sanaston käännökset ja ne ovat yleensä ruotsalais kustantamojen, kuten Bonniers, Liber, Natur & Kultur, Sanoma ja Student Litteratur kustantamia.

Ruotsissa espanjan opettajan perus-tai alkuopinnot voi suorittaa aineenopettajaohjelmassa (*Ämneslärarprogrammet*), jonka kesto on neljästä ja puolesta viiteen vuoteen kokopäiväistä yliopisto-opiskelua ja johon sisältyy oppiaineen harjoittelukaudet opetettavalla tasolla. Yleensä Ruotsissa opettajat opettavat kahta ainetta sekä peruskoulussa että toisella asteella. Opinnot voi suorittaa myös käänteisesti ja opiskella oppiaineet ja halutut yliopisto-opintojen opintopisteet, jotka vastaavat tutkinnon tasoa, siis noin yhdeksääkymmentä tai sataa kahtakymmentä opintopistettä pääaineessa ja sen jälkeen suorittaa pedagogiset opinnot täydentävän pedagogisen koulutuksen ohjelmassa (*Kompletterande pedagogisk utbildning*). Opinnot ovat laajuudeltaan kuusikymmentä opintopistettä ja lisäksi harjoittelu kolmekymmentä opintopistettä.

Lisäksi on muita yliopisto-opinto-ohjelmia, kuten *UL*, jotta ulkomaiset opettajat voivat sopeuttaa tutkintonsa ruotsalaiseen opetusjärjestelmään, tai *VAL*, joka on suunnattu opettajille, jotka tarvitsevat pätevyttä tietystä oppiaineesta.

Muutamaa poikkeusta lukuun ottamatta vuodesta 2015 lähtien ammatin harjoittamista varten ja ennen kaikkea voidakseen arvioida oppilaita, on välttämätöntä täyttää Opetusviraston (*Skolverket*) vaatimukset todistusta tai opettajan tutkintoa varten kussakin oppiaineessa ja luokkatasolla. Kuitenkin kouluissa on edelleen suuri määrä espanjaa opettavia opettajia, joilla ei ole asianmukaista tutkintoa. Espanjan opettajan yliopistollisen pätevyyden saavia opettajia on vähän eikä se riitä vastaamaan perusopetuksen tarpeita.

Uppsalan yliopisto julkaisi raportin espanjan kielen tilasta Ruotsissa (Francia & Riis 2013). Raportissa analysoitiin, että yksi espanjan opetuksen ongelmista johtuu siitä, että koulut eivät ole kyenneet palkkaamaan tutkinnon suorittaneita opettajia opettamaan oppiainetta. Raportista kävi ilmi, että Ruotsissa keskimäärin 46 opettajaa valmistui vuodessa yliopistosta espanjan opettajiksi vuosina 1993 -1994 ja 2010 -2011. Tämä tarkoittaa sitä, että yliopistosta valmistuvien espanjan opettajien määrä ei riitä kattamaan perusopetuksen kysyntää.

Huhtikuussa 2016 opettajien ammattiliitto *Lärarnas Riksförbund* julkaisi raportin vieraan kielen opetuksesta koulujärjestelmässä. Siitä käy selväsi ilmi, että opettajien olosuhteita on tarpeen parantaa, jotta he voivat houkutellessa enemmän nuoria opettajan ammattiin. Vuotuinen tarve vieraiden kielten (pääasiassa espanja, saksa ja ranska) opettajien kysynnän kattamiselle Ruotsin kouluissa on 380 opettajan tointa, mutta ainoastaan 16 täytettiin vuoden 2015 syyslukukaudella alkaneelle lukuvuodelle.

Opetusviraston (*Skolverket*) viimeisten tietojen mukaan noin 2.350 espanjan opettajaa työskentelee oppivelvollisuuden alaisilla peruskoulun luokilla. Näistä 1.258:lla, eli 53 %:lla on todistus tai asianmukainen tutkinto, jotta he voivat opettaa kyseistä oppiainetta. Perusopetuksen jälkeisessä toisen asteen opetuksessa työskentelee 804 espanjan opettajaa, joista 564:llä (70 %) on siihen pätevyys.

Ongelma ei koske ainoastaan espanjan kielen oppiainetta, vaan se esiintyy vaihtelevan suuruisena muissakin oppiaineissa. Ilman asianmukaista tutkintoa työskentelevistä opettajista voivat työssä jatkaa ne, jotka ovat suorittaneet tiettyjen yliopistojen koulutusohjelman osana aikaisina tai etäopintoina tai täyttävät Opetusviraston (*Skolverket*) oppiaineelle asettamat työkokemusvaatimukset, kuten myös suorittamalla ulkomaisille opettajille suunnatun koulutusohjelman tai ohjelman, joka on tarkoitettu niille, jotka tarvitsevat tutkinnon uutta oppiainetta varten.

Seuraavat oppilaitokset tarjoavat didaktiikan päivityskoulutusta tai jatkokoulutusta: Uppsala fortbildningsavdelning (Uppsala universitetet), Högskolan Dalarna, Institutionen för Språkdiraktik (Stockholms universitet), Cervantes-instituutti, Opetusministeriö, Lärarnas

Riksförbundet LR, Riksföreningen för Lärarna i Moderna Språk, Spanskläraryöreningarna ja espanjan opettajien yhdistykset (APEOS, SPLF, CAPES).

Vaikka käytävissä ei ole lukuja, Ruotsissa työskentelee opettajina suuri määrä syntyperäisiä espanjankielisiä henkilöitä espanjan perusopetuksessa, kuten myös toisen polven syntyperäisiä tai kieltä perintökielenä puhuvia. Useat heistä ovat latinalaisamerikkalaista alkuperää.

## Esi- ja alkuopetus

Tukholmassa on yhtenäinen Spanska Skolan / Espanjankielinen koulu, joka tarjoaa kaksikielistä espanja-ruotsi opetusta ja se noudattaa ruotsalaista opetussuunnitelmaa. Se tarjoaa myös kaksikielisiä päiväkotipalveluja. Oppilaista 66 on 1 -5-vuotiaita, 23 oppilaista on 6-vuotiaita ja 49 oppilasta vuosiluokilla 1 -3.

Koko Ruotsissa lukuvuonna 2015 -2016 espanjan opiskelijoiden määrä vuosiluokilla 1 -4 kansallisen Opetusviraston (*Skolverket*) tilastojen mukaan oli 1.579. Vaikuttaa siltä, että tämä luku pitää sisällään kaksikielisen ohjelman vähäisen opiskelijamäärän lisäksi kielten johdantokurssien oppiaineen ja koulut, jotka tarjoavat toisen vieraan kielen 5. vuosiluokalta alkaen.

## Oppivelvollisuuden alainen yläaste- ja lukio-opetus

Ruotsin koulujärjestelmässä vuosiluokat 6 -9 ovat oppivelvollisuuden alaisen opetuksen viimeinen vaihe tai perusvaihe, mutta se ei vastaa iässä Espanjan järjestelmää, jonka mukaan kyseessä olisi toisen asteen pakollinen opetus. Tälle tasolle keskittyy suurin määrä espanjan opiskelijoista Ruotsin oppivelvollisuuden alaisessa opetuksessa. Joillakin vuosiluokilla määrä on 50 % kaikista oppilaista ja näiden vuosiluokkien espanjan opiskelijoiden kokonaismäärä Ruotsissa lähentelee 160.000 oppilasta. Suurin osa Ruotsin kouluista, jossa espanjaa opetetaan, tarjoaa espanjan kielen oppiainetta vieraana kielenä.

Oppivelvollisuuden alaisen opetuksen vuosiluokilla 6 -9 oppilaat ovat 12 -16-vuotiaita. Espanjan opiskelijoiden määrä nykykielten oppiaineessa lähentelee 160.000 oppilasta lukuvuonna 2015 -2016.

Tässä vaiheessa espanjan kielen valinneet opiskelijat opiskelevat sitä kahdesta kolmeen viikkotuntiin luokilla 6 -9. Opetussuunnitelma on sama kaikille nykykielille ja painottaa toisaalta kommunikatiivisia taitoja ja kielen suullista ja kirjallista tuottamista, joita täytyy työstää, kuten myös vuorovaikutusstrategioita ja sosiokulttuurisia sisältöjä, mutta yleisellä tasolla se soveltuu kaikkiin kieliin. Opetussuunnitelma sisältää myös yksityiskohtaiset suuntaviivat oppiaineen arvioinnille. Yhdeksännen vuosiluokan päättyessä oppilaan tulisi olla saavuttanut tason 2, joka vastaa kieliä koskevan yhteisen eurooppalaisen viitekehyksen tasoa A2.

Lukion opetusohjelmissa opiskelijat voivat jatkaa espanjan opiskelua, vaihtaa toiseen vieraaseen kieleen tai lopettaa toisen vieraan kielen opiskelun ja opiskella ainoastaan englannin kieltä. Espanja on edelleen lukio-opiskelijoiden useimmin valitsema toinen kieli.

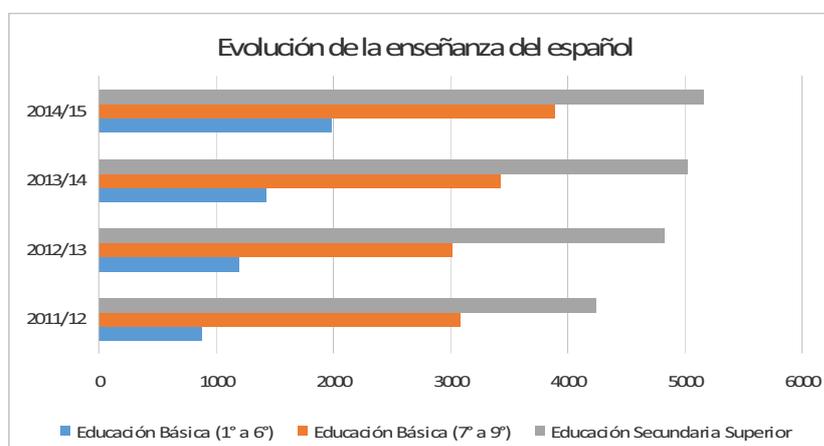
## Yliopisto-opetus

Seuraavat yliopistot ja korkeakoulut tarjoavat espanjan kieleen liittyvää opetusta, espanjan kielen ja espanjankielisten maiden kulttuuriopintoja, muiden espanjan kieleen liittyvien aiheiden lisäksi:

Aineenopettajakoulutus (*Ämneslärarutbildningar*) sekä perusopetuksen, mukaan lukien vuosiluokkien 7 -9, että lukion kolmen vuosiluokan opettajaksi tapahtuu seuraavissa yliopistoissa: Göteborgs Universitet, Högskolan Dalarna, Karlstads Universitetet, Linköpings Universitetet, Linnéuniversitetet, Lunds Universitetet, Stockholms Universitetet, Umeå Universitetet ja Uppsala Universitetet.

Yhteenvedona seuraavassa kuvassa esitetään espanjan kielen opiskelun kehitys viimeisten neljän lukuvuoden aikana.

Espanjan kielen opiskelun kehitys opintojen eri vaiheissa vuosina 2010 -2015  
Espanja äidinkielenä Yliopisto Lukio Yläaste Ala-aste



## Opetus-, kulttuuri- ja urheiluministeriön läsnäolo

### Toimistot

Tällä hetkellä Saksassa Espanjan suurlähetystössä on kulttuuriministeriön tekninen neuvonta, joka koordinoi opetus-, kulttuuri- ja urheiluministeriön ulkoista opetustoimintaa neljässä pohjoismaassa: Tanskassa, Suomessa, Norjassa ja Ruotsissa.

### Opetus-, kulttuuri- ja urheiluministeriön ohjelmat

Lukuvuonna 2015 -2016 aloitettiin kahdenvälinen keskusteluavustajien ohjelma, jossa kaksi espanjalaista avustajaa toimii Tukholman kouluissa ja yksi avustaja (englanninkielinen) toimii

Baskimaan koulussa. Ensi lukuvuonna 2016 -2017 on suunnitteilla kaksi uutta espanjan keskusteluavustajaa Ruotsissa ja neljä ruotsalaista avustajaa Espanjassa.

Osana ministeriön koulutusohjelmaa joka vuosi kesäkuussa järjestetään skandinaavisten espanjanopettajien tapaaminen yhdessä Cervantes-instituutin ja Opetusviraston (Skolverket) kanssa.

Neuvonnan kautta leivitetään opetus-, kulttuuri- ja urheiluministeriön tarjoamia ohjelmia, kutsuja ja tukea, kuten esimerkiksi stipendejä ulkomailla toimiville ulkomaalaisille espanjan opettajille espanjalaisten yliopistojen kesäkursseille. Näiden vuosien aikana innovaatio- ja etäopetuskeskuksen tai espanjalaisten yliopistojen Ruotsiin siirtyneet opiskelijat ovat voineet suorittaa neuvonnan järjestämiä tenttejä suurlähetystössä.



Käpylän peruskoulu

## Muut ohjelmat

Neuvonta vastaa tiedusteluihin, jotka liittyvät koulunkäyntiin ja espanjalaiseen koulujärjestelmään oppilaaksi ottamiseen, ammatilliseen pätevyyteen ja tutkintojen tunnustamiseen. Se tarjoaa myös neuvontaa opintojen hyväksilukemiseen ja Ruotsiin muuttaneiden espanjalaisten koulunkäyntiin.

Lisäksi osallistutaan kulttuuritapahtumien järjestämiseen, joiden tarkoituksena on levittää espanjan kieltä ja kulttuuria. Niistä yhtenä on Kirjan päivä -tapahtuma, jossa koululaiset lukevat Don Quijotea espanjaksi ja lisäksi keskustelutilaisuuksia hispanistien kanssa.

Perinteisesti neuvonta osallistuu espanjan kielen koulutus- ja edistämistoimiin auttamalla jatkuvan koulutuksen välityksellä maan espanjan opettajien didaktiikan ja kulttuurin päivityksellä, esimerkiksi tarjoamalla yhteistyötä kielten opettajien yhdistysten järjestämille pedagogisille päiville (APEOS, SPLF ja *Språklärarnas Riksförbund*).

## Ohjelmien arviointi ja analysointi

Tämän kaksivuotiskauden arvio on erityisen myönteinen, koska kahdenvälinen keskusteluavustajaohjelma käynnistettiin ja Ruotsin opetusviranomaisten kanssa allekirjoitettiin yhteistyösopimuksia lopputuloksena aiempina vuosina tehdystä työstä.

Kaikille maille yhteisten tavoitteiden ohella keskusteluavustajaohjelma voi Ruotsissa olla erityisen hyödyllinen kannustamaan nuoria ruotsalaisia yliopisto-opiskelijoita ryhtymään opettajiksi. Halukkaille espanjalaisille avustajille taas tarjotaan mahdollisuus harkita ammattiuraansa tässä maassa muutaman vuoden ajan samalla kun he tarvittaessa voivat täydentää koulutustaan.

Kumpikin toimenpide tähtää Ruotsin koulujen ja oppilaitosten espanjan kielen opetuksen laadun parantamiseen, ja keskipitkällä aikavälillä lievittää perusopetuksen pätevien espanjan opettajien opettajapulaa.

Seuraavien vuosien haaste on ohjelman vakauttaminen lisäämällä avustajien määrää ja laajentamalla sitä muihin kuntiin.

## Muut laitokset

Tukholman Cervantes-instituutti tarjoaa espanjan kielen kurssien ja opettajankoulutuksen lisäksi laajan kirjon kulttuuritoimintaa. Se järjestää DELE-kokeet ja yhdessä opetus- ja kulttuuriministeriön ja Opetusviraston (*Skolverket*) kanssa skandinaavisten espanjan opettajien tapaamisen vuosittain kesäkuussa.

Suurlähetystön kulttuuriministeriöllä on oma kulttuuriagenda ja se tekee yhteistyötä opetusministeriön kanssa joissakin espanjan kielen edistämistapahtumissa, kuten Kirjan päivä, jossa luetaan Don Quijotea ja kesäkuun opettajatapaaminen.

Matkailu- ja kaupallinen ministeriö tarjoavat yhteistyötä tukemalla ja edistämällä tiettyjä opettajankoulutustapahtumia.



LE MONDE ÉTUDIE

I'ESPAGNOL



FRANCE

2016

Catálogo de publicaciones del Ministerio: [www.educacion.gob.es](http://www.educacion.gob.es)  
Catálogo general de publicaciones oficiales: [www.publicacionesoficiales.boe.es](http://www.publicacionesoficiales.boe.es)

LE MONDE ÉTUDIE L'ESPAGNOL 2016



MINISTERIO DE EDUCACIÓN, CULTURA  
Y DEPORTE

Secretaría de Estado de Educación, Formación Profesional y Universidades  
Dirección General de Planificación y Gestión Educativa  
Subdirección General de Cooperación Internacional y Promoción Exterior Educativa

Edita:  
© SECRETARÍA GENERAL TÉCNICA  
Subdirección General  
de Documentación y Publicaciones

NIPO: 030-16-505-8

# Avant-propos du Ministre de l'Éducation, de la Culture et du Sport

La carte de l'espagnol dans le monde dessine une sphère linguistique qui ne connaît pas de frontières, qui ouvre des voies culturelles fécondes et qui représente un potentiel économique par sa capacité à générer opportunités et échanges. Plus de 500 millions d'hispanophones composent ce réseau intercontinental qui permet aujourd'hui de concevoir l'espagnol comme un outil global de communication. 21 millions d'entre eux sont des étudiants d'espagnol langue étrangère, ce qui donne la mesure de la croissance et de l'expansion de l'espagnol vers un avenir prospère pour les hispanophones.

Le rapport biennal *El mundo estudia español* en est à sa septième édition et poursuit son objectif de décrire de façon rigoureuse cette réalité et de faire connaître la situation de l'enseignement de l'espagnol dans les pays où le Ministère de l'Éducation, de la Culture et du Sport (MECD) est présent. Il s'agit d'un travail exhaustif mené conjointement par les Offices et les Bureaux de l'Éducation des 33 pays où le MECD exerce son action éducative à l'étranger.

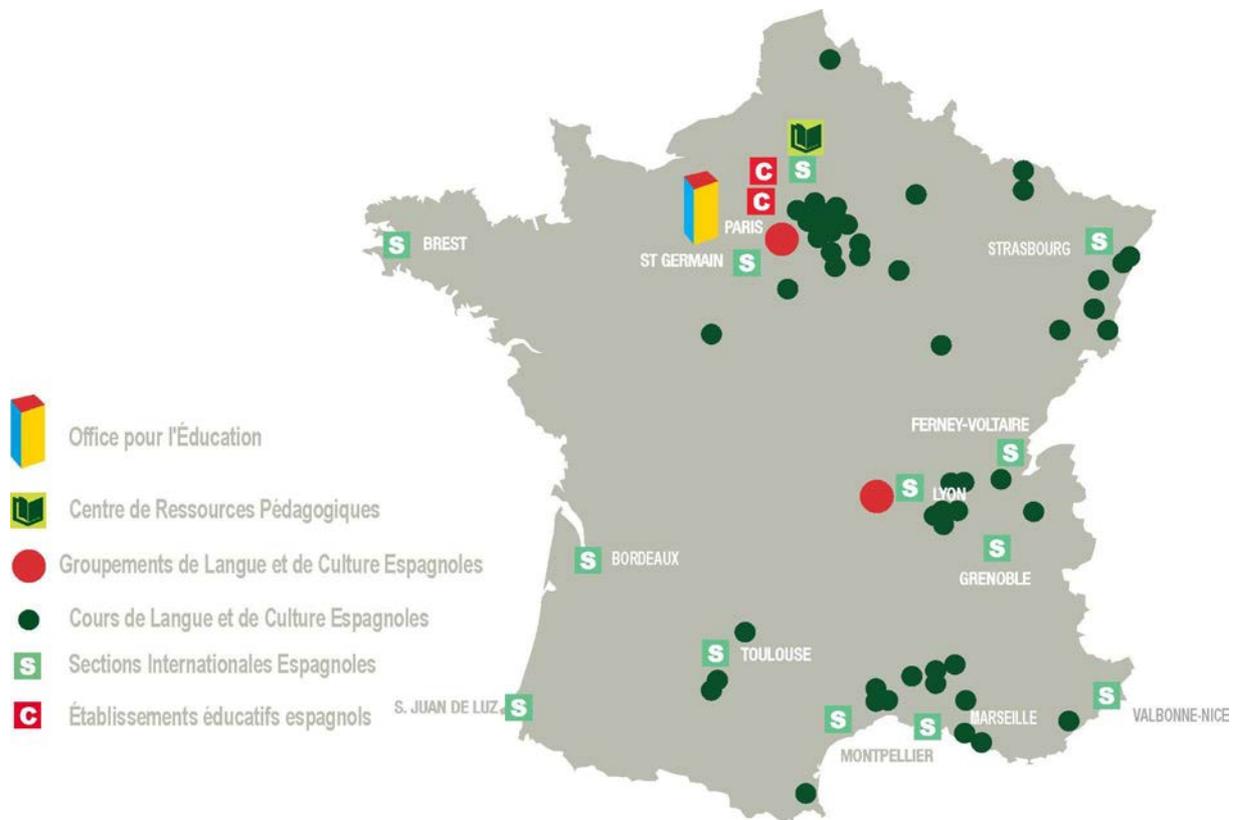
Le rapport de 2016 garde une structure semblable à celle des éditions précédentes, tout en portant une plus grande attention à la description de la situation de l'espagnol dans les pays analysés et au travail mené par le Ministère. Par ailleurs, cette édition expose plus sommairement les données concernant chaque pays et son système éducatif, car cette analyse est l'objet d'étude des administrations respectives.

L'année 2016 a été celle des commémorations dans l'aire culturelle ibéro-américaine et l'intensité des célébrations de la langue espagnole a eu un effet bénéfique sur la promotion de la langue et de la culture hispaniques dans le monde. Soulignons tout particulièrement le IV<sup>e</sup> Centenaire de la mort de Miguel de Cervantes, qui a permis, avec l'effort des institutions éducatives et culturelles espagnoles et internationales et, bien sûr, du réseau de notre Ministère à l'étranger, de faire parvenir son œuvre et notre langue aux cinq continents.

Cette même année a été célébré le 50<sup>e</sup> anniversaire de la parution du *Diccionario del uso del español* de María Moliner, un ouvrage de référence pour tous les hispanophones. Le nom de son auteure, figure centrale des études sur l'espagnol, a été choisi pour la nouvelle cité scolaire sous la direction de l'Office pour l'Éducation dans la Principauté d'Andorre, établissement qui élargit la présence de notre système éducatif au-delà de nos frontières.

En bref, 2016 a été une année de bonnes nouvelles pour l'espagnol, comme le montre ce rapport, qui témoigne de l'importance que le MECD accorde à la promotion de l'étude de la langue et de la culture espagnoles à l'étranger. Nous souhaitons que cet ouvrage soit utile pour tous ceux qui partagent nos objectifs et tout particulièrement les professionnels de notre langue.

Íñigo Méndez de Vigo y Montojo  
*MINISTRE DE L'EDUCATION, DE LA CULTURE ET DU SPORT ET PORTE-PAROLE DU  
GOUVERNEMENT*



## L'enseignement de l'Espagnol Langue Étrangère en France

La société française d'aujourd'hui est composée, en partie et surtout dans les zones urbaines, par des personnes venues du monde entier, parmi lesquelles beaucoup d'origine espagnole, même si parfois les ancêtres nés en Espagne remontent à plusieurs générations. Dans ce contexte, en 2016, il n'est pas étonnant que des personnalités publiques françaises soient nées en Espagne puis venues s'installer en France, où elles se sont pleinement intégrées. L'Espagne est, d'une façon générale, appréciée, de même que l'espagnol, dont la demande est renforcée par le fait qu'il est parlé par une communauté de plus de 500 millions d'hispanophones, avec un grand avenir économique et culturel, tout particulièrement aux États-Unis.

Nombreux sont les enseignants d'Espagnol du système éducatif français originaires d'Espagne, et dans certains cas, récemment expatriés. Ils sont titulaires du CAPES, à l'exception des enseignants contractuels. Le MENESR ne fournit pas de données quant au nombre de professeurs d'Espagnol, car les statistiques publiées présentent sous un même chiffre tous les enseignants de Langue Vivante, qui en 2014-2015 étaient de 70 049 dans l'enseignement secondaire, dont 54 901 dans le secteur public et 15 148 dans le privé, des chiffres qui représentent 20,1% et 21,3% du nombre total d'enseignants des matières non professionnelles.

L'apprentissage de l'espagnol s'étend sur toute la géographie française ; toutefois, il est particulièrement important dans les régions du Sud et du Sud-ouest à proximité de l'Espagne,

ainsi que dans les zones urbaines les plus importantes et leurs aires d'influence, comme Paris, Lyon, Marseille ou Lille. Son apprentissage est également prioritaire dans les territoires et régions d'outre-mer d'Amérique (Martinique, Guadeloupe, etc.).

Il est difficile de connaître la portée de l'espagnol dans l'enseignement supérieur, car aucune statistique officielle n'est disponible, mais nombreux sont les accords et les échanges entre universités espagnoles et françaises et nombreux aussi les doubles diplômes proposés par les deux pays. En outre, l'Espagne est le pays le plus demandé par les étudiants français bénéficiant d'une bourse Érasmus+. De la bonne santé de l'hispanisme en France en témoignent l'article de Christian Lagarde : « Un renovado hispanismo francés »<sup>1</sup> ou l'Association Française de Diffusion de l'Espagnol, qui vient de fêter son quarantième anniversaire.

Les quatre centres de l'Instituto Cervantes en France répondent à une demande à la hausse d'un public, majoritairement adulte, qui souhaite apprendre l'espagnol.

Inscriptions aux cours d'espagnol aux Institutos Cervantes de France					
	2010-11	2011-12	2012-13	2013-14	2014-15
I.C. de Bordeaux	730	681	621	2.820	2.533
I.C. de Lyon	750	879	836	867	810
I.C. de Paris	1.662	1.842	1.899	1.776	1.771
I.C. de Toulouse	609	710	710	736	610
<b>Total</b>	<b>3.751</b>	<b>4.112</b>	<b>4.066</b>	<b>6.199</b>	<b>5.724</b>

Source: Instituto Cervantes

On constate également une augmentation du nombre de candidats inscrits aux épreuves des Diplômes d'Espagnol Langue Étrangère (DELE).

Candidats présents aux épreuves des DELE en France					
	2011	2012	2013	2014	2015
I.C. de Bordeaux	318	321	308	395	449
I.C. de Lyon	1.386	1.202	1.136	1.019	889
I.C. de Paris	1.825	1.671	1.548	1.435	1.792
I.C. de Toulouse	255	253	274	258	308
<b>Total Instituto Cervantes</b>	<b>3.784</b>	<b>3.447</b>	<b>3.266</b>	<b>3.107</b>	<b>3.438</b>
Autres centres agréés	5.354	5.950	6.381	6.709	6.903
<b>Total général</b>	<b>9.138</b>	<b>9.397</b>	<b>9.647</b>	<b>9.816</b>	<b>10.341</b>

Source: Instituto Cervantes

Par rapport à d'autres langues, l'espagnol occupe une importante deuxième place, après l'anglais -qui domine de façon absolue en milieu scolaire et ailleurs-, et loin devant l'allemand et toutes les autres langues vivantes proposées aux élèves (l'italien, le portugais, l'arabe, le chinois, l'hébreu, les langues régionales...).

Hors du système scolaire, l'espagnol est présent sur la plupart des panneaux et des brochures des musées et autres sites touristiques, ou encore dans d'autres contextes, comme les transports en commun ou les grands magasins. L'espagnol est important dans des secteurs économiques français tels que le tourisme, car le nombre d'Espagnols qui visitent l'Hexagone est élevé, de même que nombreux sont les Français qui visitent fréquemment l'Espagne, ce qui rend la maîtrise de l'espagnol capitale dans les emplois du secteur touristique. Il est aussi

<sup>1</sup> *El español en el mundo. Anuario del Instituto Cervantes 2014.*

majeur dans les secteurs industriel et commercial, car l'Espagne et la France sont des partenaires commerciaux prioritaires.

Par rapport à d'autres langues, l'espagnol occupe une importante deuxième place, après l'anglais, qui domine de façon absolue en milieu scolaire et ailleurs

## L'enseignement primaire

Dans l'enseignement primaire (premier degré), l'anglais tient la première place, situation renforcée par l'obligation de continuité au collège de la langue étrangère suivie à l'école, ce qui est toujours le cas pour l'anglais. De sorte que l'apprentissage de l'anglais est passé de 76,4% des groupes d'élèves en 2001-2002 à 91,4% en 2014-2015. Les autres langues vivantes ont vu leurs effectifs diminuer, comme l'allemand, appris par 18,6 % des élèves en 2002 contre 6 % en 2015. On constate également une baisse de l'apprentissage de l'espagnol (2% des élèves en 2002, 1,2% en 2015), toujours présent néanmoins comme troisième Langue Vivante dans le Primaire.

Pourcentage de classes de Primaire proposant des cours d'Espagnol					
	2010-11	2011-12	2012-13	2013-14	2014-15
Établissements publics	1,5	1,3	1,2	1,3	1,2
Établissements privés	1,3	1,7	1,2	1,7	1,2

Source: Repères et références statistiques 2015

Nombre estimé d'élèves d'Espagnol dans le Primaire					
	2010-11	2011-12	2012-13	2013-14	2014-15
Établissements publics	86.564	75.540	69.851	76.222	70.571
Établissements privés	13.400	11.699	10.776	11.666	10.892
<b>Total</b>	<b>99.964</b>	<b>87.239</b>	<b>80.627</b>	<b>87.888</b>	<b>81.463</b>

Source: Repères et références statistiques 2015

## L'enseignement secondaire

Dans le Secondaire (deuxième degré), l'anglais domine comme Langue Vivante 1 (LV1), avec 95,8 % des élèves, suivi de l'allemand (6,4%) et de l'espagnol (2,5%). On observe une hausse de l'espagnol LV1 face à l'allemand.

Choix de la LV1 des élèves du second degré					
	2010-11	2011-12	2012-13	2013-14	2014-15
Anglais	5.049.022	5.128.194	5.146.507	5.212.717	5.250.533
Allemand	374.735	367.222	359.729	355.651	348.429
Espagnol I	100.510	107.807	110.930	116.494	136.995

Source: Repères et références statistiques 2015

Près de 88% des élèves du Secondaire apprennent une deuxième langue vivante (LV2), 73,3% choisissent l'espagnol, 14,6 % l'allemand, et 5,4 % l'anglais.

Choix de la LV2 des élèves du second degré					
	2010-11	2011-12	2012-13	2013-14	2014-15
Espagnol	2.174.946	2.268.623	2.330.321	2.391.909	2.437.174
Allemand	448.111	458.470	469.644	478.555	486.168
Anglais	216.443	202.692	193.083	187.266	180.336

Source: Repères et références statistiques 2015

Le MENESR ne fournit pas de chiffres pour chacune des Langues Vivantes 3 suivies.

Le bilan général de l'apprentissage des langues vivantes dans le second degré, LV1, LV2 et LV3 confondues, montre qu'en 2014-2015 l'anglais était appris par 98,8% des élèves, suivi de l'espagnol, par 47,2% des élèves (ce qui représente une augmentation progressive par rapport aux années précédentes), et loin derrière, de l'allemand (15,2%) et de l'italien (4,2%).

Le nombre total d'élèves d'espagnol dans le second degré était en 2014-2015 de deux millions six cent mille, 2 593 230 très exactement, dont 197 266 dans des filières professionnelles.

Depuis l'année 2000, on observe une légère hausse de l'apprentissage de l'anglais, suivi par presque 100 % des élèves, une importante augmentation de l'espagnol, qui est passé de 34,2 % à 47,2 %, une légère augmentation de l'italien et une nette baisse de l'allemand, appris par 18,4 % des élèves du Secondaire en 2000 contre 15,2 % en 2014-2015.

Élèves du second degré LV1+LV2+LV3					
	2010-11	2011-12	2012-13	2013-14	2014-15
Anglais	98,4	98,4	98,5	98,7	98,8
Espagnol	42,8	44,2	45,4	46,2	47,2
Allemand	15,4	15,3	15,3	15,3	15,2

Source: Repères et références statistiques 2015

Le bilan général de l'apprentissage des langues vivantes dans le second degré, LV1, LV2 et LV3 confondues, montre qu'en 2014-2015 l'anglais était appris par 98,8% des élèves, suivi de l'espagnol, par 47,2% des élèves (ce qui représente une augmentation progressive par rapport aux années précédentes), et loin derrière, de l'allemand (15,2%) et de l'italien (4,2%).

### L'enseignement bilingue: Sections Européennes, Sections Internationales et Sections Bachibac

En 2014-2015, ces sections ont scolarisé 401 000 élèves, soit 7,5 % des effectifs de l'enseignement secondaire. On y enseigne la langue de la section et une ou plusieurs matières non linguistiques dans cette même langue vivante. Un tiers des élèves se trouvaient en section d'anglais, 14 % dans des sections d'espagnol et 12 % dans des sections d'allemand.

La présence de l'espagnol s'est vu renforcé par le développement des sections Bachibac, qui donnent aux lycéens la possibilité d'obtenir, au terme d'épreuves finales, le diplôme de *Bachiller* espagnol et de Baccalauréat français. Le nombre de sections Bachibac en France était de 71 en 2015-2016, cinq nouvelles sections étant prévues à la rentrée 2016.

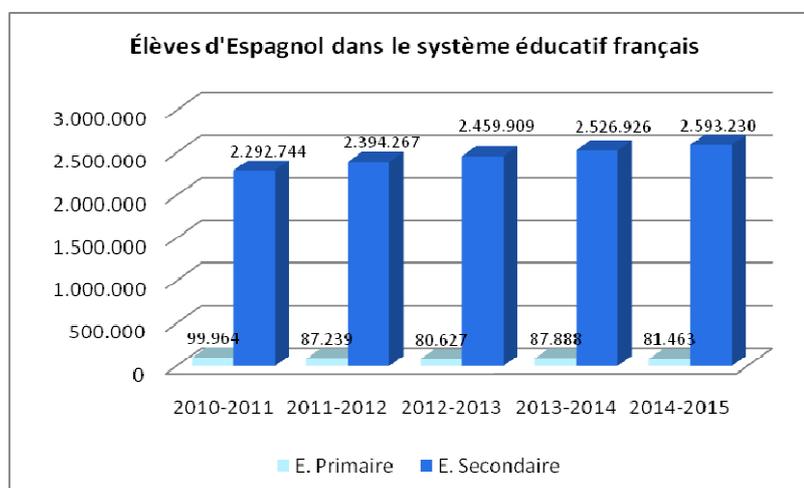


Élèves de six sections internationales lauréats du Concours d'Oratoire du Lycée Honoré de Balzac à Paris

Le tableau ci-dessous décrit l'évolution du nombre d'apprenants d'espagnol dans les premier et second degrés, et leurs pourcentages par rapport au total des langues vivantes.

Élèves d'Espagnol dans l'Enseignement Primaire et Secondaire (2014-2015)					
Nombre	2010-11	2011-12	2012-13	2013-14	2014-15
<b>E. Primaire</b>	99.964	87.239	80.627	87.888	81.463
<b>E. Secondaire</b>	2.292.744	2.394.267	2.459.909	2.526.926	2.593.230
<b>Total</b>	2.392.708	2.481.506	2.540.536	2.614.814	2.674.693
Pourcentage					
<b>E. Primaire public</b>	1,5	1,3	1,2	1,3	1,2
<b>E. Primaire privé</b>	1,3	1,7	1,2	1,7	1,2
<b>E. Secondaire</b>	42,8	44,2	45,4	46,2	47,2

Source: Repères et références statistiques 2015



# La présence du Ministère de l'Éducation, de la Culture et du Sport en France

## L'Office pour l'Éducation de l'Ambassade d'Espagne en France

L'Office pour l'Éducation agit dans différents domaines. Il assure tout d'abord la gestion et la coordination des programmes de l'action éducative espagnole à l'étranger (établissements scolaires espagnols, Sections Internationales Espagnoles, Groupements de Langue et de Culture, Centre de Ressources Pédagogiques) ; ensuite, en coordination avec le MEN, il participe à la formation et au suivi des assistants d'espagnol, il soutient l'élargissement du réseau d'établissements participant au programme de double diplôme Bachibac, et s'occupe de tous les sujets relatifs à la coopération éducative dont il a la charge ; enfin, il offre son conseil et son assistance technique en matière éducative au chef de la Mission diplomatique et à ses différents services. L'Office pour l'Éducation maintient des contacts réguliers avec, entre autres, les différentes associations d'hispanistes français, les inspecteurs français d'espagnol et d'autres institutions et organisations.

L'Office compte sur une équipe de conseillers techniques qui ont pour fonction, entre autres, la coordination des relations bilatérales hispano-françaises en matière d'éducation, la gestion des différents programmes éducatifs de l'administration espagnole, du Centre de Ressources Pédagogiques de Paris, des publications de l'Office et la formation des enseignants.

L'Office pour l'Éducation de l'Ambassade d'Espagne assure la gestion des principaux programmes éducatifs espagnols en France (établissements éducatifs espagnols, Sections Internationales espagnoles, Groupement de Langue et de Culture) et collabore avec des institutions diverses dans de nombreuses actions visant la promotion de la langue et de la culture espagnoles.

Site web de l'Office pour l'Éducation de l'Ambassade d'Espagne en France :  
<http://www.mecd.gob.es/francia/>

## Les établissements scolaires de l'État espagnol en France

Deux établissements appliquant le système éducatif espagnol sont sous la responsabilité de l'Office pour l'Éducation de l'Ambassade d'Espagne en France : le Colegio Español Federico García Lorca, situé dans le 16<sup>e</sup> arrondissement de Paris, et le Liceo Español Luis Buñuel, qui se trouve à Neuilly-sur-Seine.

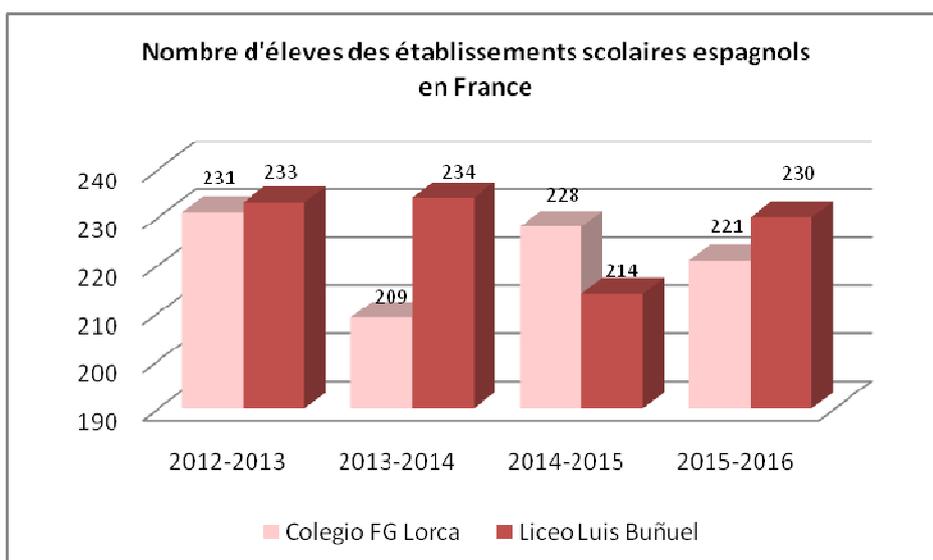
Les enseignements et l'organisation pédagogique du Colegio Español Federico García Lorca sont adaptés à la réalité et aux besoins des élèves, et une attention particulière est accordée à l'enseignement-apprentissage de l'espagnol et du français. Des 221 élèves inscrits l'année scolaire 2015-2016, 79,6 % des sont des ressortissants espagnols.

Le Liceo Español Luis Buñuel, qui a fêté son 50<sup>e</sup> anniversaire en 2012-2013, dispense des enseignements secondaires obligatoires et post-obligatoires. En 2015-2016, le nombre d'élèves s'élevait à 230, dont 85,2% de nationalité espagnole.



El Colegio Federico García Lorca celebra el Carnaval conmemorando el IV aniversario de Cervantes

Nombre d'élèves des Établissements scolaires espagnols en France				
	2012-13	2013-14	2014-15	2015-16
Colegio Federico García Lorca	231	209	228	221
Liceo Luis Buñuel	233	234	214	230
Total	464	443	442	451



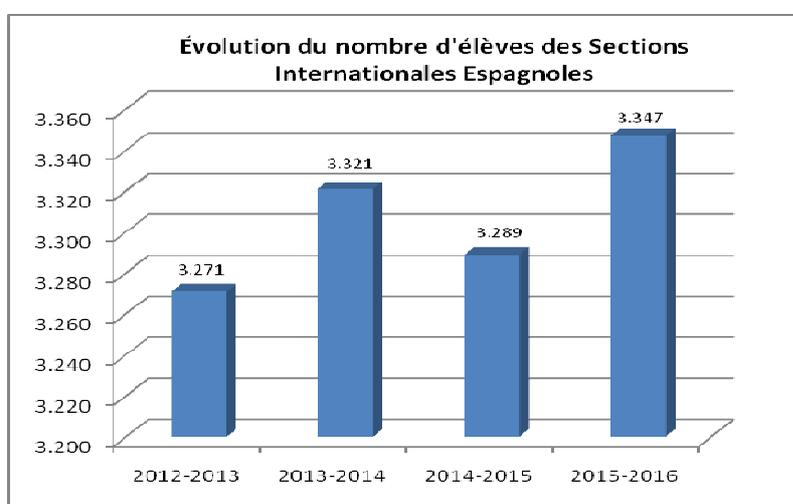
## Les Sections Internationales Espagnoles

Les Sections Internationales Espagnoles dispensent des enseignements d'espagnol à l'école, au collège et au lycée et comptent avec des enseignants détachés par le Ministère de l'Éducation, de la Culture et du Sport espagnol. En outre, à partir de la Seconde sont dispensés en espagnol des cours d'Histoire-Géographie d'Espagne et de Littérature espagnole. Les programmes, résultant d'un accord entre les deux États, sont un complément aux enseignements du système éducatif français.

Dès la naissance des Sections Internationales en 1981, l'Espagne a été représentée au Lycée International de Saint-Germain-en-Laye. À la rentrée 2015, on comptait en France treize sections espagnoles, distribuées dans vingt-sept établissements. Cinquante professeurs espagnols y ont dispensé le programme à 3 347 élèves.

Depuis l'année scolaire 2010-2011, les élèves ayant été reçus au Baccalauréat et aux quatre épreuves spécifiques finales devant un jury espagnol, ont droit au diplôme de *Bachiller* espagnol.

Nombre d'élèves des Sections Internationales Espagnoles				
	2012-13	2013-14	2014-15	2015-16
Brest	196	196	187	182
Bordeaux	278	272	279	284
Strasbourg	270	269	281	301
Ferney-Voltaire	129	152	158	181
Grenoble	233	244	245	236
Lyon	231	242	237	244
Marseille	256	247	228	249
Montpellier	194	209	198	198
Paris	182	188	182	187
Saint-Jean-de-Luz-Hendaya	339	329	321	305
Saint-Germain-en-Laye	433	441	450	452
Toulouse	333	337	333	335
Valbonne-Nice	197	195	190	193
<b>Total</b>	<b>3.271</b>	<b>3.321</b>	<b>3.289</b>	<b>3.347</b>

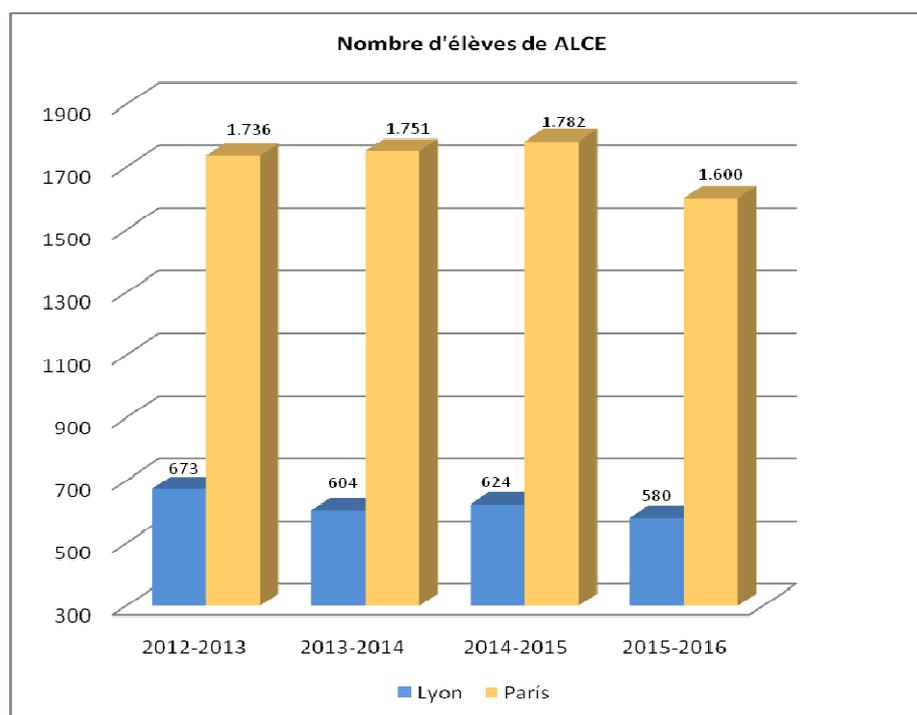


## Les Groupements de Langue et de Culture Espagnoles

Ces Groupements de Langue et de Culture Espagnoles (ALCE : *Agrupaciones de Lengua y Cultura Españolas*) dispensent des enseignements complémentaires de langue et de culture espagnoles aux enfants de ressortissants espagnols résidant en France et intégrés dans le milieu social et scolaire du pays. L'objectif est de contribuer au maintien des liens avec la langue et la culture familiale d'origine. Il existe aujourd'hui en France deux groupements, à Lyon et à Paris, auxquels sont rattachées de nombreuses classes situées dans différentes communes.

L'arrêté relatif à l'organisation de ses enseignements établit un programme basé sur le Cadre Européen Commun de Référence pour les Langues, avec un complément de contenus culturels. La diversité des âges et des niveaux de langues des élèves, la dispersion géographique des classes, et les deux modalités d'enseignement, présentiel et à distance, exige de la part des enseignants un travail en équipe étroit.

Nombre d'élèves des Groupements de Langue et de Culture Espagnoles (ALCE) en France				
	2012-13	2013-14	2014-15	2015-16
Lyon	673	604	624	580
Paris	1.736	1.751	1.782	1.600
<b>Total</b>	<b>2.409</b>	<b>2.355</b>	<b>2.406</b>	<b>2.180</b>



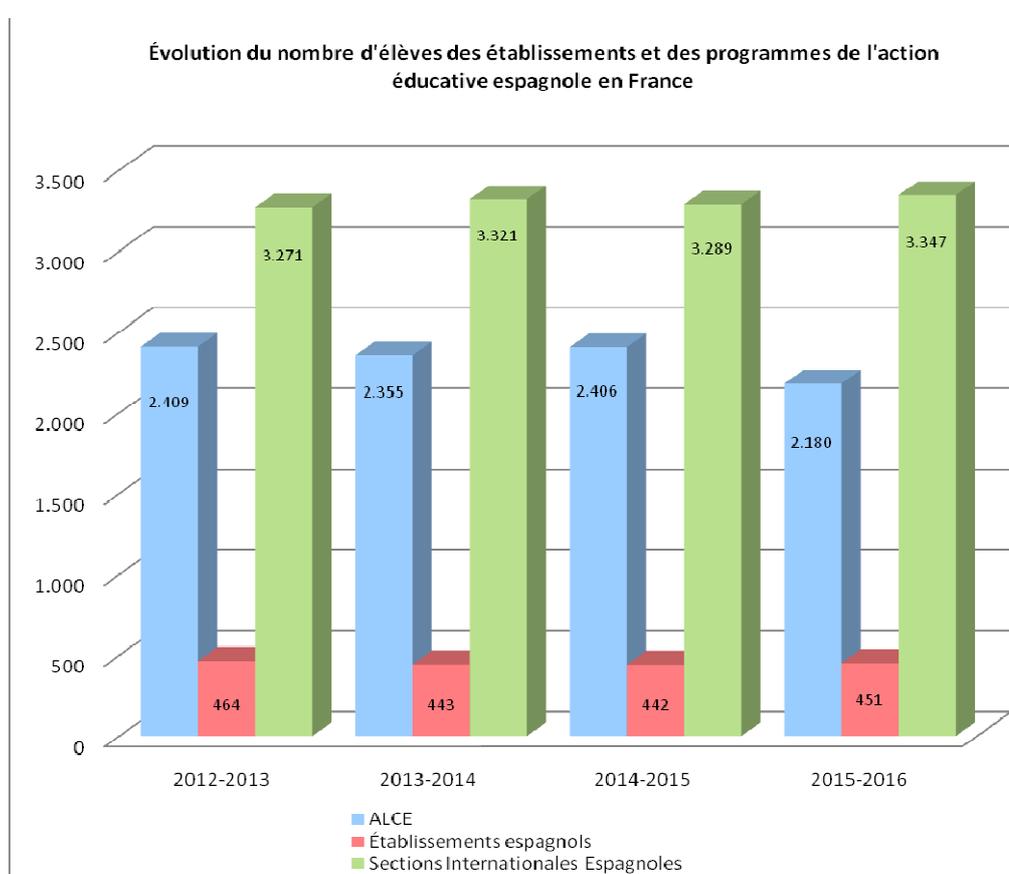
Quant à l'évolution des Groupements, on constate ces dernières années une légère baisse du nombre d'élèves.

Une unité d'éducation spéciale, intégrée dans ce programme et dépendante du Groupement de Paris, dispense, dans les locaux du Colegio Federico García Lorca, une

formation en langue et culture espagnoles à des élèves à besoins éducatifs particuliers, dans le cadre d'un accord entre les Ministères espagnols de l'Éducation et du Travail.

Ci-dessous les chiffres de la présence de l'administration éducative espagnole en France.

Nombre d'élèves des établissements scolaires et des programmes de l'action éducative espagnole en France				
	2012-13	2013-14	2014-15	2015-16
Groupements de Langue et de Culture	2.409	2.355	2.406	2.180
Établissements scolaires	464	443	442	451
Sections Internationales Espagnoles	3.271	3.321	3.289	3.347
<b>Total</b>	<b>6.144</b>	<b>6.119</b>	<b>6.137</b>	<b>5.978</b>



## Les Assistants d'Espagnol

Le Ministère espagnol de l'Éducation, de la Culture et du Sport soutient, par le Programme des Assistants de Langue, la formation des futurs enseignants de langues, et favorise la connaissance et la diffusion de la langue et de la culture espagnoles à l'étranger.

Les assistants d'espagnol affectés dans des établissements éducatifs français approfondissent leur connaissance du français et de la culture française tout en acquérant une expérience dans l'enseignement de la langue et de leur culture d'origine, car ils ont pour mission d'appuyer le travail de l'enseignant titulaire d'espagnol auprès des élèves. Ils doivent

mettre en œuvre des approches didactiques favorisant l'interaction communicative en salle de classe, au moyen de tâches qui encouragent les élèves à mettre en pratique la langue orale.



Accueil des assistants d'espagnol au Centre de Ressources Pédagogiques de Paris

Pour aider à la bonne mise en œuvre du programme des Assistants de Langue et compte tenu du rôle essentiel joué par les assistants dans la promotion et la diffusion de l'espagnol dans le système éducatif français, l'Office pour l'Éducation facilite leur intégration par l'intermédiaire de son Centre de Ressources Pédagogiques et en collaboration avec le Centre International d'Études Pédagogiques (CIEP) et différentes Académies, en leur proposant des guides et en participant aux réunions de rentrée des Académies de Créteil, de Paris et de Versailles.

Ces guides, édités en espagnol, par les soins de l'Office pour l'Éducation, et en français, par le CIEP, fournissent de nombreux renseignements pratiques sur le pays et pédagogiques sur le système éducatif français et l'enseignement des langues vivantes.

Par ailleurs, l'Office pour l'Éducation organise des journées d'accueil et propose aux assistants espagnols et latino-américains une formation en didactique de l'Espagnol Langue Étrangère dans le Centre de Ressources Pédagogiques. Le rôle de l'assistant étant principalement d'améliorer la compétence de communication orale des élèves, la formation proposée cible les stratégies, méthodes et sources documentaires pour la préparation et la mise en pratique des cours de conversation, tout en proposant une réflexion sur les aspects méthodologiques et didactiques de l'enseignement.

Près de mille assistants d'espagnol (plus de la moitié de nationalité espagnole) collaborent chaque année avec des enseignants des écoles, collèges et lycées français.

Nombre d'assistants d'Espagnol affectés dans des établissements éducatifs français (les chiffres donnés ci-dessous ne comptabilisent que les ressortissants espagnols)			
2011-12	2012-13	2013-14	2014-15
485	490	410	414

Source: MECD, *Estadística sobre la acción educativa en el exterior- Curso 2015-2016.*

## La formation des enseignants

La formation des enseignants est l'un des principaux domaines de l'action éducative espagnole à l'étranger, avec la gestion des bourses et des aides à la formation pour les enseignants français d'espagnol, et l'élaboration et l'application du Plan de Formation annuel, dont le but est de répondre aux besoins et aux demandes de formation des professeurs.

Les principaux objectifs de formation sont:

- a) Favoriser l'actualisation des connaissances scientifiques et didactiques des enseignants.
- b) Promouvoir la diffusion de la langue et de la culture espagnole et de la culture en espagnol.
- c) Participer au développement didactique des technologies de l'information et de la communication.
- d) Appuyer les initiatives innovantes dans les établissements et les programmes éducatifs de l'administration espagnole en France.

La formation s'adresse en priorité aux enseignants des programmes sous la direction de l'Office espagnol pour l'Éducation en France.

Une partie importante des plans de formation des dernières années a été consacrée à la mise en application des nouveaux programmes résultant de la réforme éducative et d'une transformation profonde de l'enseignement. Ces changements touchent bien des programmes et impliquent la connaissance approfondie de ceux-ci et une adéquation des méthodes et des ressources. Voici les principales actions menées dans le domaine de la formation:

- La mise en application du programme des ALCE.
- Le Bachibac.
- L'élaboration d'une proposition de programme de Langue et Littérature des Sections Internationales Espagnoles, au Collège, publié par la suite par le MENESR, et à l'École.
- Variations périodiques des œuvres définies par le programme limitatif pour les épreuves spécifiques de Langue et Littérature du Baccalauréat, Option Internationale, des Sections Internationales.
- L'élaboration de ressources didactiques pour la mise en application du nouveau programme d'Histoire-Géographie de Terminale dans les Sections Internationales Espagnoles.
- Élaboration de ressources pour l'enseignement du programme d'Histoire-Géographie au Collège et au Lycée dans les Sections Internationales Espagnoles.

## Le Centre de Ressources Pédagogiques de l'Office pour l'Éducation

Situé à Paris, dans le 5<sup>e</sup> arrondissement, on y assure la gestion des différents programmes de l'action éducative espagnole en France : la gestion du personnel enseignant nommé et détaché en France par l'État espagnol, la mise en place du plan de formation annuel des enseignants, la formation et le suivi des assistants de langue, la gestion des établissements et des programmes éducatifs espagnols, et le soutien aux équipes de direction. En collaboration étroite avec le Ministère de l'Éducation espagnol et l'administration éducative française, le Centre de Ressources gère la sélection des enseignants français candidats à une bourse de formation de l'État espagnol.

Par ailleurs, le Centre de Ressources coordonne avec le CIDEAD (*Centro para la Innovación y el Desarrollo de la Educación a Distancia*) l'application des examens des élèves espagnols résidant en France et suivant leur scolarité à distance.

On y élabore également le Plan de Publications de l'Office, et l'on coordonne l'élaboration de ces publications : la revue didactique et culturelle *Calanda*, les brochures sur les établissements et les programmes de l'action éducative de l'État espagnol en France, et des ressources pour l'enseignement de l'Espagnol Langue Étrangère, des publications de plus en plus souvent en ligne. On mène des actions favorisant les relations internationales et bilatérales avec les autorités éducatives françaises, veillant à ce qu'elles soient étroites, tout en poursuivant la collaboration avec les institutions espagnoles présentes en France pour la diffusion et la promotion de la langue et la culture espagnoles.

En tant que centre de documentation, de ressources pédagogiques et de recherche, la médiathèque offre aux usagers la possibilité de consulter et d'emprunter ses fonds bibliographiques et audiovisuels. Les équipes enseignantes françaises et espagnoles peuvent y trouver conseil, soutien, formation, et une collaboration dans l'organisation d'activités culturelles.

Les fonds comprennent des livres (ouvrages de littérature espagnole et latino-américaine, des méthodes d'espagnol, des usuels), des revues didactiques, de la musique et des films de réalisateurs espagnols et latino-américains, et autres ressources pédagogiques. Le prêt peut se faire sur place ou par courrier postal. Le catalogue des fonds est consultable sur la page web de l'Office pour l'Éducation, à l'adresse suivante: <http://www.mecd.gob.es/francia/oficinas-centros/centros-recursos.html>. Une salle de lecture et de consultation avec un accès wifi gratuit est à la disposition des usagers.

Le Centre de Ressources dispose d'une salle de conférence, où ont lieu différentes activités de formation, cours, séminaires, conférences et réunions de travail.

## Autres programmes

L'Office pour l'Éducation collabore avec différents agents et les établissements éducatifs où sont établies les Sections Internationales Espagnoles dans la présentation du système universitaire espagnol lors de journées informatives auprès des élèves de Terminale. Il participe également aux journées sur la mobilité internationale de la Sorbonne et intervient dans d'autres forums éducatifs, pour faire connaître les possibilités d'études de master et de doctorat en Espagne, ainsi que l'offre de cours et d'activités d'apprentissage et de perfectionnement de la langue et de la culture espagnoles.

## Valoration et analyse des programmes

Une analyse de l'évolution des différents programmes gérés par l'Office pour l'Éducation espagnol en France met en lumière les données suivantes:

- Les Groupements et Classes de Langue et de Culture Espagnoles voient le nombre de leurs élèves diminuer progressivement, tout particulièrement dans le Sud et dans l'Est de la France.
- Les établissements éducatifs espagnols gardent un nombre stable d'élèves, légèrement à la hausse, avec une plus grande présence d'élèves d'origine étrangère au Colegio

Español Federico García Lorca. Les demandes d'admission au Colegio dépassent le nombre de places disponibles, tout particulièrement en Maternelle. Le Liceo Español Luis Buñuel assure la continuité d'une scolarité espagnole aux élèves du Colegio et permet d'obtenir, grâce au programme Bachibac, le diplôme de *Bachiller* espagnol et de Baccalauréat français, ce qui ouvre aux détenteurs de ceux-ci une double voie d'accès aux études supérieures, en Espagne et en France.

- Les Sections Internationales Espagnoles ont vu également leur nombre d'élèves augmenter. La stabilisation du nombre de Sections Espagnoles en France et du nombre d'enseignants espagnols détachés dans les sections ne permet pas la croissance de ce programme : la plupart des sections ne peuvent proposer davantage de places et doivent à chaque rentrée, à leur grand regret, refuser l'admission à des centaines de très bons dossiers. Il en résulte un enseignement et un apprentissage d'excellence exigeant.
- Aujourd'hui, l'Office pour l'Éducation porte aussi ses efforts à la promotion et au suivi du Bachibac, le réseau d'établissements proposant ce programme étant en augmentation permanente et intéressant particulièrement les Académies et les lycées français.
- L'Office a la volonté de poursuivre son travail auprès des assistants de langue espagnols et latino-américains en France et de contact étroit avec l'administration éducative française pour la promotion de la langue et de la culture espagnoles et l'enseignement de l'espagnol dans le système éducatif français.



Remise de l'Ordre Civil de Alfonso X el Sabio à trois proviseurs de lycées intégrant des sections Bachibac

## Autres institutions espagnoles

L'Office pour l'Éducation entretient d'excellentes relations avec toutes les organisations ayant la charge de l'enseignement et de la diffusion de la langue et de la culture espagnoles en France. Est à souligner la collaboration avec l'Instituto Cervantes, avec l'Université Nationale d'Éducation à Distance espagnole (UNED), avec le Collège d'Espagne, avec la Chambre Officielle de Commerce Espagnole en France, et avec diverses associations, telles que les Conseils et Associations de Résidents Espagnols. Il collabore également avec les Offices pour l'Éducation près de l'OCDE et de l'UNESCO, et l'Office Culturel et le Bureau de l'Emploi de

l'Ambassade d'Espagne en France, dans la diffusion des actes culturels, la promotion et l'organisation de rencontres et de concours scolaires, et dans la formation des enseignants espagnols et des enseignants français d'espagnol.



Le Directeur de l'Instituto Cervantes de Paris présente la VII<sup>e</sup> Rencontre de Théâtre Scolaire en Espagnol, organisé par l'Office pour l'Éducation

**SPANYOL**

**NYELVTANULÁS A VILÁGON**

**MAGYARORSZÁG**

**2016**

Catálogo de publicaciones del Ministerio: [www.educacion.gob.es](http://www.educacion.gob.es)  
Catálogo general de publicaciones oficiales: [www.publicacionesoficiales.boe.es](http://www.publicacionesoficiales.boe.es)

SPANYOL NYELVTANULÁS A VILÁGON 2016



MINISTERIO DE EDUCACIÓN, CULTURA  
Y DEPORTE

Secretaría de Estado de Educación, Formación Profesional y Universidades  
Dirección General de Planificación y Gestión Educativa  
Subdirección General de Cooperación Internacional y Promoción Exterior Educativa

Edita:  
© SECRETARÍA GENERAL TÉCNICA  
Subdirección General  
de Documentación y Publicaciones

NIPO: 030-16-505-8

# Az oktatási, kulturális és sportügyi miniszter előszava a “Spanyol nyelvtanulás a világon 2016” c. kiadványhoz

A spanyol nyelv földrajzi szempontból rendkívül kiterjedt területeket foglal magába, e közös nyelv használata országhatárokon átívelő nyelvi közösséget hoz létre, gyümölcsöző kulturális csatornákat nyit meg és komoly gazdasági potenciált hordoz magában, hiszen új lehetőségeket és cserekapcsolatokat teremt. Az így kialakult interkontinentális hálót 500 millió spanyolajkú személy alkotja, tehát méltán tekintjük a spanyol nyelvet a globális kommunikációs eszközhöz. Ebben az 500 milliós számba beleértendő az a 21 millió ember is, aki a spanyol nyelvet, mint idegen nyelvet tanulja. A spanyol nyelvet tanulók egyre gyarapodó létszáma, kétség kívül kulturális valamint nyelvi növekedést és terjeszkedést jelent, és a spanyol nyelvet beszélők számára prosperáló jövőt kínál.

A “Spanyol nyelvtanulás a világon” című, kétévente megjelenő beszámolóban ez a hetedik kiadása, és a célja, hogy megszabott rendszer alapján mutassa be a valóságot és ismertesse meg a spanyol nyelv oktatásának helyzetét azon országokban, ahol a spanyol Oktatási, Kulturális és Sportügyi Minisztériumnak (MECD) képvisellete működik. Ezt a nagyszabású munkát, az Oktatási Tanácsosi és Attasé Irodák és Oktatási Kirendeltségek végezték el 33 olyan országban, ahol az oktatási külpolitikai stratégiánk megvalósul.

A 2016-os jelentés szerkezete hasonló az előző kiadások szerkezetéhez, azonban jelen beszámoló nagyobb hangsúlyt fektet a spanyol nyelvtanítás leírására, valamint a Minisztérium tevékenységének ismertetésére az érintett országokban. Ugyanakkor a hetedik kiadványban az országok általános adatait és oktatási rendszerét csupán vázlatosan mutatja be, hiszen ezek tanulmányozása inkább az egyes országok saját intézményeinek feladata.

A 2016-os év az ibér-amerikai kulturális – a spanyolhoz elválaszthatatlanul kötődő területeken - sok megemlékezést foglalt magába, ezek a nyelv és a hispán kultúra terjesztésében is nagy szerepet játszottak. Ebben a tekintetben különleges említést érdemel Miguel de Cervantes halálának 400. évfordulója. Hála a spanyol és nemzetközi oktatási és kulturális intézményeknek, valamint a Minisztérium képviselleteinek, a szerző művei és nyelvünk mind az öt kontinenst bejárta.

Ebben az évben ünnepeltük María Moliner *A spanyol nyelv használatának szótára* c. könyv kiadásának 50. évfordulóját, amely minden spanyol nyelvet beszélő számára alapmű. María Moliner a spanyol nyelv kutatásának központi alakja; az ő nevét viseli a határon túli oktatási rendszerünk legújabb intézménye, az andorrai Oktatási Iroda irányításával működő iskola is.

Összességül, 2016 - amint jelen beszámolóból is kitűnik - a spanyol nyelv számára jó hírekkel teli év volt, valamint a jelentés tükrözi azt is, hogy az Oktatási, Kulturális és Sportügyi Minisztérium milyen nagy jelentőséget tulajdonít a spanyol nyelv és kultúra tanításának más országokban. Reméljük ez a kiadvány hasznosnak bizonyul mindazok számára, akik osztoznak céljainkban, és hasznára válik a nyelvünkkel foglalkozó szakmabelieknek is.

Íñigo Méndez de Vigo y Montojo  
MINISTRO DE EDUCACIÓN, CULTURA y DEPORTE Y PORTAVOZ DEL GOBIERNO



## A SPANYOL NYELV MINT IDEGEN NYELV MAGYARORSZÁGON

Magyarországon egy többen érdeklődnek a spanyol nyelvtanulás iránt. Általában második vagy harmadik idegen nyelvként veszik fel a diákok. Több mint 120 oktatási intézményben lehet spanyolt tanulni, sajnos ezek számát jelenleg nem lehet bővíteni.

### Általános Iskola

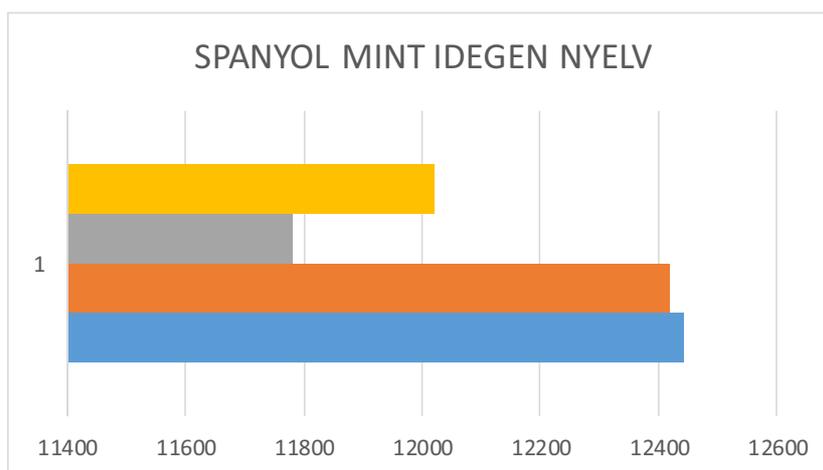
Az általános iskolákban az összes diákot figyelembe véve mintegy 0,2% tanulja a spanyolt. A túlnyomó többség az angolt és a németet választja.

### Középiskola és szakképzés

Többnyire a 100.000 feletti lakossággal rendelkező városokban tanítják a spanyol nyelvet. Legfrisebb statisztikai adatok:

SPANYOL NYELVTANULÁS A VILÁGON. MAGYARORSZÁG

A spanyol nyelv oktatása Magyarországon					
Oktatási Intézmények		2012-2013	2013-2014	2014-2015	2015-2016
Általános Iskola, középfokú intézmények száma: : 132	Első idegen nyelvként	2.652	2.844	2.528	2.416
	Második vagy harmadik idegen nyelvként	8.697	8.477	8.188	8.557
	Magyar-Spanyol Kéttannyelvű	1.094	1.098	1.064	1.047
	Összesen:	12.443	12.419	11.780	12.020
Felsőoktatás: Egyetemek száma: 19	Spanyol mint idegen nyelv	1.923	1.529	1.558	1.205
	Bölcsész/tanár képzés	220	210	227	229
	Összesen	2.143	1.739	1.785	1.434



## Felsőoktatás

Magyarországon négy felsőoktatási intézményben van spanyol nyelv és irodalom/hispanisztika alapképzés és két intézményben tanárképzés: Eötvös Loránd Tudományegyetem (Budapest), Szegedi Tudományegyetem (Szeged), Pécsi Tudományegyetem (Pécs) y Pázmány Péter Katolikus Egyetem (Piliscsaba/Budapest).

A spanyolt mind idegennyelvet 19 egyetemen lehet tanulni, számos helyen szaknyelvi képzés és tolmácsolás is elérhető.

# A SPANYOL OKTATÁSI, KULTURÁLIS ÉS SPORTÜGYI MINISZTERIUM TEVÉNYSÉGE MAGYARORSZÁGON

A spanyol Oktatási, Kulturális és Sportügyi Minisztérium, illetve a budapesti Spanyol Nagykövetségen működő Oktatási Iroda, céljai között szerepel a már jól működő kétoldalú oktatási kapcsolatok ápolása, valamint a minisztériumi programok továbbfejlesztése és koordinálása Magyarországon.

Az Oktatási Iroda könyvtárat működtet, amely a spanyoltanárok és spanyol nyelvet tanuló diákok rendelkezésére áll. Ennek keretében nyelvi és pedagógiai tanácsadással, valamint egyéb támogatással járul hozzá a spanyol nyelv oktatásához, különös tekintettel a két tanítási nyelvi oktatáshoz, úgy mint spanyol anyanyelvi tanárok biztosítása, didaktikai anyagok küldése, színházi találkozó és egyéb találkozók és versenyek szervezése és finanszírozása, kiadványok támogatása és folyamatos továbbképzések rendezése. Jelenleg a könyvtár az Eötvös Loránd Tudományegyetem Spanyol Nyelv és Irodalom Tanszékének könyvtárán belül működik, 2016. február 16 óta.



Az Oktatási Iroda könyvtárának megnyitója az Eötvös Loránd Tudományegyetem Spanyol Nyelv és Irodalom Tanszékén.

A legfontosabb program továbbra is a magyar-spanyol kéttannyelvű képzés támogatása a magyarországi állami gimnáziumokban, ahol a spanyol célnyelv. Ez a program egy kétoldalú egyezmény alapján valósul meg a magyar és a spanyol oktatási minisztériumok között. Már csaknem harmincéves múltat tekint vissza a diákok, tanárok és szülők teljes megaláztatásával. A két tanítási nyelvi képzés eredményei kiemelkedőek, ezt nem csak a diákok magas szintű nyelvismerete igazolja, hanem az országos átlagot meghaladó felsőoktatási intézményekben továbbtanulók száma is.

A magyar-spanyol kéttannyelvű a teljes ötéves képzés első évében a diákok az idegen nyelvet magas óraszámra tanulják, a következő négy évben a magyarországi Nemzeti Alaptanterv szerinti gimnáziumi tananyag elsajátítása folyik, kiegészítve a spanyol nyelv és kultúra tananyaggal. A 10. osztálytól kezdve a spanyol nyelv tanulása mellett, és az oktatási

## SPANYOL NYELVTANULÁS A VILÁGON. MAGYARORSZÁG

intézménytől függően, nagyrésztben anyanyelvű tanárok további tantárgyakat tanítanak célnyelven: történelmet, földrajzot, civilizációt, matematikát, fizikát.

A Emberi Erőforrások Minisztériuma szeretné megőrizni a képzés magas színvonalát, ezért állandó és szigorú követelményeket és teljesítményméréseket ír elő.

Magyarországon jelenleg egy magyar-spanyol tannyelvű gimnázium működik 1988 óta és további hat gimnáziumban két tanítási nyelvű tagozatot tartanak fenn. A kispesti Károlyi Mihály Gimnázium Magyarországon és a környező országokban elsőként vezette be ezt a képzést. További hat nagyvárosban tagozatok működnek, általában párhuzamosan más célnyelvi képzéssel. Az erre vonatkozó statisztikai adatok a lenti táblázatban találhatóak.

Gimnázium	Magyar-Spanyol képzés alapítása	2012/2013 tanév	2013/2014 tanév	2014/2015 tanév	2015/2016 tanév
Károlyi Mihály BUDAPEST	1988	498	509	503	494
Fazekas Mihály DEBRECEN	2000	96	92	95	96
Kodály Zoltán PÉCS	2001	149	149	135	138
Herman Ottó MISKOLC	2001	81	87	87	85
Tömörkény István SZEGED	2005	96	94	86	80
Bolyai János KECSKEMÉT	2006	82	82	80	74
Vetési Albert VESZPRÉM	2008	92	95	78	80
<b>Összesen</b>		<b>1.094</b>	<b>1.098</b>	<b>1.064</b>	<b>1.047</b>

Ebben a képzésben a célnyelv nem csak egy tantárgy a sok közül, a cél a hispán kultúra megismertetése a tanteremben és egyéb foglalkozásokon. A képzés során a diákok különböző iskolán kívüli tevékenységben is részt vesznek, színházi műhelyek spanyol nyelven, helyi és országos versenyek, diákcsere, találkozók, spanyolországi utak, filmvetítések, kiállítások, országos és nemzetközi programokon való részvétel a fiatalok minden napjaihoz tartoznak.



A miskolci Herman Ottó Gimnázium magyar-spanyol tagozat diákjainak színházi bemutatója a XIV. Magyar-spanyol két tannyelvű Gimnáziumok Országos Találkozóján, Szeged 2016. március

## SPANYOL NYELVTANULÁS A VILÁGON. MAGYARORSZÁG

2004-ben nyitotta meg kapuit Budapesten a Cervantes Intézet, ezzel teljesen új lehetőségeket kaptunk arra, hogy Magyarországon megismertessük a spanyol nyelvet és a spanyolajkú országok kulturáját, többek között spanyol nyelvtanfolyamok és kulturális programok szervezésével. A Cervantes Intézet újabb kezdeményezéseket javasol és együttműködik a már folyamatban lévő projektekből, a spanyol képvisletekkel karöltve. Többek között *A spanyol nyelv: előnyelv a világban* c. kiadványban is ad egy általános képet a spanyol nyelv helyzetéről Magyarországon.

[http://eldiae.es/wp-content/uploads/2015/06/espanol\\_lengua-viva\\_20151.pdf](http://eldiae.es/wp-content/uploads/2015/06/espanol_lengua-viva_20151.pdf)



IV Didaktikai Szakmai Napok, a budapesti Cervantes Intézet, a Spanyoltanárok Egyesülete és a Spanyol Nagykövetség Oktatási Iroda együttműködésében szervezett továbbképzés, 2016. április

Másfelől, a spanyol Külügyminisztérium, a Nemzetközi Együttműködési és Fejlesztési Intézetten keresztül, két magyarországi egyetemre küld anyanyelvi lektort, hispaniszták számára ösztöndíjakat biztosít, valamint kulturális programot szervez az érdeklődőknek.



Oktatási Iroda a budapesti Spanyol Nagykövetség épületében

THE WORLD LEARNS

**SPANISH**



IRELAND

2016

Catálogo de publicaciones del Ministerio: [www.educacion.gob.es](http://www.educacion.gob.es)  
Catálogo general de publicaciones oficiales: [www.publicacionesoficiales.boe.es](http://www.publicacionesoficiales.boe.es)

The World learns Spanish 2016



MINISTERIO DE EDUCACIÓN, CULTURA  
Y DEPORTE

Secretaría de Estado de Educación, Formación Profesional y Universidades  
Dirección General de Planificación y Gestión Educativa  
Subdirección General de Cooperación Internacional y Promoción Exterior Educativa

Edita:  
© SECRETARÍA GENERAL TÉCNICA  
Subdirección General  
de Documentación y Publicaciones

NIPO: 030-16-505-8

# Foreword by the Minister of Education, Culture and Sport

The map of the Spanish Language in the world reveals a linguistic community that transcends borders, unlatches prolific cultural alliances and constitutes an economic potential in its capacity to generate opportunities and exchanges. More than 500 million native speakers of Spanish comprise this intercontinental network, which presently regards the Spanish language as a global tool of communication. Of the previously mentioned, 21 million are students of Spanish as a foreign language, providing us with a measure of its growth and expansion that denotes a promising future for the speakers of Spanish.

The biannual report *El Mundo Estudia Español*, now in its seventh edition, comes forth with the goal of capturing this actuality in a rigorous manner and headlines the standing of the teaching of Spanish in those countries where the Ministry of Education, Culture and Sport (MECD) is present. This thorough study has been accomplished in cooperation with the Spanish Education Offices in the 33 countries where the Ministry puts into practice its educational initiatives abroad.

The 2016 report maintains a similar structure in respect to earlier editions, although it takes a closer look at the teaching of Spanish in each country where analyzed, as well as providing information concerning the endeavors carried out by the Ministry. At the same time, this seventh edition compiles data on each country and its educational system in a more methodical manner, given the fact that its analysis has been compiled by each country's corresponding administrators.

The year 2016 has been one of varied celebrations in the scope of Spanish and South American culture and the scale of these linked to the Spanish language have had a positive effect on the advancement of the Hispanic language and culture in the entire world. In this context, the IV centennial of the death of Miguel de Cervantes deserves special mention, given that this event has reached all seven continents due to the sound effort on the part of our educational institutions, as well as our Ministry's international network.

During this same year, we have also celebrated the fiftieth anniversary of the *Diccionario del uso del español de Maria Moliner*, a reference text for all Spanish speakers. The author, paramount in the study of the Spanish language, was honored with the naming of the new Spanish school in the Principality of Andorra, under the jurisdiction of the Spanish Ministry of Education.

In summary and as depicted in the report, the year 2016 has been one filled with good news for the Spanish language, with a clear indication of the utmost importance given by the Ministry to the championing of the study of the Spanish language and culture abroad. It is our hope that this periodical will be of help to those who share our same goals and objectives and in particular, to those who deal with our language on a professional level.

Íñigo Méndez de Vigo y Montojo  
*MINISTER OF EDUCATION, CULTURE AND SPORT SPOKESPERSON FOR  
THE GOVERNMENT OF SPAIN*



## THE TEACHING OF SPANISH IN IRELAND

Spanish is the third language in the Irish education system according to the number of students taking it, slightly below German and quite a distance from French. It's important to point out that in the last few years the number of students taking Spanish has been rising significantly.

In 2006 there were 19409 students taking Spanish in Irish secondary schools. In 2015 that figure had increased to 44129 students, an increment of 127%. In the same period French went from 176205 students in 2006 to 170715, a decrease of 3%, while German experienced a modest increase of 11%, going from 54483 in 2006 to 60796 students in 2015.

Expectations are that the demand for Spanish will continue expanding in secondary schools and also at university level. The language is perceived as modern, attractive and useful, linked to growing economies and interesting cultures in Spain and South America. Every year over 1.5 million Irish people visit Spain, which offers them the chance to practice the language in a meaningful way. As anecdotal evidence of this interest, Spanish is the most popular language among the users of the learning app Duolingo in Ireland.

To this, we should add the importance that Spanish has in the fields of business, science and technology, as well as the significant presence of Spanish citizens and companies in the information technology, finance and pharmaceutical sectors based in Ireland.

### (a) Primary and Child Education

With the disappearance of the Primary Languages Initiative (MLPSI) in 2012, the teaching of Spanish and all other foreign languages in primary education was discontinued. Only a reduced number of schools kept languages as extracurricular activities, usually with the support of parents.

### (b) Secondary school and professional education

In the school year 2014-15 a total of 222 secondary schools offered Spanish in Junior Cycle. In Senior Cycle, 259 schools offered the language for Established Leaving Certificate and 77 offered it for Leaving Certificate Applied. Since 2011 the number of schools that offer the subject has been growing steadily. This growth has to be gradual as most schools have staff trained in other languages, mainly in French. If the demand for Spanish continues, schools will probably hire more Spanish language teachers.

	2010-11	2011-12	2012-13	2013-14	2014-15
Junior Cycle	182	198	204	212	222
Leaving Certificate	178	219	231	239	259
Leaving Cert. Applied	75	71	61	66	77



The methodology of teaching Spanish in Irish schools has evolved positively in recent years. The need to respond to the increase in the number of pupils, described in the previous paragraphs, has forced schools to incorporate many newly trained young teachers, who have brought a renewal of pedagogical methods and an increased use of information and communication technologies.

However, the teaching-learning process, as well as the choice of materials, is highly mediated by the external examinations that are carried out at the end of each cycle: Junior and

Leaving Certificates. The nature of these examinations, with a rigid and prefigured structure, makes it difficult for teachers to resist the pressure of "teaching for the test", which sometimes leads, especially in the last years of Senior Cycle, to memorization of content and a non-communicative approach. Efforts are being made to correct this situation. Currently, the Department of Education and Skills is embarking on a comprehensive reform of the Junior Cycle. The design of the new language curriculum for this stage is being developed with the intention of avoiding these drawbacks and it is expected that, if the results are satisfactory, the same approach can be extended to the Senior Cycle.



Approximately 460 teachers teach Spanish in secondary education. Most of them are Irish, non-native speakers on permanent, full time contracts. Continuous professional development for these teachers is mainly provided by the Association of Teachers of Spanish, the Instituto Cervantes, the Spanish Education Office and several agencies of the Department of Education and Skills, particularly the Post-Primary Languages Initiative, the Professional Development Service for Teachers and Junior Cycle for Teachers.

## University Education

Spanish is not only present in traditional philological and cultural studies, but also in degrees related to the fields of business, economics or law. In addition, various universities and Colleges of Further Education offer Spanish courses to the general public.

Although the economic crisis has had a negative effect on the demand for modern language courses for adults in general, it does not appear that the offer of Spanish courses in private language schools, language centres of universities and technology institutes, as well as post-secondary education, has been affected. In the 2015-16 academic year, the Instituto Cervantes in Dublin had an enrolment of 2,193 students and 111 candidates in the DELE examinations, 35 of which correspond to the DELE for children.

# PRESENCE OF THE MINISTRY OF EDUCATION, CULTURE AND SPORT

The Ministry of Education, Culture and Sport has a Counsellor of Education accredited in Ireland and an office at the building of the Embassy of Spain. The office is staffed with an Education Advisor who is permanently stationed in Dublin.

In September 2015, the ALCE program was implemented in Ireland for the first time with two classrooms, in North and South Dublin, which are part of the ALCE cluster in London. During the school year 2015-16 the programme catered for 140 students, divided into 8 class groups. In 2016-17 there were almost 300 students in 16 groups. In 2017-18 the programme will have over 300 students in 17 groups.



The Office of Education of Spain manages the bilateral programme of English language assistants in Spain and Spanish language assistants in Ireland. Spanish assistants in Ireland receive information and support in the months previous to their moving to Ireland, as well as initial and continuous training during the year. The Spanish Office of Education works with the Department of Education and Skills in the selection of English speaking assistants for Spanish schools. Information sessions are held in universities and institutes of technology to present the programme to prospective candidates. Selected Irish language assistants attend an orientation session in Dublin and receive continuous support during the

application and selection process, and before travelling to Spain.

	Language assistants				
	2010-2011	2011-2012	2012-2013	2013-2014	2014-2015
Spanish assistants in Ireland	12	12	12	12	12
Irish assistants in Spain	68	71	84	74	72
Total	80	83	96	86	84

Fuente: Ministerio de Educación, Cultura y Deporte.

The Spanish Office of Education promotes agreements between institutions and professionals from both countries. During the 2015-16 academic year, Spanish teachers were offered the opportunity to do professional stays in Ireland. Nine teachers had the opportunity to spend two weeks at an Irish school sharing good practices and exploring opportunities for cooperation.

The Office of Education also deals with the management of summer scholarships for foreign teachers of Spanish sponsored by the Ministry of Education at the Universidad Internacional Menéndez Pelayo. In the summer of 2015, five Irish teachers enjoyed one of these scholarships and in 2016 six Irish teachers benefitted from the same opportunity.

The Office participates in activities to promote the study of Spanish in schools and universities all over the country. The Office organises workshops and teacher training activities in collaboration with the Association of Teachers of Spanish (ATS), the Instituto Cervantes and other institutions such as Professional Development for Teachers (PDST) and Post-Primary Languages Initiative (PPLI).

The Cervantes Institute has a centre in Dublin that serves more than 2,000 students each year and maintains a wide range of learning activities, teacher training courses, classes for children, teenagers and adults as well as a broad program of cultural events related to the language and culture of the Spanish speaking countries.

In 2012 the Council of Spanish Residents in Ireland (Consejo de Residentes Españoles en Irlanda, CREI) was constituted in 2012; the board of management was renewed during the year 2016. The Council is a great support for the activities of the Ministry, collaborating in the organisation of events and in the dissemination of information about the programs and initiatives of the Office of Education.

In February 2016 the Spanish Research Society of Ireland (SRSI) was formally constituted, with the objective of creating links of collaboration between Spanish researchers based in Ireland, Spain and other countries.



IL MONDO STUDIA LO

**SPAGNOLO**

ITALIA

2016

Catálogo de publicaciones del Ministerio: [www.educacion.gob.es](http://www.educacion.gob.es)  
Catálogo general de publicaciones oficiales: [www.publicacionesoficiales.boe.es](http://www.publicacionesoficiales.boe.es)

Il mondo studia lo spagnolo 2016



MINISTERIO DE EDUCACIÓN, CULTURA  
Y DEPORTE

Secretaría de Estado de Educación, Formación Profesional y Universidades  
Dirección General de Planificación y Gestión Educativa  
Subdirección General de Cooperación Internacional y Promoción Exterior Educativa

Edita:  
© SECRETARÍA GENERAL TÉCNICA  
Subdirección General  
de Documentación y Publicaciones

NIPO: 030-16-505-8

# Prefazione del Ministro di Educación, Cultura y Deporte

La mappa della lingua spagnola nel mondo ci rivela un panorama linguistico che oltrepassa le frontiere, apre fertili canali culturali ed è anche un potenziale economico per la sua capacità di generare delle opportunità e degli interscambi. Più di 500 milioni di persone nel mondo parlano la lingua spagnola, formando la rete intercontinentale che attualmente consente di concepirla come strumento di comunicazione globale; di questi, 21 milioni sono studenti che studiano lo Spagnolo come lingua straniera, questo ci offre la misura della crescita e dell'espansione verso un futuro di prosperità per i cittadini di madrelingua spagnola.

Il rapporto biennale intitolato “Il mondo studia Spagnolo” ha raggiunto la sua settima edizione con l'obiettivo di presentare in modo preciso questa realtà e rendere nota la situazione dell'insegnamento dello Spagnolo nei Paesi dove è presente il *Ministerio de Educación, Cultura y Deporte (MECD)*. Un lavoro dettagliato effettuato congiuntamente tra tutti gli Uffici, le Rappresentanze e gli Addetti all'Istruzione dell'Ambasciata di Spagna presenti nei 33 Paesi dove il Ministero spagnolo MECD esercita la propria azione educativa all'estero.

La pubblicazione per il 2016 conserva una struttura simile rispetto alle precedenti edizioni, anche se viene dato un maggior peso alla descrizione della situazione dell'insegnamento dello Spagnolo in ogni Paese oggetto di studio, nonché delle informazioni sul lavoro svolto dal Ministero. Inoltre, all'interno di questa settima edizione, i dati su ogni Paese e i relativi sistemi scolastici sono stati raccolti in modo più schematico per facilitare l'analisi da parte delle corrispondenti amministrazioni.

Il 2016 è stato un anno di celebrazioni nel campo culturale Iberoamericano, l'intensità con cui si sono svolte e il loro collegamento con la lingua spagnola, hanno avuto un effetto molto positivo nella promozione della lingua e della cultura ispanica in tutto il mondo. Di elevato rilievo è stato il IV Centenario della morte di Miguel de Cervantes, evento ben promosso dalle istituzioni educative e culturali spagnole e internazionali e, naturalmente, dalla rete esterna del nostro Ministero, che è stato utile per la divulgazione nei cinque continenti della sua opera, nonché della nostra lingua spagnola.

Nello stesso anno è stato anche celebrato il cinquantesimo anniversario della pubblicazione del dizionario *Diccionario del uso del español*, di María Moliner, un'opera di riferimento per tutte le persone che parlano lo spagnolo. La figura dell'autrice, centrale nello studio della lingua spagnola, è stata scelta per dare nome alla nuova scuola gestita dall'Ufficio dell'Istruzione del Principato di Andorra, aumentando così la presenza del nostro sistema scolastico al di fuori del territorio spagnolo.

In sintesi, il 2016 è stato un anno pieno di buone notizie per la lingua spagnola, come risulta da questa raccolta dove si segnala l'importanza data dal MECD alla promozione dello studio della lingua e della cultura spagnola all'estero. Siamo fiduciosi del fatto che questa pubblicazione sarà utile a tutti coloro che condividono obiettivi comuni e soprattutto per i professionisti che lavorano nel campo della nostra lingua.

Íñigo Méndez de Vigo y Montojo  
*MINISTRO DE EDUCACIÓN, CULTURA y DEPORTE PORTA VOCE DEL  
GOVERNO SPAGNOLO*



## L'INSEGNAMENTO DELLO SPAGNOLO COME LINGUA STRANIERA

La percezione italiana della Spagna come un Paese affine e vicino fa sì che l'accostamento allo studio della lingua sia facilitato da questo sentimento, circostanza che inoltre favorisce la Spagna come meta preferita dagli studenti del programma Erasmus.

L'insegnamento dello spagnolo è presente in tutte le regioni italiane, sebbene in diversa misura. I docenti di spagnolo hanno una solida formazione universitaria alla quale si aggiunge, per poter accedere obbligatoriamente e generalmente alla funzione docente in istituti pubblici e parificati, un periodo di formazione pedagogica e l'iscrizione ai processi selettivi. Questi insegnanti svolgono il loro lavoro, occasionalmente, con la collaborazione di assistenti di conversazione del programma indetto dal *Ministerio de Educación, Cultura y Deporte*, o con assistenti di conversazione direttamente gestiti dalle Regioni, che sono di lingua madre spagnola. Sono gli stessi docenti a proporre e a preparare gli alunni, negli istituti di insegnamento, come attività extra, al superamento dell'esame DELE, diploma per il quale in Italia, nel 2015, stando alle fonti dello stesso Istituto Cervantes, si sono presentati circa diciannovemila candidati, rendendolo il primo Paese per iscrizioni DELE.

## Scuola Elementare

Le lezioni di spagnolo in questa fase precoce dell'apprendimento si basano sulle attività extracurricolari svolte all'interno degli istituti scolastici, con il sostegno dei genitori e della comunità scolastica da essi formata.

## Scuola Secondaria di I Grado e II Grado

Lo spagnolo viene offerto come seconda lingua negli istituti di secondaria di I Grado, insieme al francese e al tedesco. La crescita, dall'inizio dell'offerta nel 2004-2005, è stata costante, fino ad arrivare, nell'anno scolastico 2014-2015, a circa trecentonovantamila studenti in tutta Italia.

Nella Scuola Secondaria di II Grado, che include il Liceo e la Formazione Professionale, i dati in crescita continuano a essere notevoli con circa 318.000 studenti, tenendo conto che le cifre di un paio di decenni fa si aggiravano attorno agli ottantamila. La presenza dello spagnolo, non soltanto nei licei linguistici e nei linguistici internazionali, ma anche nella Formazione Professionale (Economia, Amministrazione e Finanze, Turismo) fa sì che questa cifra sia in crescita, essendo una materia molto richiesta dagli studenti e dalle loro famiglie. Le regioni con un maggior numero di studenti di spagnolo sono Lombardia, Veneto, Lazio, Campania e Sicilia.

## Istruzione Universitaria

Dall'applicazione della Riforma universitaria italiana che integra la presenza delle lingue in questa fase, sono state molte le lauree nelle quali è stato incluso lo studio dello spagnolo come lingua straniera all'interno del percorso curriculare. Corsi di laurea come Scienze Politiche, Scienze della Comunicazione o Economia presentano come opzione lo studio dello spagnolo. Inoltre esiste un'interessante offerta formativa in materia di lingua, letteratura e cultura ispanica da un punto di vista filologico in università come quelle di Bologna, Napoli, Milano e Roma, che prevedono nella loro offerta accademica studi di lingua e letteratura spagnola, nonché di poter seguire studi di lingua e letteratura di altre lingue co-ufficiali dello Stato Spagnolo.

# PRESENZA DEL *MINISTERIO DE EDUCACIÓN, CULTURA Y DEPORTE*

La presenza del *Ministerio de Educación, Cultura y Deporte* in Italia è rappresentata dalla *Consejería de Educación* (Ufficio dell'Istruzione dell'Ambasciata di Spagna in Italia) con competenze in Grecia e in Albania, dotata di un *Centro de Recursos* (Centro Risorse), e coordinatrice in Italia dell'istituto di titolarità dello Stato Spagnolo (Liceo Español Cervantes), delle Sezioni Internazionali di Spagnolo e degli Assistenti di lingua

## Consejería de Educación

In accordo con la normativa vigente e all'interno del suo operato di proiezione della lingua e della cultura spagnola nell'istruzione, la *Consejería de Educación* in Italia, con sede a Roma, ha tra i suoi obiettivi fondamentali:

## Il mondo studia lo spagnolo. Italia

- Collaborare con le autorità scolastiche italiane nei termini stabiliti dal Memorandum d'Intesa firmato nell'aprile del 2010 da entrambi i Ministeri.
- Coordinare i programmi di promozione e sostegno agli insegnamenti dello spagnolo:
  - *Liceo Español Cervantes*.
  - Sezioni spagnole.
  - Centro Risorse.
  - Assistenti di lingua.
- Svolgere attività di formazione docenti e di promozione educativa dello spagnolo e del sistema educativo nel suo insieme, in collaborazione con le Istituzioni spagnole presenti sul territorio italiano.



Consejería de Educación a Roma

## Liceo Español Cervantes (Roma)



Liceo Español Cervantes di Roma.

Il *Liceo Cervantes* è un istituto statale di titolarità, che dipende direttamente dal *Ministerio de Educación*; della didattica si occupano trentaquattro professori e ne beneficiano 350 alunni circa.

## Sezioni Spagnole

Le Sezioni Spagnole in Italia sono attualmente nove, e si trovano nei Licei di Cagliari, Ivrea, Maglie, Milano, Palermo, Roma, Sassari e Torino, riconosciute nell'Allegato del Memorandum d'Intesa, firmato dal *Ministerio de Educación, Cultura y Deporte* e dal Ministero dell'Istruzione, dell'Università e della Ricerca, nell'aprile del 2010. Nell'anno scolastico 2015-2016, l'Educandato Setti Carraro dalla Chiesa, tramite l'Addenda al Memorandum d'Intesa tra i due Ministeri, è stato incluso nel programma di Sezioni Spagnole, ampliando il numero di istituti e, trovandosi a Milano, funzionari del Ministero d'Istruzione spagnolo l'area di influenza del programma. Nelle Sezioni Spagnole, svolgono il lavoro d'insegnamento i docenti funzionari del Ministero d'Istruzione spagnolo delle specialità di Lingua Castigliana e Letteratura e Geografia e Storia, insieme ai docenti italiani di Spagnolo e Storia.

I circa duecentomila studenti italiani seguono un programma di spagnolo come prima lingua di sette ore settimanali che si distribuisce come segue:

Durante il primo biennio, sette ore di spagnolo settimanali come lingua straniera (ELE) al primo anno, al secondo anno si impartono cinque ore di lingua spagnola e due di geografia, mentre al terzo, quarto e quinto, si impartono quattro ore di lingua spagnola e tre di geografia e storia.

## Assistenti di Lingua

Il programma di Assistenti di Lingua conta, nell'anno scolastico 2015/2016, di ventuno assistenti di conversazione che svolgono il loro lavoro negli istituti italiani e di ventuno assistenti di conversazione italiani che svolgono il loro lavoro in Spagna negli istituti di secondaria e nelle Scuole Ufficiali di Lingue.

## Scuole Europee

La Repubblica Italiana conta su una scuola europea nella città di Varese. In questa scuola, lo spagnolo si insegna come lingua materna, Lingua III, Lingua IV e Lingua V, non potendo contare su una sezione spagnola.

## Centro Risorse

La *Consejería de Educación* dispone di un Centro Risorse didattico e di documentazione, che si trova nella sede della *Consejería* e che possiede un fondo documentaristico di circa 6.000 esemplari di diversa natura (materiale grafico, audiovisivo, testi letterari e didattici), messo a disposizione della comunità scolastica italiana e spagnola attraverso un servizio di prestito diretto e via posta, e di informazione alla comunità scolastica.

## Valutazione dei Programmi e Analisi

I programmi svolti in Italia permettono una permeabilità tra i due sistemi educativi di grande efficacia per gli obiettivi dell'azione educativa all'estero del MECD: lo scambio di buone pratiche con la presenza di professori di insegnamento secondario in istituzioni scolastiche italiane istituti italiani, la solida formazione competenziale in lingua e cultura spagnola che gli alunni italiani ottengono attraverso l'istruzione nelle Sezioni Internazionali Spagnole, la presenza degli assistenti di lingua in istituti in cui queste non esistono. Tutto ciò rafforza la presenza dello spagnolo e della cultura spagnola e la qualità, essendo la partecipazione ai nostri programmi educativi una meta per un nutrito numero dei licei che ce lo richiedono in maniera costante.

Parallelamente al liceo statale spagnolo, in cui una comunità educativa internazionale formata da famiglie spagnole, italiane e di altre nazionalità convivono all'interno del sistema educativo spagnolo, e dove si mantiene un numero costante sia di alunni che di docenti che svolgono il loro lavoro educativo, si trovano le Sezioni Internazionali, che mantengono stabile il numero di iscrizioni, sebbene le richieste superino la disponibilità delle aule e malgrado la presenza di una complessa e attraente offerta formativa di sezioni bilingue di francese, tedesco, cinese o russo, il cui numero è in aumento in questi ultimi anni. La firma di un nuovo Memorandum, specifico per le Sezioni Spagnole già esistenti, ne favorirà, indubbiamente, lo sviluppo e la corretta evoluzione, consolidando l'eccellenza del suo programma, oltre a permettere l'apertura di nuove linee di lavoro in stretta collaborazione con lo Stato Italiano.

Inoltre, l'esistenza di un Centro Risorse a Roma permette una certa dinamicità nel rinnovamento dell'uso e delle conoscenze sia per quanto riguarda i materiali didattici che per gli strumenti e i contenuti spagnoli che favoriscono il miglioramento delle classi, il sostegno alla docenza della lingua e della cultura spagnola, e l'aggiornamento linguistico, culturale e scientifico della comunità scolastica che ne fa uso.

## Altre Istituzioni Spagnole

L'Istituto Cervantes ha quattro sedi sul territorio italiano: Roma, Milano, Napoli e Palermo, centri con i quali si mantiene una stretta collaborazione nello sviluppo di piani di promozione, diffusione della lingua e della cultura spagnola e di formazione docenti, nonché attraverso pubblicazioni congiunte.

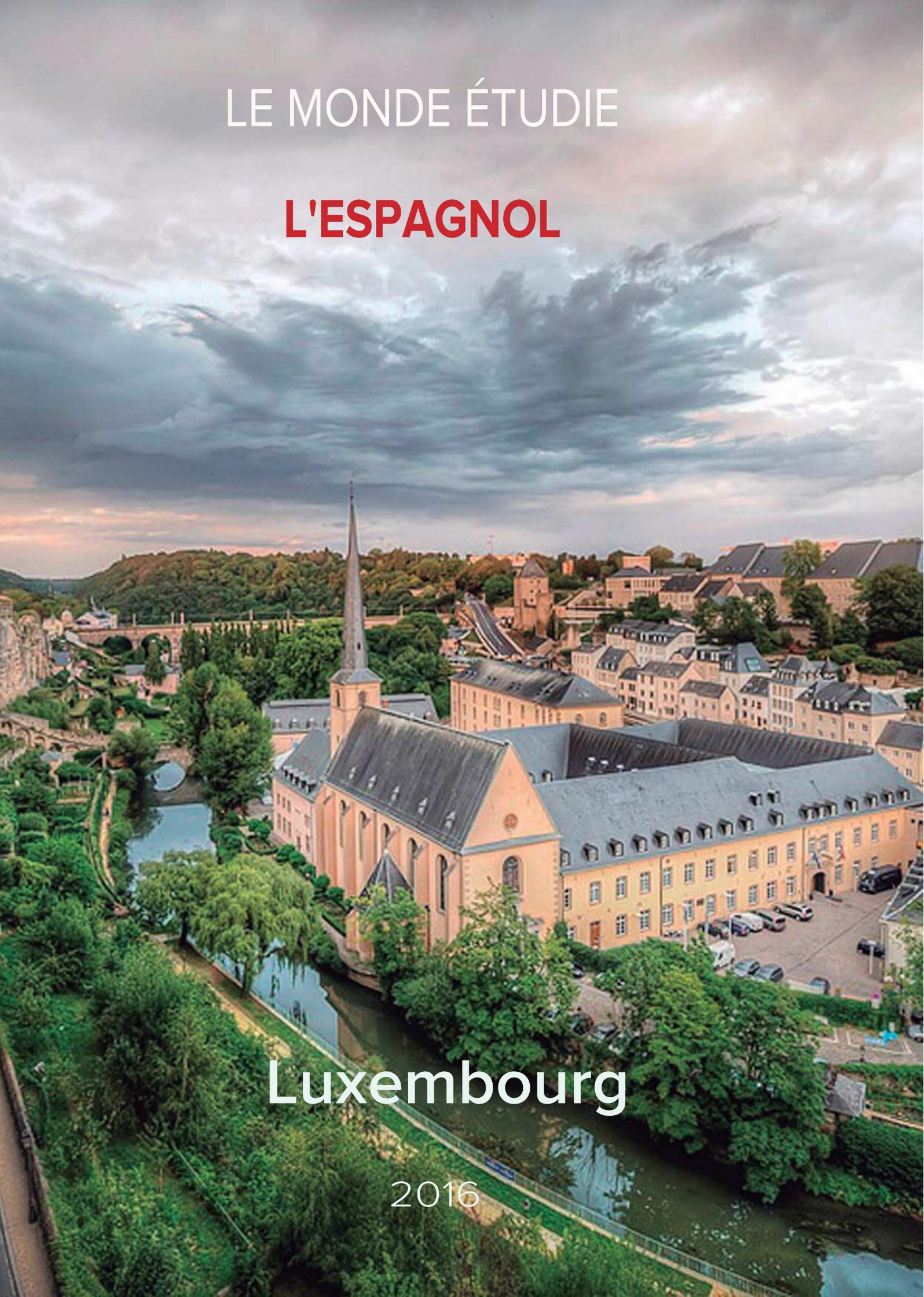
A Roma, l'azione culturale all'estero è rappresentata anche dalla *Consejería Cultural* dell'Ambasciata di Spagna, la Real Academia di Spagna e la *Escuela Española de Historia y Arqueología*, con un sostegno reciproco che permette l'approfondimento della promozione della lingua e della cultura spagnola.

LE MONDE ÉTUDIE

**L'ESPAGNOL**

Luxembourg

2016



Catálogo de publicaciones del Ministerio: [www.educacion.gob.es](http://www.educacion.gob.es)  
Catálogo general de publicaciones oficiales: [www.publicacionesoficiales.boe.es](http://www.publicacionesoficiales.boe.es)

LE MONDE ÉTUDIE L'ESPAGNOL 2016



MINISTERIO DE EDUCACIÓN, CULTURA  
Y DEPORTE

Secretaría de Estado de Educación, Formación Profesional y Universidades  
Dirección General de Planificación y Gestión Educativa  
Subdirección General de Cooperación Internacional y Promoción Exterior Educativa

Edita:  
© SECRETARÍA GENERAL TÉCNICA  
Subdirección General  
de Documentación y Publicaciones

NIPO: 030-16-505-8

# Avant-propos du Ministre de l'Éducation, la Culture et le Sport

La carte de l'espagnol dans le monde nous révèle une communauté linguistique qui dépasse les frontières, qui ouvre de riches canaux culturels et constitue aussi tout un potentiel économique par sa capacité à générer des opportunités et des échanges. Plus de 500 millions d'hispanophones façonnent ce réseau intercontinental qui permet actuellement de concevoir l'espagnol comme un outil global de communication. Parmi eux, 21 millions sont des étudiants d'espagnol comme langue étrangère, ce qui nous donne une mesure de sa croissance et de son expansion, et laisse présager un futur de prospérité pour les hispanophones.

Le rapport biennal *Le monde étudie l'espagnol* arrive à présent à sa septième édition avec l'objectif de reproduire de manière rigoureuse cette réalité et de faire connaître la situation de l'enseignement de l'espagnol dans les pays où le Ministère de l'Éducation, la Culture et le Sport (MECD) est présent. Il s'agit d'un travail exhaustif, réalisé de manière conjointe par les Conseillers, les Attachés et les responsables des Bureaux d'Éducation des 33 pays où le MECD exerce son action éducative à l'étranger.

Le rapport de 2016 maintient une structure similaire à celle des éditions antérieures, même s'il accorde une plus grande attention à la description de la situation de l'enseignement de l'espagnol dans chacun des pays analysés, ainsi qu'à l'information sur le travail réalisé par le Ministère. Par ailleurs, dans cette septième édition, les données sur le pays et son système éducatif sont présentées d'une forme plus schématique, puisque leur analyse fait déjà l'objet d'études menées par les respectives administrations nationales.

2016 fut une année de célébrations et de manifestations dans le domaine culturel ibéro-américain. Leur intensité, liée à la langue espagnole, a eu un effet bénéfique sur la promotion de la langue et la culture hispaniques partout dans le monde. Dans ce contexte, il y a lieu de mentionner tout spécialement le IV<sup>e</sup> centenaire de la mort de Miguel de Cervantes qui, grâce à l'effort des institutions éducatives et culturelles espagnoles et internationales, et bien évidemment, du réseau de notre Ministère à l'étranger, aura servi à faire parvenir son œuvre et notre langue aux cinq continents.

Cette même année fut aussi l'occasion de fêter le 50<sup>e</sup> anniversaire du *Dictionnaire d'usage de l'espagnol* de María Moliner, une œuvre de référence pour tous les hispanophones. L'auteur, personnalité centrale dans l'étude de l'espagnol, fut sélectionnée et son nom octroyé au nouvel établissement scolaire dépendant du Service d'Éducation de la Principauté d'Andorre qui vient renforcer la présence de notre système éducatif en dehors du territoire espagnol.

En somme, 2016 a été une année riche en bonnes nouvelles pour l'espagnol, comme le reflète ce rapport qui témoigne de l'importance que donne le MECD à la promotion de l'étude de la langue et de la culture espagnoles à l'étranger. Nous espérons que cette publication sera utile à tous ceux qui partagent ces mêmes objectifs et spécialement aux professionnels de notre langue.

Íñigo Méndez de Vigo y Montojo  
MINISTRE DE L'ÉDUCATION, LA CULTURE ET LE SPORT ET PORTE-PAROLE DU  
GOUVERNEMENT



## L'enseignement de l'espagnol comme langue étrangère

### **Enseignement fondamental (préscolaire et primaire)**

L'espagnol ne fait pas partie du programme de l'enseignement fondamental. Les élèves luxembourgeois doivent être compétents dans les trois langues du pays qui sont celles qui reçoivent toute l'attention du système éducatif durant les quatre cycles de cette étape éducative.

### **Enseignement secondaire général**

Dans l'enseignement secondaire, en général, l'espagnol peut être étudié seulement comme 4<sup>e</sup> langue à partir de la 3<sup>e</sup> année (16 ans), par les élèves de la Section A-Langues. Il est cependant possible pour beaucoup d'autres élèves de suivre l'apprentissage d'une langue supplémentaire, dans le cadre des cours optionnels que les établissements scolaires organisent.

Pendant l'année 2014-2015, 812 élèves étudiaient l'espagnol dans le cycle supérieur de l'enseignement secondaire (16, 17 et 18 ans), dans 14 écoles et avec une quinzaine de professeurs. Les chiffres de cet enseignement restent assez stables au cours de ces dernières années.

Chiffres de l'espagnol dans l'enseignement secondaire général (évolution)						
	2009-10	2010-11	2011-12	2012-13	2013-14	2014-15
Élèves	870	871	977	1010	933	812
Professeurs	15	16	15	15	15	15
Écoles	11	12	13	14	14	14

Source: Portail des Statistiques du Grand-Duché de Luxembourg, [www.statistiques.public.lu](http://www.statistiques.public.lu)

## Enseignement secondaire technique et professionnel

Chiffres de l'espagnol dans l'enseignement secondaire technique et professionnel (évolution)						
	2009-10	2010-11	2011-12	2012-13	2013-14	2014-15
Élèves	41	48	51	53	74	32
Professeurs	3	3	5	2	2	3
Écoles	1	1	1	1	2	1

Source : Portail des Statistiques du Grand-Duché de Luxembourg, [www.statistiques.public.lu](http://www.statistiques.public.lu)

Dans l'enseignement secondaire technique ou professionnel, l'espagnol n'était enseigné que dans une seule école.

## Enseignement universitaire

Les langues étrangères sont enseignées au sein de la Faculté des Lettres, des Sciences humaines, des Arts et des Sciences de l'Éducation. Actuellement, il est possible de suivre des cours optionnels en langue et culture espagnoles dans le programme du *Bachelor* en Cultures Européennes.

## Autres enseignements : formation des adultes

Dans la formation des adultes, 449 élèves apprenaient l'espagnol durant l'année 2014-2015 à l'Institut National des Langues (INL), l'unique école publique pour l'enseignement des langues au Luxembourg. Ces chiffres seraient plus élevées si l'on tenait compte aussi des cours de langues organisés par les ASBL et les écoles de langues (privées).

Il convient de souligner aussi l'activité de l'Institut Cervantes pour l'enseignement de l'espagnol dans le pays (dont on parlera dans le chapitre suivant).

## Présence du Ministère de l'Éducation, la Culture et le Sport (Espagne)

Le Service d'Éducation en Belgique, aux Pays-Bas et au Luxembourg (*Consejería de Educación en Bélgica, Países Bajos y Luxemburgo*) possède un bureau et un petit centre de ressources didactiques qui se trouvent à l'Ambassade d'Espagne au Luxembourg.



Consulat d'Espagne au Luxembourg

Le Service d'Éducation coordonne, entre autres, le programme des Groupements de Langue et Culture Espagnoles (ALCE en espagnol) qui organise dans plusieurs pays du monde des cours de langue et culture espagnoles pour les enfants d'origine espagnole âgés de 7 à 17 ans. Au Luxembourg, la Classe de Langue et Culture Espagnoles dépend du Groupement de Bruxelles. Les cours sont donnés par un enseignant sélectionné suite à un concours par le Ministère espagnol de l'Éducation, la Culture et le Sport.

Le nombre d'élèves de la Classe de Langue et Culture Espagnoles du Luxembourg a augmenté de 40 % en cinq ans.

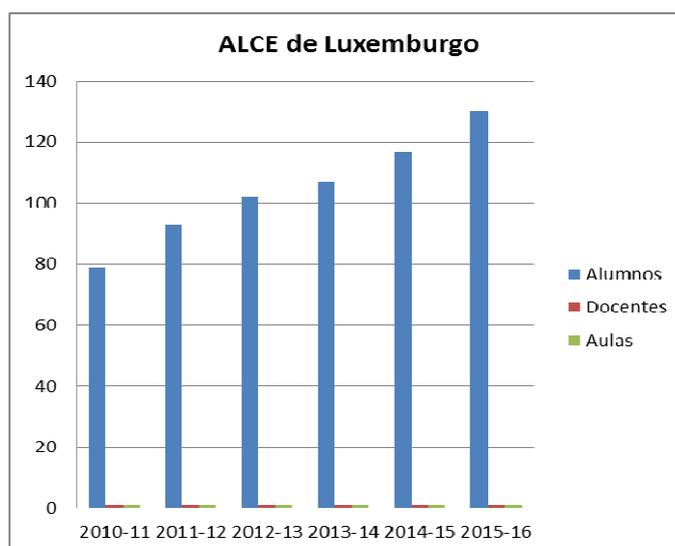
Le programme, qui remonte aux années 70, continue de susciter l'intérêt des familles espagnoles. Il a évolué et il s'est adapté aux nouvelles réalités au cours du temps. Actuellement une partie des enseignements sont aussi donnés en ligne à travers la plate-forme d'enseignement *Aula Internacional*.

En 2015-2016, le Service d'Éducation s'occupa ainsi de 130 élèves espagnols ou descendants d'Espagnols, 13 de plus que l'année précédente et 51 de plus que cinq ans auparavant en 2010-2011 (le nombre d'élève a augmenté de 40 % en cinq ans). Ces chiffres révèlent que les cours de langue et culture espagnoles continuent à être très demandés au Luxembourg (elles sont en croissance continue), même si le profil des familles qui les demandent a changé un peu depuis les débuts du programme.

Le tableau suivant rend compte de l'évolution du nombre d'élèves, professeurs et classes depuis l'année 2010-2011 :

Cours de Langue et Culture Espagnoles de Luxembourg (ALCE)						
	2010-11	2011-12	2012-13	2013-14	2014-15	2015-16
Élèves	79	93	102	107	117	130
Professeurs	1	1	1	1	1	1
Classes	1	1	1	1	1	1

(Données fournies par la Direction du Groupement ALCE et recueillies par le Service d'Éducation)



Le programme ALCE est un programme officiel du Ministère espagnol de l'Éducation. Un nouveau programme d'enseignement a été mis en place à partir de 2011-2012, et depuis lors des épreuves de certification sont organisées avec succès chaque année pour que les élèves puissent obtenir un diplôme du niveau d'acquisition de compétences en espagnol.

En 2015-2016, 31 élèves des cours ALCE du Luxembourg se sont présentés aux examens et ont obtenus un Certificat de Langue et Culture Espagnoles qui certifie leur niveau correspondant au Cadre européen commun de référence pour les langues (CECRL) : 16 pour le niveau B1, 8 pour le niveau B2 et 7 d'entre eux pour le niveau final C1.

Comme le montre le tableau suivant, depuis l'année 2011-2012, le nombre d'élèves qui se présentent chaque année aux épreuves officielles ne cesse de croître.

**LE MONDE ÉTUDIE L'ESPAGNOL. Luxembourg**

Élèves se présentant aux épreuves de niveau des cours ALCE				
	B1	B2	C1	TOTAL
2011-2012	6	6	1	13
2012-2013	7	6	1	14
2013-2014	10	8	11	29
2014-2015	13	11	8	32
2015-2016	16	8	7	31

(Données fournies par la Direction du Groupement ALCE et recueillies par le Service d'Éducation)

L'entrée de nouveaux pays dans l'Union Européenne tout au long de ces dernières années a fait augmenter la population scolaire des Écoles Européennes et la demande de places. Une nouvelle École Européenne a donc dû être créée au Luxembourg pour faire face à toute cette demande. Elle est en fonctionnement pour toutes les étapes éducatives depuis l'année 2012-2013. Actuellement il existe deux Écoles Européennes au Luxembourg, l'une au Kirchberg (EEL I) et l'autre à Bertrange/Mamer (EEL II).

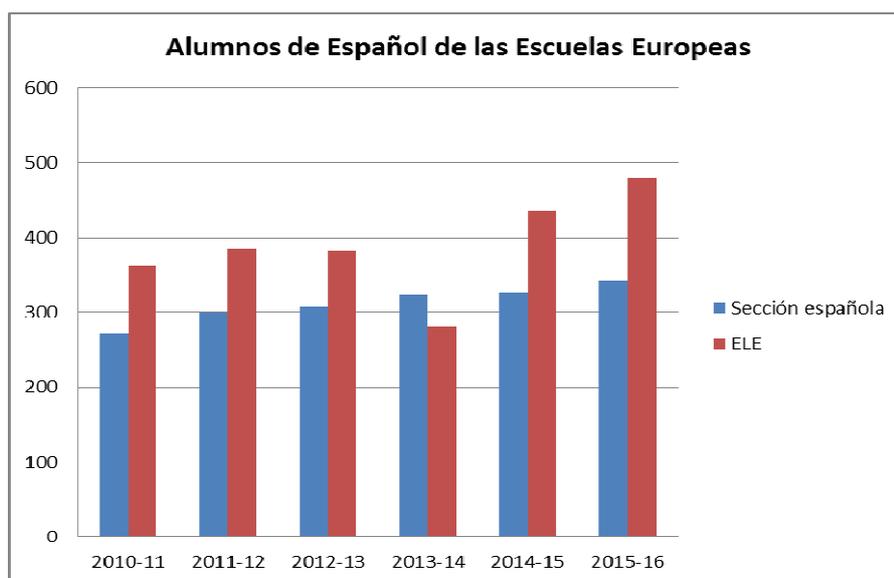
La section linguistique espagnole (de la maternelle à septième secondaire) se trouve à l'École Européenne de Luxembourg I. En 2015-2016, 342 élèves suivaient les cours de cette section. Cette même année, dans les deux écoles, 480 élèves des autres sections linguistiques apprenaient l'espagnol comme 3<sup>e</sup> et 4<sup>e</sup> langue étrangère. Les élèves de la section espagnole augmentent de manière continue depuis ces dernières années et l'on observe également une croissance progressive du nombre d'élèves qui étudient l'espagnol comme 3<sup>e</sup> ou 4<sup>e</sup> langue étrangère.

Pour ce qui est des professeurs espagnols travaillant dans ces deux écoles, leur nombre est stable depuis plusieurs années. Ils étaient 14 en 2015-2016 : 9 professeurs et 5 instituteurs.

Écoles Européennes au Luxembourg : évolution des élèves, professeurs et écoles						
	2010-11	2011-12	2012-13	2013-14	2014-15	2015-16
Élèves de la Section espagnole	271	300	307	323	326	342
Élèves d'ELE (Espagnol Langue Étrangère)	362	385	383	281	436	480
Professeurs	9	8	9	9	8	9
Instituteurs	6	6	6	6	5	5
Écoles	1	1	2	2	2	2

Source: données du MECD (Ministère de l'Éducation, la Culture et le Sport)

Le graphique suivant rend compte de l'évolution du nombre d'élèves qui appartiennent à la section espagnole ou qui suivent des cours d'espagnol en tant que langue étrangère (ELE) :



Le Service d'Éducation possède un Centre de Ressources didactiques à Luxembourg. Il élabore également un Plan de formation pour les professeurs d'Espagnol travaillant au Luxembourg, souvent en collaboration avec l'Institut de formation de l'Éducation nationale (IFEN), qui est un service du Ministère luxembourgeois de l'Éducation nationale, de l'Enfance et de la Jeunesse.

Par ailleurs, le Service d'Éducation participe chaque année à la Foire de l'Étudiant qu'organise le Centre de Documentation et d'Information sur l'Enseignement Supérieur (CEDIES), tous les mois de novembre à Luxexpo.

En ce qui concerne la diffusion et l'enseignement de la langue et la culture espagnoles, il convient aussi de mentionner l'activité de l'Institut Cervantes (*Instituto Cervantes*) qui s'est installé récemment de manière stable au Luxembourg pour faciliter les relations avec les institutions de l'Union Européenne installées dans le pays. Il s'agit d'une extension de l'Institut de Bruxelles. L'Institut Cervantes dispense principalement des formations traditionnelles face à face pour tous ceux qui souhaitent apprendre l'espagnol, mais il propose également des formations en ligne et à distance. En plus de cette activité purement formative, l'Institut Cervantes réalise chaque année une importante activité d'organisation de différentes épreuves pour décerner différents diplômes :

- cinq sessions d'examens linguistiques pour obtenir le Diplôme d'Espagnol Langue Étrangère (DELE), aussi bien à Bruxelles qu'à Luxembourg;
- trois sessions d'examens pour valider la compétence en espagnol des fonctionnaires et des agents de l'UE pour le niveau B2 du CECRL;
- dix sessions d'examens du test de Connaissances Constitutionnelles et Socioculturelles (CCSE) pour l'obtention de la nationalité espagnole.



Foire annuelle de l'Étudiant du Luxembourg

## Conclusion

Au Luxembourg, le travail du Service d'Éducation se réalise dans le cadre du contexte plurilingue du pays. Il mène ce travail avec les familles et les élèves du Groupement de Langue et Culture Espagnoles, il soutient les professeurs d'espagnoles affectés dans les deux Écoles européennes présentes dans le pays et il continue de participer dans la formation des enseignants d'espagnol des différents niveaux éducatif en collaborant avec l'Institut de formation de l'Éducation nationale et de promouvoir la langue et la culture espagnoles, en tant que représentant du Ministère de l'Éducation, la Culture et le Sport et de la mission diplomatique de l'Espagne.

Le Luxembourg est un pays plurilingue très ouvert à l'extérieur. Ces circonstances expliquent les exigences linguistiques du système éducatif qui établit l'étude obligatoire des trois langues nationales, auxquelles s'ajoute normalement aussi l'anglais. Dans ce contexte, les perspectives de croissance de l'enseignement de l'espagnol sont surtout favorables dans le cadre de la formation destinée aux adultes qui suivent des cours de langues (nécessaires dans une économie si ouverte et internationalisée comme la luxembourgeoise).

انوار امانی کے ساتھ انوار انارکلی

انوار فی سب

2016

Catálogo de publicaciones del Ministerio: [www.educacion.gob.es](http://www.educacion.gob.es)  
Catálogo general de publicaciones oficiales: [www.publicacionesoficiales.boe.es](http://www.publicacionesoficiales.boe.es)

العالم يدرس الإسبانية. المغرب



MINISTERIO DE EDUCACIÓN, CULTURA  
Y DEPORTE

Secretaría de Estado de Educación, Formación Profesional y Universidades  
Dirección General de Planificación y Gestión Educativa  
Subdirección General de Cooperación Internacional y Promoción Exterior Educativa

Edita:  
© SECRETARÍA GENERAL TÉCNICA  
Subdirección General  
de Documentación y Publicaciones

NIPO: 030-16-505-8

## تقرير من وزير التربية والثقافة والرياضة من أجل "العالم يدرس اللغة الإسبانية 2016"

تكشف لنا خريطة اللغة الإسبانية في العالم عن سيطرة لغوية تتجاوز الحدود، تفتح قنوات ثقافية، وتشكل أيضا قدرة اقتصادية لقدرتها على خلق فرص وتبادلات. أكثر من 500 مليون من الذين يتكلمون اللغة الإسبانية يكونون شبكة قارية تمكن حاليا من استقبال الإسبانية كأداة عامة للتواصل. 21 مليون منهم هم طلبة اللغة الإسبانية كلغة أجنبية، يشكلون وسيلة لنموها وانتشارها نحو مستقبل مزدهر للمتكلمين باللغة الإسبانية.

التقرير الذي يقع كل سنتين "العالم يدرس اللغة الإسبانية" وصل حاليا لدورته السابعة بهدف لصياغة هذا الواقع بطريقة صارمة، ومعرفة وضعية تعليم اللغة الإسبانية بالبلدان التي تتواجد بها وزارة التربية والثقافة والرياضة. ويشار إلى وجود عمل مستفيض منجز بطريقة مشتركة بين الملحقات ومكاتب التربية المتواجدة بـ 33 بلدا التي تمارس بها وزارة التربية والثقافة والرياضة دورها التربوي بالخارج.

التقرير المتعلق بسنة 2016 يوفر تركيبة مشابهة بالمقارنة مع الدورات السابقة، بالرغم من أنه يعطي الاهتمام الأكبر لشرح وضعية تعليم اللغة الإسبانية في كل بلد، إعطاء المعلومات حول الدور الذي تقوم به الوزارة. من جهة أخرى، هذه الدورة السابعة اجتمعت بطريقة منظمة البيانات حول البلد ونظامه التربوي، حيث أن تحليله هو هدف الدراسات من طرف إدارته الخاصة.

شكلت سنة 2016 سنة الاحتفالات في المجال الثقافي بأمريكا اللاتينية، وكذا تكثيف الأنشطة المتعلقة باللغة الإسبانية التي كان لها تأثير إيجابي في النهوض باللغة والثقافة الإسبانية في العالم. وفي هذا السياق يستحق الإشارة إلى الذكرى المئوية لوفاة ميغيل دي ثرбанتييس، مع الإشارة إلى المجهود الذي تقوم به المعاهد التربوية والثقافية الإسبانية والعالمية، والشبكة الخارجية لوزارتنا، ساهمت في نشر مؤلفه ولغتنا في القارات الخمس.

في نفس السنة تم الاحتفال بعيد الميلاد الخمسين للمجد الإسباني للسيدة ماريا مولينير، والذي هو رمز لكل المتكلمين باللغة الإسبانية. وقد اختير وجه صاحبة المؤلف لإعطاء اسم للمركز المدرسي التابع لمكتب التربية لإمارة أندورا، التي زادت من حضور نظامنا التربوي خارج التراب الإسباني.

باختصار فسنة 2016 كانت سنة مليئة بالأخبار السارة بالنسبة للغة الإسبانية، كما جاء في التقرير الذي يعكس الأهمية التي تعطيها وزارة التربية، الثقافة والرياضة إلى تدريس اللغة والثقافة الإيبانيين بالخارج. نرجو أن يكون هذا الإصدار نافعا من أجل كل الأشخاص الذين يتقاسمون نفس هذه الأهداف وخاصة من أجل مهنيي لغتنا.

إينيغو مينديث دي بيغو إي مونطوخو  
وزارة التربية والثقافة والرياضة، والناطق باسم الحكومة.

## العالم يدرس الإسبانية



## المغرب

### تعليم الإسبانية كلغة أجنبية

حسب التقرير المنجز سنة 2015 من طرف معهد ثربانتيس، الإسبانية : لغة حية، هناك حاليا بالمغرب 6586 متحدث باللغة الإسبانية من "مجموعة المتحدثين الأصليين" وحوالي 1.529.665 من متحدثي الإسبانية المنتمين لما يسمى "مجموعة القدرة المحدودة"، على الرغم من أن هذه التقديرات يمكن توسيعها أكثر حسب المصدر. كما يُستفاد بأن هناك حوالي مليون من المهاجرين المغاربة يقيمون بإسبانيا، مما يجعل من الإسبانية لغة ينبغي تعلمها ودراستها.

وقد تم إدماج الإسبانية في المنظومة التربوية المغربية كلغة اختيارية مرتبطة بالتعليم الثانوي منذ أكثر من 50 سنة. وطول هذه المدة تم إعداد وتطبيق برامج كـ أ.ل.إ. (اختيار اللغة الإسبانية) في محاولة للرفع من تعلم اللغة الإسبانية وتعزيز تعلمها، وذلك عن طريق تسهيل المساطر لفائدة التلاميذ الذي قد يتمكنون من الاستفادة في أحسن الظروف الملائمة من إنجاز دراسات عليا بإسبانيا.

حاليا، يتم تدارس إمكانية الحصول على باكالوريا بلغتين مع اختيار اللغة الإسبانية وهو ما سيساهم في نفس هذه الأهداف.

تهتم وزارة التربية الوطنية والتكوين المهني بالمغرب بتطوير برامج وصياغة مقررات اللغة الإسبانية. تواكب هذه الآليات بمنشورات ومساهمات الأساتذة والمفتشين في اللغة الإسبانية ومستشارين لغويين، مع مجموعة كبيرة من المقترحات والأنشطة التعليمية المتنوعة، تم تحيينها، موجهة لكافة المستويات والمواد التي يتم فيها تعلم اللغة الإسبانية. يمكن الإطلاع على جزء كبير من هذه الأدوات على الموقع الإلكتروني لمستشارية التربية للسفارة الإسبانية في المغرب.

تعمل إسبانيا مع وزارة التربية المغربية على تكوين أساتذة في اللغة الإسبانية ف الجامعي. كما تساهم أيضا في تكوين أساتذة في اللغة الإسبانية بالأكاديميات الجهوية للتربية والتكوين في المستقبل على المستوى (أ.ج.ت.ب.) وذلك بفضل اتفاقيات التعاون الموقعة في هذا الشأن.

وقد اتخذت إجراءات لتطبيق التكنولوجيات الجديدة والتوجهات المنهجية الجديدة (مثل العمل حسب المهام) واستغلال جميع أنواع وسائط الإعلام (السمعية البصرية والأدبية وغيرها) لتيسير وتحسين تعليم اللغة الإسبانية.

وقد تم نشر كل هذا ليس فقط من خلال المنشورات والشبكات الاجتماعية، ولكن أيضا من خلال الاجتماعات التربوية مع تدخلات مباشرة من قبل الأساتذة والمفتشين والمستشارين، وكذلك عن طريق أيام ودورات تكوينية موسمية لمتخصصين خارجيين.

كل هذا من شأنه أن يقود إلى الاعتقاد بأن تعليم الإسبانية في المغرب مواكب لما هو جديد من الناحية التربوية والتكنولوجية؛ ومع ذلك، لا تزال رقمنة المدرسة المغربية موضوعا عالقا، فبعض الأساتذة يفتقرون إلى التكوين وآخرون ممن يتوفرون على تكوين يفتقرون إلى الوسائل اللازمة لاستخدام الموارد المعلوماتية بمراكز تدريبهم.

للخصوصية الثقافية للمغرب تأثير كبير على الجانب اللغوي. في المنطقة السابقة للحماية، شمال وغرب البلاد، لا تزال اللغة الإسبانية تمارس ويتم الحديث بها أساسا بين كبار السن، وذلك ما يؤثر وينعكس على مستوى أفضل بالنسبة للغة الإسبانية، بشكل عام، لطلبة هذه المنطقة.

## التعليم الثانوي والباكالوريا

لقد تم إدراج دراسة اللغة الإسبانية في البكالوريا المغربية منذ الستينات. ومع ذلك، فإن تواجدها ظل متفاوتا على مرّ السنين: حتى في أفضل اللحظات، فإن نسبة الطلاب الذين يدرسون هذه اللغة لم تصل أبدا أكثر من 9٪ من المجموع. على أي حال، اليوم، يختار تلامذة الإعدادي في الغالب اللغة الإنجليزية ويرغبون في الاستمرار على هذا الخيار حينما

ينتقلون إلى السلك الموالي - جذع مشترك-، وبالتالي، فإن وضع اللغة الإسبانية في المنظومة التربوية المغربية قد تضرر في السنوات الأخيرة ولم تستقر حالتها بعد.

على الرغم من الاهتمام القائم إزاء اللغة الإسبانية، فإن مجالها يبدو مقتصرًا على ما هو مخصص للغة أجنبية ثالثة، بعد الفرنسية والإنجليزية. ومع ذلك، واعتبارًا للوضعية اللغوية المعقدة للبلد، فإن هذا الخيار لا يخلو من صعوبات.

عدد طلاب الإسبانية كلغة أجنبية في التعليم الثانوي المغربي						
16-15	15-14	14-13	13-12	12-11	-2010 2011	
20.088	19.095	18.005	17.344	18.764	18.642	التعليم الثانوي
49.731	49.755	49.766	54.503	53.167	52.151	التعليم الثانوي التأهيلي

المصدر : وزارة التربية الوطنية والتكوين المهني.

تُظهر المعطيات أعلاه استقرارًا في عدد الطلبة خلال السنتين السالفتين، حتى مع زيادة طفيفة في عدد تلامذة التعليم الثانوي الإعدادي.

يجب أن يكون تتوفر هيئة التدريس في التعليم الثانوي الإعدادي على دبلوم الدراسات الجامعية المتخصصة (DEUP) أو إجازة في الإسبانية. بعد اجتياز مرحلة أولى من المباراة، تليها سنة في التكوين تُتوج بامتحان للتأهيل للحصول على مرتبة "موظف ممارس". تستمر هذه الفترة لمدة سنة أخرى، وتُختتم بالحصول على شهادة الكفاءة لأساتذة التعليم الثانوي (CAPES). يتعين على أساتذة التعليم الثانوي التأهيلي (باكالوريا) أن يكونوا حاصلين على الإجازة.

وقد كان هناك تعاون بين إسبانيا ووزارة التربية في المغرب في تكوين أساتذة المستقبل في اللغة الإسبانية منذ سنوات وحتى الآن في المركز التربوي الجهوي (م.ت.ط.) لطنجة-حاليا (م.ج.م.ت.ت.) (المركز الجهوي لمهن التربية و التكوين) وفي المدرسة العليا للأساتذة (م.ع.أ.) بتطوان.

كما ساهمت في تكوين أساتذة في اللغة الإسبانية في الأكاديميات الجهوية للتربية والتكوين بأكادير والرباط والدار البيضاء بفضل اتفاقيات التعاون الموقعة لهذه الغاية والتي انضافت إليها سنة 2016 الأكاديميات الجهوية للتربية والتكوين ببني ملال/خنيفرة وفاس/مكناس.



من جهة أخرى، فإن المنشورات والأنشطة التكوينية وغيرها من الأنشطة تُبقي الاتصال المباشر بين أعضاء هيئة التدريس ومفتشية اللغة الإسبانية مع المجلس الاستشاري اللغوي لمكتب التربية لسفارة إسبانيا. أيام تكوينية في اللغة الإسبانية بجامعة أكادير

## التكوين المهني

تشهد اللغة الإسبانية في التكوين المهني والمعاهد المتخصصة في التكنولوجيا التطبيقية في الفنادق والسياحة طلبا قويا، كنتيجة لأهمية القطاع السياحي في اقتصاد البلاد ولتزايد عدد السياح الإسبان الوافدين عليه وأيضا لكون العديد من التلاميذ المتخرجين من هذه المدارس لديهم إمكانية التوظيف من قبل المقاولين الإسبان.

## التعليم الجامعي

توجد حاليا ثمان شعب في اللغة الإسبانية وآدابها بالمراكز الجامعية المغربية : كلية الآداب والعلوم الإنسانية بجامعة محمد الخامس بالرباط وكلية الآداب والعلوم الإنسانية بعين الشق بجامعة الحسن الثاني بالدار البيضاء و كلية الآداب والعلوم الإنسانية بظهر المهرارز بجامعة سيدي محمد بن عبد الله بفاس وكلية الآداب والعلوم الإنسانية بجامعة عبد المالك السعدي بتطوان وكلية الآداب والعلوم الإنسانية بجامعة ابن زهر بأكادير والكلية المتعددة الاختصاصات بالناظور ومدرسة الملك فهد العليا للترجمة بطنجة وكلية الآداب والعلوم الإنسانية بجامعة مولاي إسماعيل بمكناس، حيث تم حديثا إحداث شعبة للإسبانية. علاوة على ذلك، يُتوقع إنشاء شعبة اللغة الإسبانية بكلية الآداب والعلوم الإنسانية، بجامعة القاضي عياض بمراكش وأيضا بجامعة السلطان مولاي سليمان ببني ملال.

تم مؤخرا إحداث شعبة اللغة الإسبانية بجامعة مولاي إسماعيل بمكناس، وبالتالي فقد بلغ عددها حاليا ثمان شعب للغة الإسبانية و آدابها بالمراكز الجامعية المغربية.

في الوقت الراهن، تم في بعض الجامعات إحداث أسلاك الماجستير والدكتوراه في علم اللغة الإسبانية. كما تُدرّس اللغة الإسبانية في مراكز تكوين الأطر - المعهد العالي الدولي للسياحة في طنجة والمعهد العالي للتقنيات السياحية بالمحمدية ومدرسة المكتبة الاقتصادية بالرباط. تُضاف إلى هذه المراكز المدارس الوطنية للتجارة والتدبير، التي تُدرّس فيها الإسبانية في مرحلة ما من تكوين الطلبة.

## معهد ثربانتس

يمكن أيضا في المغرب دراسة اللغة الإسبانية كلغة أجنبية بمعهد ثربانتس الذي يتوقّر في هذا البلد على أكبر عدد من المراكز المشتغلة : بالدار البيضاء وفاس ومراكش والرباط وطنجة وتطوان. إضافة إلى تواجد "فروع" في العرائش والحسيمة والناظور، إلى جانب الفرع المُحدّث مؤخرا بالعيون.

إن تدريس اللغة وصيانة المكتبات وإدارة مجموعة واسعة من الأنشطة الثقافية تُعتبر المحاور الثلاثة التي يُنبني عليها عمل معاهد ثربانتس في المغرب.

وهكذا، فإن أهم مؤسستين تعليميتين لإنعاش اللغة الإسبانية في المغرب هما مستشارية التربية ومعهد ثربانتس. خلال السنوات الأخيرة، تم تعزيز المبادرات المتوفرة في مجال التعاون بين هاتين المؤسستين.

يعتبر البرنامج العملي السنوي (POA) نموذجا لثراء وتنوّع هذا التعاون : وقد تم إنشاء نوادي للقراءة وتنظيم ونشر أنشطة وبرامج ثقافية وكذا عقد دورات تكوينية، مع إشراك وتقاسم المُعدات والمقررين والمحليين؛ تمنح أيضا المراكز التربوية الإسبانية قاعاتها ومنشأتها لـ"فروع" معهد ثربانتس وتُسهم في تحضير دبلوم اللغة الإسبانية كلغة أجنبية (DELE).

خلال السنة الدراسية 2015-2016، تم بين مستشارية التربية بالرباط ومعهد ثربانتس إنجاز عدة أنشطة وبرامج : بالأكاديميتين الجهويتين للتربية والتكوين بالدار البيضاء والرباط ومعهد ثربانتس بطنجة. تُضاف إلى ذلك الدورات المنظمة بجامعات أكادير والدار البيضاء والرباط. وقد استفادت بعض هذه الأنشطة من التعاون الخارجي لأساتذة المراكز التربوية الإسبانية بالمغرب.

## حضور وزارة التربية و الثقافة و الرياضة :



تعتمد وزارة التربية والثقافة والرياضة (و.ت.ث.ر.) الإسبانية على مستشارية التربية بسفارة إسبانيا بالرباط التي تتولّى تسيير أحد عشر (11) مركزا، خمسة منها (بالحسيمة والدار البيضاء والعرائش والناظور والرباط) مدمجة وتشمل كل مستويات النظام التربوي الإسباني، بدءًا من التربية الأولية إلى غاية مستوى البكالوريا. هناك معهدان اثنان يُلقَّنان التعليم الثانوي

بطنجة وتطوان، حيث تضم هذه الأخيرة أيضا مركزا يسهر على التكوين المهني، إلى جانب ثلاث مدارس تهتم بالتعليم الابتدائي بطنجة وتطوان والعيون.  
المدرسة الإسبانية بالرباط

برسم الموسم الدراسي 2017/2016 يقوم سبعة مساعدين (مستشارين) تقنيين في مجال التعليم بوظائفهم التعليمية لدى مستشارية التربية.

كما أن إسبانيا تتوفر على ستة مراكز منضوية تحت لواء معهد ثربانتس، مع عدة امتدادات أو "فروع"، بالإضافة إلى عدة معاهد تدعمها الوكالة الإسبانية للتعاون الدولي للتنمية (AECID) (و.إ.ت.د.ت.).

تتولى مستشارية التربية تعزيز العلاقات القائمة والزيادة في الأنشطة الممكنة بين البلدين، إسبانيا والمغرب، في المجال التعليمي، بالسهر على نشر وإنعاش اللغة الإسبانية، بتعاونها مع مؤسسات أخرى مثل معهد ثربانتس أو مستشارية الثقافة.

يتولى المساعدون التقنيون مهام متعددة من بينها تدبير شبكة المراكز الثقافية الإسبانية، (مستشارية أكاديمية)، دعم تعليم اللغة العربية بالمعاهد الإسبانية (مستشارية عربية)، الدعم المعلوماتي (مستشارية معلوماتية)، ودعم تعليم ونشر اللغة الإسبانية (مستشارية لغوية)، من أجل كل هذا تُنظم أنشطة متعددة (منشورات، أنشطة ثقافية، دروس وأيام تكوينية).

فيما يتعلق بالمنشورات، تُعدّ مستشارية الثقافة، في دورات سنوية، وتنشر مجلتي: **العجمية**، ذات مضمون مؤسساتي وثقافي و**دقائق الرباط**، بمضمون تربوي وتكويني. وتعكس النشرة الإخبارية الإلكترونية **بالكون** الأنشطة الرئيسية التي تقوم بها المستشارية، كما يتم توفير أدوات تربوية أخرى في أشكال متنوعة لدعم وتكوين الأساتذة.

تطور عدد التلاميذ والأساتذة بالمعاهد التعليمية والثقافية للدولة الإسبانية التابعة لمستشارية التربية بالمغرب، والمساعدين التقنيين						
السنة الدراسية	2011-2010	2012-2011	2013-2012	2014-2013	2015-2014	2016-2015
عدد التلاميذ	4769	4729	4735	4525	4394	4383
عدد الأساتذة	347	352	351	347	346	347
عدد المساعدين التقنيين	8	8	6	6	5	5

## يُعكس الجدول التالي معطيات المراكز التعليمية والثقافية الإسبانية بالمغرب:

عدد الأساتذة	عدد التلاميذ					المراكز الإسبانية التابعة لمستشارية التربية بالمغرب السنة الدراسية 2015-2016					المجموع
	LE2	FP	ESO BACH	E.1 E.P	المجموع	ESO	ESO	E.1	E.1	المجموع	
	المجموع	المجموع	المجموع	المجموع		BACH	BACH	E.P	E.P		
						FP		ESO			
347	13	126	1700	2544	4383	1	2	5	3	11	
24	0	0	76	60	136	0	0	1	0	1	م.أ. "ميلتشور دي خوبياتوس" (الحسيمة)
67	0	0	328	630	958	0	0	1	0	1	م.أ. "خوان رامون خيمينث" (الدار البيضاء)
34	0	0	157	237	394	0	0	1	0	1	م.أ. "لوبي دي بيكا" (الناظور)
25	0	0	266	0	266	0	1	0	0	1	م.أ. "نويسترا سينيورا ديل بيلار" (تطوان)
16	0	126	0	0	126	1	0	0	0	1	م.أ. "خوان دي لا سيريرا" (تطوان)
36	0	0	445	0	445	0	1	0	0	1	م.أ. "سيبيرو اوتشوا" (طنجة)
27	0	0	119	175	294	0	0	1	0	1	م.بث "لويس بيببس" (العرانش)
39	0	0	0	666	666	0	0	0	1	1	م.بث "رامون إكخال" (طنجة)
23	0	0	0	307	307	0	0	0	1	1	م.بث "خاتينو بينابنتي" (تطوان)
56	0	0	309	440	749	0	0	1	0	1	الإعدادية الإسبانية (الرباط)
2	13	0	-	29	29	0	0	0	1	1	الإعدادية الإسبانية "لا باث" (العيون)

المصدر: مستشارية التربية لدى سفارة إسبانيا بالمغرب

يتولى 347 أستاذا إلقاء الدروس لفائدة 4383 تلميذا في الأحد عشر (11) مركزا تعليميا تابعا للدولة الإسبانية، 60% من بين هؤلاء التلاميذ هم مغاربة، و 40% منهم إسبان.

إن البرامج التعليمية المعمول بها في هذه المراكز تطابق المقررات الرسمية للنظام التربوي الإسباني، كما يتم تكييفها مع المحيط الثقافي والتربوي، في هذه الحالة، يكون تدريس اللغة والثقافة العربيتين إلزاميا بالنسبة لجميع التلاميذ منذ تعليمهم الأولي، وتظل اللغة الفرنسية لغة اختيارية حاضرة في جميع المراكز.

بشكل عام، تتوصل المراكز بأعداد من الطلاب تفوق أعداد المقاعد المتوفرة.

بالنسبة لأصولهم الإجتماعية، فإن معظم التلاميذ يفدون من عائلات من الطبقة الوسطى والمتوسطة العليا من الأسر التي ترغب في أن يتابع أبناؤها دراساتهم بإسبانيا عند حصولهم على شهادة البكالوريا.

في هذه المراكز، فضلا عن التحضير الأكاديمي الإسباني كليا والمكتمل بدروس باللغة العربية، يُنظم برنامج أنشطة موسّع ذي بُعد تربوي وثقافي : مباريات أدبية، في الإملاء والفلسفة، أندية في القراءة، مباريات الأولمبياد في الرياضيات، حفلات موسيقية، مسابقات رياضية، إلخ ... كما تُنظّم سنويا أسابيع ثقافية، وأيام المسرح المدرسي باللغة الإسبانية وأنشطة تربوية في نفس الأيام.

علاوة على نشر اللغة والثقافة الإِسبانيّتين، تهدف هذه الأنشطة إلى تأمين معرفة أفضل للمحيط واكتساب مرجعيات ثقافية متعددة. تُنظّم أيضا أنشطة رياضية وثقافية بشراكة مع مراكز مغربية.

من جانبها، تُدير مستشارية الثقافة والتعاون برامج هامة في التعاون، التي ينبثق من بينها على المستوى التربوي، برنامج التعاون بين الجامعات الإسبانية المغربية و برنامج المنح (MAEC-AECID).



معهد "ميلنشور دي خوبييانوس" بالحسيمة

كما تم تعزيز دعم التعاون مع جمعيات محلية عمومية وخاصة، مغربية أو إسبانية التي يكمن هدفها الأساسي أو الثانوي في نشر اللغة الإسبانية : جمعيات ثقافية (مركز لارشوندي بمارتيل)، منظمات غير حكومية بطنجة (نينكون نينيو سين تيتشوا / لا طفل بدون مأوى)، (فيليسيد سين فرونتيراس / السعادة بلا حدود) بالراشدية، جمعية APLET (جمعية أساتذة اللغة الإسبانية بتطوان)، جمعية الكتاب المغاربة باللغة الإسبانية، نوادي جامعية، إلخ.

في إطار العلاقات مع المغرب، في شهر أكتوبر من سنة 2013، وقعت وزارتا التربية الإسبانية والمغربية مذكرة تعاون، وذلك ما مكّن خلال السنة الدراسية 2013-2014 من تشكيل اللجنة التوجيهية المشتركة للجامعات الإسبانية المغربية، المتكونة من ممثلي وزارة التربية لإسبانيا ووزارة التعليم العالي بالمغرب. في إطار هذه اللجنة أسست كتابة عامة تتكون من خبيرين اثنين : من الجانب الإسباني هناك مساعد من مستشارية التربية، ومن الجانب المغربي هناك موظف تابع لوزارة التعليم العالي. إن هدف هذه المنظومة هو تعزيز مشاريع التعاون وتبادل الأساتذة والطلبة.

كما يُتوقع إحداث أقسام في اللغة الإسبانية بكلية الآداب والعلوم الإنسانية لجامعة القاضي عياض بمراكش وكذا بجامعة السلطان مولاي سليمان ببني ملال.

وتعتبر الأنشطة المتعددة المنتهية ثمرة هذه الاتفاقيات، ففي سنة 2015-2016 نُظمت أيام تكوينية لفائدة الطلبة والأساتذة بجامعةات الدار البيضاء وأكادير والرباط وتطوان، وفي مدرسة الملك فهد العليا للترجمة بطنجة، وللمرة الأولى في جامعة مكناس.

ونظمت أيام تكوينية باللغة الإسبانية وتقنية المعلومات والتواصل (TIC) لفائدة أساتذة اللغة الإسبانية بالأكاديمية الجهوية للتربية والتكوين بأكادير والدار البيضاء والرباط.

كما تمّ تنظيم أيام للغة الإسبانية في المعاهد الوطنية للتجارة والتدبير بالدار البيضاء والقنيطرة وسطات، وكذا التنسيق لتنظيم يوم اللغة الإسبانية بالجامعة الدولية بالرباط، إلى جانب المشاركة في ملتقيات جامعية مختلفة: ندوات، أيام تكوينية، مؤتمرات وأسبوع اللغة الإسبانية المنظم من طرف سفارة إسبانيا بالرباط، وأيضا في برامج تكوينية مخصصة لطلبة الماجستير والدكتوراة.

وكنتيجة لهذه الاتفاقيات، نُظمت أيضا أيام اللغة الإسبانية بجامعةات الدار البيضاء وأكادير والرباط وتطوان ومدرسة الملك فهد العليا للترجمة بطنجة ولأول مرة بجامعة مكناس.

كما تم التوقيع على اتفاقية حول افتتاح مركز للموارد بكلية الآداب والعلوم الإنسانية بجامعة مولاي إسماعيل بمكناس، في خريف سنة 2016.

ونُظمت اجتماعات لعمداء جامعات كلا البلدين وذلك بهدف تعزيز التعاون في المجال الجامعي وتدارس الاهتمام المتزايد والتشجيع على تكوين مشترك في الماستر والدكتوراة.



اجتماع عمداء جامعات كلا البلدين بوزير التعليم العالي السيد لحسن الداودي وسفير إسبانيا، السيد ريكاردو ديبث اوتشليتنر رودريغيث، في 29 مارس 2016.

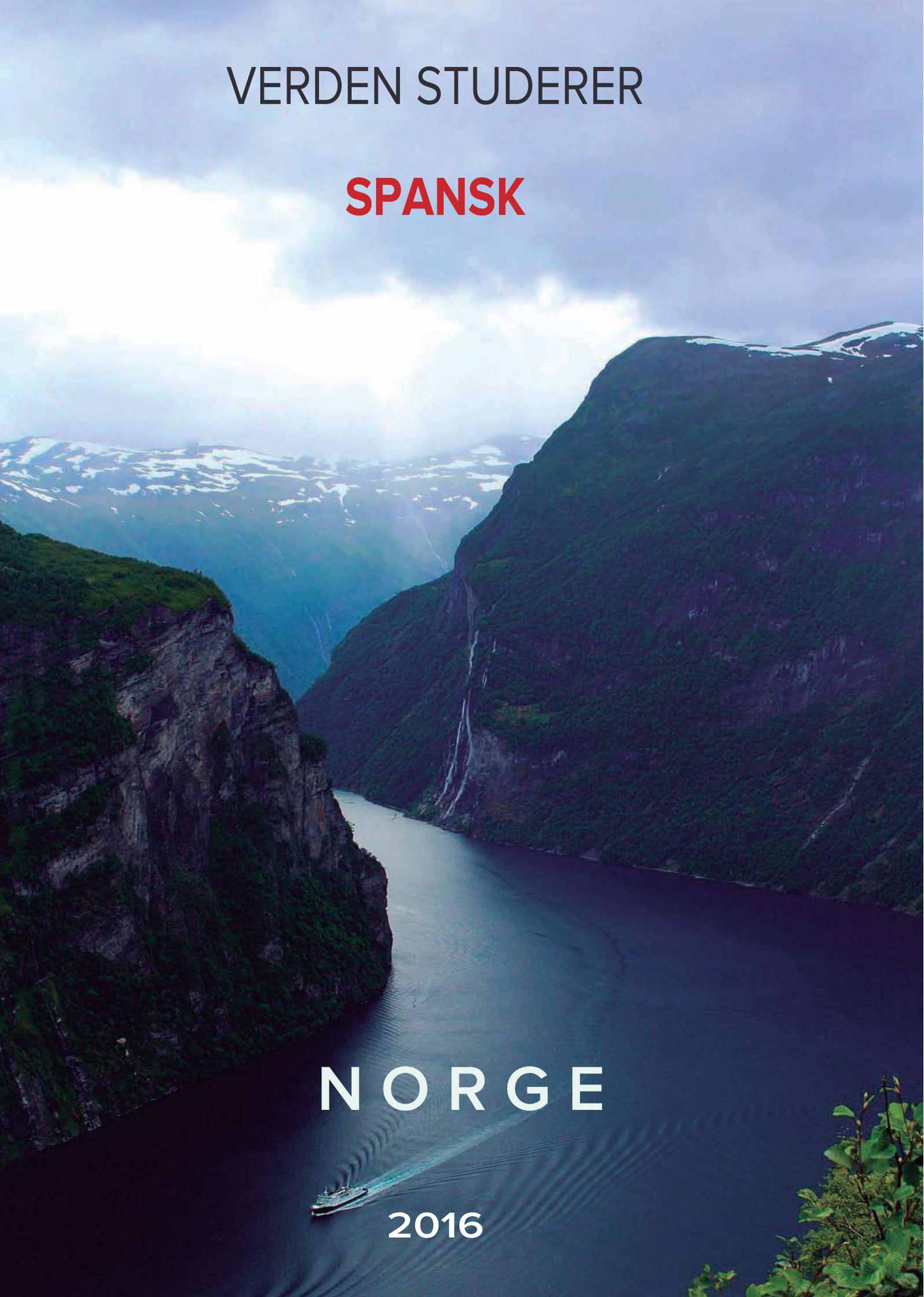
ونسقت المستشارية تطبيق برنامج دروس في اللغة الإسبانية عبر الأنترنت "ألكالينغوا"، على مستوى أربعة معاهد مغربية للتعليم الثانوي. خلال السنة الجارية، تم الشروع في برنامج رائد لمساعدتي المحادثة باللغة الفرنسية في إسبانيا، حيث يتلقى المشاركون في نفس البرنامج تكوينا في اللغة الإسبانية يسهر عليه المساعدون التقنيون اللغويون التابعون للمستشارية.

VERDEN STUDERER

**SPANSK**

NORGE

2016



Catálogo de publicaciones del Ministerio: [www.educacion.gob.es](http://www.educacion.gob.es)  
Catálogo general de publicaciones oficiales: [www.publicacionesoficiales.boe.es](http://www.publicacionesoficiales.boe.es)

Verden studerer spansk 2016



MINISTERIO DE EDUCACIÓN, CULTURA  
Y DEPORTE

Secretaría de Estado de Educación, Formación Profesional y Universidades  
Dirección General de Planificación y Gestión Educativa  
Subdirección General de Cooperación Internacional y Promoción Exterior Educativa

Edita:  
© SECRETARÍA GENERAL TÉCNICA  
Subdirección General  
de Documentación y Publicaciones

NIPO: 030-16-505-8

# Forord av Ministeren for utdanning, kultur og sport

Kartet over spansk i verden avslører et språklig univers som overskrider grenser, åpner kulturelle kanaler og utgjør et økonomisk potensial til å skape muligheter og utvekslinger. Mer enn 500 millioner spansktalende utgjør nå det interkontinentale nettverket som for tiden gjør det mulig å tenke om det spanske språket som et globalt kommunikasjonsverktøy. Av disse spansktalende er 21 millioner studenter med spansk som fremmedspråk, noe som gir oss en økning og ekspansjon som peker på en fremtid av muligheter til alle spansktalende.

Den toårige rapporten "Verden studerer spansk" kommer nå i sin syvende utgave med sikte på å forklare den virkelighet og informere om språkopplæringen i de landene der departementet for utdanning, kultur og sport er. Dette uttømmende arbeidet er utført mellom departementet for utdanning i de 33 land der departementet for Utdanning, kultur og sport utøver sin pedagogiske virksomhet i utlandet.

Rapporten fra 2016 har en lik struktur til tidligere rapporter, selv om den gir mer oppmerksomhet til beskrivelsen av spanskundervisningen i de land som er analysert, samt informasjon om arbeidet som departementet utfører. I denne syvende rapporten, er dataene på hvert land og utdanningssystemet samlet mer skjematisk, siden analysen er gjenstand for studier av egen forvaltning.

2016 har vært et år med feiringer i det iberoamerikanske kulturfeltet og intensiteten som er knyttet til det spanske språket har hatt en fordelaktig effekt i forfremming av språk og spansk kultur rundt om i verden. I denne sammenhengen fortjener den IV Centenary av Miguel de Cervantes dødsfall en spesiell omtale. Med innsatsen fra de spanske og internasjonale utdannings og kulturinstitusjoner og fra det eksterne nettverket av departementet vårt, til å spre hans arbeid og vårt språk til de fem kontinenter.

Det har også blitt feiret 50 års jubileum for utgivelsen av den spanske ordboken av María Moliner, et referansearbeid for alle spansktalende. Navnet hennes ble valg på den nye skolen i Fyrstedømmet Andorra, som har økt tilstedeværelsen av vårt utdanningssystem utenfor spansk territorium.

2016, har vært et år fullt av gode nyheter for det spanske språket som beskrevet i rapporten, og som en refleksjon gitt av Departementet for utdanning, kultur og sport for å støtte studiet av spansk språk og kultur i utlandet. Vi stoler på at denne publikasjonen vil være nyttig for alle som har samme mål og spesielt for fagfolk av vårt språk.

Íñigo Méndez de Vigo y Montojo  
*Minister for utdannings, kultur og sport og talsmann for regjeringen*



## Spanskundervisning som fremmedspråk

Den nye offisielle læreplanen presenterer spansk som et språk av stor interesse på grunn av de kommersielle og kulturelle interessene Norge har med Latin-Amerika og Spania.

Siden 2011, og som et resultat av et pilotprosjekt med rundt hundre skoler, er det nå mulig å studere spansk fra 6. og 7. klasse i noen norske skoler. Generelt starter undervisningen fra 8. klasse og forsetter til man avslutter ungdomskolen. Man kan også forsette studiene i videregående skole.

Det største antall studenter som studerer spansk finner man i 8. klasse (første år på ungdomsskolen) med en andel på rundt 33% og i noen områder av landet nærmer det seg 50%.

### Grunnskolen

I følge data publisert på Statistics Norway, har antall studenter i de tre hovedspråkene (tysk, spansk og fransk) vært mer eller mindre stabilt de siste årene. Bare det franske språket ser ut til å ha opplevd en liten nedgang i etterspørselen de siste årene.

Fransk og spansk er favorittspråkene i de største kommunene, mens tysk er det mest studerte språket i de minste kommunene og byene nettopp fordi at fransk og spansk ikke tilbys på mange av disse skolene.

For tiden er spansk et populært fag blant elevene på dette nivået. Etterspørselen er høyere enn tilbudet siden ikke alle skolene har kvalifiserte nok lærere til å undervise i språket. Derfor varierer prosenten av studenter som studerer spansk fra ett fylke til et annet. Gjennomsnittet på landsbasis for studenter med spansk som andre fremmedspråk er 30,7% totalt for studieåret 2015-2016. I Rogaland og Oslo-området er prosentandelen rundt 40%.

## Videregående utdanning

I den videregående skolen, er fordelingen ulik mellom fylkene. I de fem mest befolkede regionene (Oslo, Akershus, Hordaland, Rogaland og Sør-Trøndelag) er spansk valgt av nesten 50% av studentene, mens prosenten av studenter som velger fransk er litt høyere i disse fem regionene enn gjennomsnittet i resten av landet. Mindre enn en tredjedel av studentene velger tysk.

Situasjonen er litt annerledes i de fem mindre befolkede fylkene (Troms, Trøndelag, Aust-Agder, Sogn og Fjordane og Finnmark) hvor omtrent halvparten av studentene velger tysk. Prosentandelen av de som velger fransk og spansk er lavere enn gjennomsnittet på landsbasis.

I løpet av studieåret 2015-2016 var de mest populære fremmedspråkene i den videregående skolen følgende: Spansk 44%, tysk 38% og fransk 17%.

I løpet av studieåret 2015-2016 var de mest populære fremmedspråkene for videregående studenter spansk med en 44% prosentandel av studenter, tysk med 38% og fransk med 17%.

Som nevnt kan opplæringen av norske lærere i fremmedspråk forbedres. Derfor har Forskningsdepartementet et program til lærere i disse fagene. Dette er et kurs på 60 ECT som undervises på norske universiteter for lærere i fremmedspråkene tysk, fransk, spansk og russisk. Siden 2006 tilbys dette programmet også til lærere i spansk.

## Universitetsutdanning

For øyeblikket finnes det spanskstudier ved flere universiteter (Agder, Bergen, Oslo, Tromsø og Trondheim) og ved Høgskolene (Telemark og Østfold). Spansk er det mest populære fremmedspråk blant universitetsstudenter.

Universitetet i Bergen, Oslo, Tromsø og Trondheim har bachelorstudier og PhD-programmer på spansk.

I løpet av studieåret 2015-2016, deltok totalt 587 studenter i et av disse programmene.

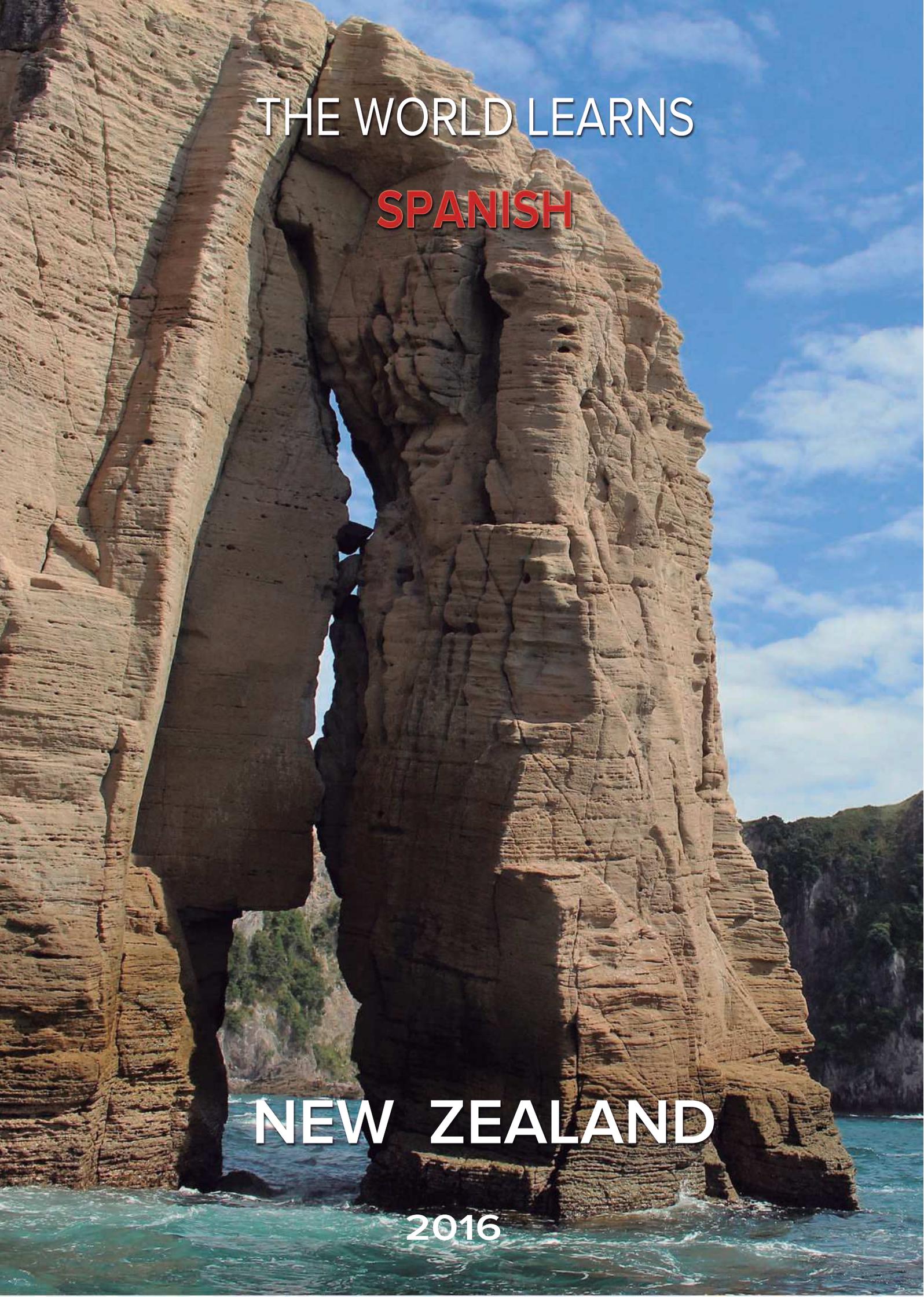
## Tilstedeværelse av departementet for utdanning, kultur og sport

Utdanning i utlandet er kanalisert gjennom Utdanningsdepartementet i Tyskland, Danmark, Finland, Norge og Sverige.

Funksjonene er formidling av informasjon om spanske og norske utdanningssystemer, formidling og styring av programmene, hjelpen som tilbys av departementet for utdanning, kultur og sport samt opplæring av norske lærere i spansk som et fremmedspråk.

Det utføres direkte opplæring gjennom organisering av didaktisk, pedagogisk og oppdateringskurs i samarbeid med Den norske spansk lærerforeningen (ANPE), Nasjonalt senter for fremmedspråk (Fremmedspråksenteret), spanske avdelinger på universitetene og høgskolene samt kulturrådgiving ved Den spanske ambassade i Oslo.

Siden 2013-2014 har undervisningsdepartementet i Tyskland i samarbeid med Fremmspråksenteret drevet konversasjonassistentprogram gjennom Departementet for Utdanning, kultur og sport i norske skoler.



THE WORLD LEARNS

**SPANISH**

**NEW ZEALAND**

2016

Catálogo de publicaciones del Ministerio: [www.educacion.gob.es](http://www.educacion.gob.es)  
Catálogo general de publicaciones oficiales: [www.publicacionesoficiales.boe.es](http://www.publicacionesoficiales.boe.es)

The world learns spanish



MINISTERIO DE EDUCACIÓN, CULTURA  
Y DEPORTE

Secretaría de Estado de Educación, Formación Profesional y Universidades  
Dirección General de Planificación y Gestión Educativa  
Subdirección General de Cooperación Internacional y Promoción Exterior Educativa

Edita:  
© SECRETARÍA GENERAL TÉCNICA  
Subdirección General  
de Documentación y Publicaciones

NIPO: 030-16-505-8

# Foreword by the Minister of Education, Culture and Sport

The map of the Spanish Language in the world reveals a linguistic community that transcends borders, unlashes prolific cultural alliances and constitutes an economic potential in its capacity to generate opportunities and exchanges. More than 500 million native speakers of Spanish comprise this intercontinental network, which presently regards the Spanish language as a global tool of communication. Of the previously mentioned, 21 million are students of Spanish as a foreign language, providing us with a measure of its growth and expansion that denotes a promising future for the speakers of Spanish.

The biannual report *El Mundo Estudia Español*, now in its seventh edition, comes forth with the goal of capturing this actuality in a rigorous manner and headlines the standing of the teaching of Spanish in those countries where the Ministry of Education, Culture and Sport (MECD) is present. This thorough study has been accomplished in cooperation with the Spanish Education Offices in the 33 countries where the Ministry puts into practice its educational initiatives abroad.

The 2016 report maintains a similar structure in respect to earlier editions, although it takes a closer look at the teaching of Spanish in each country where analyzed, as well as providing information concerning the endeavors carried out by the Ministry. At the same time, this seventh edition compiles data on each country and its educational system in a more methodical manner, given the fact that its analysis has been compiled by each country's corresponding administrators.

The year 2016 has been one of varied celebrations in the scope of Spanish and South American culture and the scale of these linked to the Spanish language have had a positive effect on the advancement of the Hispanic language and culture in the entire world. In this context, the IV centennial of the death of Miguel de Cervantes deserves special mention, given that this event has reached all seven continents due to the sound effort on the part of our educational institutions, as well as our Ministry's international network.

During this same year, we have also celebrated the fiftieth anniversary of the *Diccionario del uso del español de Maria Moliner*, a reference text for all Spanish speakers. The author, paramount in the study of the Spanish language, was honored with the naming of the new Spanish school in the Principality of Andorra, under the jurisdiction of the Spanish Ministry of Education.

In summary and as depicted in the report, the year 2016 has been one filled with good news for the Spanish language, with a clear indication of the utmost importance given by the Ministry to the championing of the study of the Spanish language and culture abroad. It is our hope that this periodical will be of help to those who share our same goals and objectives and in particular, to those who deal with our language on a professional level.

Íñigo Méndez de Vigo y Montojo  
*MINISTER OF EDUCATION, CULTURE AND SPORT*  
*SPOKESPERSON FOR THE GOVERNMENT OF SPAIN*



## The Teaching of Spanish as a Foreign Language

Unquestionably, Spanish has fully consolidated in New Zealand after a period of expansion in recent years. The growth of the number of Spanish speakers in the world, the commercial relations between New Zealand and Latin American countries, along with the ever greater importance attached to foreign languages in the country, are various factors that help to explain the boost, although the situation is still far from ideal.

Spanish is currently the second most studied language in New Zealand secondary schools –a teaching level that is a good index that helps determine the importance of each language–, and measures only behind French, although this lead is decreasing. It has been some years since Spanish took over German and recently it has overtaken Japanese, which was one of the two most studied languages in this country, along with French.

The bulk of Spanish students is concentrated in Auckland, although smaller groups can be found throughout all of New Zealand. However, its presence in rural zones is generally scarce. There do exist, though, various virtual platforms which allow teaching of Spanish in more remote areas.

In order to be a secondary school teacher of Spanish in this country it is necessary to undertake a postgraduate course to obtain the teaching qualification. The course usually lasts a year and is offered through most of the New Zealand universities.

Once this qualification is obtained, future teachers will be able to begin professional registration overseen by the *New Zealand Education Council*. Whilst this takes place, teachers may obtain a provisional license permitting them to teach in any school of the public or private network.

Statistics pertaining to the exact number of Spanish teachers are not available. In many cases, in addition to that language, they will teach multiple subjects, not necessarily in language area. The number of Spanish teachers born in New Zealand is approximately 50%, which does not necessarily indicate that the others are native speakers, especially given there are numerous Spanish teachers that are British (United Kingdom, Ireland, Isle of Man). One statistic of note is that there is an increasing number of New Zealand born teachers of Spanish who have participated in the English Language Assistantship programme in Spain. This is a trend we hope will increase in the future.

The methodology used varies greatly from one teacher to another, although the Ministry of Education promotes a task-based communicative approach with extensive support from new technology.

Spanish, alongside other languages, is assessed in the NCEA examinations, which are official tests administered at the end of each of the final three years of secondary schooling, and effectively replace specific examinations for university entrance. However, the academic impact of Spanish exams and outcome (it would be more precise to say of foreign languages in general) on university admission is far lower than that of other subjects such as mathematics, English or biology, to cite just three examples.



Unfortunately, the Certificate of Spanish as a foreign language, DELE, has failed to evoke much interest among New Zealanders. The DELE tests are administered in Auckland annually in November. The number of registrations usually ranges between 15 and 20. The Cervantes Institute's efforts in promoting the exams in New Zealand, facilitating the registration process and reducing fees may improve the future foreseeable perspectives.

## Early Childhood Education

Foreign languages are not taught at this level of education. However, given there is great diversity and typology of educational establishments, both regulated and non-regulated, it can be noted that there are some local initiatives in Auckland and Wellington where native Spanish-speaking families have organized groups to allow their children under 5 to be in contact with the language at least once a week.

## Primary Education

Historically, the bulk of language students in New Zealand schools, including Spanish, was predominantly made up from secondary school students (years 9 to 13). However, since the mid-1990s a significant number of intermediate students (years 7 and 8) have begun studying languages.

In primary education, which consists of years 1 to 6, the teaching of languages is not obligatory nor is the incorporation of language learning impeded in any way. For this reason there is no reliable or representative data available for this stage of schooling.

The increase of the number of students in years 7 and 8 finds its origin in several governmental initiatives of the 1990s which sought to widen the access of the study of languages prior to secondary school, in years 7 and 8, which correspond to the first two years of the ESO, and are considered the final stage of primary teaching in New Zealand. The Ministry of Education Report *The Teaching of International Languages in New Zealand Schools in years 7 and 8. An Evaluation Study* considers that these initiatives have been very positive in terms of expanding and propelling the learning of languages.

During the last few years Spanish has occupied second place behind French in enrolments. However, this year it has fallen to third place because of the sudden advance of Chinese.

## Secondary Education

Spanish has enjoyed its own curriculum since 1995 (it was the first language along with Japanese) of a notional-functional kind, although its application, both within the classroom and the national exams (NCEA), is generally very traditional, focusing on grammar, vocabulary and translation.

In 2011 a new curriculum for language learning entered into force, establishing common objectives and principles for all foreign languages studied in New Zealand and emphasizing self-learning. The 1995 curriculum, which was specific to Spanish, maintains some use, especially for the preparation of the NCEA exams (years 11, 12 and 13).

The number of students that study Spanish in secondary schools is stable. In recent years, of the languages considered international –excluding Māori and Pacific Island languages– Spanish, along with Chinese, has had the most growth. On the contrary, the numbers of French, Japanese and German students have all decreased.

## University Education

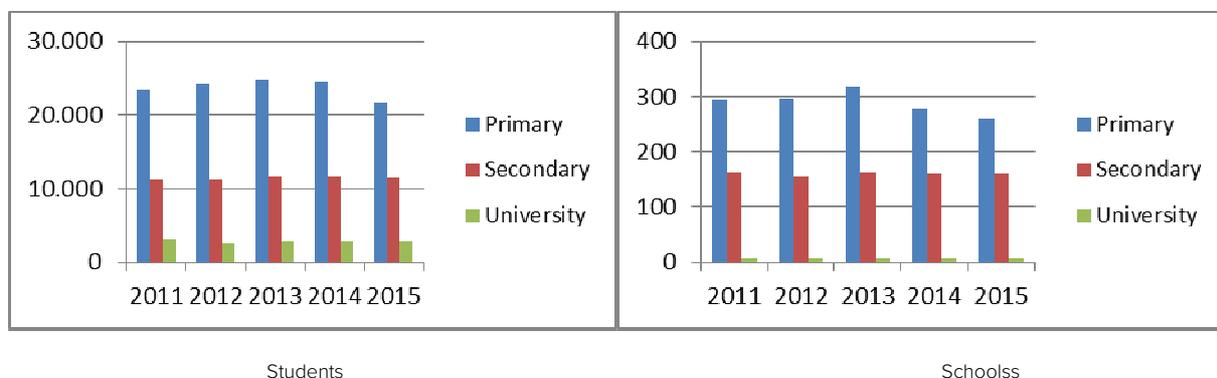
Nearly all the New Zealand universities have a Spanish programme. Although it is not mandatory for university students to study a foreign language, the truth is that the majority of



Spanish programmes, as is generally the case with all language departments in New Zealand, are made up predominantly by students that choose to study Spanish without specializing in it, although the number of universities offering postgraduate Spanish programmes is increasing.

The data represented in the table below has been provided by the Ministry of Education (Primary and Secondary) and by the Spanish departments in the corresponding universities. In the latter case the universities provided the number of enrolments in Spanish subjects and not the real number of students. This explains the fact that in some universities the number of students from previous years is greater (every student can enroll in more than one Spanish subject). The university subjects are not necessarily sequential and this means that students can be simultaneously enrolled in Spanish I and Spanish II.

Number of students of Spanish and schools										
	2011		2012		2013		2014		2015	
	Students	Schools								
Primary	23.445	293	24.319	296	24.906	316	24.548	278	21.672	260
Secondary	11.309	163	11.372	156	11.680	162	11.573	160	11.464	161
University	3.068	7	2.706	7	2.751	7	2.781	7	2.747	7
Total	37.822	463	38.397	459	39.337	485	38.902	445	35.883	428



(Source: Education Counts 2015, <http://www.educationcounts.govt.nz/> and own elaboration)

## Presence of the Ministry of Education, Culture and Sport

Programmes to promote and support the teaching of Spanish in New Zealand are coordinated by a technical adviser integrated in the Education Office for Australia and New Zealand based in Canberra. The adviser is based in the Embassy of Spain headquarters in Wellington. The operations of the MECD in New Zealand date back to the 1990s, when the adviser office was located in Auckland. Up to 2007 the office in New Zealand was run by two advisers.

The Education Office in New Zealand works in collaboration with ILEP (*International Languages Exchanges Pathways*), a ministerial organization associated with the University of Auckland, whose main function is the promotion of the study of international languages, as well as supporting teachers and schools.

Although one of the objectives over the medium- and long- terms is the creation of a Spanish section in one of the New Zealand schools,



no section has been set up until now, nor are there any ALCE courses currently being delivered.

The English Language Assistantship programme began in 2001 with the incorporation of three language assistants to New Zealand schools. Since its inception the programme has grown gradually and expanded to be a reciprocal programme a few years ago. The English Language Assistantship programme has particular importance in this country where there are few Spanish teachers. In the last four years, there have been an average of 8 assistants that collaborate in conversation classes and help in the preparation of resources and in the implementation of the Spanish programme when it is being initiated. For its part, the English Language Assistantship programme for New Zealanders in Spain has had a very powerful progression in the last few years. It has developed from 4 or 5 candidates per year in the first decade of the century to selecting close to 60 assistants in each of the last 4 years, and will probably reach about 100 candidates in 2016.

The education adviser in Wellington coordinates these and other programmes, such as the organization and delivering of teacher training workshops and courses in different parts of the country throughout the year. Equally so, each year, within the scholarships programmes financed by the Spanish and New Zealand Ministries of Education, 10 Spanish teachers are selected for an immersion course at the University of Salamanca and 4 to participate in summer courses at UIMP.



Additionally, the Education Office maintains a branch of the Canberra Centre of Resources, Alejandro Malaspina, opened in March 2013 in the headquarters of ILEP, at the Faculty of Education of the University of Auckland, which loans books and multimedia resources to schools and teachers who require them.

Another aspect that should be mentioned is the close collaboration between the adviser office and the seven New Zealand universities teaching Spanish. With these partners different training activities have been organized, such as those done in collaboration with the Prince of Asturias Chair at the University of Auckland. In 2016 a MAEC-AECID lecturer will most likely join the Spanish department at the University of Canterbury.

The adviser office also collaborate frequently with STANZA, *The Spanish Teachers' Association New Zealand Aotearoa*, as well as with the Cervantes Institute in Sydney, as it does not have a branch in New Zealand.

In general, it can be confirmed that the programmes carried out in New Zealand, and the relationships with the different New Zealand educational agents (the Ministry, universities, associations, etc.) are in very good health, as has been illustrated by the data and figures cited in previous paragraphs.

MECD programmes					
	2011	2012	2013	2014	2015
Spanish language assistants	7	8	9	8	8
New Zelanda language assistants	31	48	49	72	69
Summer immersion courses at UIMP <sup>1</sup>	0	NC	NC	2	4
Immersion course at University of Salamanca	--	--	14	11	10

<sup>1</sup> The courses were cancelled in 2012 and 2013. Although the courses were delivered in different Spanish universities in 2011, there were no New Zealand participants.

DE WERELD STUDEERT

**SPAANS**



**NEDERLAND**

2016

Catálogo de publicaciones del Ministerio: [www.educacion.gob.es](http://www.educacion.gob.es)  
Catálogo general de publicaciones oficiales: [www.publicacionesoficiales.boe.es](http://www.publicacionesoficiales.boe.es)

DE WERELD STUDEERT SPAANS 2016



MINISTERIO DE EDUCACIÓN, CULTURA  
Y DEPORTE

Secretaría de Estado de Educación, Formación Profesional y Universidades  
Dirección General de Planificación y Gestión Educativa  
Subdirección General de Cooperación Internacional y Promoción Exterior Educativa

Edita:  
© SECRETARÍA GENERAL TÉCNICA  
Subdirección General  
de Documentación y Publicaciones

NIPO: 030-16-505-8

# Voorwoord van de Minister van Onderwijs, Cultuur en Sport

Als men het Spaans in kaart brengt ontdekt men een wereldwijde taalkundige mede-eigendom die grenzen overschrijdt en wegen met culturele rijkdommen opent. Het is ook een economisch potentieel voor uitwisselingskansen. De meer dan 500 miljoen Spaanssprekenden vormen samen een intercontinentale netwerk van gebruikers van het Spaans als algemene communicatie-tool. 21 miljoen ervan zijn studerende van de Spaanse taal als vreemde taal wat op een duidelijke groei en expansie van die taal wijst met een bloeiende toekomst voor Spaanssprekenden.

Het tweejaarlijkse rapport *El mundo estudia español* (De wereld spreekt Spaans) brengt nu de zevende editie uit met de bedoeling om op een strikte manier de feiten aan het licht te brengen en een schets te maken van de situatie van het onderwijs van het Spaans in de landen waar het Spaanse Ministerie van Onderwijs, Cultuur en Sport haar buitenlandse onderwijsbeleid voert. Het is een uitgebreid werk dat gezamenlijk is verricht door de Onderwijsdiensten en adviesbureau's van genoemd Ministerie die in 33 landen gevestigd zijn.

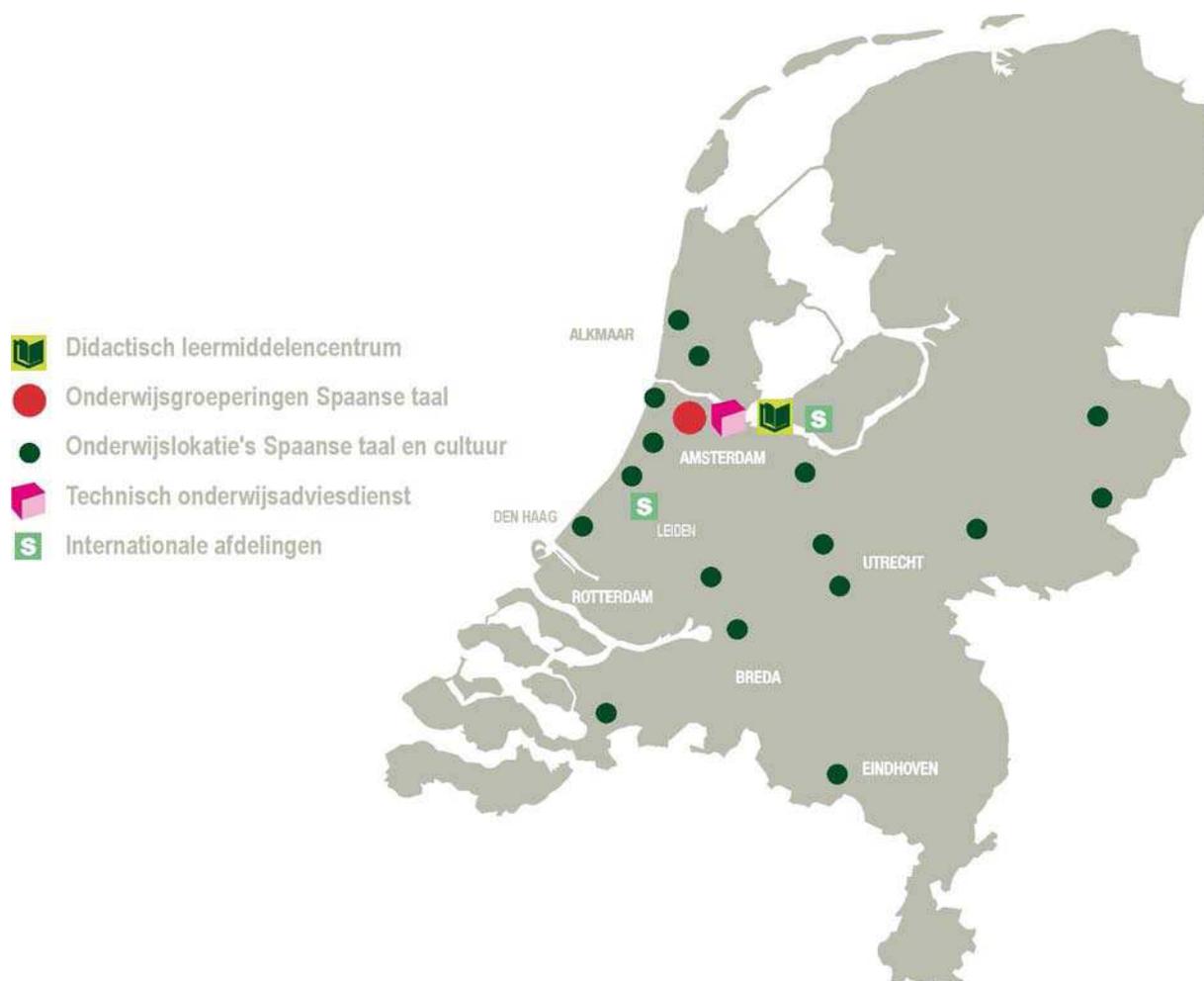
Dit rapport voor het jaar 2016 behoudt in grote lijnen de structuur van eerdere uitgebrachte editie's, maar beschrijft ook de situatie van het onderwijs van het Spaans in elk bestudeerd land uitzonderlijk en geeft verslag van de activiteit van het Ministerie in die landen. Anderzijds worden in deze zevende editie de gegevens van de landen en hun onderwijssystemen enkel schematisch weergegeven daar de bevoegde instantie's van de desbetreffende landen zelf over uitgebreide onderzoeksgegevens hierover beschikken.

Het jaar 2016 was een jaar van vieringen in de Spaans-Amerikaanse culturele wereld wat een gunstig effect heeft gehad op de bevordering van de taal en cultuur van de Spaanssprekende landen in de wereld. In die context geven wij bijzondere aandacht aan de vierhonderdjarige gedenkdag van de dood van Miguel de Cervantes, wiens werk met behulp van Spaanse en buitenlandse onderwijs- en culturele instellingen, alsmede het netwerk van het Spaanse Ministerie in het buitenland, verspreid werd over vijf werelddelen wat de bevordering van de Spaanse taal ook ten goede komt.

In datzelfde jaar vierde men ook het vijftigjarig bestaan van het handboek voor het gebruik van de Spaanse *Diccionario del uso del español* van María Moliner dat een referentiewerk is voor alle Spaanssprekenden. Deze bekende auteur is een central figuur in de studie van de Spaanse taal en haar naam is gekozen voor de nieuwe school van de Onderwijsraad van het Spaanse Ministerie in het vorstendom van Andorra wat een nieuwe aanwinst is voor de aanwezigheid van ons onderwijssysteem buiten de Spaanse grenzen.

Kortom, het jaar 2016 is een betekenisvolle jaar geweest voor de Spaanse taal en dit wordt in het rapport weergegeven, alsmede het belang dat het Spaanse Ministerie stelt in de aanmoediging van de studie van de Spaanse taal en cultuur in het buitenland. Wij hopen dat deze publicatie nuttig zal zijn voor iedereen die onze doelstellingen deelt en in het bijzonder voor alle deskundigen in onze taal.

Íñigo Méndez de Vigo y Montojo  
*MINISTER VAN ONDERWIJS, CULTUUR EN SPORT EN REGERINGSWOORDVOERDER*



## Onderwijs in het Spaans als moderne vreemde taal

Gesteld kan worden dat het Spaans in Nederland een van de populairste moderne vreemde talen is. Het heeft in de Nederlandse samenleving een positief imago en is zelfs terrein aan het winnen. De traditionele moderne vreemde talen in het onderwijs in Nederland zijn echter Duits en Frans, zowel vanwege de geografische nabijheid als vanwege het hoge niveau van de handelstransacties. Op de arbeidsmarkt maakt het Spaans ook een groei door en er zijn dan ook talloze opleidingen op het gebied van marketing en economie die Spaans als vak aanbieden.

Er is een speciale lerarenopleiding Spaans die de wettelijke bevoegdheid geeft tot lesgeven in het voortgezet onderwijs. Dit geldt niet voor het docentschap in het basisonderwijs, waarvoor een opleiding aan de PABO vereist is. Er zijn twee lerarenopleidingen voor het voortgezet onderwijs: tweedegraads docent Spaans, waarmee in de onderbouw (leerjaar 1, 2 en 3) en op het VMBO lesgegeven mag worden; en eerstegraads docent Spaans, waarmee naast voornoemde leerjaren ook een bevoegdheid voor de bovenbouw verkregen wordt. Het

percentage native docenten ligt in Nederland hoog, zodat studenten veelal te maken krijgen met de verschillende specifieke accenten uit alle landen die Spaans als moedertaal hebben. De pedagogische benadering is vaak gericht op het communicatieve aspect, met een steeds grotere rol van ICT in het onderwijs in de Spaanse taal.

## Basisonderwijs

Op veel scholen wordt Spaans op de basisschool buiten het leerplan om onderwezen. Daarbij gaat het vooral om scholen met internationaliseringsprojecten of met taalprofielen. Soms wordt het ook als extra vak gegeven aan snelle leerlingen of aan hoogbegaafde leerlingen, zoals op de Leonardoscholen.

Van de 1.100 basisscholen met vroeg vreemdetalenonderwijs (VVTO) zijn er 45 die Spaans aanbieden.

De tijd die aan Spaans besteed wordt, varieert van een half uur tot twee en een half uur per week. Op de meeste scholen wordt echter één uur per week Spaans onderwezen.

Ook zijn er scholen die Spaans niet systematisch onderwijzen, maar wel projecten ontwikkelen met betrekking tot de Spaanse taal en cultuur. In die projectweken leren de kinderen belangrijke aspecten van de Spaanse aardrijkskunde, geschiedenis, kunst en cultuur kennen.

## Voortgezet onderwijs en eindexamen

Het onderwijs in het Spaans is de laatste jaren gegroeid dankzij de in 2007 ingevoerde veranderingen in de structuur van het voortgezet onderwijs. Daardoor kan Spaans sindsdien samen met Frans en Duits aangeboden worden. Dat is echter niet op alle scholen mogelijk, omdat er vaak al een stabiel docentenkorps voor andere talen in vaste dienst is.

Spaans wordt op ongeveer 250 middelbare scholen gegeven, aan naar schatting 30.000 leerlingen in de bovenbouw. Niet al deze leerlingen doen echter centraal examen, aangezien Spaans ook als kort traject gevolgd kan worden dat afgesloten wordt met een schoolexamen. Daarnaast zijn er nog leerlingen die slechts enkele jaren Spaans volgen.

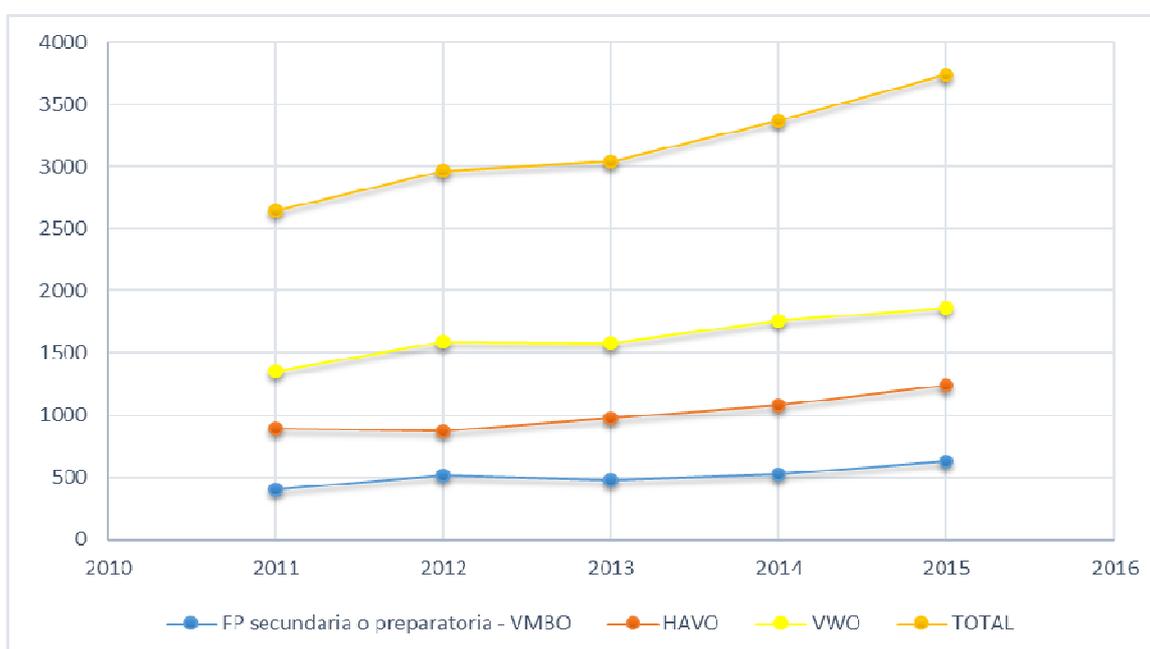
De meerderheid van deze leerlingen volgt Spaans op HAVO en VWO-niveau, de schooltypes waar tevens de meeste leerlingen voor het centraal examen opgaan.

Zoals eerder vermeld, vond de grootste toename van het aantal leerlingen dat Spaans volgt in 2010 plaats. Dat werd veroorzaakt door de nieuwe structuur van het voortgezet onderwijs. De toen ingezette groei zet in alle erop volgende jaren gestaag door.

Aantal leerlingen dat opgaat voor het centraal examen Spaans van het voortgezet onderwijs					
Schooltype/ Leerjaar	2010-2011	2011-2012	2012-2013	2013-2014	2014-2015
VMBO	398	511	477	528	631
HAVO	893	870	980	1.082	1.237
VWO	1.352	1.586	1.583	1.762	1.867
TOTAL	2.643	2.967	3.040	3.372	3.735

Bron: Centraal Instituut voor Toetsontwikkeling (CITO)

[http://www.cito.nl/onderwijs/voortgezet%20onderwijs/centrale\\_examens/examenverslagen/](http://www.cito.nl/onderwijs/voortgezet%20onderwijs/centrale_examens/examenverslagen/)



## Middelbaar beroepsonderwijs

Voor het middelbaar beroepsonderwijs geldt dat Spaans als vak op 25 van de 66 ROC's aangeboden wordt. Het percentage studenten stijgt significant bij de opleidingen Toerisme, Horeca, Handel, Economie en Administratie. In enkele gevallen volgen meer studenten Spaans dan Duits en Frans. Het VMBO en het VAVO laten een soortgelijk beeld zien als dat van het hiervoor beschreven voortgezet onderwijs.

## Hoger onderwijs

### HBO

Op Hogescholen (HBO-instellingen) wordt het vak Spaans vooral aangeboden bij de opleidingen Management en Ondernemerschap, Handel, Europese Studies, Tolk-Vertaler,

Horeca en Toerisme. De vraag naar Spaans is in deze sector groot en stijgt zelfs in studentenaantallen licht uit boven Frans en Duits. Op 26 van de 37 Hogescholen die Nederland telt, wordt Spaans aangeboden.

In het HBO bestaan er talrijke internationale en uitwisselingsprogramma's tussen Nederland en Spanje, zowel Europese programma's als andere initiatieven. Dat toont de grote belangstelling voor Spaans op dit onderwijsniveau aan.

Een andere belangrijke opleiding op dit gebied is de opleiding tot docent Spaans met een tweedegraads bevoegdheid, voor het lesgeven in de onderbouw van het voortgezet onderwijs.

## Universiteiten

Op vrijwel alle universiteiten in Nederland wordt een studie Spaans aangeboden, zowel de studie die opleidt tot master taal- en letterkunde, als de masteropleiding tot eerste- of tweedegraads docent Spaans, die de universiteiten aanbieden via hun lerarenopleidingen en ook als vak binnen andere opleidingen.

Op vier universiteiten in Nederland worden studies Spaanse talen, Romaanse talen en Latijns-Amerikastudies aangeboden. Daarnaast neemt het Spaans ook een opvallende plaats in als vak bij andere studies zoals Economie, Bedrijfscommunicatie, Communicatiewetenschappen enz. Bij deze studies kiezen meer studenten voor Spaans dan voor Duits en Frans.

## Overige

### Volksuniversiteiten

Bij deze instellingen vertegenwoordigt het Spaans ongetwijfeld de vreemde taal met de grootste vraag en het grootste aanbod. Vrijwel al deze instellingen bieden meerdere cursussen Spaans aan, vooral op basisniveau, maar ook voor gevorderden.

### Cervantesinstituut

Het Cervantesinstituut is gevestigd in Utrecht en speelt een belangrijke rol bij het verspreiden van de Spaanse taal en cultuur. Het biedt algemene en specifieke cursussen Spaans aan en het leidt studenten op voor de DELE (diploma Spaans als vreemde taal)-examens. Daarnaast worden er veel culturele activiteiten op allerlei gebieden georganiseerd. Naast het verspreiden van de Spaanse en Latijns-Amerikaanse cultuur stimuleert het instituut de culturele dialoog.

# Het Ministerie van Onderwijs, Cultuur en Sport in Nederland

Het Ministerie van Onderwijs beschikt in Nederland over een Technisch Adviesbureau dat ondergebracht is bij de Spaanse Ambassade en dat gehuisvest is in het Consulaat van Spanje te Amsterdam ([http://www.mecd.gob.es/belgica/nl\\_BE/oficinasycenros/oficinas-educacion](http://www.mecd.gob.es/belgica/nl_BE/oficinasycenros/oficinas-educacion)). Het Technisch Adviesbureau ressorteert onder de Onderwijsraad van België, Nederland en Luxemburg die in Brussel gevestigd is en die gevormd wordt door een adviseur.

## Vereniging Spaanse taal en cultuur

Het aantal studenten bij de Vereniging Spaanse taal en cultuur nam in het studiejaar 2015-2016 toe tot een totaal van bijna 700. Deze tendens zette zich voort in het studiejaar 2016-2017. Het profiel van de studenten is in de loop der jaren veranderd en vaak hebben de studenten het Spaans niet als moedertaal. Daarom wordt het Spaans steeds vaker als vreemde taal behandeld. Er wordt les gegeven in Alkmaar, Almelo Amsterdam, Arnhem, Den Haag, Dordrecht, Eindhoven, Enschede, Heemskerk, Hilversum, Hoofddorp, Leiden, Rotterdam, Utrecht, Veenendaal, Bergen op Zoom en Wormerveer.

Leerjaar	2012-13	2013-14	2014-15	2015-16
Studenten Vereniging Spaanse taal en cultuur	656	610	600	670

## Spaanse afdelingen

### Afdeling Amsterdam

Het Amsterdams Lyceum in Amsterdam heeft een Spaanse afdeling, genaamd het Spaanse Traject. Dit omvat momenteel ongeveer tweehonderd van de in totaal ruim duizend leerlingen van de school. Daarnaast volgen nog 119 leerlingen het vak Spaans als keuzevak. In het schooljaar 2012/2013 werd de samenwerkingsovereenkomst met de genoemde school met drie schooljaren verlengd omdat het programma zo succesvol was. Gerekend vanaf de start van het pilotproject bestaat deze afdeling nu 15 jaar en is volledig geïntegreerd in de onderwijsgemeenschap. In het lopende schooljaar zijn er drie docenten voor het vak Spaans, waarvan er twee onder het Spaanse Ministerie van Onderwijs ressorteren.

Leerjaar	2012-13	2013-14	2014-15	2015-16
Leerlingen Afdeling Amsterdam	205	185	178	177

In het vierde leerjaar gaan de leerlingen van deze afdeling een week naar Spanje om hun opgedane kennis van de Spaanse taal en cultuur in praktijk te brengen. Ze nemen deel aan een uitwisselingsprogramma met Spaanse middelbare scholen, dat door de afdeling georganiseerd wordt ter versterking van de vorming van de leerlingen en hun contact met de Spaanse taal en cultuur.



Bibliotheek van het Amsterdams Lyceum (webpagina van de school) en een van de klaslokalen waar Spaans wordt gegeven.

## Afdeling Leiden

In het schooljaar 2014-2015 is op het Visser 't Hooft Lyceum in Leiden en Leiderdorp de Spaanse afdeling gestart. In september van dat jaar is er een samenwerkingsovereenkomst gesloten tussen het Ministerie van Onderwijs, Cultuur en Sport en de voor beide scholen verantwoordelijke Stichting Confessioneel Onderwijs (SCOL) Leiden. Deze overeenkomst betrof de vestiging van de afdeling en werd in februari 2016 definitief ondertekend.

De Stichting SCOL is een erkende onderwijsinstelling die door de Nederlandse overheid gefinancierd wordt en die kan bogen op een uitstekende reputatie in de regio. Men wil de doelstellingen van de overeenkomst bereiken door integratie van de afdeling Spaans in het onderwijs op HAVO en VWO en integratie van cursussen Spaanse taal en cultuur voor hoogbegaafde leerlingen op basisscholen van de Stichting.

Schooljaar	2014-2015	2015-2016
Leerlingen Afdeling Leiden	494	552

## Europese School

In Bergen bevindt zich een Europese School waar ruim 100 leerlingen het vak Spaans volgen.

## Kenniscentra

In 2014 is er een samenwerkingsovereenkomst gesloten met de bibliotheek van de Universiteit van Amsterdam, op grond waarvan het Kenniscentrum naar deze universiteit verhuisde, zodat meer mensen van de naslagwerken gebruik zouden kunnen maken. Op het Technisch Adviesbureau in Amsterdam bevinden zich daarnaast ook materialen ter inzage door docenten, zoals dvd's en spelletjes voor in de lessen Spaans, enz.

## Scholing docenten

Het scholen van docenten is een van de prioritaire doelstellingen van de Onderwijsraad van Nederland. De scholing bestaat uit het organiseren van studiedagen, workshops, cursussen en congressen.



Studiedag van de Onderwijsraad in Utrecht, april 2016

Vooraf studiedagen die in samenwerking met andere instellingen georganiseerd worden, zijn belangrijk. Zo zijn er de jaarlijks terugkerende dagen met de Vereniging Docenten Spaans Nederland (VDSN) en met de vereniging Levende Talen, waarmee met dit doel samenwerkingsovereenkomsten zijn gesloten. Ook zijn er de twee dagen per jaar in samenwerking met het Cervantesinstituut waarvoor als sprekers persoonlijkheden uit de didactische wereld van het Spaans als Vreemde Taal uitgenodigd worden. Deze dagen kunnen steeds op een groot aantal toehoorders rekenen. Ook worden er vaak workshops georganiseerd in samenwerking met de meest prominente uitgeverijen van het Spaans als vreemde taal. In 2016 werkten de Onderwijsraad van België, Nederland en Luxemburg samen om de eerste praktische bijeenkomst voor docenten Spaans als vreemde taal te organiseren. Dit zijn dagen die zeer gewaardeerd worden door de docenten Spaans en die steeds in een andere hoofdstad plaatsvinden, zoals Rome, Berlijn, Moskou en Parijs.

## Conversatieassistenten

Hoewel er geen speciaal programma bestaat voor conversatieassistenten gebaseerd op een bilaterale overeenkomst met Nederland, en gezien Nederlandse jongeren een zeer goede kennis van het Engels hebben, is er de laatste jaren wel een groep conversatieassistenten voor de Engelse taal geselecteerd ten behoeve van instellingen in Spanje.

Veel docenten Spaans zijn native speakers, zowel in het voortgezet onderwijs als op de universiteit. Wellicht is dat de reden voor de geringe vraag naar Spaanse conversatieassistenten.

## Internationaal Congres Spaans voor Specifieke Doeleinden (CIEFE)

Sinds het jaar 2000 vindt elke drie jaar in Nederland het Internationaal Congres Spaans voor Specifieke Doeleinden (CIEFE) plaats. Dit is vooral belangrijk in de Nederlandse educatieve context, gezien het belang van beroepsonderwijs op alle niveaus. Alle edities zijn dan ook massaal bezocht.

Het congres wordt georganiseerd door de Onderwijsraad van België, Nederland en Luxemburg, in samenwerking met de Universiteit van Amsterdam. Ook vindt er via het wetenschappelijk comité samenwerking plaats met afdelingen en secties Spaans van de beste universiteiten van Nederland en België. Ook het Cervantesinstituut in Utrecht werkt eraan mee.

Het vijfde CIEFE vond in november 2014 plaats in Amsterdam en het eerstvolgende zesde CIEFE wordt op 31 maart en 1 april 2017 gehouden, ook in Amsterdam. Er zullen drie plenaire sprekers zijn, een ronde tafel, zes workshops en vierentwintig lezingen. Voor meer informatie: <http://ciefe.com>

## Uitwisselingsprogramma's en Internationalisering

De Onderwijsraad is met diverse Nederlandse onderwijsinstellingen voor beroepsonderwijs in gesprek om tot een overeenkomst te komen. Het doel daarvan is om uitwisseling van studenten en vakmensen uit deze sector te bevorderen, hun taalvaardigheid te versterken en extra scholing te bieden om daarmee toegang tot de mondiale arbeidsmarkt te faciliteren. Momenteel is er overleg met Brainport Development, een organisatie die met vertegenwoordigers uit de industrie werkt, met onderwijsinstellingen en de regionale overheid om de technologieregio Brainport te versterken. Dit maakt het mogelijk voor de Onderwijsraad van de regionale regering van Galicië om studenten van het beroepsonderwijs in Galicië stage te laten lopen in de Brainport Eindhoven. Ook wordt de mogelijkheid onderzocht om deze samenwerking uit te breiden naar een samenwerking tussen Spaanse universiteiten en industrietakken.

De Onderwijsraad is ook aanwezig als deelnemer aan evenementen en congressen van universiteiten, om hun programma's bekendheid te geven en internationalisering van de Spaanse universiteit te bevorderen.

## Waardering en analyse van de programma's

De Onderwijsraad heeft de laatste jaren voor alle programma's steeds meer activiteiten ontwikkeld. Zo zijn de banden met alle gerenommeerde instellingen van het land aangehaald, er zijn nieuwe samenwerkingsovereenkomsten gesloten en de activiteiten worden steeds wijder verbreid, met een steeds grotere doorwerking.

De Spaanse sectie van Het Amsterdams Lyceum is heel succesvol en geldt als een belangrijke referentie voor het Spaanse onderwijs. Ook in Leiden is de sectie uitstekend geïntegreerd en deze ziet een toename van



het aantal inschrijvingen voor het vak Spaans en voor aardrijkskunde en geschiedenis van Spanje. Beide scholen werken ook samen met de Onderwijsraad en bieden hun faciliteiten aan ten behoeve van de scholing van docenten Spaans.

Het aantal leerlingen Spaanse taal en cultuur blijft stijgen en het zogenaamde 'blended learning' is perfect geïmplementeerd.

Het programma voor de scholing van docenten is in de afgelopen vijf jaar enorm uitgebreid. Voor de organisatie is er een nauwere samenwerking gerealiseerd met verenigingen van Spaanse docenten en andere instellingen. Deze samenwerking heeft vorm gekregen in onlangs gesloten overeenkomsten en heeft tevens gezorgd voor meer toenadering tot Spaanse

docenten. Daarnaast heeft het internationaal bekende CIEFE-congres, dat op haar gebied hoog in aanzien staat, tot een samenwerkingsovereenkomst met de Universiteit van Amsterdam geleid en tot samenwerking met de meest vooraanstaande universiteiten van Nederland en België. Over het algemeen kan gezegd worden dat alle activiteiten die de Onderwijsraad heeft georganiseerd, goed bezocht en zeer goed gewaardeerd zijn.

Een andere in Nederland gevestigde Spaanse instelling is het Cervantesinstituut in Utrecht, dat een belangrijke rol speelt bij de verbreiding van de Spaanse taal en cultuur in Nederland. Dit is een van de voornaamste instellingen waarmee onder andere samenwerking plaatsvindt bij het organiseren van activiteiten ten behoeve van de scholing van docenten.

Ook worden er relaties onderhouden met alle Spaanse en Nederlandse instellingen die betrekking hebben op de Spaanse taal en cultuur, met de Spaanse Raden van ingezetenen in het buitenland en met de verenigingen van Spaanstaligen in de Benelux.

## Conclusie

De Spaanse taal heeft bij Nederlanders altijd in de belangstelling gestaan. Zoals al eerder vermeld, wordt op steeds meer scholen in het reguliere basis- en voortgezet onderwijs Spaans onderwezen.

In het basisonderwijs wordt Spaans meestal buiten het leerplan om aangeboden, maar er zijn tekenen dat er sinds kort een sterkere verbreiding van het Spaans plaatsvindt. In het voortgezet onderwijs is er al jaren sprake van een geleidelijke stijging van het aanbod, maar deze stijging is nu zelfs aan het toenemen. Nederlandse leerlingen zijn erg gemotiveerd om Spaans te leren en op de scholen waar deze taal aangeboden wordt, wordt hier massaal voor gekozen. Wel is het voor scholen met het oog op de beschikbare personele middelen niet eenvoudig om Spaans aan te bieden, omdat Engels, Frans en Duits tot voor kort verplichte vakken waren.

Redenen voor leerlingen om Spaans te kiezen:

- Het idee dat Spanje en de Spaanse cultuur aantrekkelijk zijn.
- Veel Nederlandse gezinnen brengen hun vakantie in Spanje door.
- De hausse in handelstransacties met Spaanstalige landen, waardoor de leerling kennis van het Spaans als een voordeel voor zijn carrière ziet.

In het hoger onderwijs speelt het Spaans een steeds grotere rol, zowel bij de opleidingen Spaans als in het Spaans als vreemde taalonderwijs en in het onderwijs van het Spaans met specifieke doeleinden, dat bij veel opleidingen in het hoger onderwijs wordt aangeboden. Ook in het middelbaar beroepsonderwijs wordt het Spaans steeds belangrijker en de mobiliteit van studenten en docenten bevordert het proces van het stijgende aanbod van het Spaans.

Bij het volwassenenonderwijs en het universitair onderwijs stijgt het aanbod van het Spaans markant uit boven het Frans en Duits, de traditionele moderne vreemde talen in Nederland. Dit geldt in hoofdzaak voor de opleiding Toerisme en voor opleidingen die betrekking hebben op bedrijfscommunicatie.

### Iedereen leert Spaans. Nederland

Dit alles in ogenschouw nemend, zijn er redenen om optimistisch te zijn over de toekomst van het Spaans in Nederland. Zowel vanwege de plaats die het volgens het ministerie van Onderwijs in haar plannen inneemt, als vanwege de perceptie van studenten en docenten is het Spaans in opmars, met perspectief op verdere groei.

ŚWIAT UCZY SIĘ JĘZYKA

**HISZPAŃSKIEGO**

**P O L S K A**

**2016**

Catálogo de publicaciones del Ministerio: [www.educacion.gob.es](http://www.educacion.gob.es)  
Catálogo general de publicaciones oficiales: [www.publicacionesoficiales.boe.es](http://www.publicacionesoficiales.boe.es)

ŚWIAT UCZY SIĘ JĘZYKA HISZPAŃSKIEGO 2016



MINISTERIO DE EDUCACIÓN, CULTURA  
Y DEPORTE

Secretaría de Estado de Educación, Formación Profesional y Universidades  
Dirección General de Planificación y Gestión Educativa  
Subdirección General de Cooperación Internacional y Promoción Exterior Educativa

Edita:  
© SECRETARÍA GENERAL TÉCNICA  
Subdirección General  
de Documentación y Publicaciones

NIPO: 030-16-505-8

# Prolog Ministra Edukacji, Kultury i Sportu

Mapa języka hiszpańskiego na świecie ukazuje wspólnotę lingwistyczną, która przekracza granice, otwiera żyzne kanały kulturowe, a także dzięki łatwości nawiązywania kontaktów i stwarzania okazji stanowi potencjał ekonomiczny. Ponad 500 milionów rodowitych użytkowników języka hiszpańskiego tworzy sieć interkontynentalną, która pozwala obecnie na pojmowanie języka hiszpańskiego, jako narzędzia komunikacji globalnej. 21 milionów spośród nich to osoby uczące się hiszpańskiego jako języka obcego, co daje nam obraz jego wzrostu i ekspansji, który wskazuje na pomyślną przyszłość osób hiszpańskojęzycznych.

Ukazujący się już po raz siódmy dwurocznik „Świat uczy się języka hiszpańskiego” ma za zadanie dokładne uchwycenie tej rzeczywistości i przedstawienie sytuacji nauczania języka hiszpańskiego w krajach, w których Ministerstwo Edukacji, Kultury i Sportu (MECD) prowadzi działania edukacyjne. Raport ten jest gruntowną analizą przeprowadzoną wspólnie przez przedstawicielstwa MECD za granicą: Biura Radcy oraz Biura Edukacyjne z 33 krajów.

Sprawozdanie za rok 2016 utrzymuje strukturę podobną do lat poprzednich, aczkolwiek zwraca większą uwagę na opis sytuacji w zakresie nauczania języka hiszpańskiego w każdym z analizowanych państw, a także na informacje dotyczące działań podejmowanych przez Ministerstwo. Z drugiej strony, w bieżącej, siódmej edycji dane na temat każdego kraju oraz jego systemu edukacyjnego są zebrane w sposób bardziej schematyczny, co wynika z faktu, iż analiza tych danych jest przedmiotem badań administracji lokalnych.

Rok 2016 był rokiem licznych obchodów w iberoamerykańskim obszarze kulturowym, których intensywność powiązana z językiem hiszpańskim miała korzystny wpływ na promowanie języka i kultury hiszpańskiej na całym świecie. W tym kontekście na szczególną uwagę zasługuje 400 setna rocznica śmierci Miguela de Cervantesa. Dzięki wysiłkom hiszpańskich i międzynarodowych instytucji edukacyjnych i kulturalnych oraz, oczywiście, przedstawicielstwom naszego Ministerstwa za granicą, posłużyła ona do rozpowszechnienia jego dorobku i naszego języka na pięciu kontynentach.

W tym samym roku obchodzono jubileusz 50-lecia publikacji słownika hiszpańskiego Marii Moliner *Diccionario del uso del español*, dzieła referencyjnego dla wszystkich mówiących po hiszpańsku. Postać autorki, kluczowa w nauce języka hiszpańskiego, została wybrana na patronkę nowej szkoły podlegającej pod Biuro Radcy ds. Edukacji w Księstwie Andory, co zwiększyło obecność naszego systemu edukacji poza terytorium Hiszpanii.

Podsumowując rok 2016 pełen był dobrych wiadomości dla języka hiszpańskiego, co zostało odzwierciedlone w raporcie i jest rezultatem znaczenia, jakie Ministerstwo Edukacji, Kultury i Sportu dało promowaniu nauki języka i kultury hiszpańskiej za granicą. Ufamy, że niniejsza publikacja będzie przydatna dla wszystkich, którzy podzielają te same cele, a zwłaszcza dla znawców naszego języka.

Íñigo Méndez de Vigo y Montojo  
MINISTER EDUKACJI, KULTURY I SPORTU ORAZ RZECZNIK RZĄDU



## V NAUCZANIE JĘZYKA HISZPAŃSKIEGO, JAKO OBCEGO W POLSCE

Hiszpański jest jednym z sześciu języków obcych nowożytnych oferowanych do wyboru na obowiązkowych egzaminach zewnętrznych przeprowadzanych w szkołach podstawowych i średnich. Na egzaminie maturalnym uczeń może wybrać poza obowiązkowym egzaminem z języka obcego nowożytnego na poziomie podstawowym, kolejne języki w części egzaminu z przedmiotu dodatkowego na poziomie rozszerzonym albo na poziomie dwujęzycznym. Więcej informacji na ten temat na stronie <https://cke.edu.pl/>

Hiszpański plasuje się na piątym miejscu pod względem ilości uczniów, przewyższając jedynie język włoski, ale jest coraz bliżej francuskiego i rosyjskiego. Z tego kontekstu języka mniejszościowego należy wyłączyć Program Oddziałów Dwujęzycznych z językiem hiszpańskim, który to, po prawie dwudziestu pięciu latach istnienia, jest doskonale zakorzeniony w polskim systemie edukacji z siedzibami w głównych miastach kraju, takimi: Białystok, Bydgoszcz, Gdańsk, Kraków, Katowice, Lublin, Łódź, Poznań, Radom, Szczecin, Warszawa i Wrocław. Ta znacząca obecność języka hiszpańskiego w oddziałach dwujęzycznych, jak również wzrost liczby uczniów w szkolnictwie publicznym są odzwierciedleniem rosnącego zainteresowania społeczeństwa polskiego językiem hiszpańskim jak i tym, co hiszpańskie, na co ma wpływ zauważalna użyteczność jego znajomości dzięki znacznemu wzrostowi stosunków gospodarczych i instytucjonalnych pomiędzy Polską a światem hiszpańskojęzycznym.

Z roku na rok przekłada się na język polski coraz większą liczbę współczesnych dzieł literackich oraz specjalistycznych publikacji, zwłaszcza o filmie i muzyce. To rosnące

zainteresowanie Hiszpanią skłania wiele prywatnych uczelni w największych miastach do uwzględnienia go w swojej ofercie akademickiej.

Istnieje kilka czynników ograniczających rozpowszechnianie języka hiszpańskiego. Do silnej obecności języka angielskiego i niemieckiego na wszystkich etapach systemu edukacji należy dodać brak wyspecjalizowanej kadry nauczycielskiej, sytuacja szczególnie dotkliwa w małych miastach i na obszarach wiejskich. Istnieje jednak prawdziwy popyt ze strony nauczycieli innych języków oraz przedmiotów niejęzykowych na kształcenie w zakresie języka, które umożliwiłoby im nauczanie języka hiszpańskiego lub po hiszpańsku na poziomie nieuniwersyteckim. Uczniowie uczący się języka hiszpańskiego koncentrują się głównie na obszarach miejskich kraju. Regionami i miastami, w których hiszpański ma najwyższy zasięg są: województwo lubelskie (Lublin), województwo mazowieckie (Warszawa), województwo wielkopolskie (Poznań) i województwo śląskie (Katowice).



*Przedstawiciele Biura Rady ds. Edukacji wraz z koordynatorką i uczniami sekcji dwujęzycznej w ZSO nr 1 w Łodzi.*

## Edukacja przedszkolna

Obecność języka hiszpańskiego na tym etapie jest praktycznie nieistniejąca, chociaż są na rynku prywatne przedszkola oferujące nauczanie dwujęzyczne lub trójjęzyczne z hiszpańskim lub francuskim, polskim i angielskim. Zmiany normatywne, które wejdą w życie w nadchodzących latach, stwarzają pewne możliwości, aby hiszpański mógł na stałe zagościć w przedszkolnej ofercie edukacyjnej.

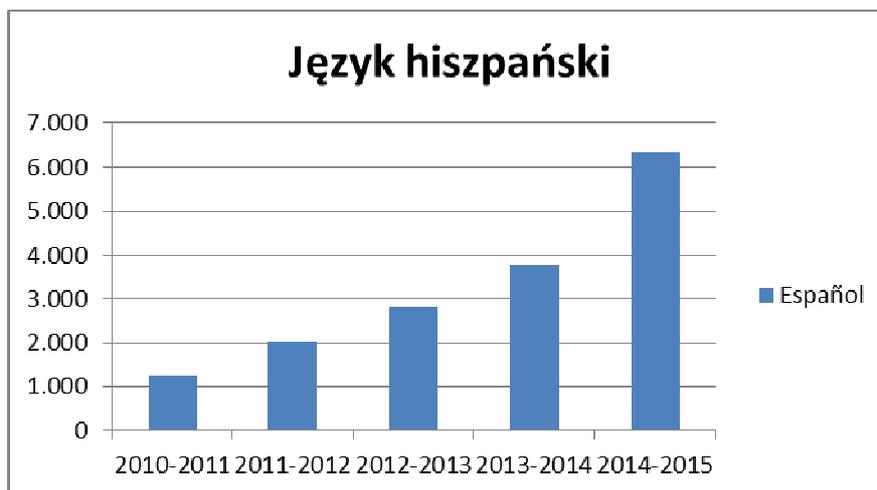
## Szkoła Podstawowa

Edukacja Podstawowa jest zdominowana przez obecność języka angielskiego i, w mniejszym stopniu, niemieckiego, pozostawiając hiszpański na piątym miejscu. W roku szkolnym 2014-2015 uczyło się go 6.343 uczniów, co stanowi znaczny wzrost w porównaniu do lat poprzednich. Szkoły mogą oferować również lekcje języka w ramach zajęć dodatkowych lub zajęć pozalekcyjnych, ale w chwili obecnej nie dysponujemy danymi, które mogłyby dać realny obraz skali obecności języka hiszpańskiego w tym wariancie.

## ŚWIAT UCZY SIĘ JĘZYKA HISZPAŃSKIEGO. POLSKA

Liczba uczniów. Szkoła Podstawowa.					
	2010-2011	2011-2012	2012-2013	2013-2014	2014-2015
Język hiszpański	1.234	2.025	2.825	3.786	6.343

Źródło: System Informacji Oświatowej - Centrum Informatyczne Edukacji <http://cie.men.gov.pl>



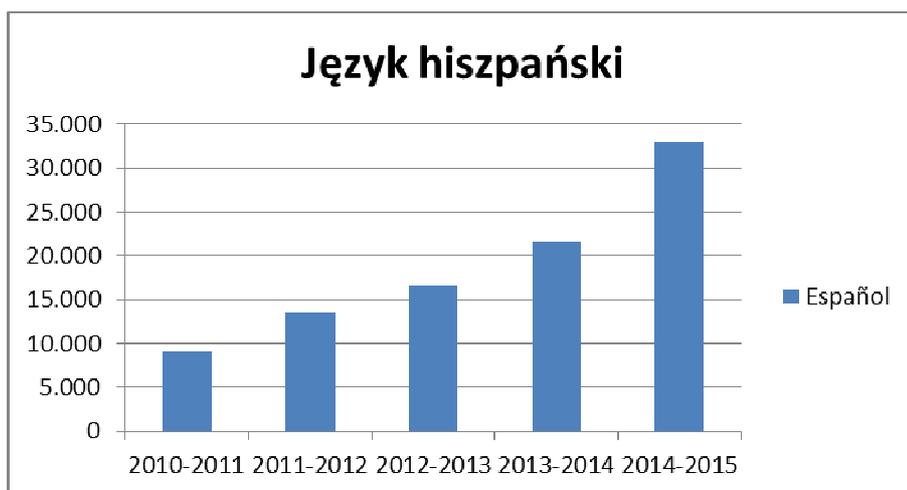
### Szkoła średnia

Nauczanie języka hiszpańskiego w szkole średniej jest wyraźnie obecne, zwłaszcza w gimnazjach i liceach, gdzie skupia się większość uczniów, którzy decydują się na naukę tego języka, do czego prawdopodobnie przyczynia się program oddziałów dwujęzycznych z językiem hiszpańskim oraz fakt, że uczniowie muszą obowiązkowo wybrać drugi język. Biorąc pod uwagę silną hegemonię języka angielskiego, jako pierwszego języka, oznacza to szansę wzrostu hiszpańskiego i osiągnięcie silnej pozycji, jako języka drugiego.

Liczba uczniów. Gimnazjum.					
	2010-2011	2011-2012	2012-2013	2013-2014	2014-2015
Język hiszpański*	9.122	13.527	16.632	21.533	32.924
Uczniowie oddziałów dwujęzycznych MEN				699	1676

\*Uczniowie uczący się języka hiszpańskiego, jako drugiego języka obcego.

Źródło: System Informacji Oświatowej - Centrum Informatyczne Edukacji <http://cie.men.gov.pl> i Biuro Rady ds. Edukacji



Liczba uczniów. Liceum Ogólnokształcące i Technikum					
	2010-2011	2011-2012	2012-2013	2013-2014	2014-2015
Liceum	20.949	24.196	29.129	34.559	46.753
Technikum	19.436	22.114	26.439	31.009	5.397
Oddziały dwujęzyczne w programie MECD	2.269	2.276	2.344	2.384	2.252

Źródło: System Informacji Oświatowej - Centrum Informatyczne Edukacji <http://cie.men.gov.pl> i Biuro Rady ds. Edukacji

## Szkoły zawodowe

Obecność języka hiszpańskiego jest bardzo niska w szkołach tego typu.

## Szkolnictwo Wyższe

W roku akademickim 2013-2014 osiem uczelni wyższych miało w ofercie studia z zakresu filologii hiszpańskiej (iberystyka), a siedemnaście z nich z zakresu Lingwistyki Stosowanej z językiem hiszpańskim bądź innymi językami związanymi z Hiszpanią i ich kulturami. Polskie uczelnie wyższe mają również szkoły językowe tzw. Studia Języków Obcych. Należy podkreślić znaczenie, jakie ma dla efektywnej nauki języka hiszpańskiego fakt przebywania polskich studentów na uczelniach hiszpańskich w ramach Programu Erasmus+. Hiszpania jest trzecim najchętniej wybieranym kierunkiem, po Niemczech i Francji.

W 2011 roku Instytut Filologii Romańskiej Uniwersytetu im. Adama Mickiewicza w Poznaniu po raz pierwszy zorganizował Olimpiadę Języka Hiszpańskiego. W ciągu pierwszych czterech lat, wzięło w niej udział około 7900 uczniów z 250 szkół z całego kraju. Rosnące zainteresowanie językiem hiszpańskim w Polsce widać po liczbie uczniów biorących udział w OJH, od 580 w I edycji do 1570 w IV.

# OBYCNOŚĆ HISZPAŃSKIEGO MINISTERSTWA EDUKACJI, KULTURY I SPORTU

Ministerstwo Edukacji, Kultury i Sportu Hiszpanii jest obecne w Polsce od 1991 roku, w którym to powstał pierwszy oddział dwujęzyczny, a także Biuro Doradcy ds. Edukacji (*Asesoría Técnica*). W 1997 r. doszło do podpisania Umowy między Ministerstwem Edukacji Narodowej RP a Ministerstwem Edukacji i Kultury Hiszpanii, dokumentu prawnego, na bazie którego nastąpił późniejszy rozwój programu dwujęzycznego. W latach 1991-2003 swoje podwoje otworzyły dwa nowe oddziały dwujęzyczne i rozpoczęły się programy kształcenia nauczycieli. W 2003 r. utworzono Biuro Rady ds. Edukacji (*Consejería de Educación*), w skład którego weszli w latach 2004 i 2005 dwaj doradcy językowi. W okresie od 2003 do 2014 liczba oddziałów dwujęzycznych wzrosła do 16, w 5 ZSO, 9 licach i 2 gimnazjach.

Ministerstwo Edukacji, Kultury i Sportu Hiszpanii w Polsce jest reprezentowane przez wspomniane Biuro Rady ds. Edukacji, którego preferowanym obszarem działania jest kształcenie publiczne na poziomie nie uniwersyteckim, a jego głównym programem jest kształcenie dwujęzyczne z językiem hiszpańskim. Biuro w Warszawie koordynuje delegatury tzw. *Agregadurias de Educación* w Rosji, Czechach i na Słowacji.

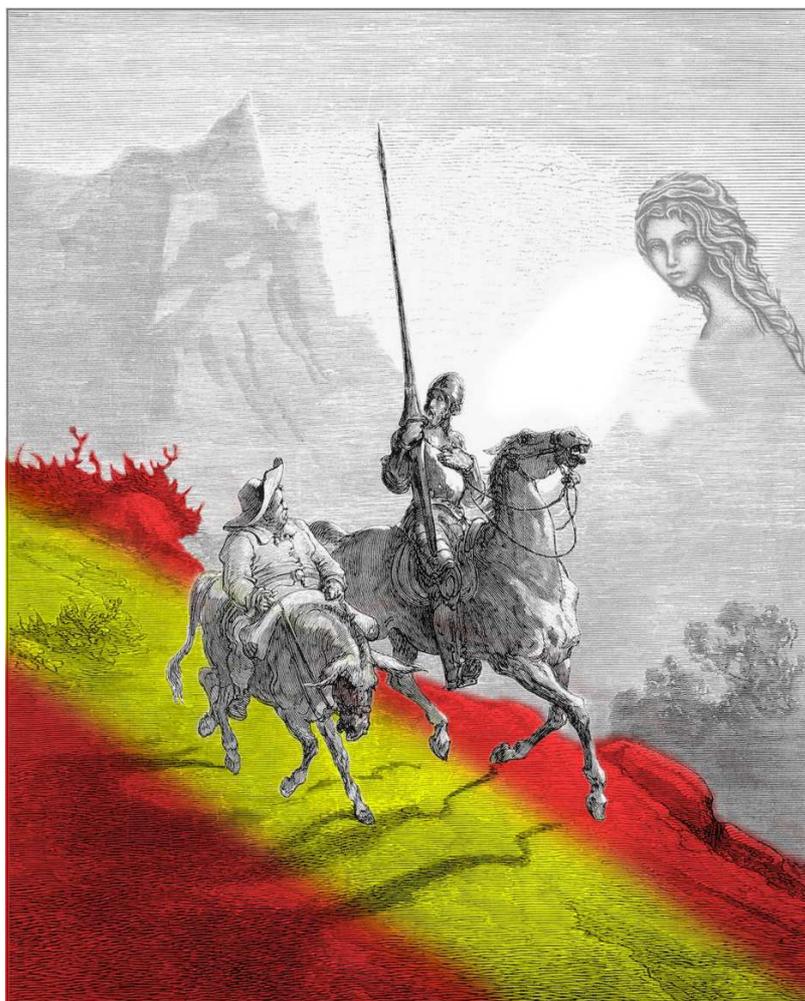
W celu zapewnienia ciągłości programu Biuro Rady ds. Edukacji na przestrzeni ostatnich lat podjęło znaczące wysiłki ukierunkowane na wspieranie tworzenia sekcji dwujęzycznych w ramach polskiego ustawodawstwa. Te nowe sekcje mają na celu przezwyciężenie negatywnych skutków likwidacji tzw. klasy wstępnej wprowadzającej do programu dwujęzycznego w liceach i, w przeciwieństwie do istniejących, otwierane są w gimnazjum. Język hiszpański jest nauczany w wymiarze sześciu godzin tygodniowo i jest używany również, częściowo lub w całości, do nauczania zintegrowanego dwóch lub więcej przedmiotów w polskim programie nauczania. Celem jest umożliwienie uczniom ukończenia gimnazjum ze znajomością języka na poziomie B1 i kontynuację nauki dwujęzycznej w liceum, dając w ten sposób możliwość maksymalnego jej wykorzystania. Biuro Rady ds. Edukacji współpracuje z tymi placówkami poprzez szkolenia nauczycieli, dostarczanie materiałów dydaktycznych, doradztwo pedagogiczne oraz przy zatrudnianiu nauczycieli. Aktualnie istnieje 21 oddziałów tego typu.



Kalendarz szkolny 2015-2016 opracowany z wykorzystaniem prac stworzonych przez uczniów klas dwujęzycznych z językiem hiszpańskim w Polsce przedstawiających wyrażenia idiomatyczne.

## Szkoły

Na szczególną uwagę zasługuje program oddziałów dwujęzycznych z językiem hiszpańskim, podobny do tych istniejących w innych krajach Europy Środkowo-Wschodniej, Rosji i Chinach. Pierwsza sekcja dwujęzyczna w Polsce powstała w 1991 roku w XXXIV Liceum Ogólnokształcącym im. Miguela de Cervantesa w Warszawie. W roku akademickim 2015/2016, w szesnastu hiszpańskich oddziałach dwujęzycznych utworzonych na mocy Porozumienia dwustronnego uczyło się 2 252 uczniów. Obok nauczycieli polskich, uczy 31 nauczycieli hiszpańskich. Jako uzupełnienie i wsparcie programu, hiszpańskie Ministerstwo Edukacji, Kultury i Sportu podejmuje różne działania: coroczne przesyłanie materiałów dydaktycznych i audiowizualnych, stypendia dla nauczycieli i uczniów, festiwal teatralny, konkursy itp. Wszystkie informacje są regularnie zamieszczane na stronie internetowej Biura Rady ds. Edukacji i rozpowszechniane za pośrednictwem portali społecznościowych:  
<https://www.facebook.com/ConsejeriaEducacionPolonia/>  
<https://twitter.com/consejeriaedpl>



Zwycięska praca w etapie międzynarodowym Konkursu Fotomontażu, praca autorstwa Michala Pslšek z Republiki Czeskiej pt. "El héroe del país y su corazón"

## Centrum materiałów dydaktycznych

Centrum Materiałów Dydaktycznych przy Biurze Radcy ds. Edukacji w Warszawie informuje i doradza nauczycielom uczącym języka hiszpańskiego oraz wszystkim tym osobom, które są zainteresowane językiem i kulturą Hiszpanii. Tym samym, oddaje do dyspozycji użytkowników w formie wypożyczenia ponad 5000 książek i materiałów audiowizualnych do nauczania i rozpowszechniania języka hiszpańskiego.

## Programy uzupełniające

Wśród programów realizowanych przez Biuro Radcy ds. Edukacji wyróżnia się działalność skierowana na kształcenie nauczycieli, zarówno początkowe jak i ustawiczne. W szkoleniu „od podstaw” należy wspomnieć o programie *Europrof*, który rozpoczął się w 2004 r. 90 nauczycieli przedmiotów nie językowych i innych języków obcych odbyło trzyletni kurs języka hiszpańskiego połączony ze szkoleniem z zakresu dydaktyki, prowadzący do uzyskania kwalifikacji także jako nauczycieli języka hiszpańskiego lub nauczycieli przedmiotów nie językowych nauczanych dwujęzycznie w oddziałach hiszpańskich zależnych od polskiego Ministerstwa Edukacji Narodowej. Do tej pory ponad 270 nauczycieli zakończyło wspomniany program, będący inicjatywą opracowaną przez Ministerstwo Edukacji, Kultury i Sportu Hiszpanii i Centrum Rozwoju Edukacji (ORE) we współpracy z Instytutem Cervantesa, którego celem jest reagowanie na rosnące zapotrzebowanie na język hiszpański przy równoczesnym niedoborze nauczycieli tego języka w Polsce. Początkowo program był przewidziany wyłącznie na kształcenie przyszłych nauczycieli języka hiszpańskiego, jako obcego. Uległo to zmianie w roku szkolnym 2007-2008, kiedy to grupą docelową stali się przede wszystkim nauczyciele przedmiotów niejęzykowych ze szkół z oddziałami dwujęzycznymi działającymi na podstawie Porozumienia dwustronnego tak, aby w niedalekiej przyszłości mogli prowadzić nauczanie różnych przedmiotów częściowo w języku hiszpańskim. Obecnie preferencje mają nauczyciele gimnazjalni, a w szczególności ci, którzy pracują w placówkach wyrażających zainteresowanie utworzeniem w przyszłości klasy dwujęzycznej z językiem hiszpańskim.

W zakresie szkolenia ustawicznego nauczycieli podejmowane są liczne działania. W siedzibie Ośrodka Rozwoju Edukacji ORE w Sulejówku organizowane są dwa razy w roku spotkania szkoleniowe dla absolwentów kursu *Europrof* i dla koordynatorów sekcji dwujęzycznych. Do tego należy dodać zadania realizowane przez cztery grupy robocze złożone z nauczycieli hiszpańskich, którzy tworzą materiały do przedmiotów nauczanych po hiszpańsku w sekcjach dwujęzycznych, które są opracowywane do ich późniejszej publikacji.

Również Biuro Radcy ds. Edukacji prowadzi działania promocyjne zapewniające obecność języka hiszpańskiego w polskim systemie edukacji poprzez takie inicjatywy, jak Ogólnokrajowy Konkurs Pisarski „Giner de los Ríos”, w którym bierze udział ponad 100 uczniów z wypracowaniami na bardzo wysokim poziomie, Konkurs na Szkołę Roku z Językiem Hiszpańskim, Konkurs Fotomontażu i Konkurs Teatrów Szkolnych w Języku Hiszpańskim, w którym uczestniczą wszystkie oddziały dwujęzyczne z kraju.



Ambasador Hiszpanii wraz z Radcą ds. Edukacji oraz uczniami nagrodzonymi w Konkursie Pisarskim "Giner de los Ríos".

## Ocena programu

Oddziały dwujęzyczne z językiem hiszpańskim znajdują się w prestiżowych szkołach, a uzyskane na przestrzeni tych lat wyniki, w dużej mierze dzięki pracy kadry nauczycielskiej, zarówno hiszpańskiej, jak i polskiej, były bardzo zadowalające, czego dowodem jest osiągnięta przez uczniów znajomość języka i kultur hiszpańskich, co z kolei znajduje odzwierciedlenie w wynikach uzyskanych przez uczniów na egzaminach maturalnych *Título de Bachiller*.

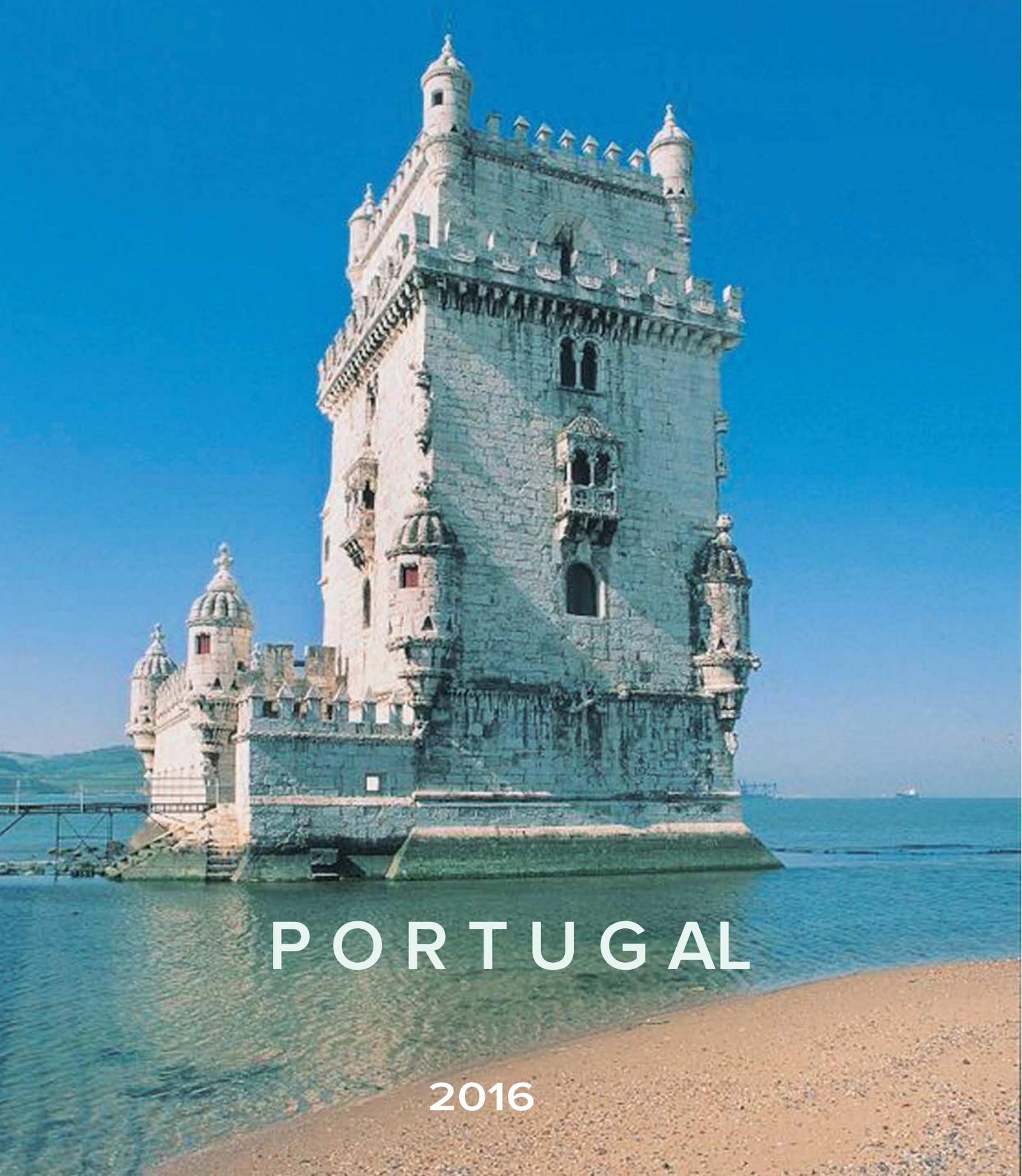
Z drugiej strony, jak już wcześniej wspomniano, ma miejsce intensywny rozwój oddziałów dwujęzycznych w ramach ustawodawstwa polskiego, tzn. nie regulowanych przez Porozumienie dwustronne. Konieczne jest silne wspieranie tego nowego wariantu, zwłaszcza poprzez szkolenia nauczycieli i programy takie jak *Europrof* lub inne o podobnej charakterystyce. Absolwenci pierwszych roczników programu zaczęli już uczyć hiszpańskiego w swoich ośrodkach, co jest kolejnym dowodem ogromnego znaczenia takich kursów w strategii promowania języka hiszpańskiego w Polsce.

## Inne instytucje hiszpańskie

Działania Ministerstwa Edukacji, Kultury i Sportu uzupełniają działania prowadzone przez Instytut Cervantesa w swoich placówkach w Warszawie i Krakowie, jak również przez Dział Kultury Ambasady Hiszpanii w Polsce, który zdecydowanie i znacząco wspiera Konkurs Pisarski „Giner de los Ríos”, organizowany rokrocznie przez Biuro Radcy ds. Edukacji i skierowany do wszystkich uczniów, którzy uczą się języka hiszpańskiego na poziomie nie uniwersyteckim. Konkurs ten ma również nieocenione wsparcie ze strony Biura Turystyki Państwa Hiszpańskiego w Warszawie oraz Autonomicznego Regionu Kastylia i Leónu, dzięki czemu uroczystość wręczenia nagród wskazuje, jak koordynacja i współpraca między instytucjami i podmiotami hiszpańskimi ułatwia optymalizację dostępnych zasobów i, co za tym idzie, projekcję języka i kultur hiszpańskich w Polsce.

O MUNDO ESTUDA

**ESPAÑHOL**



PORTUGAL

2016

Catálogo de publicaciones del Ministerio: [www.educacion.gob.es](http://www.educacion.gob.es)  
Catálogo general de publicaciones oficiales: [www.publicacionesoficiales.boe.es](http://www.publicacionesoficiales.boe.es)

O MUNDO ESTUDA ESPANHOL 2016



MINISTERIO DE EDUCACIÓN, CULTURA  
Y DEPORTE

Secretaría de Estado de Educación, Formación Profesional y Universidades  
Dirección General de Planificación y Gestión Educativa  
Subdirección General de Cooperación Internacional y Promoción Exterior Educativa

Edita:  
© SECRETARÍA GENERAL TÉCNICA  
Subdirección General  
de Documentación y Publicaciones

NIPO: 030-16-505-8

# Prefácio do Ministro da Educação, Cultura e Desporto

O mapa do espanhol no mundo revela um condomínio linguístico que transcende fronteiras, abre fecundos canais culturais e constitui também um potencial económico pela sua capacidade para gerar oportunidades e intercâmbios. Mais de 500 milhões de hispanofalantes conformam essa rede intercontinental que atualmente permite conceber o espanhol como uma ferramenta global de comunicação. Destes, 21 milhões são estudantes de espanhol como língua estrangeira, proporcionando-nos uma medida do seu crescimento e expansão que aponta a um futuro de prosperidade para os hispanofalantes.

O relatório bienal *El mundo estudia español* chega agora à sua sétima edição com o objetivo de apresentar rigorosamente essa realidade e dar a conhecer a situação do ensino do espanhol nos países onde o *Ministerio de Educación, Cultura y Deporte* (MECD) está presente. Um trabalho exaustivo realizado conjuntamente entre as *Consejerías*, *Agregadurías* e Departamentos de Educação de 33 países em que o MECD exerce a sua ação educativa no exterior.

O relatório do ano 2016 mantém uma estrutura semelhante em relação às edições anteriores, embora dê mais atenção à descrição da situação do ensino do espanhol em cada país analisado, bem como informações sobre o trabalho realizado pelo Ministério. Por outro lado, nesta sétima edição recolhe-se de forma mais esquemática os dados sobre o país e o seu sistema educativo, uma vez que a sua análise é objeto de estudo por parte das suas próprias administrações.

2016 foi um ano de celebrações no âmbito cultural ibero-americano e a intensidade das mesmas vinculadas à língua espanhola teve um efeito benéfico na promoção do idioma, a língua e a cultura hispana em todo o mundo. Nesse contexto, merece uma menção especial o IV Centenário da morte de Miguel de Cervantes que, com o esforço das instituições educativas e culturais espanholas e internacionais e, certamente, da rede exterior do nosso Ministério, serviu para fazer chegar a sua obra e a nossa língua aos cinco continentes.

No mesmo ano foi comemorado o 50º aniversário da publicação do *Diccionario del uso del español* de María Moliner, uma obra de referência para todos os hispanofalantes. A figura da sua autora, central no estudo do espanhol, foi selecionada para nomear o novo estabelecimento de ensino dependente da *Consejería de Educación* no Principado de Andorra, que aumentou a presença do nosso sistema educativo fora do território espanhol.

Em resumo, 2016 foi um ano pleno de boas notícias para o espanhol, como fica apresentado no relatório, que reflete a importância dada pelo MECD à promoção do estudo da língua e da cultura espanholas no exterior. Confiamos que esta publicação seja de utilidade para todos aqueles que partilham esses mesmos objetivos e muito especialmente para os profissionais da nossa língua.

Íñigo Méndez de Vigo y Montojo  
*MINISTRO DA EDUCAÇÃO, CULTURA E DESPORTO E PORTAVOZ DO GOVERNO*



## O Ensino do Espanhol como Língua Estrangeira

Desde 1991, ano em que se começou a lecionar a disciplina de Espanhol, foi-se produzindo um aumento constante do número de alunos interessados em estudar esta língua, passando de 35 no ano lectivo 1991-1992 a um total de 992.019 em 2013-2014.



Ilustração 1: Folheto promocional de Espanhol. Fotografia da Conselharia

O processo de implementação do Espanhol passou por algumas dificuldades em 2009 devido ao facto de ser necessário encontrar professores capacitados perante a redução atual no número de professores não funcionários. A reforma curricular de 2012 e os cortes orçamentais em matéria educativa, inverteram o sentido da evolução do estudo de Espanhol pois foi maior a prioridade atribuída ao Inglês (a todos os níveis) e, para além disso, evitou-se abrir novos grupos de Espanhol si o mesmo facto implicasse a contratação de mais professores.

A sociedade portuguesa tem mudado a sua percepção no que se refere a Espanha e à língua espanhola nas últimas décadas. Actualmente, é reconhecida a utilidade da sua aprendizagem como língua internacional já que o conhecimento da mesma pode trazer inúmeras vantagens práticas no mundo contemporâneo.

Praticamente todas as Universidades portuguesas oferecem títulos que permitem obter a habilitação profissional para o ensino do Espanhol, desde a Universidade do Minho, em Braga; até à do Algarve, em Faro. Existem também outras instituições de ensino superior, os Institutos Politécnicos, que formam professores de Espanhol para exercer a sua docência no E. Primário. No ano lectivo 2013-2014 um total de 935 escolas públicas e privadas ofereceram a possibilidade de estudar Espanhol em Portugal.

As orientações metodológicas dos programas vigentes, no geral, desenvolvem-se à volta de dois eixos: a Determinação de Tarefas e a Aprendizagem Intercultural.

As Universidades portuguesas oferecem titulações que permitem obter a habilitação Profissional para o ensino de Espanhol como língua estrangeira..

## Ensino Primário

O *Decreto-Lei n.º 139/2012 de 5 de Julho* estabelece que só se pode estudar Inglês no segundo ciclo do Ensino Básico. O ensino do Espanhol nesta etapa era muito recente mas, a partir deste momento, foi eliminada a possibilidade de estudar uma segunda língua estrangeira no 5º e 6º (10 - 12 anos de idade).

No terceiro ciclo do Ensino Básico (7º, 8º e 9º; 12 -15 anos de idade) implementa-se o Inglês como primeira Língua Estrangeira (LE I) e o resto de línguas estrangeiras passam a ser uma Segunda Língua Estrangeira (LE II).

## Ensino Secundário

O Ensino Secundário permite as seguintes possibilidades:

a) Se já estudou Espanhol no Ensino Básico, poderá escolher a mesma no Ensino Secundário como LE II e assim irá transitar nos cursos seguintes;

b) Se não estudou no Ensino Básico, poderá escolher o Espanhol como LE II e o mesmo será estudado a partir do nível de iniciação.

No 12º ano, último ano deste nível de ensino, os alunos de cursos Científico-Humanísticos de línguas e humanidades podem continuar o estudo do Espanhol se o mesmo tiver sido a escolha de língua estrangeira nos anos anteriores.

## Ensino Universitário

Em Portugal é possível estudar Espanhol em todas as universidades portuguesas relevantes. No entanto, não existem ainda departamentos de Espanhol e os professores desta disciplina costumam estar integrados em departamentos de outras línguas ou línguas românicas. Também não existe em Portugal uma licenciatura de Espanhol sendo que o habitual é estudar licenciaturas que abrangem duas línguas como Espanhol e Português ou Espanhol e Inglês.

Para poder praticar a docência no ensino público português é necessário realizar um Mestrado de Formação de Docentes centrado nas línguas que se pretendam leccionar. Neste momento, as universidades portuguesas estão a formar professores de Espanhol nos programas de mestrado e, no que se refere aos programas de doutoramento, a presença é menor.

Os programas de Língua Espanhola estão adaptados ao Quadro Comum de Referência Europeu para as Línguas. O Espanhol é leccionado também nos Institutos Politécnicos e em outras instituições de ensino superior, como as Escolas de Turismo e Hotelaria.

Durante o ano lectivo 2013/2014, aproximadamente 850 alunos estudaram uma licenciatura que incluía Espanhol. Para além disso, outros 3700 estudantes de outros cursos também estudaram Espanhol. O número aproximado de estudantes desta língua no nível de mestrado está à volta de 300. As universidades públicas portuguesas contam com um total de 64 professores de Espanhol.

A actualização de docentes de Espanhol (grupo de docência 350) é realizado geralmente, em colaboração com os professores de Espanhol das universidades portuguesas.

### Evolução do número de alunos, professores de Espanhol e escolas

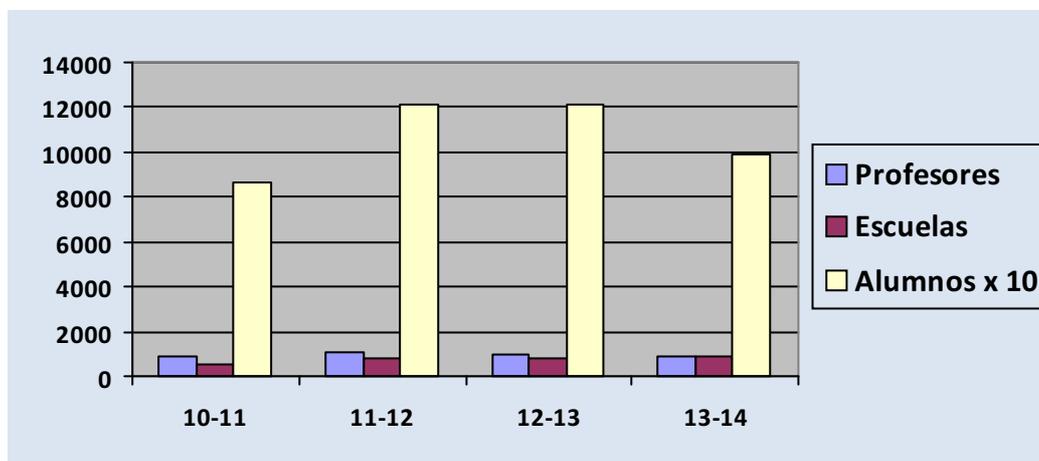


Tabela 8: Evolução do número de alunos, professores de Espanhol e escolas onde se lecciona. Fonte: <http://www.gepe.min-edu.pt/np4/home>

## Presença do Ministério de Educação, Cultura e Desporto

O Ministério de Educação, Cultura e Desporto (*Ministerio de Educación Cultura e Deporte*) está representado em Portugal pela Conselheira de Educação de Espanha. Esta delegação está

dirigida por um Conselheiro de Educação e conta com o apoio de uma Secretária Geral e uma Assessora Técnica.

A Conselharia de Educação tem a sua sede na Embaixada de Espanha em Portugal, onde trabalham o Conselheiro e a Secretária General, e possui um Centro de Recursos em Lisboa, onde tem o seu gabinete a Assessora Técnica.

## Estabelecimentos de Ensino: Instituto Español “Giner De Los Ríos” de Lisboa

O Instituto Español “Giner de los Ríos” de Lisboa é um centro de titularidade do Estado espanhol, localizado na Cruz Quebrada Dafundo, perto de Lisboa. Foi criado em 1932 e é o mais antigo da rede do MECD no exterior. Neste centro são leccionados os níveis de ensino de Educação Infantil, Educação Primária, Educação Secundária e *Bachillerato*, correspondentes ao sistema educativo espanhol com o ensino do Português na sua dupla vertente de língua materna e língua estrangeira.

Este centro conta com grande prestígio em Lisboa e, por essa razão, a sua elevada procura nem sempre é possível satisfazer. No ano letivo 2015-16, 73 professores leccionaram 1.047 alunos.



Ilustração 2: Instituto Español Giner de los Ríos de Lisboa. Fotografia do Instituto

## Programas

**Assistentes de língua:** O programa de Assistentes de língua portuguesa em Espanha funciona de forma unilateral desde o ano letivo 2010-11. Desde esse momento, o número de vagas atribuído a Portugal foi aumentando ano a ano, de tal forma que desde as 5 iniciais passou-se a oferecer para o ano letivo 2016-17 um total de 23.

Os assistentes de língua de Português são destinados às comunidades autónomas fronteiriças com Portugal (Galiza, Castela e Leão, Estremadura e Andaluzia), nas quais há uma maior procura desta língua, e têm os seus postos de trabalho tanto em Escolas Oficiais de Línguas (EOI) como nas diversas escolas e liceus do Ensino Secundário.

**Formação dos docentes:** Durante o ano letivo 2015/16, no enquadramento do Plano Operativo Anual com o Instituto Cervantes, foram organizados três cursos de actualização dos professores de Espanhol como língua estrangeira em diferentes cidades portuguesas e em colaboração com as universidades locais. A Conselharia colabora também com universidades portuguesas, editoras espanholas e outras instituições na organização de actividades de formação.

A Conselharia de Educação é uma entidade formadora acreditada perante o *Ministério da Ciência, Tecnologia e Ensino Superior*, de forma a que, os professores que assistem a estes cursos, obtêm créditos de formação necessários para progredir na carreira docente. Mais ainda, estas actividades de atualização didática têm tido uma grande aceitação por parte dos professores portugueses devido à oferta formativa específica de Espanhol como língua estrangeira ser muito escassa.



Ilustração 3: Jornadas de formação dos docentes de Espanhol na Universidade do Minho, Braga (2016). Fotografia da Conselharia.

## Centro de Recursos

A Conselharia de Educação possui um Centro de Recursos no centro de Lisboa, concebido para promover o ensino da língua espanhola no sistema educativo de Portugal e apoiar os docentes portugueses de Espanhol no que diz respeito à sua atualização e à elaboração de materiais didáticos para a aula. Na atualidade, existe um serviço de empréstimo pessoal e pelo correio. Este centro possui um catálogo de mais de 7.000 exemplares que pode ser consultado no seu site.

O Centro de Recursos oferece também um serviço de informação da Conselharia de Educação no qual, principalmente, se realiza a homologação e a convalidação de estudos não universitários e a equivalência e o reconhecimento de diplomas superiores, para continuar estudos o exercer profissionalmente em Espanha.



Ilustração 4: Centro de Recursos de Lisboa. Fotografia da Conselharia

O Centro de Recursos de Lisboa possui um fundo bibliográfico de mais de 7000 registos, em serviço de empréstimo, e um total de 420 leitores inscritos.

## Outros programas

**Prémio Pilar Moreno:** a partir da Conselharia de Educação é realizado é promovido o Prémio *Pilar Moreno Díaz de Peña*, para os melhores projetos de uma viagem cultural a Espanha e um concurso de cartazes ilustrativos relativos à dita temática. O prémio, cuja XII edição celebrou-se durante o ano letivo 2015-16, está direcionado a professores e alunos de Língua Espanhola do *Ensino Básico* e do *Ensino Secundário* de Portugal e tem como objetivos principais, incrementar as relações culturais entre Espanha e Portugal e apoiar a integração da língua e da cultura espanholas nos currículos dos centros educativos portugueses. Este prémio dispõe de uma doação de 10.000 euros, contributo realizado integralmente por uma iniciativa privada.



Ilustração 5: Ato de entrega da XIII edição dos Prémios Pilar Moreno. Fotografia da Conselharia

**Congressos:** A Conselharia de Educação participa habitualmente em congressos e jornadas para promover o estudo do Espanhol e informar os estudantes interessados em realizar os seus estudos em Espanha. Em Junho de 2015 realizou-se no Porto o VI Congresso sobre o ensino do Espanhol em Portugal. Os mais de 150 participantes puderam assistir a conferências plenárias, mesas redondas, comunicações e workshop. A maioria são professores de Espanhol como Língua Estrangeira nas escolas públicas portuguesas, mas também assistiram professores e estudantes das universidades de Portugal e de outros países. Estes congressos realizam-se com uma frequência bienal.

**Leitores de Espanhol *El Corte Inglés*:** A Conselharia de Educação promove o programa *Profesores El Corte Inglés, Lectores de Español en Universidades Portuguesas*, financiado pela Fundação Ramón Areces. Durante o ano letivo 2015/16, as universidades contaram com a colaboração total de sete leitores. Os objetivos fundamentais do programa de

Leitores *El Corte Inglés* são os seguintes: colaborar com as universidades para dar resposta à procura de estudos de língua y cultura espanholas entre os seus alunos e promover a realização de actividades culturais que incrementem a presença da língua e da cultura espanholas na sociedade portuguesa.

Graças à cooperação com a Fundação Ramón Areces, e no enquadramento do programa de Leitores *El Corte Inglés*, habitualmente colabora-se com as universidades em jornadas, congressos e todo tipo de actividades relacionadas com a promoção da língua e da cultura espanholas.



Ilustração 6: Leitores El Corte Inglés (Ano letivo 2015-16) Fotografia de la Conselharia

**Programa de Publicações:** O programa editorial da Conselharia inclui a revista com unidades didácticas *Azulejo para el aula de español*, o boletim trimestral *Anaque!*, que contem as actividades realizadas pela Conselharia de Educação durante o trimestre e anuncia as ações programadas para o seguinte, a publicação bienal *La enseñanza del español en Portugal: retos de lenguas cercanas* e cartazes e folhetos de promoção do Espanhol, muito solicitados pelos professores portugueses.

**Avaliação destes programas:** O Centro de Recursos tornou-se numa referência para a grande maioria dos professores de Espanhol, com mais de 400 leitores inscritos e com mais de 7.000 volumes registados em diferentes suportes. Este programa, junto com as publicações da Conselharia de Educação e a elaboração de material divulgativo para a promoção da língua espanhola, é de grande ajuda para o professorado de Espanhol dos níveis não universitários. No âmbito universitário, o programa de Leitores *El Corte Inglés* contribuiu para consolidar os departamentos de Espanhol na Universidade portuguesa e a procura por parte dos mesmos e dos candidatos tem sido crescente.

A Conselharia de Educação, como entidade certificada pelo CCPFC (*Conselho Científico-Pedagógico da Formação Contínua*), organiza e participa na maioria das actividades de Formação dos docentes de Espanhol como Língua Estrangeira que se organizam em Portugal, acreditadas para a carreira de docente.

## Outras instituições espanholas em Portugal

O Instituto Cervantes de Lisboa disponibiliza ao público uma grande variedade de cursos e actividades culturais. Para além disso, organiza o programa de formação dos docentes em conjunto com a Conselharia de Educação. O DELE é disponibilizado em varias cidades portuguesas e, cada ano, são incorporadas à rede de centros associados mais escolas e academias portuguesas.

A Conselharia de Cultura da Embaixada de Espanha em Portugal colaborara habitualmente com a Conselharia de Educação na organização e difusão de actividades de promoção da língua e cultura espanholas.

## Conclusão

Os dados recolhidos neste relatório indicam que no ano lectivo 2013-2014 o número de alunos de Espanhol diminuiu significativamente por primeira vez desde que começou a ser lecionada esta disciplina. A reforma curricular supôs um ponto de inflexão para todas as línguas excepto para o Inglês. No momento de redacção deste relatório, observa -se uma ligeira diminuição no número de estudantes e professores, situação que também afeta as universidades, que têm inscritos menos alunos em programas de mestrado. É provável que o ensino do Espanhol não se veja afetado no ensino privado onde também aumentou significativamente nos últimos anos.

Esta diminuição no número de alunos e professores no se deve ao fato de uma diminuição da procura do Espanhol, que continua a crescer, mas sim a fatores externos ao interesse dos estudantes e dos futuros docentes; por esse fato confiamos que a curto prazo de novo voltem a ser visíveis sintomas de crescimento.

Tal como foi mencionado no início deste capítulo, o Ministério de Educação português está a apostar por novos programas para dar impulso ao ensino das línguas estrangeiras e é de esperar que, neste contexto, voltem a ser dinamizados os programas de Espanhol no segundo ciclo da E. Primaria e sejam retomados outros que afetem positivamente ao ensino do Espanhol no sistema educativo português.

## Referências

### **Informação sobre o Espanhol em Portugal**

Conselharia de Educação em Portugal: <http://www.mecd.gob.es/portugal>

Programas de Espanhol: <http://www.dge.mec.pt/espanhol>

Instituto de Avaliação Educacional (IAVE): <http://iave.pt/np4/home>

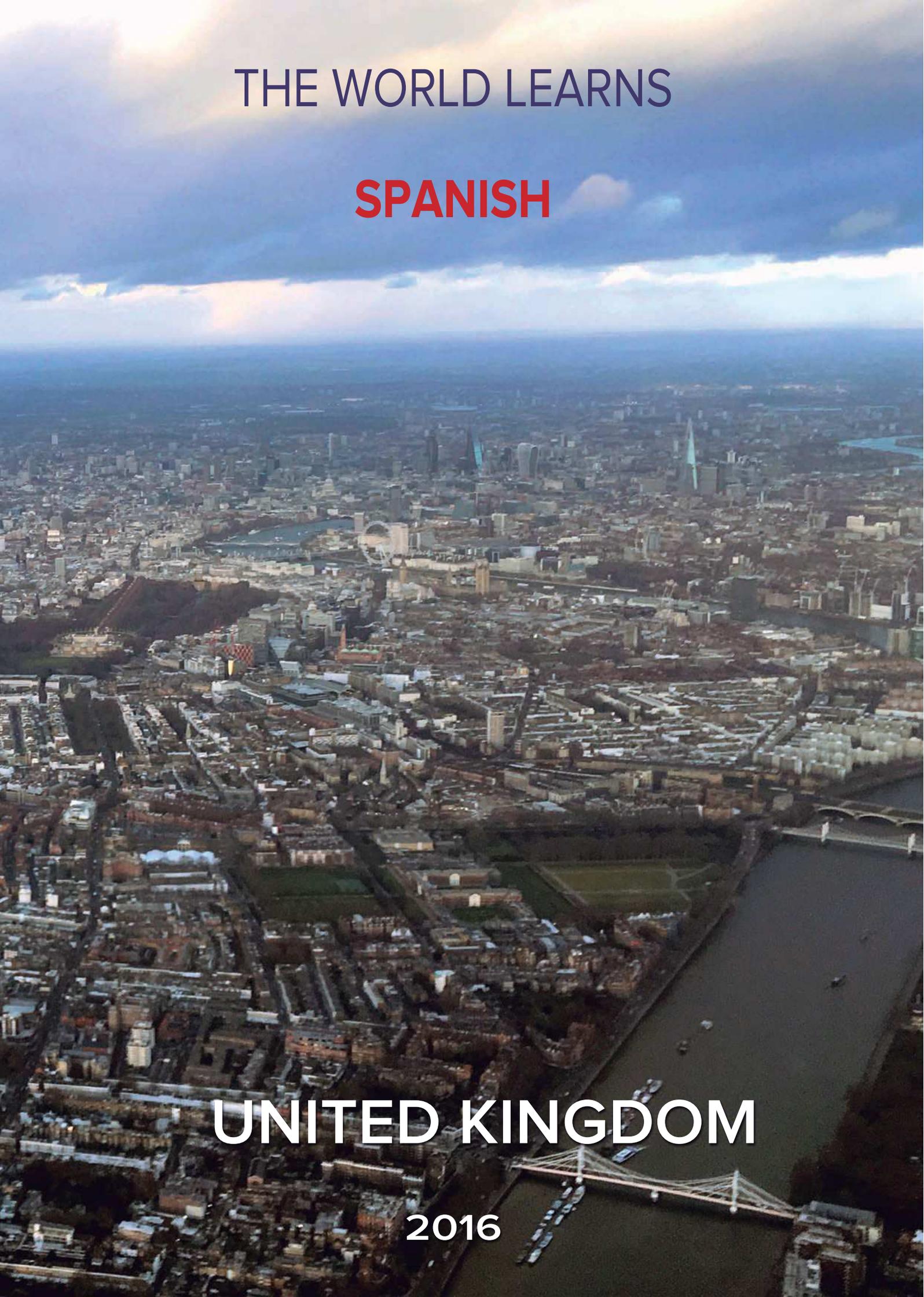
Asociación Portuguesa de Profesores de Español Lengua Extranjera (APPELE):  
<http://www.appele.org>

THE WORLD LEARNS

**SPANISH**

**UNITED KINGDOM**

**2016**



Catálogo de publicaciones del Ministerio: [www.educacion.gob.es](http://www.educacion.gob.es)  
Catálogo general de publicaciones oficiales: [www.publicacionesoficiales.boe.es](http://www.publicacionesoficiales.boe.es)

The World learns Spanish



MINISTERIO DE EDUCACIÓN, CULTURA  
Y DEPORTE

Secretaría de Estado de Educación, Formación Profesional y Universidades  
Dirección General de Planificación y Gestión Educativa  
Subdirección General de Cooperación Internacional y Promoción Exterior Educativa

Edita:  
© SECRETARÍA GENERAL TÉCNICA  
Subdirección General  
de Documentación y Publicaciones

NIPO: 030-16-505-8

# Foreword by the Minister of Education, Culture and Sport

The map of the Spanish Language in the world reveals a linguistic community that transcends borders, unlatches prolific cultural alliances and constitutes an economic potential in its capacity to generate opportunities and exchanges. More than 500 million native speakers of Spanish comprise this intercontinental network, which presently regards the Spanish language as a global tool of communication. Of the previously mentioned, 21 million are students of Spanish as a foreign language, providing us with a measure of its growth and expansion that denotes a promising future for the speakers of Spanish.

The biannual report *El Mundo Estudia Español*, now in its seventh edition, comes forth with the goal of capturing this actuality in a rigorous manner and headlines the standing of the teaching of Spanish in those countries where the Ministry of Education, Culture and Sport (MECD) is present. This thorough study has been accomplished in cooperation with the Spanish Education Offices in the 33 countries where the Ministry puts into practice its educational initiatives abroad.

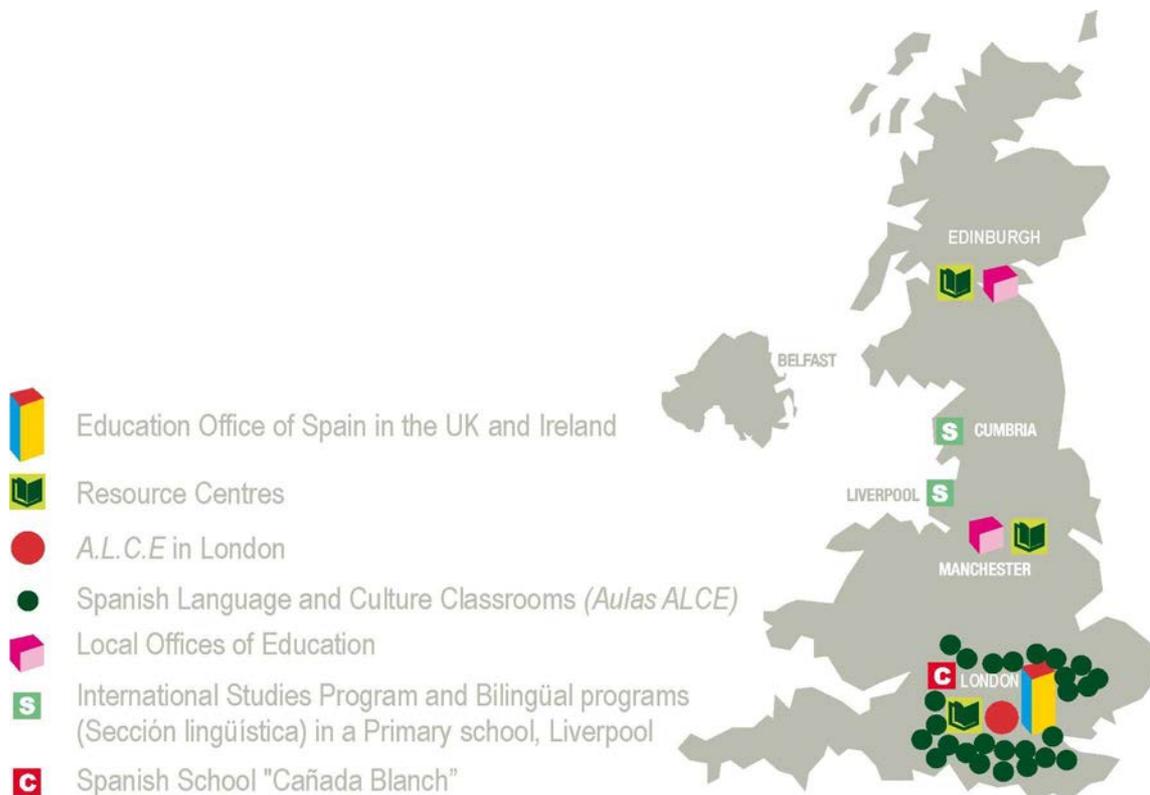
The 2016 report maintains a similar structure in respect to earlier editions, although it takes a closer look at the teaching of Spanish in each country where analyzed, as well as providing information concerning the endeavors carried out by the Ministry. At the same time, this seventh edition compiles data on each country and its educational system in a more methodical manner, given the fact that its analysis has been compiled by each country's corresponding administrators.

The year 2016 has been one of varied celebrations in the scope of Spanish and South American culture and the scale of these linked to the Spanish language have had a positive effect on the advancement of the Hispanic language and culture in the entire world. In this context, the IV centennial of the death of Miguel de Cervantes deserves special mention, given that this event has reached all seven continents due to the sound effort on the part of our educational institutions, as well as our Ministry's international network.

During this same year, we have also celebrated the fiftieth anniversary of the *Diccionario del uso del español de María Moliner*, a reference text for all Spanish speakers. The author, paramount in the study of the Spanish language, was honored with the naming of the new Spanish school in the Principality of Andorra, under the jurisdiction of the Spanish Ministry of Education.

In summary and as depicted in the report, the year 2016 has been one filled with good news for the Spanish language, with a clear indication of the utmost importance given by the Ministry to the championing of the study of the Spanish language and culture abroad. It is our hope that this periodical will be of help to those who share our same goals and objectives and in particular, to those who deal with our language on a professional level.

Íñigo Méndez de Vigo y Montojo  
*MINISTER OF EDUCATION, CULTURE AND SPORT SPOKESPERSON FOR THE  
GOVERNMENT OF SPAIN*



## The Teaching of Spanish as a Foreign Language

### England, Wales and Northern Ireland

Until 2004, when the teaching of a foreign language was no longer compulsory, Spanish was the third most studied foreign language in the British education system, behind French and just slightly behind German. Since then, the number of entries for French and German at the General Certificate of Secondary Education (GCSE) and A-levels, which are the official figures that best reflect the situation of language teaching, have plummeted dramatically, while uptake in Spanish has shown a slight increase. As a result, Spanish has now overtaken German in both external examinations.

With regard to the GCSE, the first effects of the introduction of the English Baccalaureat (EBacc) in England (a school performance measure which considers the study of a foreign language) were already apparent by 2012. There was a slight recovery of enrolment figures for

all languages, the numbers for which had been in decline by thousands since 2004 (with the exception of Spanish, where numbers have been stable). However, from 2015 on, the 'EBacc effect' seems to have subsided, with a downward trend showing again across all languages. This might be due to the pressure on students and schools to achieve good results in the exams, paired with the belief that languages are more difficult to do well in than other subjects. It is important to note that only a small percentage of the pupils studying languages in the first stage of secondary education (below 40%) go on to take the exams.

Nonetheless, Spanish, which has also been affected by the overall decline in enrolment numbers for the GCSE, has consolidated as the second most-taught foreign language, showing a continuous overall progression and having surpassed German in secondary schools in 2010. The perception that Spanish is easier to learn (particularly with regard to its accessible vocabulary and the close correspondence between pronunciation and spelling) has been an important factor in its growing popularity.

With regard to A-Levels, where the positive impact of the EBacc in the GCSE exams between 2012 and 2014 has hardly been perceived, considerable advances have been made – unlike in French and German, which continue to show the downward trend that began in 2004.

A continuous increase in the study of other languages outside of Spanish, German and French (the most prominent being Polish and Arabic) can also be seen in the number of native speakers who now access the A-level tests.

The effect of the EBacc has only been felt in England, where more than 90% of the examinations taken in the three countries are carried out. Total overall numbers of enrolment in a foreign language continue to fall in Wales and Northern Ireland as a result of the decline of French and German. However, the uptake of Spanish continues to grow 1) in both the GCSEs and A-levels in Northern Ireland, where it is coming close to the figures of enrolment in French, and 2) in the GCSEs in Wales.

Spanish has consolidated its position as the second most-studied foreign language in both examinations in the three countries. Furthermore, according to the *Language Trends Survey 2015-2016*, published by the British Council and the Education Development Trust, although French remains the predominant foreign language in English primary schools (a percentage of 75% of schools are teaching French as a foreign language), the popularity of Spanish keeps growing and has already reached 22% of schools. The number of primary schools offering languages other than French and Spanish is already insignificant.

In secondary schools, although 95% of schools offer French, Spanish has not stopped making progress since it overtook German in 2008. Currently, 69% of schools offer Spanish in KS3, whereas only 49% offer German, the numbers for which continue to plummet. A total of 37% of public secondary schools and 48% of private schools have shown an increase in the number students of Spanish.

The growing popularity of Spanish often leads schools to try and introduce it by replacing another language (mainly French or German), although many schools find it difficult to carry out this change due to 1) the lack of teachers trained to teach Spanish, and 2) the fact that the general teachers in primary education with a knowledge of a foreign language are usually teachers of French. A significant number of Spanish teachers are also teachers of French. Teachers of foreign languages often speak two languages. More and more frequently, the second language taught in Primary education is Spanish at initial stages. This situation will greatly improve with the new visiting teachers programme in the UK.

## Scotland

There is a contrast between the evolution of the teaching of Spanish in the Scottish educational system, which has shown a sustained growth over some years, and the decline of French and German. It was in 2013 that uptake in Spanish overtook German in Standard Grade and Intermediate 2 (now called 'National 5', the equivalent of GCSE). Equally, uptake in Spanish surpassed German in Advanced Higher (the equivalent of A-levels equivalent) in 2008.

Around 275 primary schools offer Spanish in Scotland, some of them counting on the support of a visiting teacher from a secondary school in the area. In secondary education, Spanish is taught in 186 schools.

## *Instituto Cervantes*

The *Instituto Cervantes* in the United Kingdom is based in three cities: London, Manchester and Leeds. The *Instituto Cervantes* in Leeds is a branch of the one in Manchester and is linked to the University of Leeds.

The following data refers to June 2016 but does not include the enrolment numbers for the exams of the summer of 2016. The levels referred to are the ones from the Common European Framework of Reference for Languages. 'Special courses' are taken to mean conversation lessons, review lessons, and classes in literature, history and other cultural subjects related to the Spanish language.

The lessons called 'University' are designed for students belonging to the Department of Spanish of the University of Leeds, which commissions the teaching of a number of Spanish courses from *Instituto Cervantes* every year.

# The Ministry of Education, Culture and Sports (MECD) in the UK

The Ministry of Education, Culture and Sports has a branch in UK, known as the Spanish Embassy Education Office. This branch also reports to the Spanish Embassy in London and coordinates the different education initiatives in the UK. The staff at the Spanish Embassy Education Office include the Counsellor, the Secretary General, the Education & MFL advisers in London, Manchester and Edinburgh and the administrative staff.

## *Instituto Español Vicente Cañada Blanch (IEVCB)*

Located in Portobello Road (Notting Hill), the Spanish School (IEVCB) offers reception, primary and secondary education which follows the Spanish National Curriculum and has bilingual tuition (Spanish-English) in some subjects. There are approximately 550 students at the school, ranging from four to 18 years old. Most of the families are Hispano-British though 15% are British families with English as a mother tongue. The school has always been of importance for the families of students, particularly since the increase of immigration from Spanish speaking countries to UK.

**The World learns Spanish. United Kingdom**



**Art on the walls of IECV in London**



**1<sup>st</sup> Baccalaurate (AS) students in the Biology lab at IECV in London**

## Supplementary Spanish Lessons (ALCE) in London

Over 1800 students in Greater London and the south of England attend supplementary Spanish culture and language lessons regularly for at least 2 hours a week. A team of Spanish teachers is responsible for this MECD education initiative. Although tuition is given after timetabled classes in British schools, there has been a high rate of registration and attendance. The cultural component forms a large element of this initiative and has been adapted gradually as the socio-cultural profile of Spanish families has been changing.

*ALCE* is the biggest MECD action in the UK. The students range from seven to 17 years old. It is specifically focused on the children of Spanish nationals who attend British schools and would like to keep Spanish as a taught language. There are 25 'class clusters' scattered across Greater London and Southampton. From 2014-2015, this initiative has a 'class cluster' in Dublin (Republic of Ireland) with more than 300 students and two Spanish teachers.



An *ALCE* lesson in London

## Spanish Language Assistants

This education initiative has the greatest impact in the expansion of Spanish language and culture in British schools. The Spanish Embassy Education Office and the British Council coordinate the language assistants programme and offer support and training to more than 230 Spanish language assistants and 70 Latin-American language assistants, through initial teacher training workshops in London, Manchester, Edinburgh and Belfast.

This education initiative has the greatest impact in the expansion of Spanish language and culture in British schools.

The Spanish Embassy Education Office keeps in constant contact with language assistants. initial teacher training for language assistants includes professional development workshops, workgroups and the publication of a series of materials, such as the magazine *ActiEspaña*.

There is also a contest, named *Mejor Tándem*, aiming to find the best collaboration between a Spanish Department and its language assistant.

Language assistants are key to the introduction of Spanish in primary schools, as they provide support and resources to teachers of Spanish.



Training workshop for language assistants in Manchester.

## Spanish Sections

The Spanish section in Liverpool consists of four primary schools. It began as a pilot project in 2006 but became fully established in 2012. One Spanish primary teacher teaches Maths in Spanish at the primary schools through the CLIL approach. The section is an example of good practices and an excellence model in teaching Spanish as a MFL (Modern Foreign Language) in the UK. There are more than 900 primary students involved.

The Spanish section in Cumbria is based at Dallam School Academy and started as a piloting project in 2012. British teachers teach History and Geography in Spanish following the CLIL approach. There are around 800 students involved.



British students and a teacher from Spain in a lesson at the Spanish section in Liverpool

## Resource Centres

The resource centres are located in London, Manchester and Edinburgh and act to support teachers of Spanish with book loans, videos and other materials. The resource centre in Manchester is based in the Language Centre at the University of Manchester.

## Continuing Professional Development (CPD)



CPD workshop for teachers of Spanish in Scotland.

The education advisor team implements workshops all over the UK, with events organised by education institutions and agencies. Once a year (usually in June) the Spanish Embassy Education Office organises its own Spanish Workshops in London. These workshops are very popular among teachers of Spanish in the UK and are regarded as a highly successful.

The Spanish Education Office also collaborates with *Instituto Cervantes* in offering Spanish language and pedagogy workshops.

With regard to universities, the Spanish Embassy Education Office and *Instituto Cervantes* attend the annual ELE-UK association conference held at different universities in the UK. The education advisors also collaborate in initial teacher training through their participation PGCE courses, conferences and workshops organised by universities all over the country.

## Publications

All publications are available online with the exception of merchandise materials, such as posters and leaflets. The most popular online publication is the online magazine, *TECLA*. As of 2015, new sections have been added. Articles about materials for the teaching of Spanish as a foreign language, cultural activities, interviews or class projects in the UK and Ireland are some of the contents included.

Another important publication is *Acti/España*, an annual collection of activities created by language assistants, ready to be used in Spanish classrooms.

## Other promotional programmes of Spanish

One of the most popular promotional programmes is *Arsenal Spanish Double Club*. This programme is based on a partnership with Arsenal FC to teach Spanish through football practice. Arsenal FC has given permission for the use of photos and different multimedia materials which experts then develop into pedagogical materials for Spanish classes. Since the academic year 2015-2016, more than 430 primary and secondary students from 12 schools have participated in this program.

This concept has been the base for other agreements with different football clubs, such as, for example, the *Language League Kick Off Spanish* in collaboration with *Routes into Languages*. The Spanish Embassy Education Office participated in the creation of the workbook and the teacher's guide for *Kick Off Spanish* published in 2016. These materials have been distributed to about 2000 primary schools in the north of England.



The Spanish Embassy Education Office participating in *Language Show Live London*.

Every year the Spanish Embassy Education Office attends different conferences and language shows related to language learning in the UK. Collaboration with pedagogical workshops and distribution of information concerning programmes and services are the two main aspects which the Education Office covers, which also extends to universities with pedagogical workshops for teachers and students.

As Spain has a touristic focus which raises marked cultural interest in the British market, different collaborations with the Spanish Embassy Tourism Office, the Spanish Embassy Cultural and Scientific Affairs Office and the Spanish Embassy Market Office additionally take place.

The UK also has three branches of *Instituto Cervantes* in London, Manchester and Leeds.

## Summary

The report issued by Ofsted in 2013 regarding the **Spanish school Vicente Cañada Blanch** highlights the positive aspects of the Spanish education system, and it also values the good global practice of the school. Ofsted reports, which can be accessed from Ofsted's website, are key elements of the decision-making process for families when choosing their children's school.

As to the student composition of the Spanish school, it should be noted that most of the students come from mixed-nationality backgrounds (Spanish and British), or from Spanish families belonging to the second or third generations of Spanish residents in London.

In the last few years, the Spanish school has greatly increased its activities for the promotion of the Spanish language and culture, through institutional celebrations or trips to Spain. Activities for immersion into the school's British community have also been promoted, such as planning an Open Day, participating in contests, plans and projects organised by the borough of Kensington and Chelsea where the school is located, volunteering or widening the network of school exchanges both with British and international schools.

The **Spanish Language and Culture Supplementary Lessons programme** (*Agrupación de Lengua y Cultura Españolas, ALCE*) in London has seen an important increase in the number of students in the last two school years, going up from 1,393 (2010-11) to 1,682 (2014-15) and 2,384 (2016-17). This increase is due in part to new families that have moved to the United Kingdom. Other groups of Spanish residents in different British cities (Cambridge, Manchester and Cardiff) have requested new classes to be opened there.

On the other hand, in the school year 2013-14 'blended learning' began to be implemented in the *ALCE* programme through a Moodle platform called *Aula Internacional*. Besides, the introduction of external exams for the certification of the Common European Framework of Reference for Languages since 2012 has contributed to the renown of the programme.

The demand for **language assistants** has gradually reduced since 2011, due to a substantial reduction in the budgets for schools in the United Kingdom. Nevertheless, with the introduction of a compulsory foreign language in Primary (Key Stage 2) since 2014-15, as well as the consolidation of the English Baccalaurate (EBacc) in Secondary, an increase in the future demand for language assistants is expected. The British Council and the Spanish Embassy Education Office will make a joint effort to promote the programme.

The aforementioned factors will also have a positive impact on the demand for **continuing professional development (CPD)** as well as on the **materials and resources** published by the Spanish Embassy Education Office.

The **Spanish sections programme** in Liverpool and Cumbria will continue to be considered an example of good practice in the teaching of Spanish in Primary and Secondary Education due to an innovative methodology. Experts as well as representatives and headteachers from other schools have visited the schools participating in the Spanish sections, thus promoting this action. The renown of the Spanish sections will help the promotion of Spanish in the British education system since a number of schools need to decide which foreign language they would like to teach after the introduction of a compulsory foreign language in Key Stage 2.

The Spanish Embassy Education Office has also intensified its **networking with British universities** since 2010. In October 2010 there was a first meeting with the departments of Spanish from London universities in collaboration with *Instituto Cervantes* London. It was decided that an annual conference to exchange good practice experiences and foster CPD for lecturers of Spanish should be held. Since,, the annual conferences have been expanded to lecturers on Spanish throughout the country. The following conferences have been held:

- June 2011 at Regent's University in London.
- June 2012 at the University of Westminster in London.
- June 2013 at the University of Roehampton in London.
- November 2013 at Manchester Metropolitan University.
- November 2014 at Durham University.
- June 2015 at the University of Nottingham.
- June 2016 at the University of Reading.
- June 2017 at the University of Strathclyde in Glasgow.

As a result of these conferences, ELE-UK, the UK Association for the Teaching of Spanish in Higher and Adult Education, was established in 2014.

## Conclusion

The previous chapters detail the marked, continuous advancement of our language in the UK, and its experience of a sustained increase in use across all sectors. Therefore, Spanish constitutes an essential, growing alternative to French, which, though it remains the first language taught to students in schools, is in constant decline.

The reasons behind the popularity of Spanish as a language include the following:

- The positive image of Spain and Spanish people.
- The influence of Spanish culture, music and sport
- Our language is special to students in the UK due to its close and familiar reference points
- There are intrinsic advantages to an English speaker learning Spanish due to the close correspondence between the orthography and pronunciation in the language, as well as the similarities with the English vocabulary
- Learning Spanish offers quick gratification due to the plentiful and often immediate opportunities to practice it
- Spanish is a language with a clear global dimension

Based on the above, it seems evident that further growth of Spanish in the UK education systems is dependent on the availability of teaching, and that the best promotional strategy for Spanish language education must be based on the established factors contributing to its growing popularity.

A lack of qualified teaching staff is currently one of the challenges to the progress of Spanish language learning within the education system. In the case of Primary Education, this is dealt with by facilitating the access to Spanish – reinforcing teacher language training through courses (online or otherwise) or through exchange programmes.

The different official measures demonstrating an increased interest in improving the teaching and learning of Modern Languages in the UK, together with teacher training projects organised by the Spanish Embassy Education Office and the links formed between Spanish and British regions will have, without a doubt, a positive impact within Primary and Secondary education over the next few years.

Headteachers are ultimately responsible for the choice of language or languages in the curriculum, often showing a tendency to adapt the languages offered to their available human resources. Therefore it is extremely important to inform figures of authority within the institution (through long and far reaching campaigns) of the legitimate factors which increase a learner's interest in our language and of the support programmes which we provide.

## References

- Education and training statistics for the UK:
- [www.gov.uk/government/statistics/education-and-training-statistics-for-the-united-kingdom-2015](http://www.gov.uk/government/statistics/education-and-training-statistics-for-the-united-kingdom-2015)
- Higher education Statistics Agency: [www.hesa.ac.uk](http://www.hesa.ac.uk)
- Language trends in England 2016:
- [https://www.britishcouncil.org/sites/default/files/language\\_trends\\_survey\\_2016\\_0.pdf](https://www.britishcouncil.org/sites/default/files/language_trends_survey_2016_0.pdf)

SVĚT STUDUJE

ŠPANĚLŠTINU

ČESKÁ REPUBLIKA

2016



Catálogo de publicaciones del Ministerio: [www.educacion.gob.es](http://www.educacion.gob.es)  
Catálogo general de publicaciones oficiales: [www.publicacionesoficiales.boe.es](http://www.publicacionesoficiales.boe.es)

Svět studuje španělštinu 2016



MINISTERIO DE EDUCACIÓN, CULTURA  
Y DEPORTE

Secretaría de Estado de Educación, Formación Profesional y Universidades  
Dirección General de Planificación y Gestión Educativa  
Subdirección General de Cooperación Internacional y Promoción Exterior Educativa

Edita:  
© SECRETARÍA GENERAL TÉCNICA  
Subdirección General  
de Documentación y Publicaciones

NIPO: 030-16-505-8

# Předmluva ministra školství, kultury a sportu

Mapa španělštiny ve světě nám odhaluje jazykové společenství, které překračuje hranice, otevírá plodné kulturní vazby a díky své schopnosti vytvářet příležitosti a umožňovat výměny představuje též ekonomický potenciál. Více než 500 milionů lidí hovořících španělsky tvoří mezikontinentální síť, která v současné době umožňuje pojímat španělštinu jako globální komunikační nástroj. 21 milionů lidí z uvedených 500 milionů studuje španělštinu jako cizí jazyk. Tento údaj nám udává míru jejího růstu a expanze a ukazuje na příznivou budoucnost pro tyto španělské mluvčí.

Výroční zpráva “Svět studuje španělštinu”, vydávaná s dvouletou periodou, nyní dosáhla své sedmé edice a jejím cílem bylo pečlivě zachytit výše uvedenou skutečnost a zveřejnit stav výuky španělštiny v zemích, ve kterých má Ministerstvo školství, kultury a sportu svá zastoupení. Toto vyčerpávající dílo bylo společně zpracováno těmito zastoupeními pro vzdělávání ve 33 státech, ve kterých Ministerstvo školství, kultury a sportu uskutečňuje svou vzdělávací činnost.

Výroční zpráva za rok 2016 má podobnou strukturu jako předchozí vydání, ale věnuje větší pozornost popisu stavu výuky španělštiny v jednotlivých analyzovaných zemích a též práci našeho ministerstva. Na druhé straně jsou v tomto sedmém vydání údaje o zemích a jejich vzdělávacích systémech shrnuté schematictěji, protože jejich analýza je předmětem studia ze strany jejich vlastní státní správy.

Rok 2016 byl rokem výročí v iberoamerické kulturní oblasti a intenzita oslav spojených se španělštinou měla blahodárny vliv na propagaci jazyka a hispánské kultury ve světě. V této souvislosti je zapotřebí zmínit zvláště čtyřsté výročí úmrtí Miguela de Cervantese, jehož oslava pomohla přivést jeho dílo a náš jazyk na pět kontinentů díky úsilí španělských a mezinárodních vzdělávacích a kulturních institucí a samozřejmě i zahraniční síti našeho ministerstva.

Ve stejném roce se oslavilo 50. výročí vydání slovníku *Diccionario del uso del español*, jehož autorkou je María Moliner a který je referenční prací pro všechny, kteří hovoří španělsky. Postava jeho autorky, ústřední ve studiu španělštiny, byla vybrána k pojmenování nové školy řízené zastoupením Ministerstva školství, kultury a sportu v Andorrském knížectví, což zvýšilo přítomnost našeho vzdělávacího systému mimo území Španělska.

Stručně řečeno, rok 2016 byl, jak uvádí výroční zpráva, rokem plným dobrých zpráv o španělštině, což je odrazem významu, který Ministerstvo školství, kultury a sportu přikládá podpoře studia španělského jazyka a kultury v zahraničí. Věříme, že tato publikace bude užitečná všem, kteří sdílejí stejné cíle, a to zejména odborníkům na náš jazyk.

Íñigo Méndez de Vigo y Montojo  
*MINISTR ŠKOLSTVÍ, KULTURY A SPORTU A MLUVČÍ VLÁDY*



## Výuka španělštiny jako cizího jazyka

### Základní vzdělávání

V současné době jsou nejvíce studovanými cizími jazyky angličtina, němčina, francouzština, ruština a španělština, v uvedeném pořadí. Španělština tedy zaujímá páté místo s nižším procentním podílem na celkovém počtu zapsaných studentů, i když zájem konstantně roste. Skutečnost, že výuka španělštiny není více rozšířená, je mimo jiné způsobena nedostatkem kvalifikovaných učitelů španělštiny.



Vyhlašování vítězů ústředního kola jazykové zkoušky ze španělštiny v Institutu Cervantes v Praze

## Střední vzdělávání

Na středních školách je prvním jazykem většinou angličtina, následovaná němčinou a francouzštinou. Španělský jazyk se začíná prosazovat a zaujímá čtvrté místo před ruštinou. Počet studentů, kteří se učí španělštině na této úrovni vzdělávání, zaznamenal v posledních letech značný nárůst. I když počet studentů, kteří studují španělštinu, není dosud srovnatelný s počtem studentů, kteří studují francouzštinu či němčinu, je pozoruhodný jejich nárůst na středních všeobecných a odborných školách. Zdá se, že se němčina a zejména francouzština nacházejí ve fázi recese, což vede ke zvýšení zájmu o studium španělštiny.

## Vysokoškolské vzdělání

Na vysokých školách je španělština nejvíce žádaným jazykem. Vývoj počtu vysokoškolských studentů, kteří se učí španělštině, zaznamenal výrazný růst o 35%. Během akademického roku 2013-2014 počet studentů španělštiny na osmnácti vysokých školách, ve kterých se tento jazyk vyučuje, činil 8 317.

Následující tabulka uvádí přehled situace španělštiny v České republice z hlediska počtu škol, studentů a učitelů.

Porovnáme-li počty učitelů španělštiny, vidíme, že na středních školách je jejich počet přiměřený, ale v základním školství velmi nízký.

Učitelé španělštiny na základních školách mají různorodé vzdělání, což všeobecně platí pro první stupeň základního vzdělávání. Na druhém stupni základního vzdělávání se vyžaduje doklad o specializaci v oboru cizí jazyk vydaný pedagogickou fakultou. Na středních školách mají profesori jazyků diplom absolventa příslušné filologie a pedagogické vzdělání, které jim umožňuje vyučovat, si dodatečně doplnili na pedagogické fakultě.

Výuku španělštiny mimo regulovanou vzdělávací soustavu uskutečňuje Institut Cervantes v Praze, státní a soukromé jazykové školy, kromě dalších, obtížně spočítatelných aktérů jako jsou například soukromí učitelé, kteří inzerují na webových stránkách známých jako "Acentos de Praga" nebo "Expats.cz" či na nástěnkách fakult a kulturních institucí několika cizích zemí..

## Vyhledky do budoucnosti

Navzdory klesajícímu počtu studentů, kteří se zapojují do vzdělávacího systému v České republice, z důvodu nižší porodnosti, zaznamenává počet studentů španělštiny během několika posledních let neustálý nárůst, zatímco jiné jazyky jako francouzština nebo italština utrpěli prudký pokles. Tento vzestupný trend je zvláště patrný na vysokých školách. Navíc je významný počet studentů, kteří studují španělštinu jako cizí jazyk mimo regulované vzdělávání, prostřednictvím státních a soukromých jazykových škol.

Česká republika: žáci a studenti španělštiny						
	2010-11	2011-12	2012-13	2013-14	2014-15	2015-16
Základní školy	2.316	2.652	2.698	3.884	5.083	5.268
Střední školy	24.638	24.709	23.752	22.778	22.468	22.291
Vyšší odborné školy	797	640	683	597	602	523
Vysoké školy	10.341	8.903	8.321	8.317	8.317*	8.317*
<b>CELKEM</b>	<b>38.092</b>	<b>36.094</b>	<b>35.454</b>	<b>35.576</b>	<b>36.470*</b>	<b>36.399*</b>

Zdroj: Ministerstvo školství, mládeže a tělovýchovy České republiky.

\* Ve školním roce 2014-2015 nejsou tyto údaje shromažďovány..

Česká republika: učitelé španělštiny						
	2010-11	2011-12	2012-13	2013-14	2014-15	2015-16
Základní školy	36	45	46	56	44	44*
Střední školy	318	323	314	315	277	277*
Vyšší odborné školy	9	9	10	7	6	6*
Vysoké školy	136	135	135	134	134*	134 *
<b>CELKEM</b>	<b>499</b>	<b>512</b>	<b>505</b>	<b>512</b>	<b>461*</b>	<b>461*</b>

Zdroj: Ministerstvo školství, mládeže a tělovýchovy České republiky.

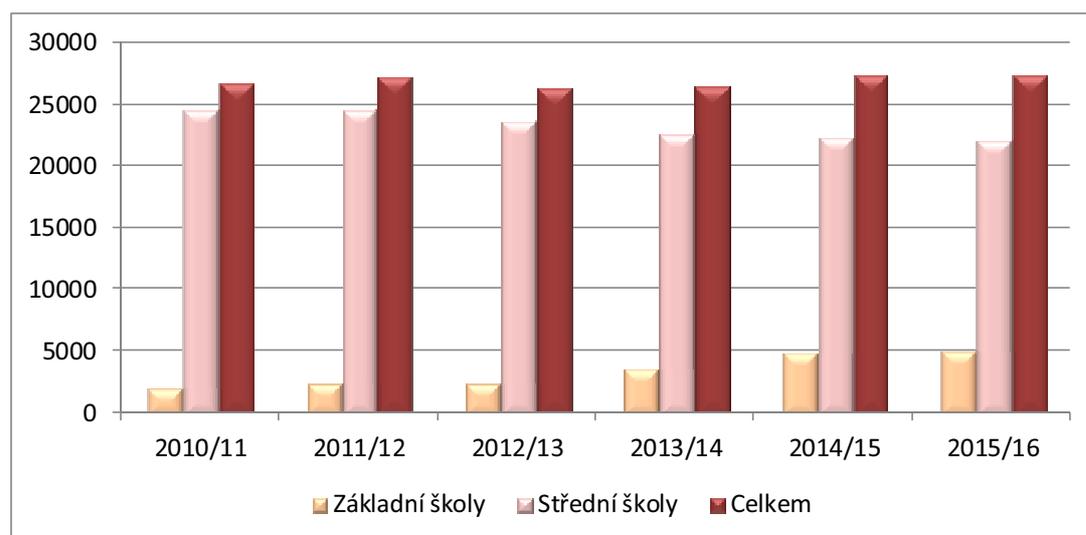
\* Ve školním roce 2014-2015 nejsou tyto údaje shromažďovány.

Česká republika: školy s výukou španělštiny						
	2010-11	2011-12	2012-13	2013-14	2014-15	2015-16
Základní školy	71	72	71	97	106	115
Střední školy	244	251	240	247	248	251
Vyšší odborné školy	16	15	19	15	15	14
Vysoké školy	43	43	43	43	43*	43*
<b>CELKEM</b>	<b>373</b>	<b>381</b>	<b>373</b>	<b>402</b>	<b>412*</b>	<b>423 *</b>

Zdroj: Ministerstvo školství, mládeže a tělovýchovy České republiky.

\* Ve školním roce 2014-2015 nejsou tyto údaje shromažďovány.

## Žáci a studenti španělštiny v České republice



## Přítomnost Ministerstva školství, kultury a sportu

### Úvod

Existence českých veřejných škol s dvojjazyčnou španělskou sekcí podporuje úzkou spolupráci mezi Ministerstvem školství, kultury a sportu Španělska a českými vzdělávacími orgány.

## Zastoupení

Ministerstvo školství, kultury a sportu má v České republice Oddělení vzdělávání se sídlem na Velvyslanectví Španělska v Praze (<http://www.mecd.gob.es/republicacheca>). Úkolem tohoto Oddělení je koordinovat všechny programy Ministerstva, které se v zemi uskutečňují.

## Bilingvní sekce

Protokol mezi Ministerstvem školství, mládeže a tělovýchovy ČR a Ministerstvem školství, kultury a sportu Španělska o zřízení a rozvoji česko-španělských tříd na gymnáziích v ČR (1997) se stal velkým impulsem pro výuku španělštiny v České republice. Následně podepsaný Prováděcí plán spolupráce v oblasti školství a kultury mezi vládou České republiky a vládou Španělského království na léta a Ujednání mezi Ministerstvem školství, mládeže a tělovýchovy ČR a Ministerstvem školství, kultury a sportu Španělska o zřízení a činnosti česko-španělských tříd na gymnáziích v ČR doplnili rámec, který upravuje podmínky dvojjazyčné výuky ve španělštině. V současné době existuje šest dvojjazyčných sekcí, rozmístěných po celé zemi. Otevření šesté česko-španělské sekce v září 2007 na gymnáziu Lud'ka Pika v Plzni znovu potvrdilo zájem o program bilingvních sekcí v České republice.



*Gymnázium Hladnov v Ostravě*

Proto je španělských dvojjazyčných sekcí na středních školách šest a nacházejí se v Brně, Českých Budějovicích, Olomouci, Ostravě, Plzni a Praze.

Bilingvní sekce na veřejných gymnáziích v České republice nabízí svým studentům bilingvní vzdělání ve španělštině a češtině. Po ukončení šestiletého studijního programu, studenti, kteří úspěšně složí zkoušky a splní příslušné požadavky, získávají české maturitní vysvědčení a španělský diplom *Título de Bachiller*.

Španělské ministerstvo školství, kultury a sportu podporuje aktivity na dvoujazyčných sekcích každoroční nabídkou bezplatného učebního materiálu, organizuje vzdělávací kurzy ve Španělsku a pořádá mezinárodní festivalu studentského divadla ve španělštině.

## Vzdělávání učitelů

Oddělení vzdělávání organizuje po celý rok vzdělávací kurzy, setkání, konference, pracovní skupiny a semináře na zlepšení vzdělávání učitelů a zvýšení jejich motivace.

Oddělení vzdělávání a Institut Cervantes v Praze společně organizují v rámci fungující institucionální spolupráce mezi španělským Ministerstvem školství, kultury a sportu a Institutem Cervantes, vzdělávací kurzy pro učitele španělského jazyka. V akademickém roce 2015-2016 se uskutečnilo jedno velké setkání profesorů a čtyři vzdělávací kurzy nazvané *Sábados ELE que ELE*.



*Institut Cervantes v Praze*



Vzdělávání profesorů

## Centrum didaktického materiálu

Na Oddělení vzdělávání mají učitelé a profesori španělštiny v České republice k dispozici multimediální knihovnu s bibliografickým fondem, multimediálními zdroji, referenčními pracemi, volným přístupem k internetu atd. Aby i učitelé škol nejvíce vzdálených od Prahy měli přístup k fondům Střediska didaktického materiálu, Oddělení vzdělávání provádí výpůjčky na dálku zdarma. Centrum didaktického materiálu se nachází v sídle Oddělení vzdělávání.

## Jiné programy

- Spolupráce s univerzitami, vysokými školami a Asociací učitelů španělštiny v České republice (AUŠ - APE).
- Publikace: časopis ENLACE vydávaný Odborem vzdělávání v Polsku a Oddělením vzdělávání na Slovensku, v České republice a Rusku; monografie a didaktický materiál zaměřený na předměty, které se vyučují ve španělštině na bilingvních sekcích.
- Účast na kampaních k šíření španělštiny (veletrhy a vzdělávací prezentace jako je Expolingua v Praze a Veletrh dětské knihy Liberci; dny španělštiny na školách; vydávání a distribuce brožur).
- Informační činnost a vzdělávací management. Nostrifikace a uznávání studia ve Španělsku; kurzy a stipendia ve Španělsku; dálkové studium: CIDEAD.



23. mezinárodní festival studentského divadla ve španělštině

## Hodnocení a analýza programů

Bilance vzdělávacích programů a aktivit organizovaných Ministerstvem školství, kultury a sportu Španělska prostřednictvím Oddělení vzdělávání při Velvyslanectvím Španělska v České republice je pozitivní: otevření šesté česko-španělské bilingvní sekce na gymnáziu Luďka Píka v Plzni v září 2007 znovu potvrdilo zájem o

Program bilingvních sekcí v této zemi a rostoucí poptávka po vzdělávacích a zdokonalovacích kurzech pro učitele španělštiny jako cizího jazyka poukázala na zájem o výuku španělského jazyka. Celkově lze potvrdit, že aktivity zaměřené na podporu šíření a zlepšování výuky španělštiny významně přispívají k nárůstu počtu studentů, kteří se učí španělský jazyk.

## Jiné španělské instituce

Institut Cervantes v Praze nabízí jazykové kurzy, přípravné kurzy k získání diplomů Španělština jako cizí jazyk (DELE) a uskutečňuje zkoušky za účelem jejich získání.

## Závěr

Zájem a poptávka po španělském jazyce v České republice značně vzrostly v posledních letech. Španělština vystupuje do popředí jako cizí jazyk vzhledem k rostoucím obchodním vztahům mezi Českou republikou a Španělskem a zájmu, který vyvolává navazování kulturních a hospodářských vazeb se španělsky mluvící Latinskou Amerikou. Na druhé straně, vstupem země do Evropské unie se zvýšila poptávka po odbornících, kteří hovoří španělsky. Stručně řečeno, španělský jazyk je jedním z nejdynamičtějších jazyků, jazykem s největší budoucností v České republice. Přes jeho význam jako jazyk pro mezinárodní komunikaci je nicméně stále pátým nejvíce studovaným jazykem (čtvrtým na některých vzdělávacích úrovních).

Navzdory zájmu, který vzbuzuje, existují faktory, které ztěžují krátkodobou a střednědobou nabídku studia španělštiny v neuniverzitním vzdělávacím systému. Nedostatek kvalifikovaných učitelů španělštiny v základním vzdělání a progresivní stárnutí profesorů španělského jazyka na středních školách, vyvolávají potřebu připravit novou generaci učitelů s dobrým odborným vzděláním.

Aby bylo možné přispět k utváření této nové generace a tím působit proti faktorům, které znesnadňují rozšíření výuky španělštiny v této zemi, je nutné realizovat v nadcházejících letech aktualizaci aktivních českých pedagogických pracovníků a převedení učitelů z jiných cizích jazyků na španělštinu, což společně s povinným studiem druhého cizího jazyka na druhém stupni základních škol, umožní nejen značné zvýšení počtu žáků učících se španělštinu, ale také zlepšit kvalitu jejich vzdělání.

## Informace o španělštině v České republice:

- Oddělení vzdělávání, Velvyslanectví Španělska v České republice  
<http://www.mecd.gob.es/republicacheca/>
- Velvyslanectví České republiky v Madridu: [www.mzv.cz/madrid/cz/index.html](http://www.mzv.cz/madrid/cz/index.html)

**Svět studuje španělštinu. Česká republika**

- Svět studuje španělštinu. Odbor pro mezinárodní spolupráce, Ministerstvo školství a vědy, rok 2014.  
[http://www.mecd.gob.es/redele/el-mundo-estudia-espa-ol / 2014.html](http://www.mecd.gob.es/redele/el-mundo-estudia-espa-ol/2014.html)
- Národní institut pro vzdělávání: <http://www.nuv.cz/>

An aerial photograph of a city, likely Bucharest, Romania. The foreground is dominated by a large, multi-story, light-colored building with many windows, which is the main building of the University of Medicine and Pharmacy of Bucharest. The building has a central section with a prominent entrance and several wings extending outwards. In the background, a wide, curved road or boulevard is visible, lined with trees and other buildings. The city extends to the horizon, showing a dense urban landscape with various buildings and green spaces. The sky is clear and blue.

LUMEA ÎNVAȚĂ

SPANIOLĂ

ROMÂNIA

2016

Catálogo de publicaciones del Ministerio: [www.educacion.gob.es](http://www.educacion.gob.es)  
Catálogo general de publicaciones oficiales: [www.publicacionesoficiales.boe.es](http://www.publicacionesoficiales.boe.es)

Lumea învață spaniolă



MINISTERIO DE EDUCACIÓN, CULTURA  
Y DEPORTE

Secretaría de Estado de Educación, Formación Profesional y Universidades  
Dirección General de Planificación y Gestión Educativa  
Subdirección General de Cooperación Internacional y Promoción Exterior Educativa

Edita:  
© SECRETARÍA GENERAL TÉCNICA  
Subdirección General  
de Documentación y Publicaciones

NIPO: 030-16-505-8

# Prolog al Ministrului educației, culturii și sportului

Harta spaniolă din lume dezvăluie un condominiu lingvistic care depășește frontierele, deschide canale culturale fertile și este, de asemenea, un potențial economic pentru capacitatea sa de a genera oportunități și schimburi.

Peste 500 de milioane de vorbitori de limbă spaniolă alcătuiesc acea rețea intercontinentală care permite în prezent să conceapă limba spaniolă ca instrument global de comunicare. Dintre aceștia, 21 de milioane sunt studenții ai limbii spaniole ca limbă străină, oferindu-ne o măsură a creșterii și expansiunii, ceea ce indică un viitor de prosperitate pentru vorbitorii spanioli.

Raportul anual “**Studiul mondial al limbii spaniole**” ajunge acum la cea de-a șaptea ediție, cu scopul de a traduce cu rigurozitate această realitate și de a face cunoscută situația învățământului spaniol în țările în care Ministerul Educației, Culturii și Sportului (MECD) are sedii. O activitate exhaustivă realizată în comun de către ministere, și Birourile de Educație din 33 de țări în care MECD își desfășoară activitatea educațională în străinătate.

Raportul pentru anul 2016 are o structură similară cu edițiile anterioare, deși acordă mai multă atenție descrierii situației învățământului spaniol din fiecare țară analizată, precum și informațiilor privind activitatea desfășurată de minister. Pe de altă parte, în această a șaptea ediție, datele privind țara și sistemul său educațional sunt colectate mai schematic, deoarece analiza lor face obiectul studiului de către propriile administrații.

2016 a fost un an al sărbătorilor în domeniul cultural Iberoamerican și intensitatea acestuia în legătură cu limba spaniolă a avut un efect benefic în promovarea limbii și culturii hispanice din întreaga lume. În acest context, Centenarul IV al morții lui Miguel de Cervantes merită o mențiune specială. Cu eforturile instituțiilor educaționale și culturale spaniole și internaționale și, bineînțeles, a rețelei externe a ministerului nostru, munca și limba noastră este prezentă pe cele cinci continente.

În același an a fost sărbătorită cea de-a 50-a aniversare a publicării Dicționarului de utilizare a limbii spaniole de către María Moliner, o lucrare de referință pentru toți vorbitorii spanioli. Figura autorului său, centrală în studiul spaniol, a fost aleasă pentru a denumi noua școală sub egida Ministerului Educației din Principatul Andorra, care a ampliat prezența sistemului nostru educațional în afara teritoriului spaniol. În concluzie, 2016 a fost un an plin de vești bune pentru limba spaniolă, așa cum se reflectă în raport, ceea ce denotă importanța acordată de MECD promovării studiului limbii și culturii spaniole în străinătate. Avem încredere că această publicație va fi utilă tuturor celor care împărtășesc aceleași obiective și în special profesioniștilor în limba noastră.

Íñigo Méndez de Vigo y Montojo  
*MINISTRO DE EDUCACIÓN, CULTURA y DEPORTE Y PORTAVOZ DEL GOBIERNO*



## Predarea limbii spaniole ca limbă străină

### Învățământ Preșcolar

Exista doar in Municipiul Bucuresti, unde sasezeci si sase de elevi au inceput sa studieze limba spaniola in unitati de invatamant publice. De asemenea exista sase unitati de invatamant private (gradinite), in care se predă limba spaniola.

### Învățământ Primar (0-VIII)

La momentul actual exista 21 de unitati de invatamant in care se predă limba spaniola. Scolile sunt repartizate dupa cum urmeaza: zece in Bucuresti, una in Buzau, una in Botosani, doua in Constanta, una in Ilfov, una in Prahova, una in Mehedinti, una in Iasi, doua in Teleorman, una in Vaslui.

Scolile sunt sursele de elevi pentru sectiile bilingve romano-spaniole aflate in centre de invatamant situate in apropierea acestora.

Exista 4535 de elevi inmatriculati care studiaza limba spaniola ca prima, a doua sau a treia limba straina in anul scolar 2011-2012 dupa cum informeaza MENIC.

## Învățământ Secundar (Liceal): Colegii Naționale, Grupuri Scolare și Licee (IX-XII)

În învățământul secundar, există la momentul actual un total de șaptezeci de centre în care se studiază limba spaniolă ca prima, a doua sau a treia limbă străină. Acestea sunt repartizate în următoarele județe: șaptesprezece în București, cinci în Bacău, unul în Braila, două în Bihor, trei în Brașov, două în Buzău, unul în Calărași, trei în Cluj, unul în Caraș-Severin, patru în Constanța, trei în Dolj, unul în Gorj, unul în Hunedoara, unul în Ilfov, unul în Iași, două în Mehedinți, unul în Mureș, unul în Olt, două în Teleorman, două în Prahova, unul în Satu Mare, două în Suceava, unul în Timișoara, șapte în Vaslui.

## Învățământ Profesional

Începând cu anul 2008, s-a observat o creștere a limbii spaniole în centrele de formare profesională în care predomină limba engleză, limba care a pierdut progresiv elevi.

La acest moment prezenta limbii spaniole ca și limba străină este o prezenta simbolică (șasezeci și cinci de elevi în anul școlar 2013-2014). În ceea ce privește limba spaniolă ca și a doua limbă străină sau a treia în oferta educativă în învățământul profesional ne întâlnim cu o situație similară (190 de elevi în anul școlar 2013-2014).

## Învățământ Universitar

În mediul universitar trebuie să diferențiem între studierea limbii spaniole în cadrul facultăților de filologie, dar și ca și materie opțională în special în cadrul facultăților de comerț, drept, relații internaționale.

În primul caz, se oferă studii în licență în limba spaniolă în cadrul a opt universități publice din București, Craiova, Pitești, Cluj-Napoca, Timișoara, Suceava, Iași și Constanța dar și în cadrul a două universități private, ambele situate în București (Universitatea Creștină "Dimitrie Cantemir" și Universitatea "Spiru Haret").

În cel de-al doilea caz se predă limba spaniolă în cadrul Academiei de Studii Economice din București dar și în cadrul Universității Romano-Americane.

Din păcate la acest moment nu există informații publice actualizate cu privire la numărul de studenți care studiază limba spaniolă, sau în limba spaniolă în nici unul dintre cele două cazuri prezentate anterior: (în spaniolă în cadrul facultății de Filologie sau ca limbă străină în restul cazurilor).

Se cunoaște faptul că 1365 studenți studiau limba spaniolă în învățământul universitar public, în anul universitar 2011-2012. Se estimează o creștere de aproximativ 10% ale acestor cifre, în prezent, însemnând aproape 1500 de studenți.

Limba spaniolă are ca perspectivă menținerea numărului de studenți în centrele universitare de limbi străine, în special în cel din București (Universitatea București) și cel din Cluj-Napoca (Universitatea Babeș-Bolyai).

Este important de precizat și prezenta Institutului Cervantes din București care are o echipă de patru profesori titulari la care se adaugă și o sefa de catedră dar și un director. De



asemenea sunt și cativa profesori colaboratori în acord cu cerințele elevilor (pană la 23 de colaboratori ca și număr maxim).

Foarte important de menționat este și faptul că Institutul Cervantes este prezent aproape pe tot teritoriul României prin intermediul centrelor de examinare din țară, coordonate prin intermediul sediului central din București. În prezent vorbim despre patruzeci de centre. La acestea se adaugă și centrul din Chișinău (Republica Moldova), de asemenea coordonat de către Institutul Cervantes din București. Numărul candidaților DELE, în anul 2014, în toată România dar și în Republica Moldova a fost de 440. În anul 2015 acest număr a ajuns la 692 (ceea ce reprezintă o creștere de aproape 60% a numărului de candidați).

## Prezenta Ministerului Educației, Culturii și Sportului în România

Începând de la data semnării Acordului de Cooperare Culturală și Educativă s-a creat Biroul Atasatului de Învățământ al Ambasadei Spaniei la București.

Biroul Atasatului de Învățământ al Ambasadei Spaniei la București este biroul de reprezentare a Ministerului Educației, Culturii și Sportului în România, iar ca obiectiv principal are promovarea și integrarea limbii spaniole și culturii spaniole profesorilor, hispaniștilor, elevilor și în general tuturor acelor persoane interesate de limba spaniolă și de lumea hispanică. În strânsă legătură cu Institutul Cervantes și Ministerul Afacerilor Externe, potențiază aplicarea și crearea de noi proiecte și programe de implementare și dezvoltare a limbii, culturii și civilizației spaniole, în străinătate, contribuind prin intermediul acestora la o prezență remarcabilă a Spaniei în România. Începând din anul 2010, Biroul Atasatului de Învățământ al Ambasadei Spaniei la București. Coordonează și gestionează și Republica Moldova.

### Sedii

Sediul Biroului Atasatului de Învățământ din România se află în București. Depinde din punct de vedere administrativ de Biroul Consilierului de Învățământ din Bulgaria, care are în subordine (Biroul Atasatului din Ungaria și Direcția Generală de Programe în Turcia)

Biroul Atasatului de Învățământ din România este responsabilă printre altele de următoarele acțiuni:

- Coordonarea Comisiei Tehnice Romano-Spaniole de monitorizare a secțiilor bilingve.
- Controlul și gestionarea donației anuale de materiale didactice a Ministerului Educației, Culturii și Sportului, secțiilor bilingve.
- Realizarea și coordonarea examenelor CIDEAD.
- Realizarea și organizarea examenelor de bacalaureat spaniol în România.
- Organizarea Festivalului Național de Teatru Școlar în limba spaniolă la care participă elevii ai secțiilor bilingve romano-spaniole, eveniment ce se desfășoară anual în București și are ca scop selecționarea grupurilor care vor reprezenta România în cadrul Festivalului Național de Teatru în limba spaniolă.
- Organizarea de cursuri, conferințe și școli de formare
- Gestionarea programelor ce oferă burse pentru cursuri de vară în cadrul Universităților spaniole pentru profesori de limba spaniolă din România.
- Gestionarea bursei universitare oferite de Universitatea din Granada elevilor secțiilor bilingve din România.

## Sectiile Bilingve:

Prezenta Ministerului Educatiei, Culturii si Sportului in cadrul programului Sectiilor Bilingve in Romania se ghideaza dupa cadrul legal stipulat in Acordul semnat intre Ministerul Educatiei si Cercetarii din Romania si Ministerul Educatiei si Stiintei din Regatul Spaniei

Cu privire la crearea si functionarea sectiilor bilingve romano-spaniole in liceele din Romania, dar si la organizarea examenului de bacalaureat spaniol in aceste unitati de invatamant, semnat in Bucuresti la 26 martie 2007. In prezent Ministerul coordoneaza zece sectii bilingve romano-spaniole.

Elevii acestor sectii, in vederea obtinerii unei diplome duble vor trebui sa promoveze examenele de final de clasa a XIIa, conform sistemului de invatamant romanesc (bacalaureat) si de asemenea sa realizeze probele specifice (incluse in cadrul legislativ ce reglementeaza probele de bacalaureat)

- Una dintre probele de evaluare este cea de competente lingvistice in limba spaniola (restul elevilor participa la proba denumita "limba de circulatie internationala" studiată pe parcursul anilor de liceu)
- O proba suplimentara de cultura si civilizatie spaniola

Cele zece sectii bilingve romano-spaniole in centre educative nationale se situeaza in urmatoarele municipii: doua in Bucuresti, una in Comuna Rosu, judetul Ilfov, una in Pliesti, una in Oradea, una in Craiova, una in Brasov, una in Timisoara, una in Cluj-Napoca si una in Iasi. In continuare se poate observa o analiza a evolutiei numarului de elevi in aceste sectii bilingve.

Prezenta spaniola si implicarea Ministerului Educatiei, Culturii si Sportului in cadrul acestui program are o perceptie foarte pozitiva in cadrul MENIC din Romania, claustrului de profesori romani de spanioli ( si prin extensie in cadrul comunitatii educative a centrelor in care exista sectii bilingve) dar si in centrele educative in care se integreaza.

De asemenea se valoreaza pozitiv si cursurile de formare pentru profesorii romani de limba spaniola, organizate in Spania (organizate si desfasurate in Santander in cadrul Universitatii Menéndez y Pelayo) dar si conferintele organizate anual in colaborare cu Institutul Cervantes din Bucuresti.



## Centre de Materiale Didactice

In prezent, exista un centru de resurse didactice, in cadrul actiunii institutionale ale Biroului Atasatului de Invatamant din Romania. Centrul de resurse didactice este situat in cadrul sediului Biroului Atasatului de Invatamant. Este un spatiu de studii si lucru dedicat profesorilor si elevilor care studiaza limba spaniola, in care se ofera utilizarea prin intermediul unui sistem de imprumut, nu doar carti si manuale, dar si materiale audio vizuale si toate cele necesare desfasurarii activitatii de predare, dar si materiale interactive la care pot avea acces prin intermediul platformei digitale.

Biroul Atasatului pentru Invatamant gestioneaza de asemenea si o platforma digitala dedicata profesorilor sectiilor bilingve romano-spaniole dar si lectorilor AECID. Aceasta permite

relationarea (esentiala daca avem in vedere distantele lungi intre sectiile bilingve) dar si schimbul de documente. Accesata in mod frecvent si valorata pozitiv, este un mediu interesant datorita facilitatii de utilizare.

Мир изучает испанский язык

Российская Федерация

2016

Catálogo de publicaciones del Ministerio: [www.educacion.gob.es](http://www.educacion.gob.es)  
Catálogo general de publicaciones oficiales: [www.publicacionesoficiales.boe.es](http://www.publicacionesoficiales.boe.es)

Мир изучает испанский язык 2016



MINISTERIO DE EDUCACIÓN, CULTURA  
Y DEPORTE

Secretaría de Estado de Educación, Formación Profesional y Universidades  
Dirección General de Planificación y Gestión Educativa  
Subdirección General de Cooperación Internacional y Promoción Exterior Educativa

Edita:  
© SECRETARÍA GENERAL TÉCNICA  
Subdirección General  
de Documentación y Publicaciones

NIPO: 030-16-505-8

# Вступление Министра образования, культуры и спорта к публикации

Карта распространения испанского языка в мире показывает нам огромное языковое сообщество, превосходящее все границы, которое открывает дорогу развитию плодотворных культурных связей, а также представляет собой огромный экономический потенциал, таящий новые возможности и обмены. Более 500 миллионов испаноговорящих формируют эту сеть, которая объединяет континенты и позволяет в настоящее время назвать испанский язык всемирным средством коммуникации. Из этого числа, 21 миллион человек изучают испанский язык как иностранный, предоставляя средство для его дальнейшего роста и распространения, что открывает прекрасное будущее для всех говорящих на испанском языке.

Эта публикация представляет седьмое издание доклада «Мир изучает испанский язык», который выходит раз в два года, и целью которого является всеобъемлющее отражение этой языковой реальности и ситуации с преподаванием испанского языка в странах, где представлено Министерство образования, культуры и спорта Испании (MECD). Это исчерпывающий труд, совместно созданный образовательными офисами в 33 странах мира, в которых реализуются программы образования за рубежом Министерства образования, культуры и спорта Испании.

Доклад, соответствующий 2016 году, имеет ту же структуру, что и предыдущие издания, в то же время уделяя большее внимание описанию ситуации с преподаванием испанского языка в каждой стране, а также информации о работе, осуществляемой Министерством. С другой стороны, в данном издании более схематично представлены данные о государствах и из системах образования, поскольку их рассмотрение является предметом исследования собственной администрации каждой страны.

2016 год был годом празднования различных памятных событий в области ибероамериканской культуры и их связь с испанским языком оказала благотворный эффект на популяризацию испанского языка и культуры во всем мире. В этом контексте заслуживает особого упоминания празднование 400 годовщины смерти Мигеля де Сервантеса, которое послужило тому, что на всех пяти континентах познакомились с его творчеством и нашим языком, благодаря усилиям испанских образовательных и культурных организаций, включая, несомненно, зарубежную сеть представительств нашего Министерства.

В этом же году отмечалась 50 годовщина выхода в свет Толкового словаря испанского языка Марии Молинер, основополагающего произведения для всех говорящих на испанском языке. Имя его автора, которая является одной из центральных фигур дидактики испанского языка, было выбрано для названия новой школы отдела образования в Княжестве Андорра, расширяя присутствие нашей системы образования за границами территории Испании.

В итоге, как показывает доклад, 2016 был годом хороших новостей для испанского языка, что является отражением той важности, которую придаёт Министерство развитию изучения испанского языка и культуры за рубежом. Мы надеемся, что эта публикация будет полезной для всех, кто разделяет наши цели и, особенно, для специалистов нашего языка.

Иньиго Мендес де Виго и Монтохо  
*Министр образования, культуры и спорта Испании, официальный представитель  
Правительства*

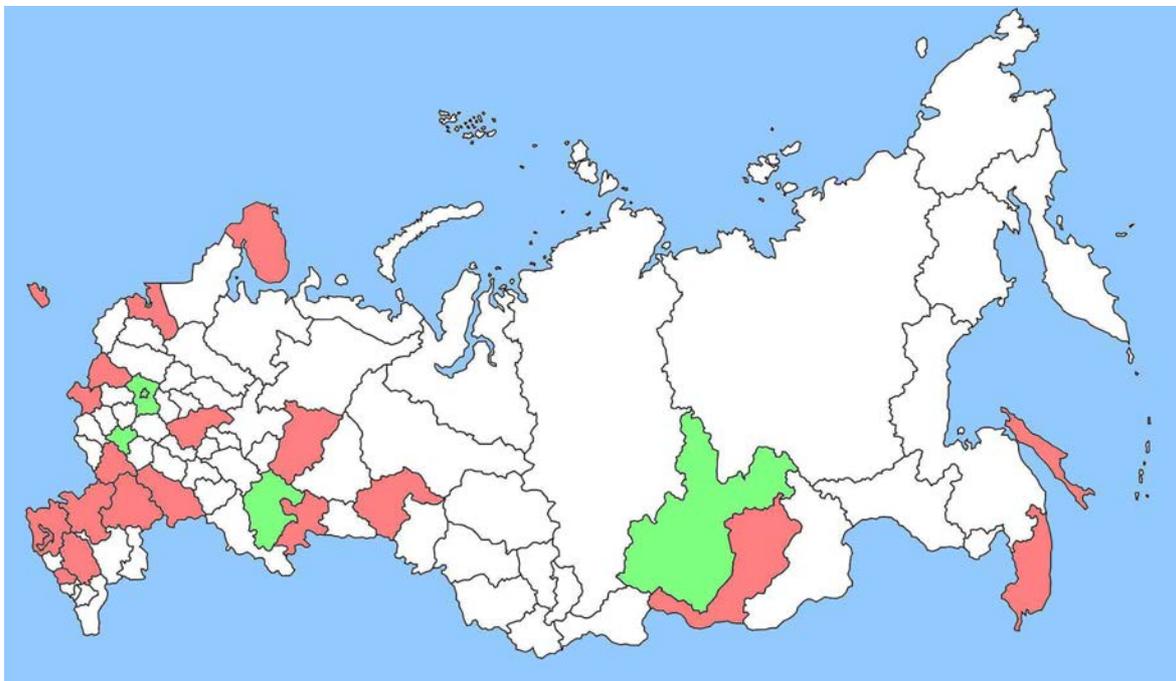


## Обучение испанскому языку как иностранному

Несомненно, интерес к преподаванию испанского языка в последние годы растет в Российской Федерации, особенно в крупных городах. Этот интерес проявляется как в системе основного и дополнительного образования, так и в государственном и частном образовании. Институт Сервантеса в Москве имеет самое большое количество студентов в мире, и в 2014-2015 учебном году на различные курсы записалось 4 732 студента. С другой стороны, в 2015 году для прохождения экзаменов ELE были зарегистрированы 1224 человека. Экзамены были проведены в восемнадцати российских городах.



Что касается системы общего образования, то географическое распределение школ с преподаванием испанского языка является неравномерным, с гораздо большей концентрацией в Москве и Санкт-Петербурге. На приведенной ниже карте показаны регионы, где в государственных учреждениях среднего образования ведется преподавание испанского языка (зеленым отмечены регионы, где испанский язык также преподается в начальных классах).



Fuente: Agregaduría de Educación en Rusia

### Дошкольное образование

Изучение испанского языка на этом этапе обучения является очень редким. В системе дошкольного образования есть несколько центров, специализирующихся на изучении иностранных языков, которые включают испанский язык в свои учебные планы. Это в основном негосударственные образовательные учреждения.

### Начальное образование

В начальном образовании присутствие испанского языка ограничено небольшим числом регионов. В любом случае, ученики, изучающие испанский язык на этом уровне, обычно делают это, потому что они выбрали его как первый иностранный язык. В приведенной ниже таблице показано количество учеников, изучающих испанский язык, в государственных начальных школах в 2015-2016 учебном году:

Учащиеся испанского языка в начальной школе (1-4 классы) в Российской Федерации. 2015-2016 учебный год	
Регион	Количество учеников
Республика Башкортостан	324
Иркутская область	21
Липетская область	26
Московская область	110
Москва	1630
Санкт-Петербург	1039
Всего	3150

### Среднее образование

На этом этапе испанский язык демонстрирует непрерывный прогресс в последние годы, иногда ограниченный бюджетными рамками. В любом случае введение ЕГЭ по испанскому языку в 2006 году было большим официальным признанием международной значимости испанского языка. Такую же значимость имеет включение испанского языка в 2016 году во Всероссийскую школьную олимпиаду, в которой активно участвуют ученики российских школ.



В таблице и последующей карте вы можете увидеть регионы, в школах которых испанский язык преподается в системе среднего образования.

Ученики, изучающие испанский язык, в средних классах (с 5 по 11) в Российской Федерации. 2015-2016 учебный год		
Регион	Количество центров	Количество учеников
Республика Адыгея	1	12
Республика Башкортостан	1	188
Республика Бурятия	1	47
Республика Кабардино-Балкария	1	532
Краснодарский край	3	130
Приморский край	1	77
Ставропольский край	5	289
Пермский край	1	14
Волгоградская область	1	90
Воронежская область	2	111
Иркутская область	5	159
Калининградская область	2	40
Ленинградская область	1	38
Липецкая область	1	116
Московская область	8	523
Мурманская область	2	65
Нижегородская область	1	13
Брянская область	1	55
Ростовская область	3	625
Саратовская область	1	25
Сахалинская область	1	30
Смоленская область	1	59
Тюменская область	3	50
Челябинская область	1	230
Москва	72	8006
Санкт-Петербург	16	4146
Всего	133	15670

С другой стороны, помимо упомянутых в таблице, большое количество школ предлагают преподавание испанского языка в качестве дополнительного образования в соответствии с социальными и образовательными запросами населения. Организационная гибкость этого типа обучения позволила быстро внедрить испанский язык, хотя, с другой стороны, дополнительное образование характеризуется нестабильностью в отношении количества групп и учащихся.

## Высшее образование



В настоящее время нет официальных данных Министерства образования и науки Российской Федерации о количестве студентов, изучающих испанский язык в Российской Федерации. Наиболее приближенными являются данные, собранные с помощью опроса, направленного непосредственно в центры высшего образования, Атташе по вопросам образования Посольства Испании, а также предоставленные Ассоциацией испанистов России. Согласно полученным данным, в настоящее время в Российской Федерации

насчитывается в общей сложности 53 университета, в которых испанский язык изучается как иностранный. На карте, которая отображает географическое распределение этих университетов, можно наблюдать, что в целом совпадает с географическим расположением центров среднего образования.



Почти во всех городах, перечисленных на карте, есть один университет с преподаванием на испанском языке, за исключением Москвы (девять), Новосибирска (три), Екатеринбурга (три), Санкт-Петербурга (три), Красноярска (два), Курска (два), Орла (два), Ростова (два), Ставрополя (два) и Волгограда (два).

Согласно информации, предоставленной Отделом образования, из этих пятидесяти трех университетов, в 2015-2016 учебном году общее количество студентов, изучающих испанский язык, превысило восемь тысяч. Количество преподавателей испанского языка в университетах России составило около 500 человек.

## Деятельность Министерства образования, культуры и спорта Испании в Российской Федерации

Отдел образования в России входит в состав Посольства Испании в Москве, а его образовательная деятельность является частью более широкой программы мероприятий по продвижению испанского языка и культуры, направленной на развитие международного сотрудничества. Эта деятельность включает продвижение испанского языка в системе образования через программу двуязычных отделений, организацию учебных курсов для преподавателей испанского языка, мониторинг и содействие контактам между университетами, публикацию статей, распространение и предоставление материалов, связанных с преподаванием испанского языка, предоставление информации об образовании и стипендиях в Испании, а также обработку соответствующих приложений и поддержку испанским учреждениям дистанционного обучения.

Адрес: Улица Большая Никитская, 50/8, 115127 - Москва, Россия  
 Телефон: +7 (495) 796-36-02  
 Электронная почта: [agregaduria.ru@mecd.es](mailto:agregaduria.ru@mecd.es)

Программа испанских двуязычных отделений началась в 2001-2002 годах и в настоящее время объединяет в общей сложности пять школ, четыре из них в Москве и одна в Санкт-Петербурге. В соответствии с этой программой учащиеся имеют возможность, по окончании обучения, получить испанский диплом Бачильерато. Кроме того, школы, участвующие в этой программе, проводят большое количество культурных и академических мероприятий, связанных с испанским языком. Приведенная ниже таблица иллюстрирует рост количества учащихся и преподавателей в программе двуязычных секций за последние годы. Данные включают в себя как учеников, изучающих испанский язык в школах-участницах программы, так и непосредственно учащихся двуязычного испанского отделения, изучающих отдельные предметы на испанском языке по программе испанского Бачильерато.



Количество учащихся двуязычных отделений России			
2012-2013	2013-2014	2014-2015	2015-2016
3.826	3.751	3.858	4.418

На графике показан рост числа учащихся в двуязычных отделениях за последние годы:



Планируется также, что программа обмена ассистентами преподавателей иностранного языка между двумя странами начнет действовать в 2017-2018 академическом году, благодаря соглашению Министерства образования, культуры и спорта с правительством города Москвы. С другой стороны, в Отделе образования работает Ресурсный методический центр, расположенный в Посольстве Испании в Российской Федерации, который предлагает учреждениям и специалистам поддержку по вопросам преподавания испанского языка. Кроме того, ресурсный центр располагает большим количеством дидактического и аудиовизуального материала для преподавания испанского языка и других предметов школьной программы, которые ведутся на испанском языке. В настоящее время изучается возможность открытия второго ресурсного центра в России, в данном случае в городе Санкт-Петербурге.

Помимо этих мероприятий, Отдел образования также служит местом встречи для учебных центров в Испании и России, способствуя обменным программам учебных центров и реализации совместных образовательных программ. Эти программы могут варьироваться от обмена информацией и ознакомительных поездок для начальных и средних классов до разработки программ обмена студентами, преподавателями, научными исследователями и разработки совместных программ высшего образования университетами двух стран.

В дополнение к важной работе, проделанной Институтом Сервантеса в России существуют другие институты, которые выполняют важную роль в поддержке преподавания испанского языка, такого как Испанский центр Москвы и Ассоциация испанистов России под председательством профессора Лилии Моисеенко.

В целом интерес, проявленный российским образовательным сообществом, значительно вырос за последние годы, что можно увидеть, как в увеличении числа учащихся, участвующих в программах министерства, так и в данных, показывающих расширение преподавания испанского языка в начальном и среднем образовании в регионах России, и растущий объем обменов и развитие совместных программ между испанскими и российскими университетами.

В целях поддержания более тесного контакта с образовательным сообществом Российской Федерации с 2016 года вся информация, связанная с деятельностью отдела образования, освещается в социальных сетях Facebook и ВКонтакте.

VÄRLDEN LÄSER

**SPANSKA**



SVERIGE

2016

Catálogo de publicaciones del Ministerio: [www.educacion.gob.es](http://www.educacion.gob.es)  
Catálogo general de publicaciones oficiales: [www.publicacionesoficiales.boe.es](http://www.publicacionesoficiales.boe.es)

Världen läser spanska 2016



MINISTERIO DE EDUCACIÓN, CULTURA  
Y DEPORTE

Secretaría de Estado de Educación, Formación Profesional y Universidades  
Dirección General de Planificación y Gestión Educativa  
Subdirección General de Cooperación Internacional y Promoción Exterior Educativa

Edita:  
© SECRETARÍA GENERAL TÉCNICA  
Subdirección General  
de Documentación y Publicaciones

NIPO: 030-16-505-8

# Utbildnings-, kultur- och idrottsministeriets förord

Spanskans utbredning i världen innebär en språkgemenskap som överskrider gränser, öppnar värdefulla kulturella kanaler och har en ekonomisk potential genom de möjligheter till ömsesidigt utbyte som den erbjuder. Mer än 500 miljoner spansktalande ingår i detta interkontinentala nätverk och det gör att spanskan nu kan betraktas som ett globalt kommunikationsverktyg. 21 miljoner av dessa är personer som studerar spanska som främmande språk, vilket är ett mått på spanskans tillväxt och utbredning och tyder på en blomstrande framtid för alla spansktalande.

Rapporten *Världen läser spanska* som publiceras vartannat år kommer nu i sin sjunde utgåva. Här beskrivs ingående situationen för spanskan i de länder där Utbildnings-, kultur- och idrottsministeriet bedriver verksamhet. Rapporten bygger på ett samarbete mellan utbildningsavdelningar, utbildningsattachéer och utbildningskontor i de 33 länder där ministeriet bedriver utlandsverksamhet.

2016 års rapport är uppbyggd på liknande sätt som de tidigare utgåvorna, men den är mer inriktad på att beskriva situationen för spankundervisningen i vart och ett av de granskade länderna och på att informera om det arbete som ministeriet bedriver. I denna sjunde utgåva beskrivs uppgifterna om landet och dess utbildningssystem bara schematiskt, eftersom dessa analyseras av de egna myndigheterna i landet.

2016 har innehållit mycket jubileumsfirande inom den iberoamerikanska kulturfären och dess starka kopplingar till språket har bidragit till att främja det spanska språket och den spanska kulturen runt om i världen. I detta sammanhang bör särskilt nämnas firandet av 400-årsminnet av Miguel de Cervantes död. Det har genom insatser av spanska och internationella utbildnings- och kulturinrättningar och naturligtvis av vårt ministeriums nätverk i utlandet, bidragit till att sprida kännedom om hans verk och om vårt språk på världens fem kontinenter.

Samma år firades 50-årsminnet av den första utgåvan av Maria Moliners *Diccionario del uso del español*, som är ett referensverk för alla spansktalande. Denna författare, som har haft stor betydelse för studiet av spanskan, har fått ge namn åt vår nya skola i Andorra, som ytterligare har spridit vårt utbildningsväsende utanför Spanien.

Sammanfattningsvis har 2016 varit fyllt av goda nyheter för spanskan, vilket framgår av rapporten. Den avspeglar hur viktigt ministeriet anser att det är att främja studier i spanska språket och den spanska kulturen i utlandet. Vi hoppas att denna rapport ska vara till nytta för alla som vill uppnå dessa mål och inte minst för dem som arbetar med vårt språk.

Íñigo Méndez de Vigo y Montojo  
*UTBILDNINGS-, KULTUR- OCH IDROTTSMINISTER OCH SPRÅKRÖR FÖR REGERINGEN*



## Undervisning i spanska som främmande språk

Spanska är för närvarande mycket populärt i svenska skolor och allt fler elever väljer att läsa detta språk. Spanska förknippas i Sverige med nöjen och resor. Det betraktas även som ett viktigt språk internationellt för att det finns så många spankstalande i världen.

På de flesta skolor som har årskurserna 6–9 kan man välja mellan spanska, franska och tyska, men klart flest elever väljer spanska som främmande språk i ämnet *Moderna språk*. Flest elever som läser spanska finns i årskurs 7, där andelen ligger på runt 50 %. I årskurs 9 är andelen lägre, vilket tyder på att en del av eleverna slutar att läsa spanska.

Spanska förekommer överallt i landet inom det allmänna skolväsendet men flest läser det i storstäderna Stockholm, Göteborg och Malmö samt på Gotland.

Kursplanen är gemensam för alla språk i ämnet *Moderna språk*. Den innehåller en allmän beskrivning av ämnets syften men inte någon närmare precisering av innehållet. Kursplanen beaktar den europeiska referensramen för språk och den bygger på ett kommunikativt synsätt. På lektionerna arbetar man också mycket med grammatik, eftersom den spanska grammatiken är ganska komplicerad för svenska elever. I de läroböcker i spanska som används i det allmänna skolväsendet finns förklaringar och instruktioner för

övningsuppgifterna på svenska och en översättning av orden i ordlistan. Böckerna brukar ges ut av svenska förlag som *Bonniers*, *Liber*, *Natur & Kultur*, *Sanoma* och *Studentlitteratur*.

Man kan genomgå grundutbildning för lärare i spanska på *Ämneslärarprogrammet*, som omfattar mellan fyra och ett halvt och fem års universitetsstudier på heltid. Programmet innefattar en praktiktid som varierar beroende på vilka ämnen man ska undervisa i och på vilken nivå. Normalt brukar grundskole- som gymnasielärare i Sverige undervisa i två ämnen. Man kan även göra det i omvänd ordning och först läsa de kurser och poäng som krävs – motsvarande kandidatnivå i huvudämnet, det vill säga cirka 90 eller 120 poäng – och därefter genomgå den pedagogiska utbildningen på ett program som heter *Kompletterande pedagogisk utbildning* (KPU) och som omfattar 60 poäng plus 30 poäng praktik.

Det finns även andra universitetsprogram, exempelvis *ULV*, där utländska lärare kan anpassa sin examen till det svenska skolväsendet, eller *VAL*, som riktar sig till lärare som vill bli behöriga i ett visst ämne.

För att få arbeta som lärare och framför allt för att få sätta betyg på eleverna måste man sedan 2015, med vissa undantag, uppfylla *Skolverkets* villkor för att få *legitimation* i ett visst ämne och för en viss utbildningsnivå. Det finns dock fortfarande många spansklärare i skolorna som saknar behörighet. Det är mycket få personer som tar universitetsexamen som lärare i spanska och de täcker inte efterfrågan inom det allmänna skolväsendet.

Uppsala universitet har publicerat en rapport om situationen för spanskan i Sverige (Francia & Riis 2015), där det konstateras att problemen med undervisningen i spanska bland annat beror på att skolorna inte har lyckats anställa lärare som är behöriga att undervisa i ämnet. Enligt rapporten fick i genomsnitt 46 personer per år universitetsexamen som spansklärare under perioden mellan läsåren 1993-1994 och 2010-2011. Det innebär att antalet studerande som fullföljer sin spansklärodbildning inte är tillräckligt för att tillgodose efterfrågan i det allmänna skolväsendet.

I april 2016 publicerade *Lärarnas riksförbund* en rapport om undervisningen i främmande språk i skolan som tydligt visar att lärarnas arbetsvillkor måste förbättras för att unga människor ska lockas till läraryrket. Av de 380 ansökningar per år som krävs för att tillgodose efterfrågan på lärare i främmande språk (främst spanska, tyska och franska) i de svenska skolorna, fylldes bara 16 platser för det läsår som började höstterminen 2015.

De senaste uppgifterna från *Skolverket* från februari 2016, visar att av de cirka 2 350 spansklärare som undervisar på grundskolenivå, har cirka 1 258, det vill säga omkring 53 %, *legitimation* eller behörighet att undervisa i ämnet. På gymnasienivå har 564 av 804 spansklärare behörighet (70 %).

Detta problem gäller inte bara spanskaämnet utan finns även i varierande grad bland lärare i andra ämnen. Lärare som redan undervisar utan att ha den behörighet som krävs, får fortsätta med det om de har fortbildat sig inom ramen för *Lärarlyftet* vid vissa universitet, ibland på deltid och på distans, eller om de uppfyller de krav på undervisningserfarenhet i ämnet som *Skolverket* har fastställt. Det finns även utbildningsprogram för utländska lärare och lärare som behöver behörighet i ett nytt ämne.

Följande utbildningsinrättningar erbjuder didaktisk kompetensutveckling eller fortbildning: *Uppsala fortbildningsavdelning* (Uppsala universitet), *Högskolan Dalarna*, *Institutionen för Språkdidaktik* (Stockholms universitet), *Instituto Cervantes*, utbildningsavdelningen, *Lärarnas riksförbund LR*, *Riksföreningen för Lärarna i Moderna Språk* och *Spansklärlärodbildningarna* (APEOS, SPLF, CAPES).

Även om det saknas siffror på det, är en stor andel av spansklärarna i det allmänna skolväsendet spanstalande invandrare eller andra generationens invandrare eller personer med spanska som hemspråk. Många av dem har latinamerikanskt ursprung.

## Förskolan och grundskolans årskurs 1–5

I Stockholm finns en friskola, *Spanska skolan/Colegio español*, som erbjuder tvåspråkig undervisning på spanska och svenska och som följer den svenska läroplanen. Där finns tvåspråkig förskoleverksamhet med omkring 66 barn i åldrarna 1–5 år, 23 elever i sexårsverksamhet (årskurs 0) och 49 elever i årskurserna 1–3.

Antalet elever som läste spanska i årskurserna 1–5 under läsåret 2015-2016 i hela Sverige var 1 579, enligt statistik från *Skolverket*. Utöver det lilla antal elever som gick på tvåspråkiga program, tycks denna siffra innefatta elever som deltog i språkin introduktion i skolor där man börjar läsa ett andra främmande språk i årskurs 5.

## Grundskolans årskurs 6–9 och gymnasiet

I det svenska skolväsendet utgör årskurserna 6–9 den sista etappen i den obligatoriska skolan eller grundskolan. Även om systemen skiljer sig åt skulle detta med tanke på elevernas ålder motsvaras av årskurser i *Educación Secundaria Obligatoria* i Spanien. Det är i dessa årskurser som det finns flest antal elever som läser spanska i det allmänna skolväsendet i Sverige, med en andel kring 50 % av alla elever i vissa årskurser. Totalt uppgår antalet elever som läser spanska i Sverige i dessa fyra årskurser till nästan 170 000. De allra flesta skolor som har undervisning på denna nivå erbjuder spanska som främmande språk.

I grundskolans årskurs 6–9, där eleverna är mellan 12 och 16 år gamla, valde nästan 170 000 elever spanska i ämnet *Moderna språk* läsåret 2015-2016.

De elever som väljer spanska läser 2–3 timmar per vecka i årskurserna 6–9. Kursplanen är gemensam för alla moderna språk och där betonas dels utveckling av den kommunikativa förmågan och förmågan att formulera sig i tal och skrift och dels strategier för samspel och sociokulturellt innehåll, men på ett generellt sätt som gäller för alla språk. Kursplanen innehåller även närmare riktlinjer för betygsättning i ämnet. När eleverna går ut nian ska de ha uppnått nivå 2, vilket motsvarar A2 i Europarådets gemensamma europeiska referensram för språk.

På gymnasieprogrammen kan eleverna fortsätta med spanska, byta till ett annat andra främmande språk eller sluta läsa ett andra främmande språk och bara läsa engelska. Spanska är fortfarande det andraspråksalternativ som flest elever väljer på gymnasiet.

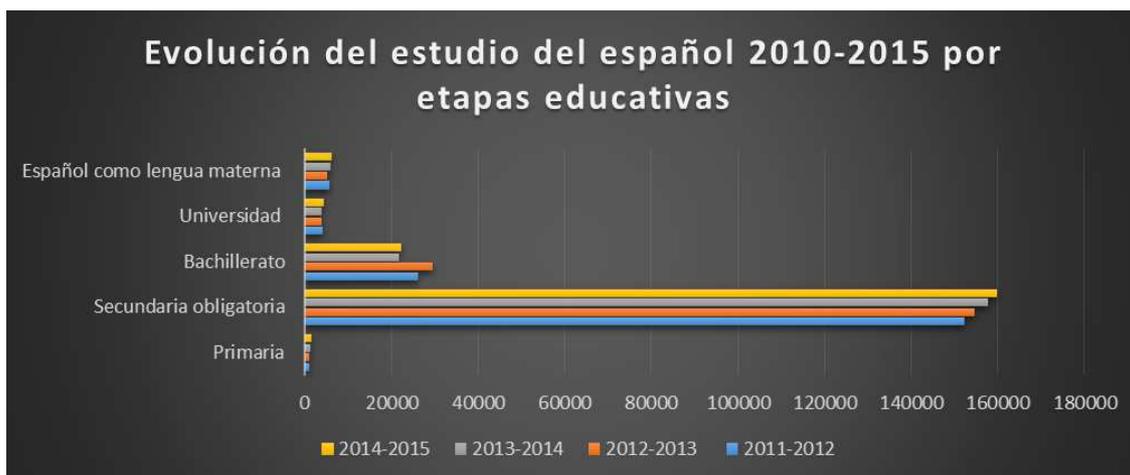
## Universitetsutbildning

Följande universitet och högskolor erbjuder kurser med anknytning till spanska språket, spanskundervisning och de spanstalande ländernas kultur och andra teman med anknytning till spanska språket: Göteborgs universitet, Högskolan Dalarna, Karlstads universitet,

Linköpings universitet, Linnéuniversitetet, Luleå tekniska universitet, Lunds universitet, Mittuniversitetet, Stockholms universitet, Umeå universitet och Uppsala universitet.

*Ämneslärarutbildningar* för grundskolans årskurs 7-9 och gymnasiets tre årskurser finns vid Göteborgs universitet, Högskolan Dalarna, Karlstads universitet, Linköpings universitet, Linnéuniversitetet, Lunds universitet, Stockholms universitet, Umeå universitet och Uppsala universitet.

Nedanstående diagram visar hur antalet elever som läser spanska på de olika utbildningsnivåerna har utvecklats under de senaste fyra läsåren.



## Utbildnings-, kultur- och idrottsministeriets verksamhet

### Kontor

Det finns för närvarande en rådgivningsenhet vid utbildningsavdelningen på Spaniens ambassad i Tyskland som samordnar ministeriets utbildningsinsatser i de fyra nordiska länderna Danmark, Finland, Norge och Sverige.

### Utbildnings-, kultur- och idrottsministeriets program

Under läsåret 2015-2016 påbörjades ett bilateralt språkassistentprogram, med två spanska assistenter i skolor i Stockholm och en svensk (på engelska) i en skola i Baskien. För läsåret 2016-2017 kommer två nya spanska språkassistenter till Sverige och fyra svenska assistenter kommer att finnas i Spanien.

Som en del av utbildningsavdelningens utbildningsplan anordnas i juni varje år ett möte för spansklärare i Skandinavien i samarbete med Instituto Cervantes och *Skolverket*.

Enheten informerar om program och stöd som ministeriet erbjuder, exempelvis stipendier för sommarkurser vid spanska universitet för utländska spansklärare som är verksamma i utlandet. Under de här åren har de som studerar vid CIDEAD eller spanska

universitet och som är stationerade i Sverige kunnat tentera på ambassaden, genom utbildningsavdelningens försorg.

## Övriga program

Enheten svarar på frågor om skolgång och tillträde till det spanska utbildningsväsendet, erkännande av yrkeskvalifikationer och erkännande av likvärdighet av examina. Den lämnar även vägledning rörande erkännande av studier och skolgång för spanjorer som är stationerade i Sverige.

Rådgivningsenheten är även med och anordnar kulturevenemang för att sprida information om spanska språket och spansk kultur, bland annat skolelevers uppläsningar av Don Quijote på spanska i samband med Bokens dag och föredrag och paneldebatter i samarbete med spanienkännare.

Enheten medverkar sedan länge i utbildningsverksamhet och verksamhet för att främja spanska språket, för att genom fortbildning bidra till didaktisk och kulturell kompetensutveckling för spansklärare i landet, exempelvis genom medverkan vid utbildningsdagar som anordnas av olika spanskläraryöreningar (APEOS, SPLF och *Språklärarnas Riksförbund*).

## Betydelse och analys av programmen

Särskilt positivt under denna tvåårsperiod var påbörjandet av det bilaterala språkassistentprogrammet och undertecknandet av samarbetsavtal med svenska utbildningsmyndigheter, som kunde ske tack vare de insatser som gjorts under tidigare år.

Förutom de allmänna mål med språkassistentprogrammet som gäller för alla länder kan det i Sverige vara särskilt användbart för att få svenska universitetsstudenter intresserade av läraryrket och ge de spanska assistenter som så önskar möjlighet att studera några år i Sverige och vid behov komplettera sin utbildning.

Båda dessa insatser syftar till att förbättra kvaliteten på undervisningen i spanska i svenska skolor och på medellång sikt minska bristen på behöriga spansklärare i det allmänna skolväsendet.

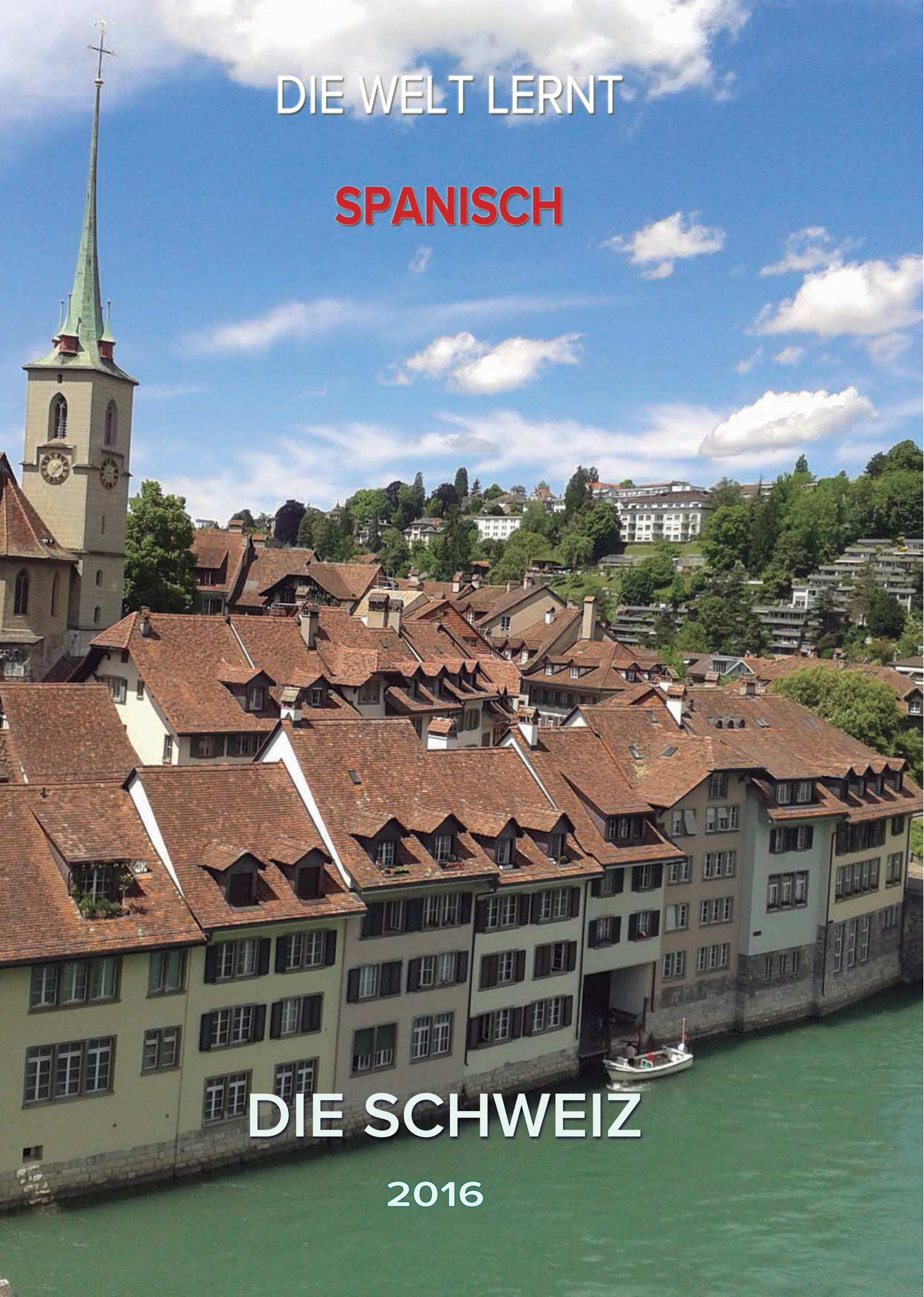
Utmaningen för de närmaste åren blir att stärka programmet, öka antalet språkassistenter och sprida det till andra kommuner.

## Övriga institutioner

Instituto Cervantes i Stockholm erbjuder kurser i spanska och lärarutbildning, samt ett brett program med kulturaktiviteter. Institutet håller i DELE-proven och anordnar tillsammans med ambassadens utbildningsavdelning och kulturavdelning och *Skolverket* ett möte för spansklärare i Skandinavien i mitten av juni varje år.

Kulturavdelningen, som har ett eget program med kulturaktiviteter, samarbetar med utbildningsavdelningen kring vissa aktiviteter för att främja spanskan, som uppläsningen av Quijote i samband med Bokens dag och lärarmötet i juni.

Turist- och handelsavdelningen erbjuder samarbete genom sponsring och främjande insatser vid vissa utbildningsdagar för lärare.

A scenic view of a Swiss town, likely Lucerne, featuring a prominent church tower with a green spire on the left. The town is built on a hillside with numerous buildings having red-tiled roofs and white facades. A river flows through the foreground, with a small boat visible. The sky is blue with scattered white clouds.

DIE WELT LERNT

**SPANISCH**

DIE SCHWEIZ

2016

Catálogo de publicaciones del Ministerio: [www.educacion.gob.es](http://www.educacion.gob.es)  
Catálogo general de publicaciones oficiales: [www.publicacionesoficiales.boe.es](http://www.publicacionesoficiales.boe.es)

Die Welt lernt Spanisch 2016



MINISTERIO DE EDUCACIÓN, CULTURA  
Y DEPORTE

Secretaría de Estado de Educación, Formación Profesional y Universidades  
Dirección General de Planificación y Gestión Educativa  
Subdirección General de Cooperación Internacional y Promoción Exterior Educativa

Edita:  
© SECRETARÍA GENERAL TÉCNICA  
Subdirección General  
de Documentación y Publicaciones

NIPO: 030-16-505-8

# Publikation “El Mundo estudia español 2016” Vorwort des Ministers für Bildung, Kultur und Sport

Ein Blick auf die Weltkarte zeigt uns, dass die Verbreitung der spanischen Sprache über alle Grenzen hinausreicht. Sie ist der Schlüssel für lebendige kulturelle Vielfalt sowie Wegbereiter zahlreicher Chancen und Perspektiven und somit nicht zuletzt auch ein bedeutender Wirtschaftsfaktor. Über 500 Millionen Spanischsprecher sind Ausdruck dieses interkontinentalen Netzes, welches der spanischen Sprache eine Rolle als globales Kommunikationsinstrument zuweist. Darunter sind derzeit etwa 21 Millionen Studierende des Spanischen als Fremdsprache, eine Zahl, welche die wachsende Attraktivität und die kontinuierliche Ausbreitung des Spanischen unterstreicht und auch zukünftig weitere Wachstumsimpulse erwarten lässt.

Die nun vorliegende 7. Ausgabe der im zweijährigen Rhythmus erscheinenden Publikation „El Mundo estudia español“ verleiht diesem erfreulichen Trend Gestalt. Sie verschafft dem Leser einen Überblick zur Situation des Spanischunterrichts in den Ländern, in denen das Ministerium für Bildung, Kultur und Sport (MECD) präsent ist. Die Publikation ist Ergebnis der umfangreichen Zusammenarbeit aller Außenstellen des Ministeriums, welches in insgesamt 33 Ländern Bildungsaktivitäten und -programme durchführt.

In Gestaltung und Struktur ist sie den Ausgaben vorangegangener Jahre ähnlich, wenngleich diesmal größeres Augenmerk auf die konkrete Situation des Spanischen in den einzelnen analysierten Ländern sowie auf ausführlichere Informationen über die Aktivitäten und Bildungsprogramme des Ministeriums gelegt wird. Die statistischen Daten zu den jeweiligen Ländern und ihren Bildungssystemen wird in dieser Ausgabe hingegen etwas vereinfachter dargestellt, da deren Auswertung den Behörden der jeweiligen Länder obliegt.

Das Jahr 2016 stand im Fokus zahlreicher Gedenkfeierlichkeiten im Bereich der iberoamerikanischen Kultur, die natürlich untrennbar mit der spanischen Sprache verbunden waren. Dieses weltweite Echo war mit Sicherheit mit ausschlaggebend für die weiterhin steigende Beliebtheit der Sprache und das wachsende Interesse am lateinamerikanischen Kulturkreis. In diesem Zusammenhang erfordert der vierhundertste Todestag des Schriftstellers Miguel de Cervantes eine besondere Erwähnung. Dank der Mitwirkung der spanischen und internationalen Bildungs- und Kulturinstitutionen, selbstverständlich mit aktiver Einbindung aller Einrichtungen des Bildungsministeriums im Ausland, ist es gelungen sein Werk und damit unsere Sprache einem großen Publikum bekannt zu machen und in die fünf Kontinente hinaus zu tragen.

Im selben Jahr wurde das fünfzigjährige Erscheinen des Wörterbuches *Diccionario del uso del español* von María Moliner gefeiert, welches traditionell als Standardwerk für alle Spanischsprecher gilt. Ein weiterer Baustein der steigenden Präsenz des spanischen Bildungssystems jenseits unserer Landesgrenzen ist die neu gegründete Schule in Andorra, welche den Namen der Autorin dieses für das Erlernen der spanischen Sprache so bedeutenden Nachschlagewerkes trägt.

Zweifelsohne war 2016 ein erfreuliches Jahr für die spanische Sprache. Dies spiegelt auch die Publikation wider, die einmal mehr verdeutlicht, welchen Stellenwert die Förderung der spanischen Sprache und Kultur im Ausland innerhalb des Bildungsministeriums einnimmt. Sie dient nicht nur in erster Linie der Spanischlehrerschaft als wertvolle Referenzquelle, sondern auch all jenen, die sich in vielfältigster Weise für die Verbreitung des Spanischen einsetzen.

Íñigo Méndez de Vigo y Montojo  
MINISTER FÜR BILDUNG, KULTUR UND SPORT und REGIERUNGSSPRECHER



## Der Unterricht von Spanisch als Fremdsprache in der Schweiz

Die Schweiz ist ein mehrsprachiges Land, das ein stark dezentralisiertes und vom Föderalismus geprägtes Erziehungssystem hat. Spanisch ist hier die zweithäufig studierte Fremdsprache. Die Schweiz ermutigt auch die Fremdsprachigen, deren Muttersprache Spanisch ist, im Erwerb von Wissen und Kultur ihres Heimatlandes (HSK) und misst der Qualität der Ausbildung eine grosse Wichtigkeit zu. Die öffentlichen Ausgaben für die Bildung betragen 5,6% des Inlandproduktes. In diesem sozio- kulturellen Kontext schreibt sich die auswärtige Bildungsaktion des Ministeriums für Bildung, Kultur und Sport des Königreichs Spaniens für die Förderung der spanischen Sprache und Kultur in der Schweiz durch das Amt für Bildung, die *Consejería de Educación*, ein.

Spanisch wird hauptsächlich auf der zweiten Unterrichtsstufe gelehrt. Spanisch ist ein Wahlfach und die *Maturaarbeit* auf Spanisch beschäftigt sich mit Themen der spanischen Kultur und spanischen oder hispanischen Zivilisation.

Die Ausbildung der Schweizer Lehrer, die Spanisch unterrichten, ist ausgezeichnet, da die meisten schon als Kinder Spanisch gesprochen und gehört haben. Die Tätigkeitspalette im Bildungswesen der *Consejería de Educación* für die spanischen Lehrer und Schweizer Spanischlehrern zeichnet sich durch Aspekte der aktuellen Didaktik von E.L.E. (Spanisch als Fremdsprache) und/ oder Kultur) auf literarischer, künstlerischer oder sozial-politischer Basis, aus. Die Vereinigung der Schweizer Spanischlehrer ASPE ist auch sehr aktiv im Land und bietet viele Ausbildungsaktionen an.

Die Schweizer Universität, insbesondere das Dekanat der spanischen Sprache und Literatur, organisiert zahlreiche Kongresse über die spanische Sprache und Literatur sowie über

die Geschichte und Kultur. Die Vereinigung *La Sociedad Suiza de Estudios Hispánicos* (SSEH), 1969 gegründet, verleiht den jungen Forschern den Preis « *Premio al mejor trabajo investigación predoctoral* » und publiziert in der Zeitschrift « *Hispanica Helvetica* » ( 1991 gegründet) die neuesten Forschungsergebnisse über die Sprache und Literatur, die von Schweizer Hispanisten erarbeitet wurden, neben ihren vielen öffentlichen Aktionen.

In Zusammenarbeit mit den Sprachzentren leistet das Institut Cervantes eine grosse Bildungsangebot (Lehrer) und erteilt Zertifikate ( Diploma de Español Lengua Extranjera, D.E.L.E.) in der ganzen Schweiz in der Erwartung der Eröffnung eines eigenen Institutes.

## Unterstützung des Ministeriums für Bildung, Kultur und Sport (MECD)



Das Amt *Consejería de Educación*, an die spanische Botschaft in Bern angeschlossen, leistet eine starke und koordinierte Förderungsaktionsaktion der spanischen Sprache und Kultur durch verschiedene Ausbildungsprogramme vom MECD in der Schweiz.

### Gruppierung der spanischen Sprache und Kultur (ALCE)

Es ist in der Schweiz das Flaggschiff: das Ausbildungsprogramm der spanischen Sprache und Kultur für spanische Kinder, Söhne und Töchtern von ansässigen Ausländern. Die Gratiskurse, die vor mehr als 40 Jahren geschaffen wurden, sind auf zehn Jahre verteilt. Das Sprachniveau beginnt bei A1 - für Kinder ab 7 Jahren - und geht bis zu C1 - für 18- jährige. Dieses offizielle Studienprogramm ist referenziert im allgemeinen Referenzrahmen für Sprachen (2001, Europarat). Es ist eine erhebliche Zahl von spanischen Amtslehrern vom MECD beauftragt (fast 40 in 2016), die extra in die Schweiz reisen, um sich für die Entwicklung dieses Studienplanes

für die spanische Sprache und Kultur auf helvetischem Boden einzusetzen. Die hohe Teilnahme der Studenten (4268 in 2016) – Kinder und Jugendliche, die nach den regulären Kursen an zusätzlichen Kursen in Spanisch einmal pro Woche in den Schulzimmern von Schweizer Schulen teilnehmen – ermöglichen viele kulturelle Aktivitäten (Besuche, Reisen, Literaturpreise, Kinobesuche...). Diese sind ebenfalls vom ALCE organisiert und / oder durch die Elternvereine. Der Präsenzunterricht im Schulzimmer wird durch eine wöchentliche und obligatorische Lern-Praxis über die Internetplattform *Aula Internacional* ergänzt.

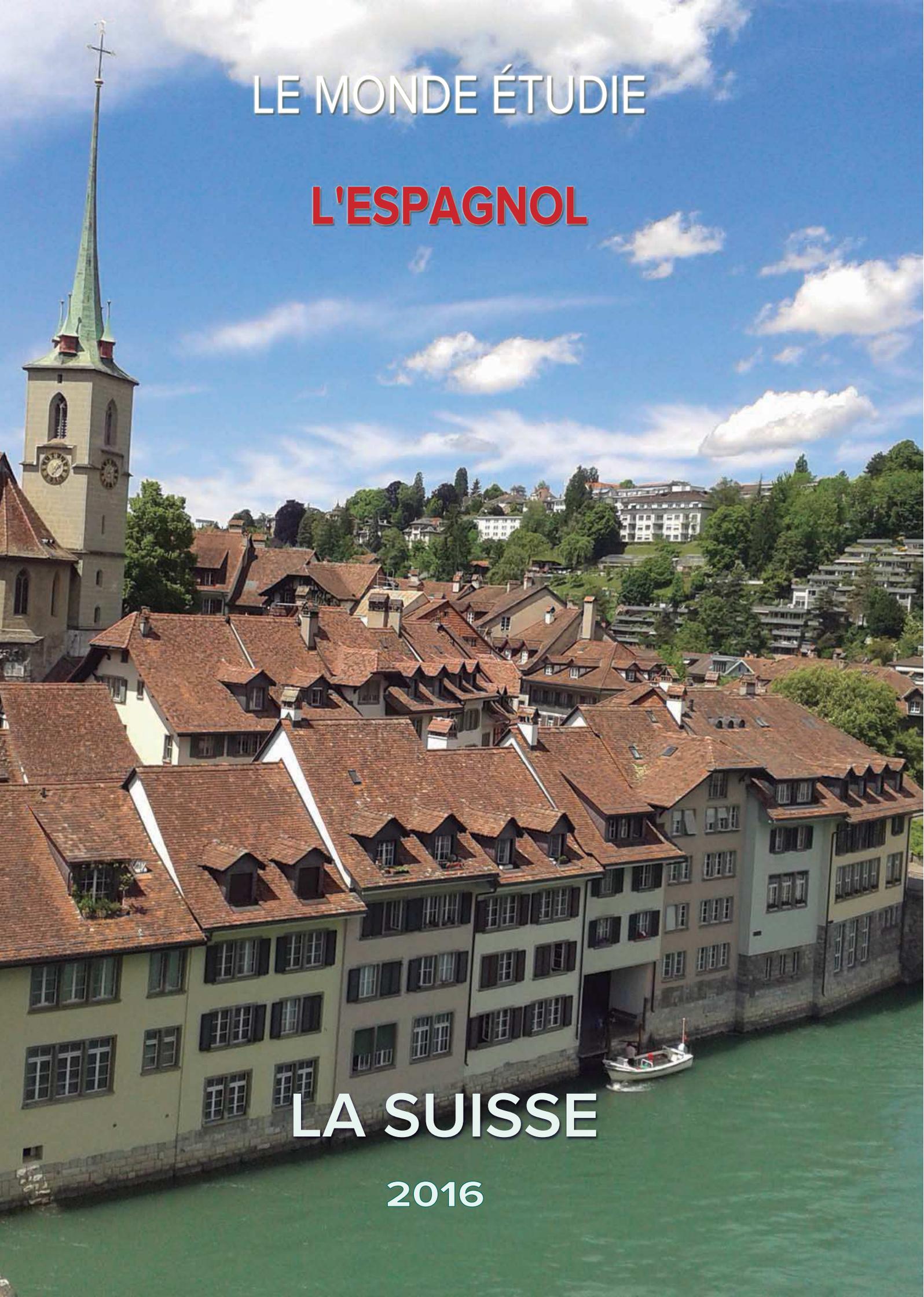
Die schweizerischen Bildungsautoritäten ermutigen das Studium der spanischen Sprache (Sprache und Kultur des Herkunftslandes HSK) und würdigen den Kompetenzerwerb in Spanisch. Am Ende des Schuljahres übertragen mehrere Kantone das erreichte Resultat ins Notenzeugnis des Schülers. Der Erfolg an den *Pruebas Finales* erlaubt das *Certificado de Lengua y Cultura Española C1* (Diplom gleichbedeutend mit DELE C1.) zu bekommen. Die *Consejería* kümmert sich auch um die Prüfungseinberufung vom CIDEAD (höhere Spanischstudien durch Korrespondenz).

## Institutionelle Beziehungen und Diplomakzeptanz

Die *Consejería* pflegt auch institutionelle Beziehungen wie zum Beispiel die Teilnahme an Sitzungen mit der CDIP/EDK (Konferenz der kantonalen Direktoren der öffentlichen Bildung in der Schweiz), die Zusammenarbeit mit dem Gymnasium am Münsterplatz in Basel, die Teilnahme am Maturitätspreis im Tessin, der Support von Unterstützungslehrern in der Konversation mit den Verantwortlichen von Movetia... Andererseits beschäftigt sich die *Consejería* auch mit der Beratung der Gleichbedeutung der Studiendiplome wie auch dem spanischen und schweizerischen Bildungssystem im allgemeinen auf der sekundären, beruflichen und universitären Stufe.

## Zusätzliche Programme

Die *Consejería de Educación* führt auch Begleitungsaktionen der schweizerischen Spanischlehrer durch und setzt sich für die Förderung der spanischen Sprache an Schweizer Schulen ein. Sie unterstützt beispielsweise berufliche Aufenthaltsprogramme für Schweizer Lehrer an spanischen Schulen und auch umgekehrt, die Ausbildungskurse für Lehrer (didaktische und/oder kulturelle Aktualisierung), gemischte Arbeitsgruppen (Schweizer und ALCE Lehrer) über pädagogische Themen für Lehrer von beiden Erziehungssystemen.

An aerial photograph of a Swiss town, likely Lucerne, showing a dense cluster of buildings with red-tiled roofs and a prominent church with a tall, green spire. The town is situated along a river, with a small boat visible in the water. The sky is blue with scattered white clouds.

LE MONDE ÉTUDIE

L'ESPAGNOL

LA SUISSE

2016

Catálogo de publicaciones del Ministerio: [www.educacion.gob.es](http://www.educacion.gob.es)  
Catálogo general de publicaciones oficiales: [www.publicacionesoficiales.boe.es](http://www.publicacionesoficiales.boe.es)

Le Monde étudie l'espagnol 2016



MINISTERIO DE EDUCACIÓN, CULTURA  
Y DEPORTE

Secretaría de Estado de Educación, Formación Profesional y Universidades  
Dirección General de Planificación y Gestión Educativa  
Subdirección General de Cooperación Internacional y Promoción Exterior Educativa

Edita:  
© SECRETARÍA GENERAL TÉCNICA  
Subdirección General  
de Documentación y Publicaciones

NIPO: 030-16-505-8

# Avant-propos du Ministre de l'Éducation, de la Culture et du Sport

La carte de l'espagnol dans le monde dessine une sphère linguistique qui ne connaît pas de frontières, qui ouvre des voies culturelles fécondes et qui représente un potentiel économique par sa capacité à générer opportunités et échanges. Plus de 500 millions d'hispanophones composent ce réseau intercontinental qui permet aujourd'hui de concevoir l'espagnol comme un outil global de communication. 21 millions d'entre eux sont des étudiants d'espagnol langue étrangère, ce qui donne la mesure de la croissance et de l'expansion de l'espagnol vers un avenir prospère pour les hispanophones.

Le rapport biennal *El mundo estudia español* en est à sa septième édition et poursuit son objectif de décrire de façon rigoureuse cette réalité et de faire connaître la situation de l'enseignement de l'espagnol dans les pays où le Ministère de l'Éducation, de la Culture et du Sport (MECD) est présent. Il s'agit d'un travail exhaustif mené conjointement par les Offices et les Bureaux de l'Éducation des 33 pays où le MECD exerce son action éducative à l'étranger.

Le rapport de 2016 garde une structure semblable à celle des éditions précédentes, tout en portant une plus grande attention à la description de la situation de l'espagnol dans les pays analysés et au travail mené par le Ministère. Par ailleurs, cette édition expose plus sommairement les données concernant chaque pays et son système éducatif, car cette analyse est l'objet d'étude des administrations respectives.

L'année 2016 a été celle des commémorations dans l'aire culturelle ibéro-américaine et l'intensité des célébrations de la langue espagnole a eu un effet bénéfique sur la promotion de la langue et de la culture hispaniques dans le monde. Soulignons tout particulièrement le IV<sup>e</sup> Centenaire de la mort de Miguel de Cervantes, qui a permis, avec l'effort des institutions éducatives et culturelles espagnoles et internationales et, bien sûr, du réseau de notre Ministère à l'étranger, de faire parvenir son œuvre et notre langue aux cinq continents.

Cette même année a été célébré le 50<sup>e</sup> anniversaire de la parution du *Diccionario del uso del español* de María Moliner, un ouvrage de référence pour tous les hispanophones. Le nom de son auteure, figure centrale des études sur l'espagnol, a été choisi pour la nouvelle cité scolaire sous la direction de l'Office pour l'Éducation dans la Principauté d'Andorre, établissement qui élargit la présence de notre système éducatif au-delà de nos frontières.

En bref, 2016 a été une année de bonnes nouvelles pour l'espagnol, comme le montre ce rapport, qui témoigne de l'importance que le MECD accorde à la promotion de l'étude de la langue et de la culture espagnoles à l'étranger. Nous souhaitons que cet ouvrage soit utile pour tous ceux qui partagent nos objectifs et tout particulièrement les professionnels de notre langue.

Íñigo Méndez de Vigo y Montojo  
MINISTRE DE L'EDUCATION, DE LA CULTURE ET DU SPORT ET PORTE-PAROLE  
DU GOUVERNEMENT



## L'enseignement de l'espagnol comme langue étrangère en Suisse

La Suisse est un pays multilingue qui s'est doté d'un système éducatif fortement décentralisé et marqué par le fédéralisme. L'espagnol est la deuxième langue étrangère la plus étudiée. La Confédération Suisse encourage aussi les connaissances des allophones dans leur langue première dont l'espagnol (langue et culture d'origine, LCO) et accorde une grande importance à la qualité de la formation. Les dépenses publiques d'éducation représentent 5,6% du produit intérieur brut. Dans ce contexte socio-culturel s'inscrit l'action éducative extérieure du Ministère de l'Éducation, de la Culture et du Sport du Royaume de l'Espagne pour la promotion de la langue et de la culture espagnole en Suisse à travers l'Office de l'Éducation, la *Consejería de Educación*.

L'espagnol est majoritairement appris dans l'Enseignement Secondaire II, la matière *Espagnol comme option spécifique* conduit souvent à la rédaction du *Travail Final de Maturité* en langue espagnole sur les thèmes de culture ou de civilisation espagnole ou hispanique.

La formation des professeurs suisses d'espagnol est excellente étant donné que la plupart des professionnels possèdent la langue espagnole comme langue d'héritage. La palette d'activités de formation de la *Consejería de Educación* adressées aux professeurs espagnols et suisses d'espagnol se parfait donc sur des aspects d'actualisation didactique de E.L.E. (espagnol langue étrangère) et/ ou culturelle (littéraire, artistique, socio-politique...). L'Association de Professeurs Suisses d'Espagnol (ASPE) est également très active dans le pays et propose de nombreuses actions de formation.

L'Université suisse, notamment les Chaires de langue et littérature de langue espagnole, organise de nombreux congrès sur la langue et la littérature espagnole, ainsi que sur l'histoire

et la culture. La *Sociedad Suiza de Estudios Hispánicos* (SSEH), fondée en 1969, accorde parmi ses nombreuses actions de diffusion le prix aux jeunes chercheurs « *Premio al mejor trabajo de investigacion predoctoral* » et publie sur la revue « *Hispanica Helvética* » (1991) les dernières recherches sur la langue ou la littérature faites par les hispanistes suisses.

En collaboration avec des centres de langues, l'Instituto Cervantes mène à terme une intense action formative et certificative (Diploma de Español Lengua Extranjera, D.E.LE.) sur tout le territoire suisse dans l'attente de l'ouverture d'un établissement propre.

## Présence du Ministère de l'Éducation, de la Culture et du Sport (MECD)



La *Consejería de Educación*, office attaché à l'Ambassade d'Espagne à Berne, mène une action forte et coordonnée de rayonnement de la langue et de la culture espagnole à travers plusieurs programmes d'éducation du MECD en territoire suisse.

### Groupement de Langue et de Culture Espagnole (ALCE)

C'est le programme phare en Suisse, le programme d'apprentissage de la langue et la culture espagnole pour les enfants espagnols, fils et filles de résidents. Ces cours gratuits créés il y a plus de quarante ans, sont actuellement étalés sur 10 ans. Le niveau de compétence linguistique s'étend du niveau A1 - pour les enfants à partir de 7 ans- jusqu'au niveau C1 – pour les jeunes de 18 ans. Ce programme officiel d'études est référencié au Cadre Commun de Référence pour les Langues (CCRL, 2001, Conseil de l'Europe). Un nombre important de professeurs fonctionnaires d'Espagne (presque 40 en 2016) du MECD mandatés en Suisse se déplace pour développer ce Plan d'Etudes de Langue et Culture Espagnole sur le territoire suisse. La haute

participation d'étudiants (4.268 en 2016) - enfants et jeunes qui après les cours réguliers assistent à des cours complémentaires d'espagnol une fois par semaine dans des salles des écoles suisses- permet que de nombreuses activités culturelles (visites, voyages, prix littéraires, séances de cinéma...) soient également organisées par les ALCE et / ou les associations de parents. L'enseignement présentiel en salle de classe se complète d'une pratique hebdomadaire et obligatoire d'apprentissage en ligne sur la plateforme informatique *Aula Internacional*. Les autorités éducatives suisses encouragent les études d'espagnol (langue et culture d'origine, LCO) et reconnaissent les acquisitions de compétences en espagnol. À la fin de l'année scolaire plusieurs cantons transfèrent le résultat obtenu sur le bulletin de notes de l'élève. Le succès aux *Pruebas Finales* permet d'obtenir le *Certificado de Lengua y Cultura Española C1*, diplôme équivalent au DELE C1. . La *Consejería* se charge également de la convocation des épreuves du CIDEAD (d'études secondaires espagnoles par correspondance).

## Relations institutionnelles et équivalence des diplômes

La *Consejería* entretient aussi les relations institutionnelles comme par exemple, la participation à des réunions avec la CDIP/EDK, (Conférence Suisse de Directeurs Cantonaux de l'Instruction Publique), la collaboration avec le Gymnase Münsterplatz à Basel, la participation aux prix de Maturité du Tessin, le support aux professeurs auxiliaires de conversation avec les responsables de Movetia... D'autre part, la *Consejería* se charge de conseiller sur les équivalences de diplômes d'études et du système éducatif en général et espagnol et suisse (secondaire, professionnel ou universitaire).

## D'autres programmes

La *Consejería de Educación* mène aussi des actions d'accompagnement aux professeurs suisses d'espagnol et d'encouragement des études d'espagnol dans les établissements suisses. Par exemple, le programme de séjours professionnels des professeurs suisses dans des établissements espagnols et vice-versa, les cours de formation de professeurs (actualisation didactique et/ou culturelle), les groupes de travail mixte (professeurs suisses et professeurs d'ALCE) sur des sujets pédagogiques d'intérêt aux professeurs des deux systèmes éducatifs.

# ةينابساإلا ةغللا سردى ملاعلا



تونس

2016

Catálogo de publicaciones del Ministerio: [www.educacion.gob.es](http://www.educacion.gob.es)  
Catálogo general de publicaciones oficiales: [www.publicacionesoficiales.boe.es](http://www.publicacionesoficiales.boe.es)

العالم يدرس الإسبانية. تونس



MINISTERIO DE EDUCACIÓN, CULTURA  
Y DEPORTE

Secretaría de Estado de Educación, Formación Profesional y Universidades  
Dirección General de Planificación y Gestión Educativa  
Subdirección General de Cooperación Internacional y Promoción Exterior Educativa

Edita:  
© SECRETARÍA GENERAL TÉCNICA  
Subdirección General  
de Documentación y Publicaciones

NIPO: 030-16-505-8

## تقرير من وزير التربية والثقافة والرياضة من أجل "العالم يدرس اللغة الإسبانية 2016"

تكشف لنا خريطة اللغة الإسبانية في العالم عن سيطرة لغوية تتجاوز الحدود، تفتح قنوات ثقافية، وتشكل أيضا قدرة اقتصادية لقدرتها على خلق فرص وتبادلات. أكثر من 500 مليون من الذين يتكلمون اللغة الإسبانية يكونون شبكة قارية تمكن حاليا من استقبال الإسبانية كأداة عامة للتواصل. 21 مليون منهم هم طلبة اللغة الإسبانية كلغة أجنبية، يشكلون وسيلة لنموها وانتشارها نحو مستقبل مزدهر للمتكلمين باللغة الإسبانية.

التقرير الذي يقع كل سنتين "العالم يدرس اللغة الإسبانية" وصل حاليا لدورته السابعة بهدف لصياغة هذا الواقع بطريقة صارمة، ومعرفة وضعية تعليم اللغة الإسبانية بالبلدان التي تتواجد بها وزارة التربية والثقافة والرياضة. ويشار إلى وجود عمل مستفيض منجز بطريقة مشتركة بين الملحقات ومكاتب التربية المتواجدة بـ 33 بلدا التي تمارس بها وزارة التربية والثقافة والرياضة دورها التربوي بالخارج.

التقرير المتعلق بسنة 2016 يوفر تركيبة مشابهة بالمقارنة مع الدورات السابقة، بالرغم من أنه يعطي الاهتمام الأكبر لشرح وضعية تعليم اللغة الإسبانية في كل بلد، إعطاء المعلومات حول الدور الذي تقوم به الوزارة. من جهة أخرى، هذه الدورة السابعة اجتمعت بطريقة منظمة البيانات حول البلد ونظامه التربوي، حيث أن تحليله هو هدف الدراسات من طرف إدارته الخاصة.

شكلت سنة 2016 سنة الاحتفالات في المجال الثقافي بأمريكا اللاتينية، وكذا تكثيف الأنشطة المتعلقة باللغة الإسبانية التي كان لها تأثير إيجابي في النهوض باللغة والثقافة الإسبانية في العالم. وفي هذا السياق يستحق الإشارة إلى الذكرى المئوية لوفاة ميغيل دي ثرбанتييس، مع الإشارة إلى المجهود الذي تقوم به المعاهد التربوية والثقافية الإسبانية والعالمية، والشبكة الخارجية لوزارتنا، ساهمت في نشر مؤلفه ولغتنا في القارات الخمس.

في نفس السنة تم الاحتفال بعيد الميلاد الخمسين للمجد الإسباني للسيدة ماريامولينير، والذي هو رمز لكل المتكلمين باللغة الإسبانية. وقد اختير وجه صاحبة المؤلف لإعطاء اسم للمركز المدرسي التابع لمكتب التربية لإمارة أندورا، التي زادت من حضور نظامنا التربوي خارج التراب الإسباني.

باختصار فسنة 2016 كانت سنة مليئة بالأخبار السارة بالنسبة للغة الإسبانية، كما جاء في التقرير الذي يعكس الأهمية التي تعطيها وزارة التربية، الثقافة والرياضة إلى تدريس اللغة والثقافة الإسبانيين بالخارج. نرجو أن يكون هذا الإصدار نافعا من أجل كل الأشخاص الذين يتقاسمون نفس هذه الأهداف وخاصة من أجل مهنيي لغتنا.

إينيغو مينديث دي بيغو إي مونطوخو  
وزارة التربية والثقافة والرياضة، والناطق باسم الحكومة.



## تدريس اللغة الإسبانية كلغة أجنبية

### التعليم الأساسي (الابتدائي)

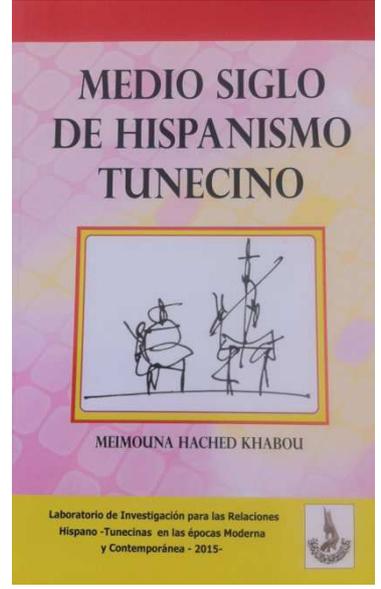
إلى حدود الموسم الدراسي 2013-2014، كانت اللغة الإسبانية تُدرّس على غرار جميع اللغات الأجنبية الاختيارية، فقط في السنتين الأخيرتين من مرحلة التعليم الثانوي.

غير أنه مع إدراج التعليم المكثف للإسبانية في السنتين الأخيرتين من المدرسة (أي السنة الثامنة والتاسعة من التعليم الابتدائي) في صيغته التجريبية خلال سنة 2013 في مركز واحد بمعدل ستّ ساعات في الأسبوع، انفتحت طريق جديدة لإدراج لغات أخرى في هذه المرحلة من المنظومة التعليمية التونسية.

### التعليم الثانوي

بعد التطور المبهر الذي حققته اللغة الإسبانية في أقل من عشر سنوات (نذكر بأن عدد التلاميذ تضاعف بشكل فعلي خلال السنوات ما بين 2003 و2010)، سجلت تقدما بوتيرة أكثر اعتدالا إلى غاية الموسم الدراسي 2012-2013 لتصل إلى 2694 تلميذا بدء من سنة 2010 إلى غاية السنة الدراسية 2012-2013 وهو ما يمثل ارتفاعا بنسبة 7.4 في المائة، بينما بلغ عدد تلاميذ الفصلين الثالث والرابع من التعليم الثانوي 29.646 تلميذا خلال الموسم الدراسي 2014-2015.

يصل عدد المدرسين التونسيين الذين يدرسون اللغة الإسبانية الأربعمئة. ولا تزال اللغة الإسبانية تجذب اهتمام التلاميذ (شأنها شأن ثقافتها)، وهو ما يمكن ملاحظته من خلال جدول المقارنة بين اللغات الاختيارية خلال مرحلة التعليم الثانوي. مع ذلك، لا يمكن تجاهل الصعوبات التي ينبغي التصدي لها خلال عملية توطيدها داخل المنظومة التعليمية التونسية. تكمن أبرز هذه الصعوبات في عدد مدرسي اللغة الإسبانية الذي لا يزال يعتبر ضئيلا (فقد تقلص الفرق بينها وبين الإيطالية والألمانية بشكل واضح، إذ تتوفر اللغة الإيطالية على 560 والألمانية 466 مدرسا). رغم أن عدد المدرسين في تزايد محتشم لا يمكن إعادة توجيهه بشكل فوري أساتذة لغات أخرى أقل إقبالا ومن جهة أخرى، فغالبيتهم يتمتعون بسن وأقدمية يُعيقان هذا المسلسل.



علاوة على ذلك، يبقى من الضروري مواصلة إصلاح المناهج حتى تُدرج اللغة الإسبانية من جديد بالمرحلة الثانية من التعليم الأساسي كأبعد تقدير، حيث سيسمح هذا الإجراء باستعادة المستوى الجيد الذي سيكتسب خلال ثلاث سنوات من دراسة اللغة في مرحلة التعليم ما قبل الجامعي. فقد أحرزت خطوة كبيرة إلى الأمام بعد إدراج منهج اللغة الإسبانية المكثفة في الإعدادية خلال السنة الدراسية 2013-2014 بمعدل ست ساعات في الأسبوع وسيكون من المستحب تمديد هذه التجربة إلى باقي المدارس المهمة بهذا البرنامج.

منذ الموسم الدراسي 2015-2016، تدرس اللغة الإسبانية بمعدل ست ساعات في الأسبوع بالثانوية النموذجية بورقيبة بالعاصمة خلال السنة الدراسية الأولى من التعليم الثانوي الشيء الذي أتاح توطيد هذا المشروع في الأولى باكالوريا مزدوجة اللغة عربية - إسبانية، إضافة إلى تدريس مواد بلغتنا من السنة الأولى إلى السنة الرابعة باكالوريا.

حتى يتسنى تدريس اللغة الإسبانية بالمؤسسات الثانوية، يُوظف، مثلما في باقي اللغات، المنهج التواصلية. وتولى إعداد الكراسات والكتب المدرسية المستعملة لهذا الغرض مفتشو اللغة الإسبانية بمساعدة أعضاء من قسم التكوين التابع لوزارة التعليم التونسية وتشتمل الامتحانات على اختبارات كتابية وشفوية.

لنيل منصب أستاذ رسمي بالثانوية، يتعين على أساتذة اللغة الإسبانية دراسة فقه اللغة الإسبانية بالجامعة وإجراء مباريات (شهادة الأهلية للتعليم الثانوي)، والمشاركة في دورات التكوين والتجديد التي ينظمها من حين لآخر مفتشو اللغة الإسبانية وكذا في دورات التجديد والتحديث المقدمة من طرف مؤسسات إسبانية (من قبيل منح لفائدة مدرسي الإسبانية بجامعة

مينيندث بيلايو بسانطاندير الممنوحة من طرف وزارة التربية والثقافة والرياضة خلال سنوات 2014، 2015 و2016).

يتعين على الأساتذة المتمرنين إعداد وإلقاء دروس بيداغوجية باستمرار: دروس بشأن المنهج أو مواضيع ثقافية تناقش أثناء هذه الحصص واعتماد المقاربة المواتية للاستكشاف الديدانكتيكي إلى جانب بلورة إسهاماتهم الشخصية. بعد الإلقاء، يبدي الأساتذة المشاركون رأيهم، وفي الأخير يُقيم المفتش هذه العملية ويسوغ تعليقا نقديا مرفقا باقتراحات. يبلغ مجموع الحصص لكل أستاذ 18 ساعة ليصل إلى أقصى حد وهو 21 ساعة (تعتبر هذه الساعات الثلاثة الإضافية تكميلية تُسد كل واحدة على حدى). يتقاضى المدرسون حوالي 920 ديناراً تونسياً (ما يعادل حوالي 450 أورو)، متغير حسب الأقدمية في الهيئة.

على الرغم من دراستها في الفصلين الأخيرين من مرحلة الثانوية، بالمدارس للإعدادية وبالثانوية النموذجية بورقوية بفضل البرنامج الجديد "الإسبانية المكثفة" وبرنامج "الباكالوريا"، يمكن دراسة اللغة الإسبانية بمعهد بورقوية للغات الحية في تونس، وهو مركز للتعليم النظامي الذي من شأنه أن يعادل مدارس اللغات الموجودة بإسبانيا.

منذ الموسم الدراسي 2015-2016، تُدرس اللغة الإسبانية بمعدل ست ساعات في الأسبوع بالثانوية النموذجية بورقوية بالعاصمة خلال السنة الدراسية الأولى من التعليم الثانوي، الشيء الذي أتاح توطيد هذا المشروع في الأولى باكالوريا مزدوجة اللغة عربية - إسبانية، إضافة إلى تدريس مواد بلغتنا من السنة الأولى إلى السنة الرابعة باكالوريا.

## التعليم العالي

يتزايد الإقبال على تعلم اللغة الإسبانية في الجامعة لاسيما بمسلك التخصص في فقه اللغة الإسبانية، المعروفة في تونس بالإجازة الأساسية.

كلغة تُوظف في التجارة الدولية وفي السياحة، عرفت الإسبانية انخفاضا مثل باقي اللغات الأجنبية بنسبة: 38,28% - خلال الفترة ما بين 2004 و2014 (تراجعت الفرنسية بنسبة: 49,3% -، الإنجليزية بنسبة: 32,2% -، والإيطالية بنسبة: 33,9% -).

وبخصوص طلاب سلك الماستر فقد ازداد عددهم بنسبة 101,2 في المائة في مبحث ماستر البحث. ومع أنه لا يمثل تزايدا بالغ الأهمية (171 طالبا)، فإنه لم ينخفض، على الأقل، مثلما طرأ على اللغة الفرنسية بنسبة (4,5% -) أو اللغة الإنجليزية بنسبة (30,4% -).

وفي جميع الحالات، فالأرقام المحصلة في ما يخص الدراسات بالمرحلتين النهائيةيتين من مناهج التعليم الجامعي تفتقر إلى الوضوح الكافي الذي يُعزى إلى قلة الأشخاص المسجلين بهما (وهو أمر عادي منذ بدء العمل بنظام الإجازة - الماستر - الدكتوراة) وإلى التغيير الذي طرأ على عدد التسجيلات التي تتم سنويا في جميع اللغات وبالنسبة لنفس المراحل.

تتواجد في تونس أقسام اللغة الإسبانية بكلية الآداب والفنون والإنسانيات التابعة لجامعة منوبة (تونس)، بالمعهد العالي للغات في تونس وفي المعهد العالي للإنسانيات. وانطلاقا من الموسم الدراسي 2012-2013، أدرجت دراسة الإسبانية كلغة أساسية بالمعهد العالي للغات بجامعة قابس.

أما باقي مؤسسات التعليم العالي، تُدرس اللغة الإسبانية بسلك الإجازة في اللغات التطبيقية (باجة، قابس، قفصة، القيروان، منوبة، المكنين، نابل، سبيطلة، توزر وتونس العاصمة).

مكسب آخر يضاف إلى جميع اللغات وبالتالي للإسبانية، تمثل في مصادقة وزارة التعليم العالي خلال السنة الدراسية 2012-2013 على ماستر جديد، "البحث في التواصل بين الثقافي" في كل من اللغات الإيطالية والألمانية والروسية والإسبانية بالمعهد العالي للغات في تونس (ISLT)، حيث يتولى أربعة عشر (14) أستاذا إلقاء دروس في اللغة الإسبانية.

يضاف هذا الماستر إلى سابقه بكلية الآداب التابعة لجامعة منوبة. بالنسبة للموسم الدراسي 2014-2015، صادقت وزارة التعليم العالي على ماستر مهني جديد بالمعهد العالي للإنسانيات في تونس. يتعلق الأمر بـماستر في التجارة الدولية المُدرس بثلاث لغات. فقد استهل باللغة الإيطالية، ثم أدرج خيار الإسبانية خلال السنة الدراسية 2015-2016.

لم يعرف عدد الطلبة بمراكز التعليم العالي في تونس العاصمة تزايدا في السنوات الماضية. ويرجح ذلك إلى توافر الكثير من المعاهد العليا في الوقت الراهن بالبلد، حيث يمكن دراسة الإسبانية دونما الحاجة إلى الانتقال إلى العاصمة.

في السابق، لم يكن ممكنا دراستها سوى بكلية الآداب بمنوبة أو بالمعهد العالي للغات بتونس (المصدر: وزارة التعليم العالي والبحث والتكنولوجيا. مديرية دراسات التخطيط والبرمجة).

يُعد معهد ثربانتس الذي دشن بتونس سنة 1994، مركزا نشيطا لتعليم اللغة والثقافة الإسبانية وفاعلا ثقافيا هاما. فخلال السنة الدراسية 2014-2015، عرف 1016 تسجيلا في صفوف اللغة الإسبانية. وخير دليل على ذلك، التزايد الملحوظ في شهادات دراسة اللغة الإسبانية (DELE): مُنحت 131 شهادة بالكامل الخاصة بالدورات الأربعة لسنة 2015 في الدورتين الأولى والثانية لسنة 2016.

وقد تمت دراسة تطور اللغة الإسبانية في تونس بشكل مفصل من خلال إصدارين حديثين للدكتورة ميمونة حشاد خابو، أستاذة بجامعة منوبة ومديرة قرية اللغات بالمهدية التي تنظمها

وزارة التعليم العالي في تونس لفائدة الطلبة الجامعيين للغة الإسبانية في تونس، وهما :  
'لصف قرن من الإسبانية التونسية' و'التعاون التونسي الإسباني منذ سنة 1956 إلى  
اليوم'، ويمثلان تحليلاً دقيقاً ومصدراً قيماً لرصد وضعية لغتنا في تونس.

## تواجد وزارة التربية والثقافة والرياضة.

تتوفر وزارة التربية والثقافة والرياضة منذ السنة الدراسية 2011-2012 على قسم  
المساعدة التقنية بمقر السفارة الإسبانية بتونس التابعة لمستشارية التعليم بالمغرب.

## البرامج التعليمية

### مركز الموارد

في سنة 2015 شرع مركز موارد اللغة الإسبانية "ماريا مولينير" في العمل بالمعهد العالي  
للغات بتونس، وهو واحد من أحسن مراكز التعليم العالي بالبلد. لقد أتاح هذا المركز فضاء  
لضمان عمله الجيد من خلال انتداب مكلفة تُسير موارد المكتبة وتلبي احتياجات العموم.  
وفي المقابل، أخذت المستشارية على عاتقها تكوين الشخص المعهود إليه بهذه المهمة وتنظيم  
الأنشطة والورشات خلال السنة الدراسية.

يروم مركز الموارد للأساتذة والتلاميذ وطلاب اللغة الإسبانية تمكينهم من المواد التعليمية  
المتخصصة اللازمة للتكوين والتجديد وبالتالي، يتيح لهم فرصة التحدث باللغة خلال مختلف  
أنشطة الدعم التي تنظم لفائدة تلاميذ المعهد العالي للغات بتونس.

## منهج جديد للإسبانية المكثفة بالمدارس والبيكالوريا المزدوجة اللغة

خلال السنة الدراسية 2013-2014، استهل العمل بالمدرسة النموذجية علي طراد في  
تونس بمنهج اللغة الإسبانية المكثفة داخل أقسام الثامنة والتاسعة في المرحلة الإعدادية،  
بإحداث فريقين من خمسة وعشرين تلميذاً.

يتعلق الأمر بتطور لا مثيل له في اللغة الإسبانية – باعتبارها لغة اختيارية - في منظومة  
التعليم التونسي. مكن هذا المشروع التعليمي من تعجيل إدراج لغة أجنبية غير اللغة الفرنسية  
أو اللغة الإنجليزية بأربع سنوات في منهج التعليم ما قبل الجامعة.

وتشتمل هذه التجربة على سنتين دراسيتين تتضمن تكوينات مكثفة بمعدل ست ساعات في اللغة الإسبانية في الأسبوع. تمكن التلاميذ الذين اختاروا هذه الوحدة من ولوج تجربة البكالوريا مزدوجة اللغات التي انطلقت بالثانوية النموذجية بورقيبة في تونس إبان الموسم الدراسي 2015-2016، حيث يستفيدون من ست ساعات أسبوعيا في اللغة الإسبانية.

في سنة 2015، انطلق عمل مركز موارد الإسبانية "ماريا مولينير" بالمعهد العالي للغات بتونس، وهو واحد من أهم مراكز التعليم المتواجدة بالبلد.

## مؤسسات أخرى

تقدم سفارة إسبانيا في تونس ومعهد ثربانتس برنامجا ثقافيا سنويا متنوعا ونشطاً تساهم فيه بفعالية مستشارية التعليم.

كما فتحت دار إسبانيا أبوابها بقرطاج (تونس) في شهر يونيو 2013. حيث تساهم هذه الجمعية، التي انبثقت وفق رؤية ثقافية وفنية واضحة، في نشر وإشاعة الثقافة الإسبانية من خلال المشاركة في العديد من التظاهرات الثقافية ذات صلة بالحضارة الإسبانية الأمريكية والعربية.

منذ إنشائها، اشتغلت مؤسسة المساعدة التقنية في إطار تعاون وثيق مع جميع المؤسسات الإسبانية والتونسية التي التمتت مساعدتها.

على هذا النحو، تتعاون مؤسسة المساعدة التقنية مع المراكز الثقافية التابعة لسفارات أمريكا اللاتينية وأوروبا. بحيث تُنظم مع هذه الأخيرة سنويا مختلف الأنشطة الثقافية لتشجيع وإنعاش اللغات الأوربية التي تعرض في المنشورات السنوية لمعرض الكتاب ومعرض اللغات "إيكسبولينكو" بتونس.

كما تساهم بشكل فعال في مختلف "أيام اللغة الإسبانية" التي تنظم داخل الثانويات قصد تشجيع وإنعاش اللغة الإسبانية.

Dünya İspanyolca

Öğreniyor

TÜRKİYE

2016

Catálogo de publicaciones del Ministerio: [www.educacion.gob.es](http://www.educacion.gob.es)  
Catálogo general de publicaciones oficiales: [www.publicacionesoficiales.boe.es](http://www.publicacionesoficiales.boe.es)

'Dünya İspanyolca Öğreniyor 2016



MINISTERIO DE EDUCACIÓN, CULTURA  
Y DEPORTE

Secretaría de Estado de Educación, Formación Profesional y Universidades  
Dirección General de Planificación y Gestión Educativa  
Subdirección General de Cooperación Internacional y Promoción Exterior Educativa

Edita:  
© SECRETARÍA GENERAL TÉCNICA  
Subdirección General  
de Documentación y Publicaciones

NIPO: 030-16-505-8

# Eğitim, Kültür ve Spor Bakanı'nın Önsözü

Konuşulan ülkeler bakımından İspanyolca, dünya üzerinde sınırları aşan ortak bir lingüistik alan meydana getirmekte, verimli kültürel etkileşimler yaratmakta, fırsat ve değişimler bakımından da ekonomik bir potansiyel teşkil etmektedir. İspanyolca'nın küresel bir iletişim aracı olarak kabul görmesini sağlayan bu kıtalararası ağ, bugün İspanyolca'nın 500 milyondan fazla kişi tarafından konuşuluyor olmasından ileri gelmektedir. Öte yandan bu rakamın 21 milyon kadarlık bir kısmını İspanyolca'yı yabancı dil olarak öğrenenlerin oluşturuyor olması, İspanyolca konuşan kişi sayısına ilişkin ne denli bir büyüme ve artış olduğunu ortaya koymakta, bu durum bizlere İspanyolca konuşan topluluklara ilişkin refah bir geleceği işaret etmektedir.

İki yılda bir çıkarılmakta olan Dünya İspanyolca Öğreniyor (Orj. adı '*El mundo estudia español*' ) raporu, bugün yedinci sayısı ile, bu gerçeği titizlikle ortaya koyma ve de Eğitim, Kültür ve Spor Bakanlığı'nın (MECD) mevcut bulunduğu ülkelerdeki İspanyolca öğretiminin ne durumda olduğunu açıklama amacı taşımaktadır.

Bu rapor, Eğitim, Kültür ve Spor Bakanlığı'nın yurtdışında eğitim faaliyetleri yürüttüğü 33 ülkenin ilgili birimleri, ataşelikleri ve de eğitim daireleri tarafından ortaklaşa gerçekleştirilen yorucu bir çalışmanın ürünüdür.

Önceki sayılara nazaran benzer niteliklere sahip olmakla birlikte; 2016 yılına yönelik hazırlanmış olan bu raporda İspanyolca öğretiminin analiz edilen her bir ülkedeki durumunu ortaya koymaya ve Bakanlık tarafından gerçekleştirilen çalışmalara daha fazla yer vermeye önem gösterilmiştir. Öte yandan bu yedinci sayıda, gerçekleştirilen çalışmalar ve analizlerin bizzat bahsi geçen idarelerce yerine getirilmiş olması sebebi ile, ilgili ülkelerdeki veriler ve bu ülkelerin eğitim sistemleri, daha şematik bir şekilde sunulmaya çalışılmıştır.

2016 yılı, İber-Amerikan kültürü kapsamında çeşitli kutlamaların gerçekleştirildiği bir yıl olarak tamamlandı. Yine bu kutlamaların büyük bir kısmının İspanyolca ile bağlantılı olması, İspanyol dili ve kültürünün tüm dünyada tanıtılmasına önemli bir etki yarattı. Bu bağlamda, İspanyol ve uluslararası eğitim ve kültür kurumlarının gayretiyle ve tabii ki, Bakanlığımızın iletişim ağı sayesinde eserini ve dilimizi beş kıtaya ulaştırmada büyük rol oynayan Miguel de Cervantes'in ölümünün dört yüzüncü yılını anımsıyor olduğumuzdan da özellikle bahsetmek gerekir.

Yine aynı yıl, tüm İspanyolca konuşanlar için bir referans kaynak olma özelliği taşıyan María Moliner'in İspanyolca Kullanım Sözlüğü (Orj. adı '*Diccionario del uso del español*' ) 50. yıldönümü kutladı. İspanyolca öğretiminin merkezinde yer alan yazarın adı, Milli Eğitim Bakanlığı'na bağlı olarak Andorra Prenslığı'nde açılan yeni okula verilerek eğitim sistemimizin İspanyol toprakları dışındaki varlığını arttırmada önemli rol oynadı.

Özetle, 2016 yılı, Eğitim, Kültür ve Spor Bakanlığı'nın İspanyol dili ve kültürünü yurtdışında öğretmeye ve araştırmaya teşvik edici çalışmalarını yansıtan bu raporda da görüldüğü üzere, İspanyolca için oldukça güzel haberler ile dolu bir yıl oldu. Bu yayının aynı amaçları paylaşan herkese ve özellikle de dil uzmanlarına yararlı bir kaynak olmasını temenni ederiz.

Íñigo Méndez de Vigo y Montojo  
*EĞİTİM, KÜLTÜR VE SPOR BAKANI VE HÜKÜMET SÖZCÜSÜ*



## Yabancı Dil Olarak İspanyolca Öğretimi

İspanyolca, 2004-2005 eğitim öğretim yılı itibari ile Anadolu Liseleri, Anadolu Güzel Sanatlar Liseleri, Fen Liseleri ve Sosyal Bilimler Liseleri gibi belirli ortaöğrenim kurumlarında yabancı dil olarak öğretilmekle birlikte, haftalık beş saatlik yabancı dil dersinin verilmekte olduğu sosyal bilimler liseleri haricinde, ilgili öğrenim kurumlarındaki ders yükü hazırlık sınıflarında iki saat, 9. sınıfta dört saat, 10. ve 11. sınıflarda ise yine iki saat olmak üzere değişmektedir.

2008 eğitim öğretim yılı itibari ile ise, İspanyolca, ilköğretim 6.,7. ve 8. sınıflarda haftada iki saat seçmeli ders olarak okutulmaktadır.

Mevcut koşullar altında, İspanyolca, Milli Eğitim Bakanlığı'na bağlı yalnızca dokuz öğrenim kurumunda ders olarak verilmekle birlikte, bunlar arasında özellikle İstanbul, Ankara ve İzmir'deki ortaöğrenim kurumları örnek gösterilebilir. Öte yandan bu durum özel sektörde değişiklik göstermekte, İspanyolca, başta akademik bağlamda en prestijli olanları olmak üzere bir çok kolej ve özel öğretim kurumunda yaygın şekilde öğretilmektedir. İspanyolca eğitimi almakta olan öğrenci sayısının en yüksek olduğu dört şehir olan İstanbul, Ankara, İzmir ve Antalya'da mevcut öğrenci sayısı bakımından Almanca ve Fransızca her ne kadar halen öncelikli diller arasında yer alsada, Türk öğrenciler arasında İspanyol dili ve kültürüne yönelik büyük bir ilgi bulunmaktadır.

"İspanyolca eğitimi almakta olan öğrenci sayısının en yüksek olduğu dört şehir olan İstanbul, Ankara, İzmir ve Antalya'da mevcut öğrenci sayısı bakımından Almanca ve Fransızca her ne kadar halen öncelikli diller arasında yer alsada, Türk öğrenciler arasında İspanyol dili ve kültürüne yönelik büyük bir ilgi bulunmaktadır."

Ayrıca, yine İngilizce'den sonra ikinci yabancı dil olarak yalnızca İspanyolca eğitimi vermekte olan bazı kolejlerden bahsetmek de mümkündür.

Cervantes Enstitüsü de İstanbul'da 17 Eylül 2001 tarihinde açılan merkezi ile hizmet vermektedir. <http://estambul.cervantes.es/es/>

İspanyolca'nın yükseköğretimdeki yerine ilişkin bilgi vermek gerekirse, mevcut koşullar altında, yalnızca Ankara Üniversitesi ve İstanbul Üniversitesi, İspanyol Dili ve Edebiyatı bölümleri aracılığı ile yükseköğretim bazında İspanyolca öğretimi gerçekleştirilmekte olup, bununla birlikte yine ülkenin hemen hemen her üniversitesinde İspanyolca seçmeli ders olarak okutulmaktadır. Bu bağlamda İzmir Ekonomi Üniversitesi bin beş yüz öğrencisine on dört İspanyolca öğretmeni ile hizmet vermektedir.

Times Higher Education tarafından dünyanın en iyi ilk yüz üniversitesi arasında gösterilen ve Türkiye'nin bilinen prestijli üniversiteleri arasında bulunan Orta Doğu Teknik Üniversitesi de, İspanyolca öğrenimi gören öğrenci sayısında büyük artışla karşılaşmış olması sebebi ile Yabancı Diller Bölümü'nde dört İspanyolca okutmanını görevlendirmiştir. Yine öğrencileri arasında yükselen talep doğrultusunda daha fazla İspanyolca okutmanı ile çalışmaya başlamış bulunan bir diğer prestijli kamu üniversitesi ise Hacettepe Üniversitesi'dir.

Ülkenin İspanyol dili bağlamında kurulmuş en köklü kurumu olan Ankara Üniversitesi İspanyol Dili ve Edebiyatı bölümü, 2015 yılında kuruluşunun kırkinci yılını kutlamış olup, İspanya ve Latinamerika çalışmaları gerçekleştirmekte olan bir çok öğretim görevlisini de bünyesinde bulundurmaktadır. Geleceğin İspanyolca öğretmenlerinin pedagojik formasyon eğitimi ise yine aynı üniversitenin Eğitim Bilimleri Fakültesi bünyesinde gerçekleştirilmektedir. İlgili fakülte yabancı dil olarak İspanyolca öğretimi formasyon programının yanı sıra, Türk eğitim sisteminde mevcut bulunan diğer tüm yabancı dillerde de pedagojik formasyon eğitimi sağlamaktadır.

## Eğitim, Kültür ve Spor Bakanlığı'nın Varlığı

İspanya Eğitim, Kültür ve Spor Bakanlığı, Bulgaristan Eğitim Dairesi'ne bağlı ve Ankara'daki İspanya Büyükelçiliği bünyesinde bulunan Eğitim Birimi aracılığıyla 2008 yılından bu yana Türkiye'deki varlığını sürdürmektedir.



İspanyol Eğitim Bakanlığı'nın ülkedeki kalıcı varlığından önce, ortaöğretimde İspanyolca programları geliştirilmesi amacıyla yönelik düzenlenen yeni yabancı dil öğretimi yönetmeliği doğrultusunda Türk yetkililer tarafından gerçekleştirilen destek taleplerine karşılık verilmesi üzere, ülkede 2006 yılında bir eğitim müfredatı uzmanı görevlendirilmiş bulunmaktaydı.

2015 – 2016 eğitim öğretim yılında, Ankara'da bulunan Nesibe Aydın Koleji'nde ortaöğretimde İspanyolca ikidilli eğitim birimi oluşturulmuş olup, İspanya Eğitim Bakanlığı'na bağlı İkidilli Eğitim Birimi'nin çağrısı üzerine burada bir İspanyolca öğretmeni görevlendirilmiştir.

3 Ekim 2013 tarihinde İstanbul'da İspanya Krallığı ve Türkiye Cumhuriyeti arasında bir Eğitim İşbirliği Anlaşması gerçekleştirilmiş olup, bu anlaşma 27 Mayıs 2014 tarihinde yürürlüğe girmiştir. Daha ziyade 2008 yılında kurulan Eğitim Birimi tarafından gerçekleştirilen diplomatik çalışmalar sayesinde imzalanan bu sözleşme her şeyden öte İspanyolca'nın yabancı dil olarak öğretilmesinin yaygınlaştırılması bakımından gelecekte gerçekleştirilebilecek olası anlaşmalara da zemin hazırlayacaktır.

2015 – 2016 eğitim öğretim yılında, Ankara'da bulunan Nesibe Aydın Koleji'nde ortaöğretimde İspanyolca ikidilli eğitim birimi oluşturulmuş olup, İspanya Eğitim Bakanlığı'na bağlı İkidilli Eğitim Birimi'nin çağrısı üzerine burada bir İspanyolca öğretmeni görevlendirilmiştir.

2011 yılında İspanya Eğitim, Kültür ve Spor Bakanlığı ile TÖMER, Ankara Üniversitesi Türkçe ve Yabancı Dil Araştırma ve Uygulama Merkezi arasında bir işbirliği sözleşmesi gerçekleştirilmiş olup, bu tarihte ilgili kurumun oldukça merkezi konumda bulunan ve toplu taşıma ile kolayca ulaşım sağlanabilen Yenışehir şubesinde bir İspanyolca Kaynak Merkezi kurulmuştur. İspanyolca Kaynak Merkezi, ödünç malzeme temini ve de kullanıcı kimliklerinin basımına yönelik bilgisayar destekli hizmet vermektedir. İspanyolca Kaynak Merkezi'nde öğretmen yetiştirme faaliyetleri ile İspanyol dili ve kültürünün tanıtımı hizmetleri verilmektedir. Hali hazırda 1328 takipçisi bulunan bir facebook sayfasına sahip olan merkez, Eğitim Birimi'nin kurumsal websitesi üzerinde yayınlanan içerikler ile öğretmen adayları ile İspanyolca öğrencilerinin ilgi duyacağı alanlarda paylaşımlar gerçekleştirmektedir.



Ankara İspanyolca Öğretmenleri Buluşması – Mayıs 2016

Türkiye'deki Eğitim Birimi ile yerel üniversiteler arasında, öğretmen yetiştirme faaliyet ve çalışmaları bakımından sıkı ilişkiler geliştirilmektedir. Örneğin 2015-2016 akademik yılında,

Boğaziçi Üniversitesi'nde (İstanbul), Hacettepe Üniversitesi'nde (Ankara) ve de Akdeniz Üniversitesi'nde (Antalya) yabancı dil olarak İspanyolca öğretmenlik formasyon çalışmaları gerçekleştirilmiş ve yine 1 Ekim tarihinde İzmir Ekonomi Üniversitesi'nde ilk formasyon çalışmayı yürütülmüştür.

Hali hazırda Türkiye'de Boğaziçi Üniversitesi (İstanbul) ve Ankara Üniversitesi'nde, İspanya Dışişleri ve İşbirliği Bakanlığı ile İspanya Kalkınma için Uluslararası İşbirliği Ajansı'na (MAEC-AECID) bağlı iki öğretim görevlisi Türkiye'deki Eğitim Birimi aracılığıyla düzenlenen formasyon çalışmalarına eşlik etmektedir.

Öte yandan Cervantes Enstitüsü ve İspanya'nın Türkiye'deki Elçiliği Kültür Birimi ile de ortak çıkar sağlanan faaliyetlerde aktif işbirliği gerçekleştirilmektedir. Buna ilişkin güzel bir örnek Ankara'da 16 Nisan 2016 tarihinde Çankaya Belediyesi ve Ankara merkezli diğer İspanyolca konuşan ülkelerin elçiliklerinin katılımı ile düzenlenen ve gelecekte de organize edilmesini arzu ettiğimiz 3. İspanyolca Günü'dür.



Türk Uyruklu İspanyolca Öğretmenlerine Verilen Güncel Öğretiler Kursu'nun Kapanışı, Haziran 2016

Ayrıca tüm diğer İspanyolca eğitimi veren ya da verme niyetinde bulunan öğretim kurumları ile, sunumlar, kültürel çalışmalar, İspanyolca'ya ilişkin dökümanlar ve "Uluslararası Günler" olarak adlandırılan katılımlar aracılığıyla işbirliği gerçekleştirilmekteyiz.

Türkiye'de uygulanmakta olan program ve çalışmalar ile ilgili olarak; Ankara'da bulunan Nesibe Aydın Koleji ile İspanya Eğitim, Kültür ve Spor Bakanlığı arasında 2 Mart 2015 tarihinde İspanyolca'nın yaygınlaştırılması çalışmaları amacına yönelik bir işbirliği mutabakatı gerçekleştirildiği ve bu doğrultuda İspanyolca ikidilli bir eğitim birimi kurulduğu belirtilebilir.

